

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



campushunter vor Ort  
**Großes Sonderthema dieser Ausgabe**  
**10 Jahre Formula Student Germany**

**S. 99**  
  
Patric Heizmann  
**Fertigessen**  
**macht dich fertig**

**S. 173**  
  
Ingo Schmittmann  
**Verdammt, ein**  
**Personalberater**

**S. 182**  
  
Isabel Garcia  
**Feindbild Nr. 1**  
**Lampenfieber**

**S. 14**  
  
**DAIMLER**  
  
[www.daimler.com/karriere](http://www.daimler.com/karriere)  
**SPOTLIGHT**



Berlin  
Bochum  
Braunschweig  
Darmstadt  
Dresden

# KOMPAKT

Frankfurt  
Hamburg  
Kaiserslautern  
Köln  
Nürnberg-Erlangen



## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)



**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin



## Rasend schnell Karriere machen

Liebe Leserinnen und Leser,

die Formula Student Germany feiert in diesem Jahr ihren zehnten Geburtstag und die Teilnehmer aus der ganzen Welt haben die besten Voraussetzungen, um rasend schnell Karriere zu machen, denn der interdisziplinäre Konstruktionswettbewerb ist als Talentschmiede bekannt. In dieser Ausgabe können Sie sich umfassend über das Thema informieren und wer weiß, vielleicht schließen Sie sich ja bald auch einem Team an?

Egal ob mit oder ohne Racing Team Erfahrung, der aktuelle campushunter soll Sie informiert halten, mit Wissenswertem rund um das Thema Karriere und aktuellen möglichen Arbeitgebern, die sich bei uns präsentieren.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der Richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e. V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie mit Ihrer Karriere immer auf der Überholspur sind und wünschen viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre  
Heike Groß  
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

# campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



## Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Kaiserslautern, Köln



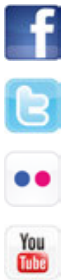
Wissenswertes  
rund ums Thema  
Karriere und tolle  
Informationen zu  
Arbeitgebern auf  
[campushunter.de](http://campushunter.de)

### Kontakt

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg

Heike Groß  
Tel.: 06221 / 79 8-902  
Fax: 06221 / 79 8-904

[heikegross@campushunter.de](mailto:heikegross@campushunter.de)



Alle Ausgaben auch  
online als PDF und  
FlipBook erhältlich!  
[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



## Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem  
VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

**VDSI**  
Verband deutscher  
Studenteninitiativen



**Peter Vogl**

Projektleiter job and career  
bei der spring Messe Management GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

das Examen steht vor der Tür und spätestens jetzt stellt sich die Frage, wie es am besten gelingen kann, den lang ersehnten Traumjob zu ergattern – schließlich sind die Möglichkeiten, sich über potenzielle Wunscharbeitgeber zu informieren und mit passenden Unternehmen in Kontakt zu treten, heutzutage schier unerschöpflich. Das Gleiche gilt auch für Arbeitgeber, die auf der Suche nach Verstärkung sind. Die allgegenwärtige Präsenz der sozialen Netzwerke ermöglicht es Personalern, interessante Kandidaten aktiv über verschiedene Kanäle anzusprechen, sie schon während des Studiums an ihr Unternehmen zu binden und bestenfalls auch direkt auf diesem Weg zu rekrutieren.

Doch funktioniert die Kontaktaufnahme über Social Media wirklich so, wie es sich beide Seiten wünschen? Oder ist vielleicht doch nach wie vor der persönliche Kontakt, also das Beschnuppern von Angesicht zu Angesicht, ausschlaggebend dafür, ob die Chemie zwischen Absolvent und Arbeitgeber stimmt und eine Zusammenarbeit für beide Seiten gewinnbringend ist?

Wir sind der Meinung, dass der Informationsmix für Job-suchende zählt und wichtig ist! Mit der job and career Plattform auf führenden Fachmessen wie CeBIT, IAA oder HANNOVER MESSE geben wir allen Beteiligten die Möglichkeit, beide Aspekte miteinander zu verbinden – vom eigenen Profil im Online TalentPool des zur jeweiligen Messe eingerichteten Jobportals, das eine umfangreiche virtuelle Vorabinformation ermöglicht, bis hin zum vertiefenden persönlichen Ge-

spräch am Messestand, bei dem sich Arbeitgeber und Bewerber ungezwungen und dennoch intensiv kennenlernen können.

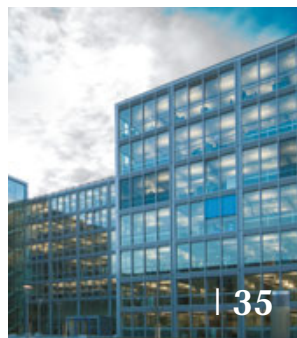
Auch das Team von campushunter hat bei allem, was es tut, stets den Mehrwert für seine Zielgruppe im Blick und setzt mit zahlreichen Vor-Ort-Aktionen darauf, dass der persönliche Kontakt zwischen Studenten, Absolventen und Arbeitgebern nicht zu kurz kommt – sei es bei studentischen Events, auf der Campustour durch 14 deutsche Hochschulstandorte oder mit ihrer frischen und bunten Präsenz auf verschiedenen Karrieremessen.

Unsere Kooperation mit campushunter liegt uns daher sehr am Herzen und die Beteiligung des „etwas anderen“ Hochschulverlags an job and career stellt für uns eine echte Bereicherung dar. Mit seinem umfassenden Angebot spiegelt das campushunter Karrieremagazin genau diesen Mehrwert wider.

Wir wünschen allen Lesern eine spannende und informative Lektüre, viele gute Kontakte und ein gelungenes Zusammenfinden am Arbeitsmarkt.

Ihr

Peter Vogl  
Projektleiter job and career  
bei der spring Messe Management GmbH



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Peter Vogl**  
Projektleiter job and career
- 8 | Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen?

## Regionalseiten Hamburg

- 14 | Daimler AG**  
„Der Gesamteindruck ist ausschlaggebend“
- 17 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
Formula Student Germany 2015 
- 22 | DEKRA**  
Karriere als Prüferingenieur oder Sachverständiger für Aufzugsanlagen?
- 25 | HAWKS Racing e.V. / HAW Hamburg**  
Europareise
- 26 | campushunter online**  
Karriere auf allen Seiten
- 28 | Eleven-O-Six Racing Team**  
Neue Wege gehen
- 29 | Hydro**  
Aluminium ist unsere Leidenschaft
- 33 | e-gnition racing / TUHH**  
Ohne Emission auf E-Mission
- 34 | HAW Hamburg**  
„Sharing knowledge and experiences“
- 35 | Krones AG**  
Ein Pionier freut sich auf die Zukunft
- 39 | Technische Universität Hamburg**  
6. Internationalen Brauwettbewerb

## Regionalseiten Berlin

- 40 | Karrieretipps**  
So meisterst du das Assessment Center
- 42 | IAV GmbH**  
Qualifying für den Job
- 45 | HTW Motorsport**  
Der HTW Berlin Motorsport
- 46 | bonding-studenteninitiative e.V.**  
Warum ein Ehrenamt – trotz Regelstudienzeit
- 48 | TU Berlin**  
KiezKartel – nicht verwendet, gut gespendet
- 49 | FU Berlin**  
ALBA BERLIN und Freie Universität starten im Basketball-Ligabetrieb
- 50 | VDE**  
Junge Elektroingenieure sind gefragt!
- 51 | Bundesnachrichtendienst**  
Die Welt im Wandel
- 53 | FaSTTUBe / TU Berlin**  
Eine fantastische Saison geht zu Ende, eine neue beginnt!
- 55 | BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN**  
Zukunftsweisendes Bauen
- 56 | Humboldt-Universität zu Berlin**  
Pimp my Gärtchen

## Regionalseiten Braunschweig

- 58 | Lions Racing Team / TU Braunschweig**  
Die Saison 2015

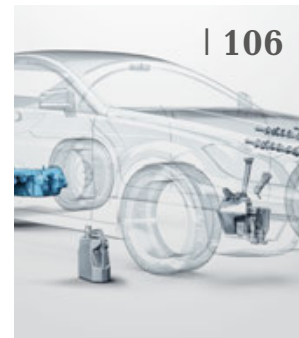
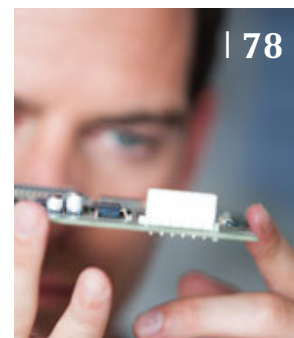
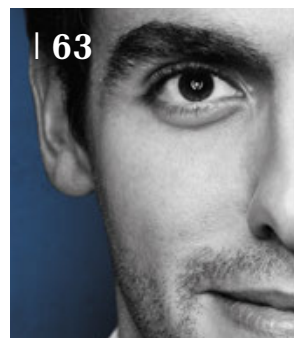
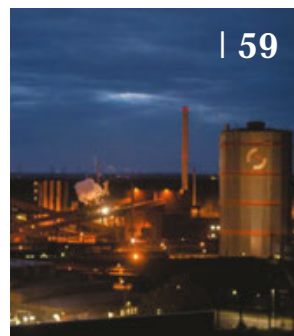
- 59** | **Salzgitter AG**  
Tradition mit Zukunft
- 61** | **Technische Universität Braunschweig**  
Doppelsieg für Braunschweiger »AKAMAV«-Flieger
- 62** | **VDI**  
Begeisterter Unterstützer der Formula Student Germany
- 63** | **MAHLE**  
Technik im Fokus. Menschen im Blick.
- 67** | **wob-racing / Ostfalia Hochschule**  
Die familiäre Universität, mit einem internationalen Team: wob-racing
- 68** | **Karrieretipps**  
Getting things done
- 70** | **H&D International Group**  
Willkommen bei H&D
- 73** | **Technische Universität Braunschweig**  
Eine Telefonzelle voller Bücher
- 74** | **campushunter vor Ort**  
campushunter auf der job and career at IAA
- 76** | **Ostfalia Hochschule**  
Ein Leben in zwei Kulturen

**Regionalseiten Bochum**

- 78** | **OSB AG**  
Durchstarten!
- 81** | **RUB Motorsport Bochum**  
Der nächste Schritt
- 82** | **TFH Georg Agricola – Bochum**  
TFH-Studenten haben Rheingold gefunden
- 85** | **HARTING Technologiegruppe**  
Auf der Suche nach jungen Talenten
- 87** | **Karrieretipps**  
Den eigenen Marktwert erkennen
- 88** | **AIIESEC e.V.**  
Eine ausgefallene Studentenorganisation
- 90** | **Ruhr-Universität Bochum**  
„Knowledge by RUB“
- 91** | **Karrieremesse / CAR connects**  
Die automotiv Karriereemesse
- 92** | **btS e.V.**  
Let Life Sciences Meet You

**Regionalseiten Köln**

- 94** | **Universität zu Köln**  
Einblick in das dunkle Zeitalter der Erde
- 95** | **Hochschule Fresenius Köln**  
Studierende der Hochschule Fresenius scannen den Kölner Dom
- 96** | **DR. SCHÖNHEIT + PARTNER**  
Berufsstart bei einer führenden Unternehmensberatung
- 99** | **Fit und gesund durchs Studium**  
Fertigessen macht dich fertig!
- 101** | **eMotorsports Cologne / FH Köln**  
Formula Student Spain 2015
- 102** | **Cologne Business School**  
Teambuilding im Stadion und Sightseeing
- 103** | **CIBER AG**  
Internationales SAP-Beratungshaus
- 105** | **TH Köln**  
Köln Stadtführer mal anders
- 106** | **Kautex Textron GmbH & Co. KG**  
Wir sind Kautex!





| 135



| 138



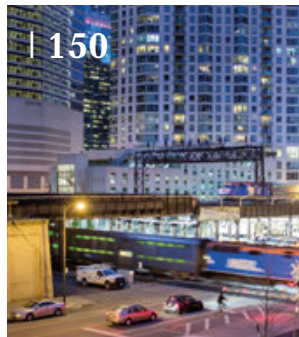
| 115



| 124



| 146



| 150



| 130

**109 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
„Was bedeutet das für Sie?“



**111 | women's career corner**  
Das LEIA-Prinzip

**112 | TH Köln**  
Ruderboot nach venezianischem Vorbild

**Regionalseiten Dresden**

**113 | Karrieretipps**  
(Super-)Talente gesucht

**114 | Elbflorace e. V. / TU Dresden**  
2015

**115 | SKF**  
SKF bringt Studenten schneller ans Ziel

**119 | HTW Dresden**  
Grüne Litfasssäule 2.0

**120 | Wissenswertes**  
Einfach mal weg – Alternativen zum Auslandssemester

**122 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
Der Mann, der den Hut auf hat!



**124 | MAN**  
Kann man daran arbeiten, Entfesselungskünstler für Verkehrsknoten zu werden?

**127 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
Schneller als der freie Fall



**128 | TU Dresden**  
Abitur und Bachelorabschluss fast gleichzeitig

**129 | Wissenswertes**  
Wie isst man einen Elefanten?

**Regionalseiten Frankfurt**

**130 | LIDL**  
Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders

**133 | Karrieretipps**  
Passt das Unternehmen zu MIR?

**134 | Frankfurt University of Applied Sciences**  
„Discovering Frankfurt“

**135 | Bayerische Landesbank**  
Ihr Partner für Ihre Karriere

**137 | Frankfurt School of Finance & Management**  
„Sein eigener Chef sein“

**138 | Bürkert Fluid Control Systems**  
We make ideas flow.

**141 | MARKET TEAM e. V.**  
Trainer für Soft Skills

**143 | Goethe-Universität Frankfurt am Main**  
Innovationsforum prämiert die besten Startups des Goethe-Unibator

**144 | René Borbonus**  
Worte, die etwas sagen, werden auch gehört

**Regionalseiten Darmstadt**

**146 | EDAG Engineering GmbH**  
Gestalten Sie mit EDAG die Mobilität von morgen.

**149 | FaSTDa / Hochschule Darmstadt**  
Das war 2015!

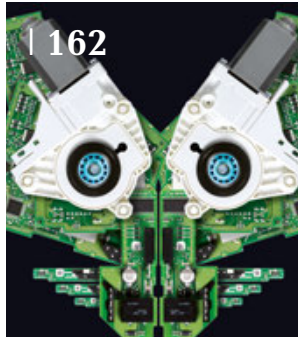
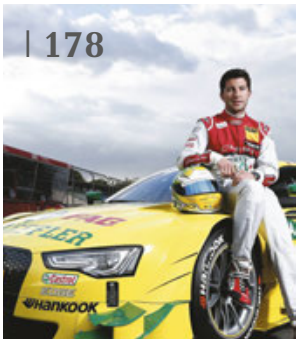
**150 | Voith GmbH**  
Arbeiten bei Voith – Nicht einfach nur ein Job



- 153 | TU Darmstadt**  
TU Darmstadt erneut ganz vorne
- 155 | Hochschule Darmstadt**  
Mobiles Dienstzimmer für Förster
- 156 | KSPG AG**  
Mit von der Partie!
- 159 | DART Racing / TU Darmstadt**  
Projekt lambda2016

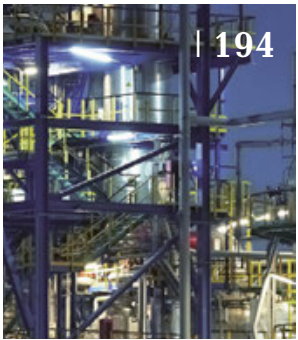
**Regionalseiten Erlangen-Nürnberg**

- 160 | Team High-Octane Motorsports e.V.**  
FAUmax theta eine heiße Saison
- 161 | 10 Jahre FSG – campushunter Reportage**  
„Was bedeutet das für Sie?“ – Teil 2 
- 162 | Brose Gruppe**  
Mit Einsatz und Leidenschaft Karriere im Familienunternehmen machen
- 165 | StrOHM & Söhne e.V. / Erlangen-Nürnberg**  
Noris Motorsport: Unter Stro(h)m
- 166 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**  
„Wir müssen reden...“
- 168 | Technische Hochschule Nürnberg**  
„Herzliches Willkommen“ für ausländische Studierende
- 169 | ETG-Kurzschluss e.V.**  
Firmenkontaktmesse CONTACT
- 170 | Diehl Stiftung & Co. KG**  
Arbeiten bei Diehl
- 173 | Karrieretipps**  
Verdammt, ein Personalberater.
- 174 | Universität Erlangen-Nürnberg**  
Das FAU Buddy-Programm








**Regionalseiten Kaiserslautern**

- 176 | TU Kaiserslautern – Treffpunkt**  
Die Treffpunkt Firmenkontaktmesse 2016
- 177 | Studentenfutter**  
Vollkornspaghetti mit Brokkoli und Gemüserösti mit Kräuterjoghurt
- 178 | Schaeffler AG**  
Schaeffler im Motorsport
- 181 | KaRaT Racing / TU Kaiserslautern**  
Das Jahr 2015 bei KaRaT
- 182 | Isabel García**  
Feindbild Nummer 1: Lampenfieber
- 184 | Südzucker AG**  
Managementnachwuchs auf internationaler Ebene
- 187 | TU Kaiserslautern**  
99 € - Bioreaktor-Wettbewerb
- 188 | Nandine Meyden / Etiketle und mehr**  
Die Weihnachtsfeier im Job – Frust oder Lust?
- 189 | univativ GmbH & Co. KG**  
Pimp your Lebenslauf!
- 191 | Hochschule Kaiserslautern**  
BDIAusgezeichnet!
- 192 | Karrieretipps**  
Voice Power
- 194 | Thost Projektmanagement**  
Visionen werden Wirklichkeit



# 8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 Bayern LB	 brose Technik für Automobile	 Bundesarchiv	 bürkert FLUID CONTROL SYSTEMS	 ciber®	DAIMLER
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓				✓
Antriebstechnik:		✓				✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:		✓		✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓				✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓				✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓			✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓				✓
Elektrotechnik:		✓	✓	✓		✓
Energietechnik:		✓				✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓		✓		✓
Erneuerbare Energien:						✓
Facility Management:						✓
Feinwerktechnik:		✓		✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓		✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓					✓
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓				✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓		✓		✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓		✓	✓
Kommunikationswissenschaften:		✓			✓	✓
Kunststofftechnik:		✓		✓		✓
Lebensmitteltechnologie:						✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓				✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:						✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓		✓		✓
Maschinenbau:		✓		✓		✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓		✓	✓
Mechatronik:		✓		✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓		✓		✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓		✓		✓
Optische Technologien:						✓
Physik:		✓	✓			✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓		✓		✓
Psychologie:		✓				✓
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓	✓			✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:						✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✓				✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓		✓		✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓				✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓		✓		✓
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓		✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓			✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓		✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓		✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓		✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓		✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓		✓		✓
<b>siehe Seite</b>	<b>135</b>	<b>162</b>	<b>51</b>	<b>138</b>	<b>103</b>	<b>14</b>









DIEHL







DR. SCHÖNHEIT-PARTNER  
WIRTSCHAFTSINFORMATIK








Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				✓	✓
Antriebstechnik:					✓	
Architektur:	✓		✓			
Automatisierungstechnik:		✓			✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓				✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓		✓
Bauingenieurwesen:	✓		✓			
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓					✓
Elektrotechnik:	✓	✓			✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓			✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓				✓
Facility Management:						
Feinwerktechnik:		✓				✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:				✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓			✓	✓
Kommunikationswissenschaften:						✓
Kunststofftechnik:		✓			✓	✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:					✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓				
Marketing/Vertrieb:				✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:				✓		✓
Mechatronik:	✓	✓			✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						✓
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:						✓
Optische Technologien:						✓
Physik:		✓		✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:				✓		✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:					✓	✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓				✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓			✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓	✓	✓	
<b>siehe Seite</b>	<b>22</b>	<b>170</b>	<b>96</b>	<b>U4</b>	<b>146</b>	<b>85</b>

# 10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 H&D International Group	 HYDRO	 iaU automotive engineering	 KAUTEX A Krones Company	 KRONES	 KSPG Automotive
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:			✓			
Anlagenbau/Anlagentechnik:					✓	
Antriebstechnik:			✓		✓	✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:			✓		✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓			✓
Banking/Finance/Controlling:						✓
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓			✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓		✓	
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓		✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓			
Facility Management:						
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓			✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓			
Kommunikationswissenschaften:						
Kunststofftechnik:			✓	✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:					✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:						✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓	✓		
Marketing/Vertrieb:						✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓		✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓		✓			
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓			
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:			✓		✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:			✓			
Optische Technologien:			✓		✓	
Physik:	✓		✓		✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:						
Schiffstechnik/Meerestechnik:						
Technische Redaktion/Dokumentation:					✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓			
Versorgungstechnik/-wissenschaften:						
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		(✓)	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>70</b>	<b>29</b>	<b>42</b>	<b>106</b>	<b>35</b>	<b>156+ U2</b>

	 Lidl lohnt sich			 ENGINEERING & IT	 SALZGITTERFAG SALZGITTERFAG	 SCHAEFFLER LUK TRAG FAG
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓	✓
Antriebstechnik:		✓	✓	✓		✓
Architektur:	✓					
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓	✓		✓
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓	✓		✓	✓
Bauingenieurwesen:	✓					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:			✓		✓	✓
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓	✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:						
Facility Management:	✓					
Feinwerktechnik:				✓		✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:	✓					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓	✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓	✓	
Kommunikationswissenschaften:	✓				✓	
Kunststofftechnik:		✓		✓	✓	✓
Lebensmitteltechnologie:	✓			✓	✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓	✓	✓		✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓			✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓		✓			✓
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓					
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓		✓		✓
Optische Technologien:						
Physik:			✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:	✓					
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓			✓	✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓		✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:		✓				
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓		✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓		✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓		✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓			✓
<b>siehe Seite</b>	<b>130</b>	<b>63</b>	<b>124</b>	<b>78</b>	<b>59</b>	<b>178</b>

# 12 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

					
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:		✓			
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓	✓	✓
Antriebstechnik:	✓			✓	✓
Architektur:			✓		
Automatisierungstechnik:		✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓			✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓	✓
Bauingenieurwesen:			✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓		✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓	
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓	✓	✓		✓
Facility Management:					
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:				✓	
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:				✓	
Kommunikationswissenschaften:	✓	✓			✓
Kunststofftechnik:					
Lebensmitteltechnologie:		✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓	✓		✓	✓
Marketing/Vertrieb:	✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:				✓	
Mechatronik:	✓	✓		✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:		✓			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓		✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:				✓	
Optische Technologien:					
Physik:	✓		✓	✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:					
Schiffstechnik/Meerestechnik:					✓
Technische Redaktion/Dokumentation:				✓	✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:		✓		✓	✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓	✓	✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✓	✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓			✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓			
<b>siehe Seite</b>	<b>115</b>	<b>184</b>	<b>194</b>	<b>189</b>	<b>150</b>

www.campushunter.de 

Wissenswertes rund  
ums Thema Karriere!

**WARUM?**  
**WER?**  
**WAS?**  
**WIE?**  
**WANN?**

Eignet sich  
Sprudel zum  
Zuprosten?

Was bitte  
ist eine  
zeitgemäße  
Bewerbung?

Online-  
Arbeitgeber-  
verzeichnis



## Impressum

**campushunter**   
das etwas andere Karrieremagazin

**Kompaktausgabe**

**ISSN 2196-9450**

**Wintersemester 2015/2016**

**Herausgeber + Technische Realisation:**

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Telefon: 062 21 798-999  
Telefax: 062 21 798-904  
www.campushunter.de  
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:  
redaktion@campushunter.de

**Layout / Grafik:** Heike Reiser  
Michael Spieler

**Redaktion:** Heike Groß  
Tanja Lump

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
06221 798-902  
heikegross@campushunter.de

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

**Titelbild:** © Fotolia



## „Der Gesamteindruck ist ausschlaggebend“

Dr. Anna-Maria Karl, Leiterin Global Talent Sourcing bei der Daimler AG, im Interview über Einstiegsmöglichkeiten und darüber, was dem Unternehmen als Arbeitgeber wichtig ist.

### Wo und wie kann man mehr über Daimler als Arbeitgeber erfahren?

Erste Anlaufstelle ist sicherlich unsere Karriere-Webseite. Sie bietet einen Überblick über Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten – wir zeigen aber auch, was das Arbeiten bei uns ausmacht. Wir informieren dort über freie Stellen, unser internationales Traineeprogramm CAREer, Praktikumsplätze, aktuelle Veranstaltungen und vieles mehr. Die Karriere-Webseite und unsere Social-Media-Kanäle geben Einblicke in unser Arbeitsumfeld und stellen Kontaktmöglichkeiten sicher.

Besonders wichtig ist uns der direkte Austausch mit Kandidatinnen und Kandidaten: Karrieremessen und Recruitingveranstaltungen sind tolle Plattformen, um ins Gespräch zu kommen. Kollegen aus dem Personalbereich und aus verschiedenen Fachbereichen wie der IT oder der Entwicklung freuen sich über diese intensiven Dialoge. Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, um uns als Arbeitgeber besser kennenzulernen: Zum Beispiel über das „Daimler Knowledge College“ – ein Workshop-Angebot für Studierende, um wichtige Methodenkenntnisse und persönliche Fähigkeiten zu stärken. Den detailliertesten Einblick in unser Unternehmen erhält man sicherlich bei einer Zusammenarbeit,

wie etwa während eines Praktikums, einer Werkstudententätigkeit oder Abschlussarbeit. Auch hier bieten wir individuell auf den Bedarf des Studierenden zugeschnittene Möglichkeiten, wie das Förderprogramm für Studierende „Daimler Student Partnership“.

### Worauf achten Sie bei Bewerbungen?

Wir möchten Kandidatinnen und Kandidaten mit all ihren Facetten kennenlernen. Nicht nur Abschlussnoten, sondern auch praktische Erfahrungen und vor allem der Gesamteindruck sind ausschlaggebend. Uns interessiert beispielsweise, inwieweit und aus welchen Motiven sich Studierende außerhalb ihres Studiums engagieren. All das formt das Gesamtbild eines Bewerbers. Wir legen Wert auf begeisterungsfähige Kandidaten, die sich fachlich und persönlich weiterentwickeln möchten – wir fördern dies bei uns gezielt mit Seminaren, e-Learnings oder einem Studium mit „Daimler Academic Programs“.

### Was macht das Arbeiten bei Daimler aus?

Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele Marken und verzeichnet so viele Patentanmeldungen wie Daimler. Das macht uns in der Branche einzigartig. Woran unsere Ingenieurinnen und Ingenieure heute arbeiten, damit fahren morgen unsere Kunden auf der Straße – und das weltweit. Wir bieten ein breites und globales Spektrum an Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten. Mit einer Präsenz in fast 200 Ländern weltweit ist kaum ein deutsches Unternehmen vergleichbar international aufgestellt. Wer bei uns arbeitet, kann von den Vorteilen eines internationalen Unternehmens profitieren. Denn ein Auslandseinsatz bereichert fachlich und persönlich. Klar ist: Unsere Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Deshalb ist es uns so wichtig, dass sie beispielsweise durch vielfältige individuelle Arbeitszeitmodelle ihr Berufs- und Privatleben in Einklang bringen können. ■

**DAIMLER**  
Konzernzentrale





Jonas von Malottki Finance Accounting IT Solutions, Deutschland (Stuttgart);  
Hortense Denise Kirby HR Business Partner, USA (Dallas/Fort Worth);  
Yu Chang Engineering Support Office, China (Peking)



## Fünf Kontinente. Jede Menge Platz zur persönlichen Entfaltung. Das sind wir.

Die besten Ideen passen bekanntlich auf einen Bierdeckel. Um sie zu verwirklichen, braucht es schon etwas mehr Raum. Daimler bietet Ihnen hierfür die ganze Welt. Denn bei uns haben Sie die Möglichkeit, auch international an herausfordernden Aufgaben zu arbeiten. Zum Beispiel an der Entwicklung technischer Innovationen – und an der Ihrer eigenen Persönlichkeit.

Hier geht es für Sie weiter:  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

**DAIMLER**

Zum Markenportfolio der Daimler AG gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra, Thomas Built Buses sowie die Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial, Daimler Truck Financial, moovel und car2go.

**Ansprechpartner**  
Daimler AG  
HR Services Recruiting

**Telefon**  
+49 7 11 17-9 95 44

**E-Mail**  
job.career@daimler.com

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Karriere-Webseite:  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online Bewerbung auf  
der Karriere-Webseite:  
[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)  
Bitte fügen Sie Ihre voll-  
ständigen Bewerbungs-  
unterlagen als Anhang bei.

## Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja

**Duales Studium?** Ja

**Werkstudenten?** Ja

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

**QR zu Daimler:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen, Geldanlagen und Kreditkarten sowie innovative Mobilitätsdienstleistungen an.

## ■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.  
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2014: 280.000 weltweit  
(rund 169.000 in Deutschland)

## ■ Jahresumsatz

Stand 2014: 129,9 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

## ■ Einstiegsprogramme

- Konzernweites Traineeprogramm ‚CAReer‘ mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations- und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum In-/und Ausland
- Studienförderprogramm Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar- /Abschlussarbeiten mit persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung
- Schülerpraktikum

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei Daimler bewerben?

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig. Kaum ein anderer Hersteller vereint so viele Marken unter einem Dach und meldet so viele Patente an wie Daimler. Unsere Produktpalette reicht vom Kleinwagen smart bis zum Truck, von innovativen Carsharing-Angeboten bis zu umfassenden Finanzdienstleistungen. Unser Ziel ist, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Dafür treiben wir alle relevanten Technologien voran: die weitere Optimierung unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Hybridisierung und die Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle. Dies alles zeigt: Bei Daimler gibt es ein großes Spektrum an Themen und somit Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir wissen, dass unsere Mitarbeiter die Basis unseres Erfolgs sind. Deshalb legen wir Wert darauf, dass sie Berufs- und Privatleben in Einklang bringen können. Neben zahlreichen individuellen Arbeitszeitmodellen bieten wir beispielsweise an elf Standorten Betreuungsplätze für Kleinkinder an.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Wir schreiben bei Daimler jährlich mehrere hundert Stellen aus, jede verknüpft mit ganz individuellen Aufgaben und Anforderungen. Welche Kriterien, z. B. bestimmte Fremdsprachenkenntnisse oder fachliche Erfahrung, eine Kandidatin oder ein Kandidat konkret mitbringen muss, hängt stark von der speziellen Stelle ab. Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass für uns das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. D. h. neben der fachlichen Qualifikation ist soziale Kompetenz, die Motivation für unser Unternehmen und die damit verbundene Leidenschaft für das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend. Authentizität ist gefragt!



» Die Formula Student Germany (FSG) 2015, auf der Studenten ihre eigenen entwickelten Rennwagen gegeneinander antreten lassen, war schon etwas ganz Besonderes, denn sie feierte ihren 10. Geburtstag auf dem Hockenheimring. Die Jubiläumsveranstaltung war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und hat sich im Verlauf des Jahrzehntes zu einem Großevent entwickelt.

Erstmals fand die Formula Student 1981 in den USA als Formula SAE statt. Es folgten bald Rennen in England, Italien, Japan und Brasilien. Begonnen hat das deutsche Event auf einem Bierdeckel in einem englischen Pub 2005. Teammitglieder der Rennteams aus Stralsund und Braunschweig saßen nach einem Event mit Dr. Ludwig Vollrath zusammen, der damals Geschäftsführer des Fachbereiches Fahrzeug- und Verkehrstechnik im VDI, dem Verein Deutscher Ingenieure war. Erste Ideen, den Wettbewerb auch nach Deutschland zu holen, wurden auf einem Bierdeckel festgehalten, weil man nichts weiter zum Schreiben dabei hatte. Schnell

folgte die erste Infoveranstaltung, um für Sponsoren zu werben und den Wettbewerb Studierenden vorzustellen. 2006 wurde der Wettbewerb erstmals vom Formula Student Germany e.V. am Hockenheimring ausgerichtet. Ideeller Träger der Veranstaltung war und ist der VDI. Damals fuhren 11 Teams aus Deutschland, Österreich, Finnland und Italien mit.

10 Jahre später sah das schon ganz anders aus: 3.600 Studenten in 110 Teams aus der ganzen Welt nahmen teil - rund 200 Teams hatten sich jedoch im Vorfeld um einen der begehrten Startplätze beworben, so zeigt sich, dass die

Konkurrenz schon im Vorfeld sehr groß ist. Neben Mannschaften aus Europa, Indien, Ägypten, Thailand, Russland und den USA, sind natürlich überwiegend deutsche Teams am Start. Tim Hannig, Vorsitzender des Formula Student Germany e.V., zieht ein positives Zwischenfazit. „Wir haben den Wettbewerb so gut etabliert, dass die Teams sich in jedem Jahr mit ihren Leistungen steigern konnten und das Niveau inzwischen sehr hoch ist. Trotzdem ist es ein Wettbewerb geblieben, bei dem dabei zu sein schon ein Sieg ist. Jedes Team dass es schafft, die Herausforderung zu meistern und ein eigenes Auto hier herbringt, ist schon ein Gewinner!“





Wir campushunter sind in diesem Jahr bereits zum achten Mal auf dem Hockenheimring mit dabei gewesen und ungebrochen begeistert von dem Spirit der hier gelebt wird. Das Team der FSG ist wie eine große Familie, die sich einmal im Jahr trifft und gemeinsam mit ca. 400 ehrenamtlichen Helfern dieses Event auf die Beine stellt. Statt „Coming home for christmas“ wird hier „Coming home für FSGmas“ gefeiert. Es ist sehr schön, ein Teil dieser Familie zu sein.

Aber für alle die Leser die noch nicht wissen, was die FSG überhaupt ist, möchte ich diesen Wettbewerb kurz erklären:

Die Formula Student Germany ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb für Studierende, bestehend aus zwei parallel stattfindenden Wettbewerben: die Formula Student Combustion (Verbrennungsmotor) und die Formula Student Electric (Elektromotor).

Bei der Formula Student gewinnt nicht einfach das schnellste Auto, sondern das Team mit dem besten Gesamtpaket. Den Studierenden wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung

und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Nachwuchingenieure verknüpfen dabei erfolgreich graue Theorie an der Hochschule mit erlebnisreicher Praxis und neben der Rennstrecke und konstruieren ein Jahr in interdisziplinären Teams ihren Rennwagen in Eigenregie und stellen während der FSG und weiteren weltweiten Events, ihr Können in fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen unter Beweis.

Dabei sind nicht nur technisches Wissen und Konstrukteur-Know-how gefragt. Ebenso wichtig sind für den Einsatz unter Realbedingungen eines Rennteams Organisationstalent, Kenntnisse im Projektmanagement, der Blick auf die Kosten, Verbrauch und technische Innovationen, um im internationalen Umfeld bestehen zu können.

So bietet die FSG für Studierende vieler Fachrichtungen die Möglichkeit, schon während des Studiums ihr spezielles theoretisches Wissen praktisch umzusetzen.

Viele der sogenannten Softskills wie Teamwork, Zeit- und Projektmanagement werden von den Teilnehmern früh erworben, was die Berufschancen enorm steigert. Der gesamte Wettbewerb wird außerdem in englischer Sprache durchgeführt.

Hockenheimring - hier führen schon Niki Lauda, Michael Schumacher oder Lewis Hamilton als Sieger über die Zielgerade, das macht natürlich die Teammitglieder ziemlich stolz, wenn der selbst gebaute Rennwagen auf dieser Strecke fährt. Durch die Teilnahme an einem solchen Projekt, dauere das Studium oft länger und man muss Abstriche machen, aber auf der FSG mache man unbezahlbare und sehr wertvolle Erfahrungen und kann Kontakte zu Unternehmen knüpfen – so sehen das die Studierenden.



Doch nicht nur für die Studierenden ist die Teilnahme gewinnbringend, sondern auch für zukünftige Arbeitgeber. Viele Unternehmen engagieren sich und hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von morgen überzeugen zu können, denn die Formula Student Germany dient auch als Indikator für die Ausbildungsqualität von Ingenieuren und als direkte Recruiting-Plattform. Über Sponsoring einzelner Teams, Awards





und die Entsendung von Jurymitgliedern werden persönliche Kontakte mit den engagierten Teammitgliedern geknüpft.

Zu den Hauptsponsoren 2015 zählten Adam Opel, Audi, BASF, BMW Group, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Debra, ETAS, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, MTU, Porsche, Schaeffler, Siemens, SKF sowie VW und ZF.

Insgesamt 71 Teams gingen bei der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren an den Start. Bei der Formula Student Electric (FSE), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen, waren es 39 Teams. Alle Teams traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen an.

Neben drei statischen Disziplinen werden in den fünf dynamischen

Disziplinen die Rennwagen auf ihre Praxistauglichkeit auf der Rennstrecke geprüft. Mit jeder Disziplin werden unterschiedliche Eigenschaften des Autos getestet. Beim Acceleration wird beispielsweise gemessen, wie schnell das Auto aus dem Stand beschleunigt werden kann. Weitere Tests stehen im Skid-Pad/Wet-Pad, Autocross, Fuel/Energy Efficiency und im Endurance-Rennen an.

Beim Endurance-Rennen, am traditionellen Sonntag, können die Teams noch

einmal in der Hauptdisziplin viele Punkte sammeln und wer hier ausscheidet, hat keine Chance zum Sieg. Wie in jedem Jahr, gab es auch diesmal viel Enttäuschung und Tränen, wenn der Rennwagen hier wegen Spritmangel oder Elektronik Problemen ausfällt oder sich der Traum vom Sieg in Rauch auflöste.

Dank seiner seit 1949 bestehenden Partnerschaft zu Ferrari, konnte die Firma SKF auch dieses Jahr wieder den Renningenieur der Scuderia Ferrari, Herrn Dieter Gundel, zu einem Besuch und Vortrag im Hockenheim-Motodrom, für die von der SKF gesponserten Teams einladen und somit zwei Rennwelten verbinden. Die Nachwuchingenieure hörten interessiert zu, als der Rennexperte aus dem Nähkästchen plauderte und verriet, wieviel Taktik und Manpower in der großen Formel 1 Welt hinter Verbrauch und Fahrstrategien steckt. Am Ende des Vortrages überraschte die SKF noch das Greennteam der Uni Stuttgart mit einer Glückwunsch Torte zum Weltrekord. (Einen Bericht zum Weltrekord finden Sie auf Seite 127 im Magazin) ➔





## Die Bobby Car Challenge - FSGS

Ansonsten standen die vielen kleine Specials, von denen wir sonst so gerne berichten, in diesem Jahr im Schatten eines weiteren Events. Als besonderes Ereignis zum 10. Jubiläum hatten die Veranstalter eine besondere Idee und verbreiteten auch unter den Sponsoren das Wettbewerbsfieber. Erstmals gab es das dritte Event – die FSGS – besser nun bekannt, als die „Bobby-Car-Challenge“ – was für eine verrückte Idee!

Hierfür erhielt jeder der vertretenen Sponsoren der FSG ein, uns allen bekanntes, knallrotes Bobby Car. Die Aufgabe der Sponsoren war es, ein Fahrzeugkonzept basierend auf dem Grundmodell zu entwerfen, innovative Ideen einzubringen, um helfende Teams werben und in nur 4 Tagen mit Hilfe der anwesenden Teams das Bobby Car in echte Rennkonzept-Fahrzeug umzugestalten und aufzumotzen. Natürlich gab es dabei auch ein spezielles Reglement: erlaubt war alles!

Dass diese kleinen roten Flitzer jedoch eine solche Innovationskraft haben, hätte vorher wohl in der Form keiner vermutet. Auch nicht, dass sich die Sponso-

ren und Teams so zeitintensiv ins Zeug legen. Es waren nur 4 Tage Zeit bis zum großen Sponsoren Rennen auf der originalen Rennstrecke des Hockenheimrings.

Es war ein Heidenspaß zu beobachten, welche Konzepte entworfen wurden, dem Basteln, Schrauben, Sprühen und Umgestalten zuzuschauen – manchmal glaubte man beinahe, dass der Umbau dieser kleinen roten Flitzer in jedermanns Fokus war.



Die Truppe von Siemens hatte sich beispielsweise zum Ziel gesetzt, ein Hoover-Craft Bobby Car auf die Strecke zu bringen, Schaeffler bastelte gemeinsam mit Ecurie Aix an einer fahrenden Bierkiste im Bobby-Car Style, wofür die Teammitglieder in einer Nacht-und-Nebelaktion nach Aachen fahren, um benötigte Teile zu holen – dass alles während des nor-

malen Wettbewerbs. Verrückt! Die Ideenvielfalt hatte keine Grenzen und wir lassen hier einfach auch mal die Bilder sprechen.



Es musste nicht nur gebaut werden, die Sponsoren mussten genau wie die Racing-Teams eine Design-Präsentation halten und einen Namen für ihr Fahrzeug ins Rennen schicken. Am Samstag nach dem VIP-Empfang war es dann soweit. Es gab ein Staging, ein Briefing für die Fahrer und einen Check der Fahrzeuge, bevor es auf die berühmte Start- und Ziellinie ging, wo es dann zu beweisen galt, dass die gepimpten Bobby Cars auch technisch das halten, was sie sollen: rollen, fahren oder gar schweben.

Hunderte von Studenten und Gäste des VIP-Empfangs bejubelten die konkurrierenden Teams und es war mehr als nur eine Mordsgaudi. Die Idee, Teams und Sponsoren mit einer solchen Challenge noch näher zusammen zu bringen, ist in jedem Fall gelungen. Alle hatten Spaß und irgendwie haben auch alle gewonnen. Gelernt haben wir, dass aus einem Basic Bobby Car, durchaus 20 kreative Fahrzeuge entstehen können.





Ein kleines „Special“ hatten auch wir uns für die FSG ausgedacht und eine Sonderedition an Karten für „unsere“ Teams im Gepäck. Eine war besonders beliebt. Challenge accepted hieß es plötzlich, nicht nur von Seiten der Studis, sondern auch von den Sponsoren, die die Karte an ihren Fahrzeugen platzierten und posteten.



Foto: FSG/Grams

Die 6 Tage in Hockenheim vergehen jedes Jahr wie im Flug und am Sonntag hieß es wieder Abschied nehmen, von diesem speziellen Rennevent. Wie in jedem Jahr endete die FSG mit der Preisverleihung am Sonntag und der legendären Mahle-Party.

Das Gemeinschaftsteam der DHBW Ravensburg und der Oregon State University bot bei der Formula Student Combustion das beste Gesamtpaket. Bereits zum dritten Mal in Folge. Das Rennteam der Uni Stuttgart folgte, wie schon im vergangenen Jahr, auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz sicherte sich das Team joanneum racing graz.

Bei der Formula Student Electric hatte diesmal das Spitzenreiter Team der TU Delft die Nase vorn. Auf den zweiten Platz

kam das AMZ Racing Team der ETH Zürich, das im vergangenen Jahr noch den Sieg davon getragen hatte. Dritter wurde das Green Team der Uni Stuttgart, das im vergangenen Jahr Platz zwei erreichte. Die Spitzenreiter hatten also nur die Platzierungen getauscht.

Wie heißt es am Ende des Wettbewerbs immer: Nach dem Event ist vor dem Event und so planen wir auch schon unsere Zeit auf der FSG 2016 die vom 9. bis 14. August 2016 wieder auf dem Hockenheimring stattfinden wird. Mehr zum Sonderthema 10 Jahre FSG finden Sie auf den folgenden Seiten.

Redaktion Heike Groß



Siegerteam FSG der DHBW Ravensburg & Oregon State University



Siegerteam FSE der TU Delft



# Karriere als Prüfsachverständiger oder Sachverständiger für Aufzugsanlagen?



## Kariereinstieg bei DEKRA

DEKRA bietet interessante und vielseitige sowie sichere Jobs im automobilen und industriellen Bereich. Studenten haben die Möglichkeit über ein Praktikum oder mit einer Abschlussarbeit bereits erste Berufserfahrung in unserem Unternehmen zu sammeln. Als Absolvent können Sie bei DEKRA mit der Weiterbildung zum Prüfsachverständigen oder zum Sachverständigen für Aufzugsanlagen starten.



## DEKRA als sicherer Partner

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Bei uns übernehmen Sie frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich bei guten Aufstiegschancen zu arbeiten. Darüber hinaus liegt uns die persönliche wie auch berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter am Herzen. Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Wir suchen Mitarbeitende, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke auffallen.

## Vielfältige Aufgaben im automobilen und industriellen Prüfbereich

In der Tat wartet auf Ingenieure ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben. Neben den Prüfungen im automobilen Bereich, wie der Fahrzeugprüfung oder Unfallanalytik, bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen im Industriebereich an, wie z. B. die Prüfung von Aufzugsanlagen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.



## DEKRA ist Top-Arbeitgeber

Als Europas führende Sachverständigenorganisation und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit gehört DEKRA auch zu den 100 attraktivsten Arbeitgebern im Bereich Engineering. Bis zu 30.000 Studenten in Deutschland wurden in der Befragung nach ihrer Einschätzung von Unternehmen als Arbeitgeber, ihren Karrierezielen und zu weiteren Themen rund um Beruf und Karriere befragt.



## Weitere Informationen

zum Ein- und Aufstieg bei

[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)

[facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere).



## Karriere bei DEKRA nach dem Studium

Wir bringen Sie mehrmals  
täglich unter die Haube.

Prüfingenieur (m/w) gesucht.

### Prüfingenieur bei DEKRA

Als Prüfingenieur kann man seiner Leidenschaft für das Thema Automobil direkt im Anschluss an das Studium nachgehen. Mit der fachgerechten Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern nach § 29 StVZO und Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO übernimmt man eine verantwortungsvolle Aufgabe, über die man nicht nur in Berührung mit allen Arten von Fahrzeugen kommt, sondern auch im direkten Kontakt mit Kunden steht. Dabei behält man die Freiheit seinen Arbeitstag eigenständig zu organisieren. Einzigartig sind die flachen Hierarchien bei DEKRA, die offene und gute Zusammenarbeit unter den Kollegen, das attraktive Gehaltsmodell sowie ein unbefristetes Anstellungsverhältnis.

### Sachverständiger für Aufzugsprüfungen bei DEKRA

DEKRA bietet durch das breite Dienstleistungsspektrum vielfältige Angebote der Aus- und Weiterbildung. Im Bereich der Hebe- und Fördertechnik verantworten unsere Experten das Inverkehrbringen und wiederkehrende Prüfungen von Aufzugsanlagen. Dazu gehört auch die Schadensuntersuchung. Neben der fachlichen Expertise, sollte man auch Freude am Umgang mit Menschen haben. Anknüpfungspunkte gibt es im Bereich der Elektrotechnik, in dem DEKRA ebenfalls Prüfungen durchführt. Die flexible Einteilung der eigenen Arbeitszeit, ein unbefristetes Anstellungsverhältnis sowie ein positives Arbeitsklima bieten einen großen Benefit. ■

Beste Aufstiegschancen.

Sachverständiger (m/w) für Aufzugsanlagen gesucht.



# SICHERHEIT

beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:  
[www.dekra.de/karriere](http://www.dekra.de/karriere)

 [www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://www.facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive — Industrial — Personnel



Alles im grünen Bereich.




## Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

## Ansprechpartner

Stefanie Wolf

## Anschrift

Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

## Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873  
Fax: +49 711 7861-2465

## E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

## Internet

www.dekra.de

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

- Online

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

## Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

## Trainee-Programm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu DEKRA Automobil:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf  
Anzahl ca. 250 pro Jahr

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

## Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 16.000  
Weltweit: vrs. 35.000

## Jahresumsatz

Konzern: vrs. 2,5 Mrd. Euro (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

## Warum bei DEKRA bewerben?

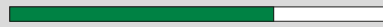
Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

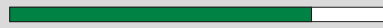
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



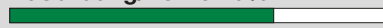
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



Masterabschluss 10%



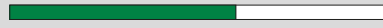
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

# Europareise



Nach dem Wettkampf in Hockenheim sollte es diesen Sommer auch auf die Events in Ungarn, Spanien und Tschechien gehen. Non-stop. Und der Falke fliegt...

» In Hockenheim konnte das Potential des H0X1 alias „Ananya“ noch nicht völlig ausgereizt werden. Im alles entscheidenden Endurance war nach einem guten Startplatz schon beim Fahrerwechsel Schluss. Grund dafür war ein Öltropfen in der Fahrerzelle, der auf ein volles Überlaufbehältnis zurückzuführen war.

Viel Kopfzerbrechen und Testen waren angesagt, denn für die lange Europatournee musste der Wagen in Form sein. Beim Event in Győr, Ungarn wurde aber zuversichtlich angetreten. Nach erneut guten Zeiten in Skid-Pad und Autocross konnte der Endurance erfolgreich beendet werden, doch auch hier sollte es nicht für eine Overall-Top-Platzierung reichen. Da nach Ungarn nur wenige Tage bis Barcelona lagen und der Weg mit Anhänger nicht gerade ein Katzensprung ist, konnte nur noch Feintuning und Setup angepasst werden.

Die Bemühungen sollten sich lohnen. Die Zeiten konnten alle verbessert werden, die Top-Teams jedoch waren auch in Spanien alt bekannte Sieger der vorherigen Events.

Erst in Tschechien, dem Event bei dem HAWKS wie in Spanien zum ersten Mal antrat, konnte ein Sieg errungen werden. Top-Platzierungen in allen Disziplinen sorgten für den 1. Platz der Gesamtwertung! Auch wenn dieses für HAWKS letzte Event des Sommers nicht in die Weltrangliste einfließt, wurde dieser Sieg ausgiebig gefeiert, denn nicht zuletzt stärkt jeder Erfolg das Teamgefühl.

Die Performance von „Ananya“ und der Wille, auch nächstes Jahr wieder zu den besten Teams zu gehören, treibt uns an, motiviert uns und hilft uns auch durch so manch lange Fertigungsnacht, bis beim Rollout die

Augen wie bei Kindern zu Weihnachten funkeln.

Die ersten Ideen sind längst ausgebrütet, in den Räumen von HAWKS ist längst wieder Betrieb. Urlaub kennt hier niemand.

An dieser Stelle gilt selbstverständlich ein ganz besonderer Dank unseren Sponsoren, die uns auch in dieser Saison großartig unterstützen und uns überhaupt erst ermöglichen unseren Traum auszulieben.

Folgt uns auf Facebook, um hautnah bei unseren Fortschritten und Events dabei zu sein!





Entdecke [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de), denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

# Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umher surfen auch nicht von lästiger Pop-up Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofil, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und ein direkter Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?



**Wie kann ich Killerfragen  
beim Vorstellungsgespräch  
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

**Kommunikation,  
Bewerbung und Co.,  
Etikette und mehr,  
Outfit oder  
Wissenswertes.**

Die Rubrik Karrietipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das Ehrenamt sich lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab. ■

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf [www.campushunter.de!](http://www.campushunter.de!)

**Kann man das  
auch vom Bett  
aus machen?**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Mir ist das alles  
noch nicht  
kompliziert genug.  
Da geht noch was!**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Das kannst  
schon so machen,  
aber dann isses  
halt scheiße!**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Hey, du! Ja,  
genau du. Du, die  
Person, die das gerade  
liest. Du bist viel süßer,  
wenn du lächelst.**

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)

**Diese und weitere Postkarten auch als  
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste Karte aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!







HYDRO

*Infinite aluminium*

# Aluminium ist unsere Leidenschaft

Aluminium besitzt so viele einzigartige Eigenschaften wie kaum ein anderer Werkstoff: Es ist leicht, licht-, luft- und geruchsdicht sowie korrosionsbeständig. Aluminium ist mit Legierungsmetallen vielseitig verwendbar und mit wenig Energie zu recyceln – immer wieder neu.

Bei Hydro teilen unsere Mitarbeiter die Faszination für Aluminium. Ausgestattet mit modernster Technologie entwickeln sie in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle und innovative Problemlösungen aus Aluminium. ➤

## Das Unternehmen Hydro Aluminium

Als erfolgreiches, norwegisches Unternehmen mit über einhundertjähriger Tradition, sind wir auch in Deutschland seit über 85 Jahren erfahren in der Herstellung von Aluminium und Aluminiumprodukten und sind in Deutschland und Europa zum größten Anbieter von Aluminiumerzeugnissen gewachsen. Unsere Produkte sind vielfältig und spannend: Neben Primäraluminium und weiterverarbeiteten Gießereiprodukten produzieren wir Aluminiumbänder z. B. für die Automobilindustrie und hauchdünne Folien für flexible Verpackungen sowie Offsetdruckplatten.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Forschung und Entwicklung, die in Deutschland führend ist und sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Instituten an ausgewählten Hochschulen auszeichnet.

## Das Hydro Trainee-Programm

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund. Bei unserem Hydro Trainee-Programm überlassen wir nichts dem Zufall: Noch vor Beginn besprechen wir die individuelle Einsatzplanung mit den Teilnehmern für das mindestens 15-monatige Programm, das unsere Trainees durch verschiedene Abteilungen an zwei oder mehr Standorten führt. Ein Auslandsaufenthalt ist hierbei mindestens vorgesehen.

Von Anfang an werden unsere Trainees dabei von der Personalabteilung und ihren Fachvorgesetzten als persönlichem Mentor betreut. Bei den Netzwerktreffen lernen sie andere Hydro-Einsteiger kennen, knüpfen Kontakte und erhalten einen tieferen Einblick ins Unternehmen. Dazu profitieren sie von On-Boarding-Maßnahmen, verschiedenen Workshops und einem interkulturellen Training. Kurzum, die Teilnahme am Hydro Trainee-Programm ermöglicht den Start in eine glänzende Karriere. ■

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis, egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund

[www.hydro-karriere.de](http://www.hydro-karriere.de)







HYDRO

*Infinite aluminium*

Karriere  
bei Hydro.  
*Horizonte  
erweitern.*



Es ist kein Zufall, dass Aluminium das Metall der Wahl ist, wenn es hoch hinausgehen soll. Extreme Zuverlässigkeit bei höchsten Ansprüchen an Leichtigkeit, Ressourcenschonung und Flexibilität eröffnet stetig neue Perspektiven. Dasselbe gilt für Ihre Karriere bei Hydro. Mit gegenseitigem Respekt und einem breiten Horizont, herausfordernden Aufgaben und interessanten Möglichkeiten schaffen wir beste Aussichten für unsere gemeinsame Zukunft.



[www.hydro-karriere.de](http://www.hydro-karriere.de)



# FIRMENPROFIL

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Carsten Schütz

**Anschrift**  
Aluminiumstraße 1  
41515 Grevenbroich

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 2181 66-3315

**E-Mail**  
karriere@hydro.com

**Internet**  
www.hydro-karriere.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte entnehmen Sie  
dies der konkreten  
Stellenanzeige;  
idealerweise über unser  
Online-Bewerbungsportal

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Ja

**Abschlussarbeiten?**  
Ja,  
• Diplomarbeit  
• Bachelor- und Masterthesis

**Werkstudenten?**  
Nein

**Duales Studium?**  
Ja, am Standort  
Grevenbroich

**Trainee-Programm?**  
Ja

**Direkteinstieg?**  
Ja

**Promotion?**  
Ja, in Einzelfällen

QR zur Hydro Karriereseite:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Aluminiumindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
8-10

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium entsprechend des Tätigkeitsbereichs (z.B. Maschinenbau, Werkstofftechnik, Metallurgie)

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Aluminium und Aluminiumprodukte

## ■ Anzahl der Standorte

Inland: Grevenbroich, Bonn, Neuss, Hamburg, Rackwitz, Dormagen  
Weltweit: Norwegen, Italien, Katar, USA, u.a.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.000 (in Deutschland) /  
ca. 13.000 (weltweit)

## ■ Jahresumsatz

In 2014: ca. 9,3 Mrd. EUR (weltweit),  
ca. 2,1 Mrd. EUR (Deutschland)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ingenieuren spannende Tätigkeiten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette z.B. in F&E, Instandhaltung, Produktion, Vertrieb.

## ■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Das Traineeprogramm startet i. d. R. im Sommer, der sonstige Einstieg ist jederzeit möglich.

## ■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte bei einer der Landesgesellschaften.

## ■ Warum bei „Hydro“ bewerben?

Als integriertes Aluminiumunternehmen mit 6 Standorten in Deutschland bieten wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette laufend spannende Tätigkeiten. Diese umfasst in Deutschland unsere Forschung & Entwicklung, die Primäraluminiumerzeugung, das Recycling und die Weiterverarbeitung in vielseitige Aluminiumprodukte. Ob als Trainee oder Direkteinsteiger, finden Sie bei uns gleichermaßen ein optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere zu starten. Durch die internationale Ausrichtung arbeiten Sie bei uns in internen Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zusammen.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 60%

Promotion 0%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Sie sollten sich bei uns bewerben, wenn Sie gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift besitzen und Spaß am Umgang mit Technik in Verbindung mit dem Werkstoff Aluminium haben.

# Ohne Emission auf E-Mission



Ein Jahr, ein Team, ein Rennwagen – das bedeutet viel Arbeit, Stress und Schweiß. Doch auch Spaß, interessante Erkenntnisse und schöne Erfahrungen sind Teil des Projektes. Wir, das e-gnition-Team der TU Hamburg, haben uns auch im vergangenen Jahr dieser Herausforderung gestellt. Als Ergebnis können wir unseren neuesten Rennwagen – den egn15 – präsentieren.

» Durch die Zusammenarbeit mit vielen Sponsoren und Unterstützern konnten wir in diesem Jahr große technische Meilensteine erreichen. Mit unserem ersten Monocoque, Aero-Paket und selbst entwickeltem Battery Management System stellt der egn15 einen riesigen Sprung in unserer technischen Entwicklung dar.

Bei der Fertigung waren wir mit vielen neuen Herausforderungen konfrontiert. Mit vereinten Kräften konnten wir diese meistern und die Hürden, die neue Fertigungstechniken mit sich bringen, überwinden. Auf unseren Boliden als Ergebnis sind wir dementsprechend stolz. Die technischen Neuerungen sind ein voller Erfolg.

Mit der Teilnahme an vier Events kam unser Rennwagen auch mehrfach in Aktion. Trotz einiger kleiner Rückschläge konnten wir unsere Teilnahme in Silver-

stone genießen und uns in Hockenheim sogar um einen Platz im Vergleich zur vergangenen Saison verbessern. Auch der Spaß mit anderen Teams kam nicht zu kurz. Wir danken Raceyard aus Kiel für das Teilen des Campingplatzes in Hockenheim und Silverstone! Dadurch war die Motivation ungebrochen.

Nach intensiven Testtagen konnten wir weitere Fortschritte verzeichnen und in Győr in Ungarn und dem Event in Italien nochmals richtig durchstarten. So schließen wir diese Saison mit viel Spaß und guten Erfolgen ab.

Dies ist die richtige Basis, um nach einer kurzen Verschnaufpause mit neuer Energie in die nächste Saison zu starten. Das Konzept für den egn16 ist festgelegt

und ein neues Team hat sich gebildet. Wir sind bereit, uns der Herausforderung der Formula Student Electric ein weiteres Mal zu stellen. Jeder mit Motivation und Freude am Rennsport ist in unserem Team willkommen!

Ein besonderer Dank an dieser Stelle geht natürlich an unsere Sponsoren, die es durch ihre tolle Unterstützung für uns erst möglich machen, unseren Traum zu verwirklichen.

Folgt uns auf Facebook, um unsere Fortschritte aus erster Hand miterleben zu können!



Weitere Informationen

[www.egnition-hamburg.de](http://www.egnition-hamburg.de)



# „Sharing knowledge and experiences“: Flüchtlinge als Gasthörer an der HAW Hamburg

Studierende des Department Wirtschaft der HAW Hamburg haben ein Konzept entwickelt, das es zirka 30 jungen Flüchtlingen ermöglicht, als Gasthörer und Gasthörerinnen an ausgewählten, in englischer Sprache abgehaltenen Veranstaltungen der HAW Hamburg teilzunehmen. Der Ansatz sieht vor, dass die Flüchtlinge von HAW-Studierenden im Rahmen eines Buddy-Programms begleitet werden. Ziel ist es, den Austausch und das Lernen von- und miteinander zu fördern und den Flüchtlingen einen Eindruck von einem Studium an einer deutschen Hochschule zu vermitteln.



interessierten Hochschulen zur Verfügung gestellt werden. Es entstand am Department Wirtschaft unter der Federführung von Prof. Dr. Adelheid Iken und Dr. Anke Butscher zusammen mit Studierenden des sechsten und siebten Semesters im Studiengang Außenwirtschaft/Internationales Management der HAW Hamburg.

Die Präsidentin der HAW Hamburg, Prof. Dr. Jacqueline Otten, möchte mit dieser Aktion ein positives Zeichen setzen: „Hochschulen haben eine gesellschaftliche Verantwortung und wir müssen Herausforderungen wie der aktuellen Flüchtlingsproblematik wissenschaftlich-kreativ und beispielhaft begegnen. Das Konzept aus dem Department Wirtschaft hat damit Symbolwirkung – nicht nur für die HAW Hamburg – weshalb ich es vollständig unterstütze.“

Flüchtling Sina P., der sich am 15. September an der HAW Hamburg als Gasthörer eingeschrieben hat, äußert sich beeindruckt: „I am concerned about the society I am now living in and I wouldn't want to waste their time and resources. So for me, in joining this project, I see the chance of getting a step ahead in taking up my studies again and become part of this society“.

» Zunächst werden an dem Pilotprojekt rund 30 Flüchtlinge mit Studien- erfahrung beteiligt, die motiviert sind und ein englisches Sprachniveau sowie einen legalen Aufenthaltsstatus haben. Kontakte zu entsprechenden Flüchtlingen wurden über verschiedene Organisationen, insbesondere Fördern & Wohnen, Diakonie Hamburg und verikom hergestellt. Eine Liste mit Flüchtlingen, mit denen bereits Interviews geführt wurden und die die genannten Voraussetzungen erfüllen sowie interessiert sind, liegt bereits vor. Die Veranstaltungen, die nach Rücksprache mit den Lehrenden bereits im Wintersemester 2015/16 besucht werden können, sind in einem Modulhandbuch erfasst. Vom Status her sind die Flüchtlinge dabei Gasthörer/innen, die an ausgewählten Veranstaltungen teilnehmen auch eine Teilnahmebestätigung erhalten,

aber keine Prüfungen ablegen. Zu Beginn des Semesters erhalten die Flüchtlinge ein „Welcome package“ mit Informationen rund um die HAW Hamburg in englischer Sprache. Darin enthalten sind ebenfalls Stadt- und HVV-Pläne sowie Schreibmaterialien. Gemeinsam mit den Buddies sind interkulturelle Trainings, Campusführungen, ein gemeinsames Frühstück zum Kennenlernen und weitere Aktivitäten geplant.

Die Pilotphase soll mit einer Ausstellung und einer Evaluation enden, die ebenfalls von Studierenden des Departments Wirtschaft durchgeführt werden wird. Das an der HAW Hamburg entwickelte Gasthörer-Konzept für Flüchtlinge mit dem englischen Titel „Sharing knowledge and experiences“ kann nach einer erfolgreichen Pilotphase auch anderen

## Kontakt

Prof. Dr. Adelheid Iken  
Professorin für  
Interkulturelle Kommunikation  
Tel. 040 42875 6991  
adelheid.iken@haw-hamburg.de

# Ein Pionier freut sich auf die Zukunft



**Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.**



## Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er verlor seine Maschine kurzerhand ins Auto und brach zu einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne er-

fordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.



## In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungskreis dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums waren dabei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig verbessert haben. Bestes Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschleißer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder



Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienungsaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines

besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.

## Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit über 12.000 Mitarbeitern in über 89 Niederlassungen, Verkaufs- und Servicebüros. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT-Systemen. Die Rolle

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

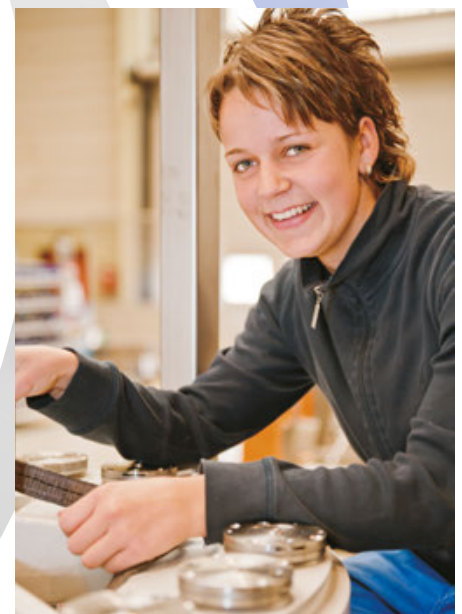
des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungs-

grad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebände, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeheimst hat. Doch nicht nur im Großen zeigt sich die Innovationskraft des Unternehmens. So entwickelte man 2015 eine pneumatikfreie Komponente

für eine Abfüllmaschine, die 90% Energie am Füllventil einspart.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen. ■



# Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Mit engagiertem Know-how haben wir uns zum Technologieführer entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



- Die KRONES AG
- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
  - Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
  - Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
  - Globales Vertriebs- und Service-netz
  - Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



**Kontakt Ansprechpartner**  
Sabrina Ferch  
HR Recruiting Center

**Anschrift**  
Böhmerwaldstraße 5  
93073 Neutraubling  
(bei Regensburg)

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 9401 70 5741  
Fax: +49 9401 7091 5741

**E-Mail**  
sabrina.ferch@krones.com

**Internet**  
www.krones.de

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

**Direkter Link zum Karrierebereich**  
www.krones.com/de/karriere.php

**Angebote für Studierende Praktika?**  
Ja, über 700 pro Jahr

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, über 250 pro Jahr

**Werkstudenten?** Nein

**Duales Studium?**  
Ja,  
· Bachelor of Engineering  
· Bachelor of Science

**Traineeprogramm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

**QR zu KRONES:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Maschinen- und Anlagenbau

## ■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: [www.krones.com](http://www.krones.com)

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

## ■ Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim  
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.458 (Stand 30.06.2015)  
Weltweit: 12.854 (Stand 30.06.2015)

## ■ Jahresumsatz

2014: 2.953,4 Mio. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten, u.a.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

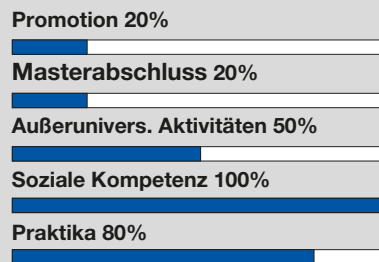
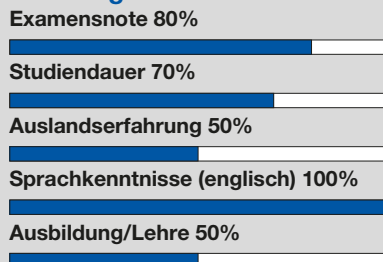
Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

## ■ Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.



# Das perlte wieder: Studierende der TUHH luden zum 6. Internationalen Brauwetttbewerb ein

**TUHH**  
Technische Universität Hamburg-Harburg

» Kosmonautenweizen, VamBier oder ein Exmatrikulator gefällig? Die Braugemeinschaft „Campusperle“ der Technischen Universität Hamburg (TUHH) richtete vom 4. bis 6. September den 6. Internationalen Brauwetttbewerb mit über 120 Teilnehmern aus. Angemeldet waren 16 studentische Teams aus Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz, die ihre Bierkreationen vorstellten. Der Wettbewerb gibt Nachwuchsbrauern Gelegenheit, sich mit anderen Bierbegeisterten auszutauschen, das eigene Bier von einer Profi-Jury bewerten zu lassen und sich wertvolle Tipps zu holen.

Ein Bier ist ein Bier ist ein Bier: Ob im Kochtopf oder professionell im eigenen Sudhaus gebraut, ob im Fass oder in der Plastikflasche gezeigt – bei diesem studentischen Wettbewerb ist alles erlaubt. Hier trifft das klassische Weizenbier auf moderne Hopfen-Zuchtsorten, ein Lager wird mit Chlorophyll und Birkenwasser gebraut und ein frisches Export-Bier wird mit süßem Karamell verheiratet. Im Wettbewerb um das beste

Bier ist alles möglich und jede Zutat erlaubt, denn das Deutsche Reinheitsgebot ist außer Kraft gesetzt. Die international besetzten Teams mit wegweisenden Namen wie die BierBräute, Braureif oder Balkon-Braugruppe-Berlin müssen lediglich zehn Liter ihrer Braukreation mitbringen, das vor Ort nach Kriterien wie Farbe, Geruch, Alkohol- und Kohlensäuregehalt sowie Schaumfestigkeit bewertet wird. Mit einem Pokal aus-

gezeichnet wird schließlich, was überzeugend präsentiert wurde, eine originelle Rezeptidee aufweist und natürlich auch gut schmeckt. Zu den diesjährigen Juroren zählt unter anderem wieder Oliver Wesseloh, der amtierende Weltmeister der Biersommeliers. Mit dabei sind auch Jochen Mader, Braumeister bei „Brewcifer“ und Esther Isaak de Schmidt-Bohländer, Besitzerin des „Bierland“, dem ältesten Bierfachgeschäft Hamburgs.

Gewonnen hat das Team Yeastcell aus Montpellier mit seiner Kreation Dom Beerignon, einem Wein-Hefe-Weizen, das mit Weinhefe gebraut wurde. Der Sieger erhielt einen Pokal, zwei Säcke Malz und viel Applaus.

### Die Campusperle

Die studentische Braugemeinschaft gibt es an der TUHH seit 2003. Seitdem werden Pils, Dunkel, Weizen, Dunkel-Bock, Weizen-Bock, Spezial und andere Sorten in der selbst konstruierten Brauanlage von Studierenden in ihrer freien Zeit hergestellt und auf hochschul-internen Veranstaltungen ausgeschenkt. Als verfahrenstechnischer Vorgang hat das Bierbrauen auch Einzug in die Lehre mit einem Beitrag in der Vorlesung "Einführung in die Verfahrenstechnik/Bioverfahrenstechnik" gefunden sowie einem Braupraktikum für Master-Studierende im Rahmen der Vorlesung "Lebensmittelverfahrenstechnik."

Foto: TUHH / A. Guhn



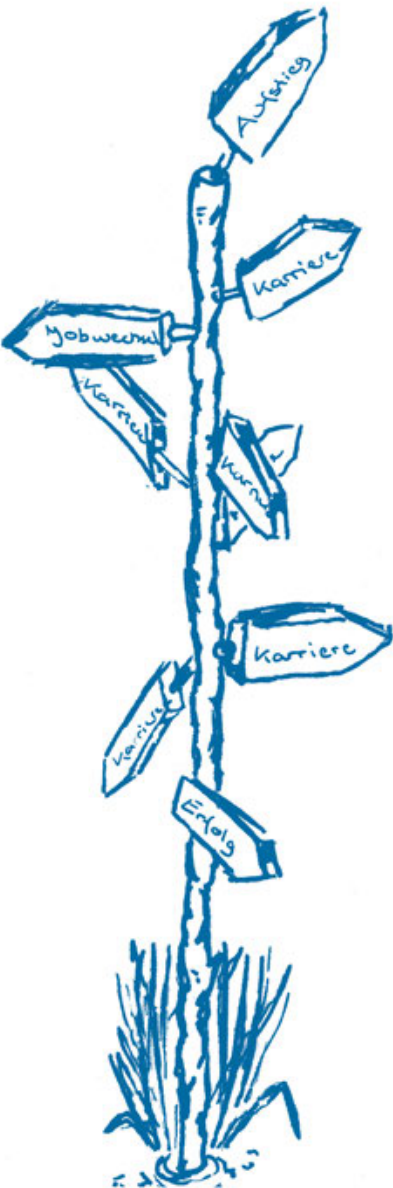
# So meisterst du das Assessment Center (AC)

Immer häufiger führen Unternehmen bei der Personalauswahl Assessment Center (AC) durch. Dabei werden Wissen, Leistungsfähigkeit, Kompetenzen und die Persönlichkeit der Bewerber geprüft. Die richtige Vorbereitung hilft dir, beim AC zu bestehen.

» Wichtige Fragen sind: Welche Regeln solltest du beachten, was solltest du besser vermeiden? Was erwartet dich als Bewerber? Wie gelingt es dir, ein gutes Bild abzugeben? – Wer sich gut vorbereitet und wer weiß, was zu beachten ist, wird mit einem guten Gefühl in das AC gehen und die anderen auch überzeugen.

In den letzten Jahren hat das AC eine immer größere Bedeutung gewonnen. Insbesondere große Unternehmen und Konzerne nutzen das AC als etabliertes Personalinstrument. Sie führen zum Teil sehr aufwändige und anspruchsvolle ACs durch, um die besten Kandidaten für sich zu finden. In einem Zeitrahmen von ein bis drei Tagen werden den Bewerbern unterschiedliche Aufgaben gestellt. Diese ermöglichen es dem Unternehmen, das Verhalten der Kandidaten zu analysieren und die für die Stelle nötigen Kompetenzen zu ermitteln oder auf die Probe zu stellen. Hochschulabsolventen werden meist dann vor die Herausforderung „AC“ gestellt, wenn sie sich für Trainee- oder Einstiegsstellen in großen Firmen bewerben. Erscheinen sie für das Unternehmen interessant und haben sie das Bewerbungsverfahren durch aussagekräftige und überzeugende Bewerbungsunterlagen bis zu dieser Stufe erfolgreich durchlaufen, werden die Besten zum AC eingeladen.

Wenn du eine Einladung zum AC erhältst, darfst du dich schon einmal freuen, es so weit geschafft zu haben. Gleichzeitig sollte nun deine Vorbereitungsphase beginnen, damit du das AC erfolgreich meisterst. Hier bietet sich ein Training zum Kennenlernen der Aufgabenstellungen bzw. Tests im Vorfeld an. Dieses nimmt dir die Nervosität, da die Stresssituation schon einmal erlebt wird und das Feedback eines Experten bzw. Karriereberaters mit Sicherheit gut für den



Ernstfall genutzt werden kann. Zudem gibt es einige gute Ratgeber zum Thema AC und es empfiehlt sich, einige Aufgaben mit Freunden zu üben. Deren Feedback hilft dir, herauszufinden, wie du wirkst und welche Stärken du noch bewusster einsetzen kannst.

Die Aufgabenstellungen im AC sind vielfältig und sollen die Fähigkeiten und unterschiedlichen Eigenschaften der Bewerber analysieren. Dabei werden fachliche, persönliche und soziale bzw. zwischenmenschliche Kompetenzen geprüft, die sogenannten Hard- und Soft Skills. Dabei kommt es nicht darauf an, den Beobachtern eine Persönlichkeit vorzuspielen, die man nicht ist. Vielmehr spielt deine Authentizität eine Rolle. Die Beobachter, auch Assessoren genannt, merken schnell, ob du dich hinter einer Fassade versteckst oder natürlich auftrittst. Sie wollen den Kandidaten kennenlernen und so ein möglichst treffendes Urteil bilden. Meist werden die Bewerber nicht von einer einzelnen Person beobachtet und beurteilt, sondern von einem Gremium aus mehreren, speziell ausgebildeten, externen oder internen Personen.

Doch wie ist der Ablauf eines ACs? Genau lässt sich diese Frage nicht beantworten, denn immer mehr Unternehmen gestalten das AC individuell und passen es an ihre speziellen Bedürfnisse und die Anforderungen der Stelle an. Manchmal werden auch zweistufige Verfahren angewendet. Der erste Teil wird durch ein Online Assessment Center standortungebunden, vollautomatisch und ohne hohen Personalaufwand durchgeführt. Erst der zweite Teil wird vor Ort und in der Gruppe, meist mit fünf bis acht Teilnehmern, durchgeführt.

Unabhängig von den Eigenheiten des Unternehmens gibt es einige Testverfahren, die sehr häufig eingesetzt werden. Der Einstieg erfolgt meist durch eine Vorstellung des Unternehmens, der Assessoren und des weiteren Ablaufs. Zum Teil wird erläutert, was von den Kandidaten erwartet und welche Bereiche bewertet werden. Anschließend beginnt die „Übungsphase“, in der diverse Aufgaben bearbeitet werden. Zuerst müssen sich die Kandidaten vorstellen, entweder in einer Selbst-, Partner- oder Gruppenpräsentation. Darauf folgen unterschiedliche Übungen. Dies können Gruppendiskussion, Rollenspiel (z. B. in Form eines Mitarbeitergesprächs), Case Study, Problemsituation, Stressinterview oder die von vielen gefürchtete Postkorbübung sein. Aber auch weniger bekannte Aufgaben wie ein Unternehmensplanspiel oder eine Konstruktionsübung können auf dich zukommen. Zum Abschluss des ACs geben die Assessoren in einem Abschlussgespräch jedem Teilnehmer ein kurzes Feedback. Dieses stiftet dem Kandidaten – egal ob bei einer späteren Zu- oder Absage – immer einen großen Nutzen für die persönliche Entwicklung.

### Einige gute Tipps für dich:

- Lass dich nicht aus der Ruhe bringen und zeige, dass du strukturiert arbeitest und belastbar bist. Bleibe authentisch und du selbst.
- Spiele keine Rolle! Experten empfehlen, Fachliteratur zu den typischen Problemstellungen anzusehen, aber sich nicht zu ausgiebig mit den Aufgaben selbst zu beschäftigen.
- Mach dir Gedanken über deine Motivation und deine Persönlichkeit. Versuche, deine Skills ins Spiel zu bringen, proaktiv, aber nicht zu offensiv.
- Informiere dich im Vorfeld sehr genau über das Unternehmen, seine Produkte und die Firmenstruktur.
- Ein gutes Allgemeinwissen hilft dir mit Sicherheit. Informiere dich über aktuelle Themen und Entwicklungen.
- Gehe mit einem guten Gefühl und ohne Angst ins AC. Sei dir deiner Stärken bewusst, stelle sie unter Beweis und setze sie aktiv in den Tests bzw. Übungen ein.

Wenn du mit einem gesunden Selbstbewusstsein zum AC gehst und die Assessoren von deinen Fähigkeiten überzeugst, wirst du erfolgreich zeigen, dass mit dir die richtige Wahl getroffen wird. ■

**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

### Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Arbeitszeugnisse, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter [www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de) und 089-202081718

# Qualifying für den Job

Jannis Eggers und Jens Kutschera haben IAV durch die Formula Student kennengelernt. Heute arbeiten die beiden Jungingenieure an den Fahrzeugen der nächsten Generation – und profitieren dabei von ihren Erfahrungen aus den studentischen Rennteams.

automotive  
engineering **iaV**



**Jannis Eggers**

» Im Studium Rennsportatmosphäre schnuppern: Dieser Versuchung konnten Jens Kutschera (27) und Jannis Eggers (26) einfach nicht widerstehen. „Ich war von 2011 bis 2014 bei der Formula Student“, erinnert sich Jannis Eggers, der an der Leibniz-Universität Hannover Maschinenbau studiert hat. „Im ersten Jahr war ich für das Getriebe des rein elektrisch angetriebenen Rennbolids verantwortlich,

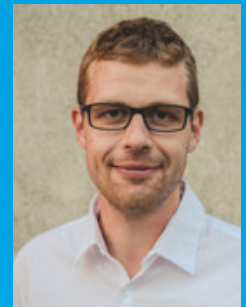
danach wurde ich Teil der Teamleitung und habe mich um Sponsoren gekümmert.“ Jens Kutschera ist sogar Gründungsmitglied des Formula Student-Teams an der Universität Kassel, das er 2009 mit einigen Kommilitonen aus der Taufe gehoben hat. „In der ersten Saison war ich einer der beiden Teamleiter und in der Motorenentwicklung“, berichtet der Maschinenbau-Ingenieur. „Später war ich für die Lenkung in der Abteilung Fahrwerk zuständig“ Auch nach dem Studienende sind sie der Formula Student treu geblieben: Beide beraten ihre alten Teams – denn wegen der hohen Fluktuation unter den Mitgliedern ist der Wissenstransfer besonders wichtig.

An Know-how mangelt es ihnen jedenfalls nicht, denn beide haben nach dem Studium bei einem der weltweit führenden Engineering-Partner der Automobilindustrie einen Job gefunden: IAV mit rund 6.000 Mitarbeitern, dem Hauptsitz in Berlin und zahlreichen Standorten in Deutschland, Europa, Amerika und Asien. Jannis Eggers arbeitet seit Mai 2015 am größten IAV-Entwicklungszentrum in Gifhorn in der Nähe von Wolfsburg und beschäftigt sich dort mit dem hochaktuellen Thema Elektromobilität. „400 Volt Spannung in Elektrofahrzeugen sind lebensgefährlich – darum betrachten wir im Team Hochvolt-Systeme das Zusammenspiel aller

Komponenten und das System als Ganzes sehr genau“, erklärt er.

Jens Kutschera arbeitet weiter südlich in Gaimersheim bei Ingolstadt, wo IAV vor allem für den Kunden Audi tätig ist. Bei seiner Arbeit steht die Getriebeapplikation im Mittelpunkt – er ist also mitverantwortlich dafür, dass die Autos am Ende der Entwicklung das markentypische Fahrverhalten zeigen. Im gleichen Gebäude arbeiten auch Kollegen aus den Bereichen Motor, Differential, Sitzentwicklung und Klimatechnik. „Hier sind alle sehr offen, keiner bunkert sein Know-how, und ich kann mich über viele technische Gebiete mit meinen Kollegen austauschen“, sagt er. „In einem großen Konzern ist das nicht so einfach – dort sind die Abteilungen, durch die Anzahl der Mitarbeiter bedingt, stärker spezialisiert.“

Beide schätzen das offene Klima im Unternehmen: „Man duzt sich allgemein unter allen Kollegen, und trifft sich nach der Arbeit zum Sport, oder gelegentlich auf ein Bierchen“, sagt Jens Kutschera. Aufmerksam auf die IAV wurden die beiden durch die Formula Student: Jannis Eggers hat an einem Race Day in Gifhorn teilgenommen, an dem die Teams in der Vorbereitungsphase für Hockenheim Tipps von IAV-Experten bekommen. Und Jens Kutschera hat IAV als Sponsor in Hockenheim erlebt und dort einen guten Eindruck von der breiten Palette an Entwicklungsthemen bekommen. Von ihren Erfahrungen aus der Formula Student profitieren die beiden noch heute: Sie mussten damals nicht nur selbstständig in interdisziplinären Teams arbeiten, sondern bei ihren Sponsorgesprächen auch lernen, mit potenziellen Kunden umzugehen. Diese Fähigkeiten können sie heute bei IAV jeden Tag unter Beweis stellen. ■



**Jens Kutschera**



# Wir entwickeln Autos und Ihre Karriere!

---

Alle Themen. Alle Marken. Weltweit.

[www.iaav.com](http://www.iaav.com)



## Kontakt

Personalwesen  
Hotline für Bewerber,  
Tel.: +49 30 3997-89382

## Anschrift

IAV GmbH  
Carnotstraße 1  
10587 Berlin

## Telefon/Fax

Telefon: +49 30 3997-89382

## E-Mail

karriere@iauv.de

## Internet

www.iauv.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.iauv.com/karriere

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Online über das  
Bewerbungsformular

### Angebote für Studierende Praktika? Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor, Master und Diplom

**Werkstudenten?** Ja

**Duales Studium?** Nein

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Ja

QR zu IAV:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 50

## Gesuchte Fachrichtungen

Alle MINT-Studiengänge

## Produkte und Dienstleistungen

Automotive Engineering

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 30

## Anzahl der MitarbeiterInnen

6.300 in 2014

## Jahresumsatz

663 Mio. EUR in 2014

## Einsatzmöglichkeiten

In sämtlichen Fachabteilungen von IAV

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei IAV bewerben?

IAV ist mit mehr als 6.000 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Engineeringpartner der Automobilindustrie. Das Unternehmen entwickelt seit über 30 Jahren innovative Konzepte und Technologien für zukünftige Fahrzeuge. Zu den Kernkompetenzen gehören serientaugliche Lösungen in allen Bereichen der Elektronik-, Antriebsstrang- und Fahrzeugentwicklung. Zu den Kunden des Unternehmens zählen weltweit alle namhaften Automobilhersteller und Zulieferer. Neben den Entwicklungszentren in Berlin, Gifhorn und Chemnitz/Stollberg verfügt IAV über weitere Standorte in Deutschland, unter anderen in Ingolstadt, München und Stuttgart, und auch in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika.

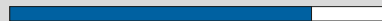
IAV bietet:

- interne Qualifizierungsangebote und interkulturelle Weiterbildung
- flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung
- Haustarifvertrag mit attraktiver Vergütung
- Sport- und Freizeitangebote

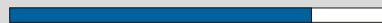
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



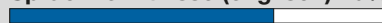
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 20%



Masterabschluss 50%



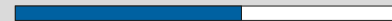
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

- Individuelle fachliche Expertise
- Eigeninitiative und Flexibilität
- Kundenorientiertes, sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit

# Der HTW Berlin Motorsport



Liebe Leserinnen und Leser,

HTW Motorsport ist ein studentisches Projekt an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Ziele dieses Projektes, an dem Studenten aus allen Fachbereichen teilnehmen, sind die Konstruktion, Fertigung und Vermarktung eines Formel-Rennwagens, sowie die erfolgreiche Teilnahme an einem internationalen Hochschulwettbewerb – der Formula Student.

» Ende der 70er Jahre wurde dieser Konstruktionswettbewerb von der Society of Automotive Engineers als Formula SAE in den USA ins Leben gerufen. Seit 2006 findet die Formula Student, veranstaltet vom VDI, nun auch in Deutschland statt, somit ist der HTW-Motorsport von Anfang

an dabei. Unter Beachtung verschiedener Maßgaben soll ein Rennbolide gebaut werden. Entscheidend ist aber nicht allein dessen Performance. Wichtige Kriterien sind auch die Konstruktion, Finanzplanung und Verkaufsplanung. All diese Aspekte werden am Rennwochenende in Hockenheim bewertet. Dazu tritt das Team mit seinem Fahrzeug in verschiedenen dynamischen und statischen Disziplinen an. Eine Jury von Experten aus der Automobil- und Zulieferindustrie schaut den angehenden Ingenieuren über die Schulter und bewertet jeden Aspekt des Fahrzeugs.

Durch die Teilnahme an diesem Projekt zeigen Studenten Eigeninitiative und Engagement, erhalten aber auch tiefgreifendes und fundiertes Wissen über die reguläre studentische Ausbildung hinaus. Zusätzlich werden die Soft Skills jedes Einzelnen gefördert. Dies und die Kontakte zur Industrie, welche während des Projektes geknüpft werden, verschaffen ihnen zukünftig einen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt.

Dieses Jahr konnten wir mit dem BRC15 (Berlin Racing Car 2015) eine komplett neue Generation Berlin Racing Car auf den Asphalt loslassen und auf beiden Events unser Können und unser Benzin im Blut unter Beweis stellen. Der 1-Zylinder KTM Motor wird mittels Turboaufladung an seine Leistungsgrenze gebracht, außerdem gab es zahlreiche Änderungen im Bereich der Antriebswellen, des Kraftstofftanks sowie der Schaltung. Neben der Teilnahme an dynamischen und statischen Disziplinen macht aber auch der Austausch mit der Industrie, mit anderen technikbegeisterten und leidenschaftlichen Teams die Formula Student jedes Jahr aufs Neue zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Haben wir euer Interesse geweckt?  
 Folgt uns auf Facebook: [facebook.com/HTWMotorsport](https://facebook.com/HTWMotorsport)  
 Twitter: [twitter.com/HTWMotorsport](https://twitter.com/HTWMotorsport)

oder auch auf unserer Homepage  
[www.htw-motorsport.de](http://www.htw-motorsport.de) um  
 keine Neuigkeiten zu verpassen!



# Warum ein Ehrenamt – trotz Regelstudienzeit

▶ In unserem Leben müssen wir immer wieder Entscheidungen treffen. Besonders in jungen Jahren fällt uns dies zunehmend schwer, da die Tragweite meist schwer abzuschätzen ist. Vor dem Abitur wählen wir unsere Kurse – was wenn einer dabei ist, der mir nicht gefällt? Nach dem Abitur müssen wir uns entscheiden: Will ich studieren? Wenn ja: Welches Fach? Und an welcher Uni? Wie sind die Wohnverhältnisse vor Ort? Hat die Stadt sonst noch etwas zu bieten? Und es wird nicht leichter – im Studium müssen wir uns für Vertiefungsrichtungen entscheiden. Kurzum: Wer jung ist, muss sich ständig entscheiden.

Irgendwann im Studium gibt es immer diesen einen Dozenten, der sagt: „Liebe Studierende, denken Sie daran: Studium allein ist nicht alles. Soziales Engagement wird heutzutage von Ihnen erwartet.“ Und dann stehen wir Studenten da und fragen uns, wie wir das schaffen sollen. Das Bachelor-Master-System konfrontiert uns ohnehin mit einem enormen Work-Load und Leistungsdruck – jede Note zählt und wer keine Leistung bringt, hat schon verloren. Da ist sie nun – die nächste Entscheidung! Ich weiß, dass ich mich engagieren sollte, aber leidet nicht mein Studium darunter? Wie viel Zeit muss ich investieren? Und was ist, wenn ich meine Regelstudienzeit überziehe – bekomme ich dann überhaupt noch BAföG?

**bonding**  
STUDENTENINITIATIVE E.V.

Es mag sicherlich eine Menge Argumente geben, welche gegen ein ehrenamtliches Engagement neben dem Studium sprechen. Aber die Frage ist wie so oft: Stimmt das überhaupt? Der Work-Load moderner Studiengänge ist enorm hoch, kaum zu schaffen meinen einige. Wenn man sich nun noch zusätzliche Arbeit durch Ehrenämter auferlegt, dann muss man automatisch länger studieren. Mag logisch klingen, ist aber nicht zwangsläufig so. Das Zauberwort heißt: Selbstorganisation. Wenn ich mich neben meinem Studium ehrenamtlich engagiere, muss ich irgendwie lernen, meine Zeit besser zu planen. Am Anfang mag dies noch schwerfallen, aber mit der Zeit klappt das immer besser. Und die Erfahrung führt wiederum dazu, dass ich mein Studium besser planen und bewältigen kann. Ein längeres Studium bedeutet das also nicht unbedingt.





Überhaupt stellt sich die Frage: Was ist die Regelstudienzeit? Und warum muss ich diese einhalten? Muss ich das überhaupt?

Streng genommen hat ein Student sein Studium nicht in der Regelstudienzeit zu bewältigen. Sie stellt vielmehr eine garantierte Zeit dar, in welcher die Hochschule dem Studierenden ermöglichen muss, sein Studium nach der Immatrikulation durchzuführen. Das heißt insbesondere, dass die Fächer, Module und Prüfungsmöglichkeiten angeboten werden. Selbstverständlich wollen die Hochschulen diese Zeit so gering wie möglich ansetzen, damit sie flexibler sind, denn je länger sie für einen Studienablauf garantieren müssen, desto langsamer können sie Änderungen umsetzen. Schaffe ich mein Studium nicht in dieser Zeit, hat das in der Regel also keine sofortigen Auswirkungen auf selbigen.



## Was ich im Studium nicht lerne, wie soziale Kompetenz, oder nicht finde, wie gute Freunde – das finde ich im Ehrenamt.

Wenn ich länger für mein Studium brauche, heißt das nicht, dass ich schlechter bin als meine Kommilitonen – im Gegenteil. Die Regelstudienzeit ist eine Annahme, welche unter idealen Bedingungen getroffen wird. Im Durchschnitt liegt die reale Studiendauer immer deutlich über der Regelstudienzeit. Ohnehin stellt sich die Frage, worin der Vorteil liegt, sein Studium in einer genormten Zeit abzuschließen? Immer häufiger hört man von Firmen, dass sie nicht die glattgebügelt perfekten Lebensläufe wollen. Menschen, die eine Geschichte haben, etwas erlebt haben, Erfahrungen gesammelt haben oder auch mal gescheitert und wieder aufgestanden sind – diese Leute sind heute gefragt. Mit einer perfekten Regelstudienzeit geht man eher in der Masse unter. Man wird anonym – einer von vielen – nichts Besonderes.

Und was heißt das jetzt? Genau: Regelstudienzeit und Ehrenamt stehen sich nicht im Weg, vielmehr ergänzen sie sich. Wer länger studiert und sich nebenbei ehrenamtlich engagiert, hat zugleich einen idealen Anlass diese Zeit zu begründen. Studiere ich grundlos länger, erscheint das meist in einem schlechteren Licht. Aber Ehrenamt ergänzt das Studium auch in vielerlei anderer Hinsicht. Was ich im Studium nicht lerne, wie soziale Kompetenz, oder nicht finde, wie gute Freunde – das finde ich im Ehrenamt. Im Hörsaal sitze ich zwischen hunderten anonymen Kommilitonen. Aber nach der Vorlesung treffe ich mich mit Freunden die ich bei bonding kennengelernt habe. Ehrenamtliches Engagement nimmt eine Menge dieser Anonymität aus den Hörsälen und baut zugleich Netzwerke und Freundschaften auf. Im Studium lässt die Regelstudienzeit für so etwas kaum Freiraum.

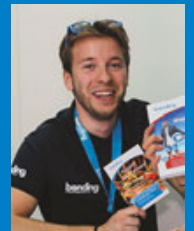
Und was habe ich noch von meinem Engagement? Die Antwort ist einfach: Eine ganze Menge. Wer sich als Tutor engagiert und seinen jüngeren Kommilitonen Wissen weitergibt, lernt nicht nur vor Menschen zu sprechen, sondern auch bei den kritischsten Fragen konzentriert zu bleiben und antworten zu können. Wer bei bonding eine Messe koordiniert hat, der weiß was es heißt Helfer einzuteilen, Aufgaben zu geben, Fortschritte zu überwachen, Konflikte zu lösen und mit jedem Problem umzugehen. Wer mit AIESEC die Koordination internationaler Praktika durchführt, lernt zudem auch noch internationale Freunde und fremde Kulturen kennen. Kurzum: Wer sich engagiert, der lernt vieles, was er sonst nicht lernt. Und das Beste: Man lernt fürs Leben!

Sören Peterson



### „Aus dem Nähkästchen geplaudert“

Sören ist Student an der TU Dresden und engagiert sich bei bonding. Sein Studium hat sich durch sein Engagement bei der bonding-studenteninitiative e.V. nicht verlängert. Er kam am Anfang seines Masterstudiums im Jahr 2012 zu diesem Verein und hatte parallel vier (ja, vier!) Nebenjobs: als Tutor, als studentische Hilfskraft, als Programmierer und Werkstudent. Trotzdem hat es für ein Ehrenamt gereicht – mit großem Erfolg. Was sein Studium wirklich verlängert hat, war der Auslandsaufenthalt. Und er sagt: „Beides war es mehr als wert!“



# „KiezKartei – nicht verwendet, gut gespendet“

## Berliner Studierende setzen sich für eine bessere Spendenverteilung ein

» Ein Leben auf der Straße ist für über 3000 Menschen in der Hauptstadt die lebensbedrohliche Realität. Gerade im Winter sehen sich hilfsbedürftige Menschen täglich mit der Gefahr des Erfrierens bedroht. Schon eine kleine, gezielte Sachspende wäre ein wichtiger Beitrag für die Unterstützung in Not geratener Menschen. Eine interdisziplinäre Gruppe von Studierenden der TU Berlin entwickelte eine innovative Plattform für Berlin, mit der Bürgerinnen und Bürger sowie karitative Einrichtungen gemeinsam hilfsbedürftigen Mitmenschen helfen.

Die Internetplattform und Sachspendenbörse „KiezKartei – nicht verwendet, gut gespendet“ erleichtert es Privatpersonen, auch an kleinere lokale karitative Einrichtungen der Bedürftigen- und Wohnungslosenhilfe zu spenden. Eine interaktive Online-Karte gibt einen Überblick über diverse gemeinnützige Organisationen in Berlin. Diese tragen ein, welche Sachspenden für die Bedürftigen benötigt werden. Private Spenderinnen und Spender erfahren per Mausklick, in welcher nächstgelegenen Organisation sie beispielsweise Bettwäsche, Schlafsäcke, Nahrungsmittel abgeben können.



Um eine größere Aufmerksamkeit für die Seite und vor allem die kleineren Hilfsorganisationen zu erreichen, setzt das studentische Team der TU Berlin auf das Mitwirken und die Vernetzung möglichst vieler Einrichtungen, eine Präsenz auf verschiedenen Social Media-Kanälen und das aktive Engagement einzelner Privatpersonen.

Regionalseiten Berlin



In Kooperation mit den Studierenden der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) wurden Spendentage auf dem Campus der Hochschule organisiert, um auf die KiezKartei aufmerksam zu machen.

### Projektverbund Initiativen 2.0

Die KiezKartei ist ein interdisziplinäres, studentisch organisiertes Projekt der TU Berlin, das im Rahmen des „Projektverbundes Initiativen 2.0“ entstanden ist. Dieser besteht seit fünf Jahren und arbeitet zu Themen des digitalen Wandels. Die Studierenden sind insbesondere daran interessiert, wie man mit den Möglichkeiten des Internets zivilgesellschaftliches Engagement stärken kann. Unter anderem wurde mit der Kinderpatenschafts-plattform „100 Paten für Berlin“ bereits ein prämiertes Projekt entwickelt. ■

#### Weitere Informationen

[www.ini20.de](http://www.ini20.de)  
[www.kiezkartei.de](http://www.kiezkartei.de)

Verknüpfung von Vereins- und Hochschulsport:

# ALBA BERLIN und Freie Universität starten im Basketball-Ligabetrieb

Gemeinsames Team startet in der Kreisklasse /  
Studenten als Spieler willkommen!

» Studenten der Freien Universität Berlin nehmen ab sofort mit ihrem Hochschul-Team am Basketball-Ligabetrieb teil. Das „ALBA-FU-Team“ startet unter der Leitung der erfahrenen ALBA-Trainer Daniel Endres und Danny Traupe in der Kreisklasse. Interessierte Studenten der Freien Universität können sich unter [info@hochschulsport.fu-berlin.de](mailto:info@hochschulsport.fu-berlin.de) mit dem Stichwort „Uni-Team BaBa“ für das Team bewerben. Die Verknüpfung von Vereins- und Hochschulsport ist Teil einer langfristigen Kooperation, die ALBA und die Freie Universität im Mai 2015 geschlossen haben. Ein weiterer Höhepunkt der Zusammenarbeit war ein Basketballturnier für Studenten aus aller Welt am 18. Oktober.

Mit ihrer Kooperation wollen der Basketballclub und die Hochschule Studenten für den Basketball begeistern und den Sport als Motor des interkulturellen Austausches nutzen. Ziel ist es außerdem, Strukturen zu etablieren, in denen der Hochschulsport in Deutschland weiter



wachsen kann. Die Vereinbarung gilt für zunächst drei Jahre.

ALBA-Trainer Daniel Endres leitet zusammen mit Danny Traupe das Hochschulteam der Freien Universität Berlin, das an nationalen wie internationalen

Meisterschaften teilnimmt und nun auch im Berliner Ligabetrieb dabei ist. Das von ALBA und der Freien Universität in der Max-Schmeling-Halle organisierte internationale Basketballturnier fand am 18. Oktober bereits zum zweiten Mal statt. Es soll Studenten aus der ganzen Welt auf dem Basketballfeld miteinander verbinden. ■



Freie Universität  Berlin

## Weitere Informationen

- **Conrad Ziesch**,  
Pressearbeit ALBA BERLIN  
Basketballteam GmbH,  
Telefon: 030 / 300 905-22,  
E-Mail: [conrad.ziesch@albaberlin.de](mailto:conrad.ziesch@albaberlin.de)
- **Kirsten Stegemann**  
Telefon: 030/ 838 65485  
E-Mail: [kirsten.stegemann@fu-berlin.de](mailto:kirsten.stegemann@fu-berlin.de)  
*Sie ist sowohl für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit als auch für Wettkampf und Veranstaltungen aller Art zuständig.*
- **Im Internet**  
[www.albaberlin.de](http://www.albaberlin.de)

# JUNGE ELEKTROINGENIEURE SIND GEFRAGT!



» 53 Prozent der Hochschulabsolventen verschicken bis zum Berufsstart weniger als fünf Bewerbungen und haben spätestens nach drei Vorstellungsgesprächen ihren ersten Arbeitsvertrag in der Tasche. Die Mehrheit der Berufseinsteiger beschreibt ihren Job als kreativ und abwechslungsreich (71 Prozent) mit guten Karriereaussichten (61 Prozent) und als krisensicher (46 Prozent). 17 Prozent geben an, bereits Personalverantwortung zu haben, 56 Prozent streben diese an und 26 Prozent erwarten sie innerhalb der nächsten drei Jahre. Bei der Wahl ihrer Tätigkeit setzen die Young Professionals auf die Zukunftstechnologien: 23 Prozent aller Befragten arbeiten im Bereich Smart Grid, knapp ein Fünftel bewegt sich auf dem Arbeitsfeld der E-Mobility (19 Prozent), im Bereich der Medizintechnik sind 15 Prozent und im Bereich Industrie 4.0 rund 14 Prozent der Befragten tätig. 12 Prozent ordnen ihre Tätigkeit dem Smart Home zu, 9 Prozent beschäftigen sich mit Smart Cities. Dies sind Ergebnisse der neuen VDE-Studie "Young Professionals der Elektro- und Informationstechnik 2015", für die der VDE mehr als 200 Young Professionals befragte. 88 Prozent der Befragten sind seit weniger als fünf Jahren berufstätig.

## Ingenieurberuf erfordert hohen Einsatz

Die Arbeit eines Ingenieurs bedeutet ständige Verfügbarkeit, häufige Überstunden und Wochenendarbeiten: Rund ein Viertel der Befragten stimmt dieser Aussage voll und ganz zu (24 Prozent).

## Smart Grid, Smart Cities, E-Mobility, Smart Home, Medizintechnik

Auch wenn Familie und Freunde fast allen Befragten wichtiger ist als die Karriere (41 Prozent stimmen hier voll und ganz zu, 52 Prozent mehr oder weniger), akzeptieren 81 Prozent, ihr Privatleben einschränken zu müssen, um beruflich voranzukommen. Allerdings sind nur 12 Prozent der Meinung, dass sie ihre sozialen, familiären Bedürfnisse nicht mit beruflichen Pflichten in Einklang bringen können. Die Motivation der Young Professionals, sich für die berufliche Karriere zu engagieren, ist hoch: Rund elf Tage im Jahr nehmen die Befragten durchschnittlich an internen und externen Weiterbildungsveranstaltungen teil.

## Kinderbetreuung und überdurchschnittliches Gehalt nicht so wichtig

Eine Tätigkeit, mit der man sich gut identifizieren kann, stand für 64 Prozent der Bewerber bei der Suche nach einem Arbeitsplatz an erster Stelle. Ein angenehmes Arbeitsumfeld mit netten Kollegen halten 60 Prozent für sehr

wichtig. Zudem sollte ihnen ihr künftiger Arbeitgeber eine langfristige Perspektive bieten können (53 Prozent). Flexible Arbeitszeiten sind für 44 Prozent der Befragten sehr wichtig. In einem internationalen Umfeld zu arbeiten, ein überdurchschnittliches Gehalt zu beziehen und vom Arbeitgeber beim Thema Kinderbetreuung unterstützt zu werden, stufen jeweils nur etwa 15 Prozent der Befragten bei der Suche nach einem Job als sehr wichtig ein.

## Ab ins Ausland

Die Bereitschaft für einige Zeit ins Ausland zu gehen, ist bereits bei Studierenden hoch. Vor dem Jobeinstieg hat fast die Hälfte (48 Prozent) ein Praktikum im Ausland absolviert, davon die meisten in den USA. Insgesamt haben 16 Prozent der Befragten ein Auslandssemester eingelegt. Berufserfahrungen im europäischen Ausland oder in den USA zu sammeln und dafür wenn nötig auch die Familie mitzunehmen, können sich mehr als die Hälfte der Young Professionals vorstellen. Für 41 Prozent der Befragten käme ein beruflicher Aufenthalt in Asien in Betracht. Zu weiteren beliebten Ländern zählen Australien, Kanada und Neuseeland. Auch die süd- und mittelamerikanischen Staaten sind für einige attraktiv. ■

Weitere Informationen



[www.vde.com](http://www.vde.com)



## Der Bundesnachrichtendienst – Die Welt im Wandel

» Auf der Grundlage seiner weltweiten Präsenz und seiner Einbindung in internationale Kooperationsstrukturen informiert und berät der BND die Bundesregierung in zentralen Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur äußeren Sicherheit unseres Landes. Außerdem unterstützt der BND die Bundeswehr im Auslandseinsatz ebenso wie die Ermittlungs- und Strafbehörden bei der Abwehr terroristischer und anderer Gefahren.

Zur Erfüllung dieses breitgefächerten Auftrages ist eine flexible, universal und weltweit einsetzbare und leistungsfähige IT-Infrastruktur unverzichtbar. Sich ständig wandelnden Herausforderungen gepaart mit kurzen Innovationszyklen anzupassen, erfordert spezielle Methoden und Verfahren, um eine präzise und schnelle Lagebeurteilung gewährleisten zu können.

Die Sicherstellung der vielfältigen technischen Bedürfnisse fordert eine ständige Auseinandersetzung mit Innovationen auf den Gebieten

- Nachrichtentechnik
- Informationstechnik
- Softwareentwicklung
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzwerkmanagement)



- Speichermanagement und Datenorganisation
- IT-Betrieb

Die Fachbereiche bieten interessante und vielfältige Tätigkeitsfelder für Ingenieure/innen und Informatiker/innen. Sie können in den Bereichen Entwicklung und Betrieb im Inland tätig werden aber auch im Rahmen von operativen Auslandseinsätzen. Die projektbezogene Zusammenarbeit mit Firmen und Dienstleistern sowie mit Sicherheitsbehörden im In- und Ausland ist fester Bestandteil der Tätigkeitsprofile. ■



einzigartige Lösungen

einzigartiger Auftrag

Sie sind einzigartig? Wir auch!

einzigartige Ideen  
einzigartige Vielfalt

einzigartiger Arbeitgeber

Wir suchen für unsere technischen Fachbereiche

**Ingenieure/innen der  
Elektro- und Informationstechnik  
Informatiker/innen  
Mathematiker/innen  
Physiker/innen**

mit den Abschlüssen Master/Diplom/FH/Bachelor

*Darüber hinaus bieten die verschiedenen Fachbereiche des Bundesnachrichtendienstes auch sprachbegabten und auslandserfahrenen Geistes-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftlern/-innen gute Einstellungsmöglichkeiten.*

*Interesse geweckt?*

*Dann informieren Sie sich unter  
[www.bundesnachrichtendienst.de](http://www.bundesnachrichtendienst.de) (Karriere)*



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Anschrift

Bundesnachrichtendienst  
– Personalgewinnung –  
Postfach 120  
82042 Pullach

### E-Mail

jobs@bundesnachrichtendienst.de

### Internet

www.bundesnachrichtendienst.de

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Post. Sämtliche Informationen zur Bewerbung finden Sie unter [www.bundesnachrichtendienst.de](http://www.bundesnachrichtendienst.de) (Rubrik Karriere-Bewerben).

#### Angebote für Studierende Praktika?

Nein

#### Abschlussarbeiten?

Nein

#### Werkstudenten?

Nein

#### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) – Technische Informatik und Kommunikationstechnik

#### Trainee-Programm?

Nein

#### Direkteinstieg?

Ja

#### Promotion?

Nein

QR zum Bundesnachrichtendienst :



## Allgemeine Informationen

### Branche

Öffentlicher Dienst

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Informatik, Physik, Mathematik, Sprachen, Jura

## Produkte und Dienstleistungen

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Im Auftrag der Bundesregierung gewinnt und analysiert der BND Informationen über das Ausland, die von sicherheits- und außenpolitischer Bedeutung sind.

## Anzahl der Standorte

Berlin und Pullach bei München

## Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.500

## Einsatzmöglichkeiten

- Speichermanagement und Datenorganisation
- Betrieb, Rechenzentrum und Telekommunikationszentrum
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzmanagement)
- Zentrale Kundenbetreuung
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- multimediale Technik
- Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung
- technische Betreuung

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Auslandseinsätze sind nach einer mehrjährigen Dienstzugehörigkeit möglich.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

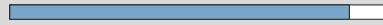
## Warum beim Bundesnachrichtendienst bewerben?

Neben einem spannenden Auftrag bietet der BND vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche. Eine besondere Bedeutung kommt den technischen Abteilungen zu, die für die Bereitstellung der schnellen, sicheren und weltweiten Informations- und Datenverarbeitung zuständig sind und spezielle Systeme der Nachrichten- und Informationstechnik entwickeln. Die im BND praktizierte Jobrotation ermöglicht es den Mitarbeitern/innen intern zu wechseln, um so neue berufliche Herausforderungen zu finden und die eigene Karriere mitzugestalten. Darüber hinaus finden Sie bei uns ein hohes Maß an Kollegialität, an persönlicher und beruflicher Sicherheit und eine positive Work-Life-Balance.

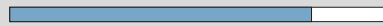
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

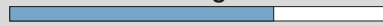
Examensnote 90%



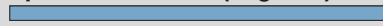
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



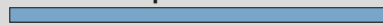
Masterabschluss 50%



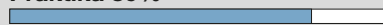
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Für eine Mitarbeit im BND ist die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig.

Ein verstärktes Interesse an globalen und wirtschaftlichen Zusammenhängen setzen wir voraus.

# Eine fantastische Saison geht zu Ende, eine neue beginnt!



**Die Jubiläums-Saison ist vorüber, drei Events hat der FT2015 zusammen mit einem tollen Team bestritten.**

➤ Gestartet ist die Event-Saison im Juli in Hockenheim bei der Formula Student Germany, darauf folgten Ungarn und Tschechien.

Das gesamte Team wollte zeigen, wo zu der FT2015 im Stande war. Dies gelang auch: ein sechster Platz beim Engineering Design in Hockenheim, bestätigte uns in unserem Konzept des Jubiläums Wagens, ein neunter Platz Over-All in Ungarn und ein phänomenaler dritter Platz Over-All in Tschechien, stellte für unser Team die beste Platzierung seit der Gründung im Jahr 2006 dar. Leider waren auch einige Wermutstropfen dabei, unter anderem streikte die Elektronik beim Endurance in Hockenheim wodurch der Wagen dort leider nicht seine volle Stärke zeigen konnte, noch nicht. In Tschechien, das letzte Event für die „alte“ 15ner Teamleitung und für viele die letzte Woche als aktives Formula-Student-Teammitglied, sollte aber mit der besten FaST-TUBe-Platzierung aller Zeiten ein versöhnliches Ende der Tour und der Saison darstellen.

Doch kam dieser Erfolg nicht von Ungefähr. Zu Beginn der Saison haben wir einen Masterplan für den FT2015 erstellt. Ehemalige FaSTTUBe-Mitglieder wurden verstärkt in die Entstehung des FT2015 einbezogen durch drei Konzepttreffen während der Konstruktionsphase, damit Fehler nicht wiederholt werden. Durch eine sehr gute Einhaltung unseres Zeitplans, stand Anfang Mai ein Test bereiter Wagen in der Werkstatt, drei Monate vor dem ersten Event. Es folgte die Testphase, in der die konstruierte und simulierte Theorie in der Praxis getestet wurde. Mängel mussten behoben und auch neue Lösungen gefunden werden.

Ende Juli ging es dann nach Hockenheim, für viele Teammitglieder das erste Formula Student Event. Wir waren für die statischen Disziplinen gut vorbereitet. Sowohl unser Einzylinder-Turbo, als auch unser sehr gut ausgelegtes Aeropaket und unsere Eigenbau Elektronik konnten Punkten und führten zu einem fantastischen sechsten Platz im Engineering Design. Auch dynamisch konnte unser FT2015 in Hockenheim schon mal zeigen, was in ihm steckte. In Ungarn und Tschechien kamen dann gute statische und dynamische Leistungen zusammen, die uns beide Male, die schon erwähnten, top10 Platzierungen brachten.



Foto: FSG, Buck

Doch nach den Events ist vor den Events, nun ist eine Saison zu Ende und schon machen sich die ersten Teammitglieder Gedanken über das neue Jahr. Was sind die Ziele? Was lief in der 15ner Saison gut? Was kann man noch verbessern? Wie sollen das Team und die Teamleitung 2016 aussehen? Die gesamte abgelaufene Saison wird aufgearbeitet und ausgewertet.

Die Formula Student ist mehr als das Bauen eines Rennwagens. Sie ist vielmehr das Verfolgen eines gemeinsamen Ziels. Denn nicht der Glaube versetzt Berge, sondern Engagement, Begeisterung und der Wille, immer sein Bestes zu geben. Mit diesen Worten im Kopf bedanken wir uns bei all den Personen, die es uns ermöglichen, ständig über unsere Grenzen hinauszuwachsen – unseren Sponsoren und Unterstützern, die Studenten mit ihrer Hilfe die Möglichkeit geben, gelerntes Wissen erfolgreich umzusetzen und stets zu erweitern. ■



Foto: FSG, Kroeger



Foto: FSG, Kroeger



Bei allen 8 Initiativen erhältlich und online auf [campushunter.de](http://campushunter.de)!

# ENGAGIER DICH!

ISSN 2196-2472

## ENGAGIER DICH!

Das Karrieremagazin für den engagierten Studenten



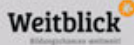
2015

**Karrietipps**  
Wichtige Informationen rund um die Karriere!

**Unternehmen**  
Deutsche Top Arbeitgeber im ausführlichen Portrait

**8 Initiativen**  
Wer bietet mir was? Engagement - was bringt mir das?

Engagier Dich ist ein Kooperationsprojekt von:





# Zukunftsweisendes Bauen

Studierende der 10. internationalen summer academy ars berlin 2015 haben kreative Ideen entwickelt, wie auf Dächern Wohnraum entstehen kann.

» 30.000 bis 40.000 bezahlbare Wohnungen werden im innerstädtischen Bereich Berlins benötigt. Im Rahmen der summer academy ars berlin 2015 haben Studierende der Beuth Hochschule zahlreiche Vorschläge für zukunftsweisendes Bauen auf Dächern serieller Wohnbauten der 1960er Jahre ausgearbeitet. Die besten studentischen Entwürfe wurden am Eröffnungstag prämiert.



Für die Planungsaufgabe hat die Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM) Gebäude ihres Bestandes in Berlin-Friedrichshain bereitgestellt. Mit Dachmodulen wird zusätzlicher Wohnraum geschaffen und eine Verbesserung der Infrastruktur angestrebt.



Um der dynamischen Entwicklung gerecht zu werden, standen flexible Grundrisse im Vordergrund. Der Wohnraum wurde so geplant, dass er heutigen Bedürfnissen entspricht, aber auch zukünftigen Lebensentwürfen gerecht wird. Neben Überlegungen zur demographischen Entwicklung spielten die Ressourcenverknappung und der Klimawandel eine zentrale Rolle. ■

[www.beuth-hochschule.de](http://www.beuth-hochschule.de)



# Pimp my Gärtchen

HU-Startup stellt ökologische Produkte zur Düngung, Unkrautbekämpfung und Pflanzenstärkung für Kleingärtner her



Bei den Agrarwissenschaftlerinnen Sabine Schäfer und Ines Eichholz kommt nichts um: Aus regionalen Abfällen der Kakaoverarbeitung stellen sie ökologische Produkte zur Düngung, Unkrautbekämpfung und Pflanzenstärkung für Kleingärtner her. Dank einer Crowdfunding-Aktion kann ihr Startup GreenLab Berlin, eine Ausgründung der Humboldt-Universität zu Berlin (HU), nun richtig Gas geben. Über 30.000 Euro ist den Unterstützerinnen und Unterstützern der Ausbau der Produktion von ökologisch verantwortungsbewussten Düngern wert.

Blümchenfutter und Pimp my Gärtchen heißen die beiden Biodünger, die GreenLab Berlin bislang anbietet. Hauptbestandteil sind Kakaoschalen. Kakao wird in Deutschland in großen Mengen verarbeitet, wobei ein enormer Anteil an Abfall entsteht – zum Wegwerfen ist der jedoch viel zu schade. So entstand die Idee der beiden Gründerinnen Schäfer und Eichholz, die sich während der Promotion an der HU kennenlernten, das Abfallprodukt aus der Lebensmittelindustrie innovativ und umweltverträglich zu verwerten. Die Idee zur gemeinsamen Firmengründung war geboren. Dabei wurden sie von der Humboldt-Innovation der HU unterstützt. Im Forschungsgarten und den Laboren der HU hatten die Gründerinnen Gelegenheit, die Düngeeigenschaften ihrer Produkte ausführlich zu testen. Schäfer und Eichholz erhielten das begehrte Exist-Gründerstipendium, mit dem wissenschaftlichen Innovationen aus dem Hochschulbereich Starthilfe in die freie Wirtschaft bekommen. Für den Bereich Vertrieb



<http://greenlab.berlin>



und Finanzen wurde von Anfang an der junge Wirtschaftsingenieur Daniel Kania ins Boot geholt.

Um die Produktion weiter auszubauen und das Gärtnern auf dem Balkon, dem gemeinschaftlichen Dachgarten, der Stadtbrache, dem Schrebergarten, der Verkehrsinsel oder der Fensterbank ohne künstliche Zusatzstoffe voranzutreiben, startete das GreenLab-Dreiergespann eine Crowdfunding Aktion – mit Erfolg. 156 Unterstützerinnen und Unterstützer spendeten insgesamt 30.604 Euro.

Quelle: Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Humboldt-Universität zu Berlin



## Über den Gründungsservice



Die Humboldt-Universität unterstützt sowohl Studentinnen und Studenten, Absolventinnen und Absolventen als auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität bei der Gründung eines eigenen Unternehmens. Der Gründungsservice der HU umfasst unter anderem die Beratung von der ersten Idee bis zur Unternehmensgründung, Qualifizierungsangebote, Netzwerkkontakte, Räumlichkeiten sowie den Zugang zu Fördermöglichkeiten. Gemeinschaftlich betrieben vom Servicezentrum Forschung und der Humboldt-Innovation GmbH unterstützt und fördert der Gründungsservice seit 2005 Unternehmensgründungen aus der Universität. In dieser Zeit wurden nicht nur mehr als 50 Start-ups gegründet, sondern auch über 500 neue Arbeitsplätze geschaffen. Das Serviceangebot steht jedem Humboldtianer offen.

### Kontakt

Marco Rösler  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Humboldt-Innovation GmbH  
Tel. 030 2093-70765  
[marco.roesler@humboldt-innovation.de](mailto:marco.roesler@humboldt-innovation.de)

Du suchst ein Praktikum,  
eine Abschlussarbeit oder einen Job?



## Nutze die Gelegenheit!

27.10. - 28.10.15	bonding Firmenkontaktmesse Berlin
16.11. - 17.11.15	bonding Firmenkontaktmesse Hamburg
23.11. - 24.11.15	bonding Firmenkontaktmesse Braunschweig
30.11. - 02.12.15	bonding Firmenkontaktmesse Aachen
19.01. - 20.01.16	bonding Firmenkontaktmesse Karlsruhe
25.01. - 27.01.16	bonding Firmenkontaktmesse Kaiserslautern

KOSTENLOS  
von Studenten  
für Studenten

# Die Saison 2015



» Wir sind das Formula Student Team der TU Braunschweig. Im Vordergrund stehen bei uns, neben der Verknüpfung theoretischer Grundlagen des Studiums, auch der Teamgeist. Ziel jeder Saison sind die Wettbewerbe der Formula Student. In den 5 dynamischen Disziplinen müssen unsere Fahrer ihre Fahrkünste unter Beweis stellen. Es geht also um Beschleunigung, Kurvenfahrten, Rundenzeiten, Ausdauer und Energieverbrauch. Im Cost Report, Design Report und dem Business Plan sind Fachwissen, Präsentationsgeschick und eine gute Argumentationsstrategie gefragt.

Mitte April fand die Industriemesse in Hannover (HMI) statt, auf der wir uns neben führenden Wirtschaftsunternehmen präsentierten. Mit dabei war auch unser Fahrsimulator. Richtiger Hingucker war natürlich unser Rennbolide, den wir auf einem eigens von unseren Erstis gebauten Transportwagen in Szene setzen konnten.

Am 09.07.2015 konnten wir den neusten Boliden, den LR15 feierlich der Öffentlichkeit und unseren Sponsoren vorstellen. Erstmals fand das Roll-Out aufgrund der vielen geladenen Gäste und Sponsoren in einem Hörsaal der TU statt, also in einer sehr persönlichen Atmosphäre. Fortgesetzt wurde der Abend an unseren Werkstatt-Hallen, mit einem kleinen Buffet. 2015 wurde das Augenmerk auf die Aerodynamik gelegt, denn die Breite des Heckflügels musste geändert werden. Somit entstand ein neues Profil. Weiterhin entwickelten wir ein Kegelradgetriebe und verwendeten wie-

der den bewährten Stahlgitterrohrrahmen. Der elektrische Motor ist von Enstroj und der Umrichter von Unitek.

Für Spanien und Tschechien haben wir uns qualifiziert und sind stolz, an Events teilzunehmen, die nicht in der Nähe stattfinden. Einige technische Probleme und der Zeitmangel, sorgten bei den Dynamics für Ergebnisse, die unter unseren Erwartungen waren. Dennoch konnten wir in Tschechien beim Design Report einen souveränen 7. Platz erreichen. Besonders angenehm gestaltete sich der Aufenthalt, da wir uns mit unseren Nachbarn, dem Team HorsePower aus Hannover zusammen getan haben. Diese bisher einmalige Kooperation bezog sich nicht nur auf die Anreise und das Teilen des Gemeinschaftszeltes, sondern auch auf Unterstützung und Austausch in materiellen und immateriellen Dingen. Die höchsten Errungenschaften für unser Team waren 2015 also die neu gewonnenen Freundschaften.

Kommende Saison warten wieder anspruchsvolle Projekte, welche mit großem Interesse und Einsatz unserer treuen und wertvollen Partner gefördert werden.

Für die tatkräftige Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Mitte September startet die Saison 2016 mit dem Kick Off, bei dem die Saisonziele besprochen werden. Diesem Ereignis und der kommenden Saison sehen wir mit freudiger Erwartung entgegen.

Interesse? Dann melde dich unter [kontakt@lionsracing.de](mailto:kontakt@lionsracing.de) oder komm zu unseren Teamtreffen! Jeden Montag treffen wir uns um 18:30 Uhr im CIM-Raum des IWF (Langer Kamp 19b).



Weitere Informationen

[lionsracing.de](http://lionsracing.de)

# Salzgitter AG – Tradition mit Zukunft



» Vor mehr als 150 Jahren wurde im damaligen Königreich Hannover die Aktiengesellschaft Ilseder Hütte gegründet, die unternehmensrechtliche Vorgängerin des heutigen Salzgitter-Konzerns.

Seitdem hat sich vieles geändert. Der Konzern hat sich beträchtlich vergrößert, technologisch sind riesige Schritte gemacht worden und damit haben sich auch die Arbeitsplätze enorm verändert. Von A wie Automatisierung bis Z wie Zugriff auf Anlagendaten per App – die Neuerungen geben sich immer schneller die Klinke in die Hand. Veränderungsbereitschaft, Ideenreichtum und großes Engagement haben zu unserem langfristigen Erfolg beigetragen.

Sie möchten als wissenschaftlicher Mitarbeiter mitgestalten, wenn in der Forschung in Kunden-Workshops neue Pro-



duktlösungen erdacht werden? Oder als Teilprojektleiter Verantwortung beim Bau neuer Produktionsanlagen mittragen, wie bei der Kohleeinblasanlage in Salzgitter für fast 80 Mio. €? Oder wollen Sie maßgeblich in der Lebensmitteltechnologie an den Verpackungskonzepten von morgen mitarbeiten? So vielfältig unsere Produkte und Dienstleistungen, so vielfältig sind wir

auch geographisch. Ob Duisburg oder Houston, Salzgitter oder Ahmedabad, Indien – Kollegen des Salzgitter-Konzerns sind nahezu überall in Sachen Stahl und Technologie unterwegs.

Sie sind neugierig geworden auf einen Konzern mit Tradition, Profil und Zukunft? Dann sollten wir uns unterhalten. ■



**Sie wissen, was es heißt, richtungsweisend zu arbeiten.**

Welche drei Hölzer müssen in eine neue Position gebracht werden, damit der Fisch nach rechts schwimmt? Das Auge dient nur der Verzierung.

## STEUERN SIE IN DIE RICHTIGE RICHTUNG?

### Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

### Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

### Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

[www.salzgitter-ag.com/personal](http://www.salzgitter-ag.com/personal)

### Wir möchten mit Ihnen gemeinsam für neue Impulse sorgen.

Die Salzgitter AG gehört mit 9 Milliarden Euro Außenumsatz und 25.000 Mitarbeitern zu den führenden Stahltechnologie- und Spezialmaschinenbaukonzernen.

Unsere Kernkompetenzen liegen in der Produktion von Walzstahl- und Röhrenerzeugnissen sowie deren Weiterverarbeitung und Vertrieb. Im Maschinenbau sind wir erfolgreich im Segment Abfüll- und Verpackungsanlagen für die Getränke-, Food- und Non-Food-Industrie tätig.

### Salzgitter AG

Abteilung Führungskräfte, Markus Rottwinkel  
Eisenhüttenstraße 99, 38239 Salzgitter  
karriere@salzgitter-ag.de



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Markus Rottwinkel

## Anschrift

Salzgitter AG  
Abteilung Führungskräfte  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter

## Telefon

Telefon: + 49 5341 21-3324

## E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

## Internet

www.salzgitter-ag.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.salzgitter-ag.com/personal/

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.salzgitter-ag.com/personal/](http://www.salzgitter-ag.com/personal/)  
Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

## Angebote für Studierende

### Praktika? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Diplomarbeit? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Abschlussarbeiten? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Werkstudenten? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

### Duales Studium? Ja

– angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

### Fachtraineeprogramm? Ja

– Informationen stehen auf der Homepage

### Direkteinstieg? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

**Promotion?** aktuell leider nicht

## QR zur Salzgitter AG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Stahlindustrie (Steel Industry), Handel (Retail), Maschinenbau (Mechanical Industry), Telekommunikation (Telecommunication)

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 50 Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau  
– Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften  
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

## Anzahl der Standorte

Über 200 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Bad Kreuznach, Hamm, Ilsenburg.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 20.000  
Weltweit: 25.000

## Jahresumsatz

9 Mrd. Euro (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel  
Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:  
[www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/](http://www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/)

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

## Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Bis 54.000 Euro p.a.

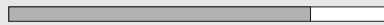
## Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Sie attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften haben Sie hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Sie gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Ihnen die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 80%



### Studiendauer 80%



### Auslandserfahrung 50%



### Sprachkenntnisse (englisch) 70%



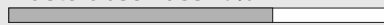
### Ausbildung/Lehre 20%



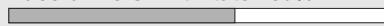
### Promotion 30%



### Masterabschluss 70%



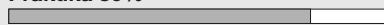
### Außerunivers. Aktivitäten 60%



### Soziale Kompetenz 80%



### Praktika 80%



## Sonstige Angaben

gute EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse, berufsrelevante Praktika

# Doppelsieg für Braunschweiger »AKAMAV«-Flieger

## Großer Erfolg bei internationalem Wettbewerb für unbemannte Flugsysteme

» Mit zwei Erstplatzierungen kehrten die „AKAMAV“-Flieger der Technischen Universität Braunschweig von der „International Micro Air Vehicle conference and competition 2015“ (IMAV 2015) zurück. Die Arbeitsgruppe nahm vom 15. bis 18. September 2015 an der Veranstaltung in Aachen teil und konnte sowohl beim Indoor- als auch beim Outdoor-Wettbewerb jeweils den ersten Platz erreichen. Unterstützt wird das „AKAMAV“-Team vom Institut für Flugführung (IFF) der TU Braunschweig.

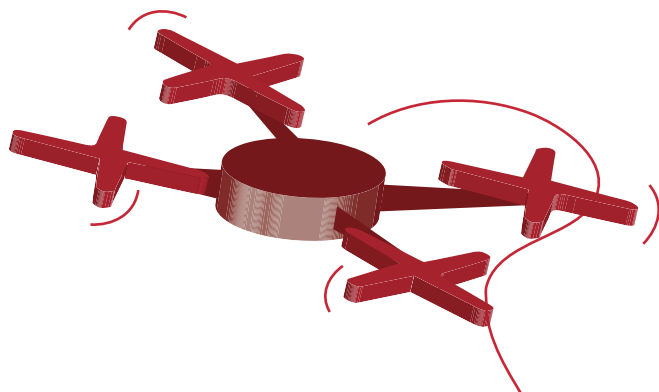
Alle Missionsziele mussten größtenteils automatisch erreicht werden.

Das Beste von insgesamt zwölf internationalen Teams im Wettbewerb für unbemannte Flugsysteme „IMAV 2015“ kommt aus Braunschweig. Bereits zum fünften Mal nahm die Arbeitsgruppe bestehend aus Studenten und Mitarbeitern des IFF an der Veranstaltung teil, die eine wissenschaftliche Konferenz mit einem Flugwettbewerb kombiniert.

„Wie in den vergangenen Jahren hatten wir es mit sehr realistischen Aufgaben zu tun. Im Freien, aber auch in Gebäuden unterstützten wir mit unseren unbemannten Flugsystemen Rettungskräfte oder kartographierten eine Stadt in einem Katastrophenfall“, erklärt Diplomingenieur Thomas Krüger, „AKAMAV“-Mitglied und wissenschaftlicher Mitarbeiter am IFF. Ohne Gefahrenszenario, aber nicht weniger spannend für das Braunschweiger Team, gehörte auch eine Paketlieferung zu den Aufgaben. Alle Missionsziele mussten größtenteils automatisch, jedoch unter Aufsicht eines Sicherheitspiloten erreicht werden. Krüger erklärt: „Durch den hohen Grad der Automatisierung ergaben sich für die Teilnehmer zahl-

reiche Problemstellungen bei der Flugregelung und der Sensorausstattung der unbemannten Flugsysteme. Außerdem sorgte schlechte Witterung beim Outdoor-Wettbewerb für eine realitätsnahe Atmosphäre, bei der sich unsere robusten Fluggeräte behaupten konnten.“

Große Freude löste der Erfolg der „AKAMAV“-Flieger auch beim Institut für Flugführung der TU Braunschweig aus. Das Institut unter Leitung von Professor Peter Hecker unterstützt die Gruppe bereits seit mehreren Jahren. „Das „AKAMAV“-Team hat für sein anhaltendes Engagement auf hohem ingenieur-



technischen Niveau einen verdienten Doppelsieg aus Aachen mitgebracht und ist damit auch ein Aushängeschild für die Luftfahrtforschung in Braunschweig“, erklärt Hecker. ■

### Die Arbeitsgruppe „AKAMAV“

Die „AKAMAV“ ist eine Arbeitsgruppe aus Studierenden und Beschäftigten der Technischen Universität Braunschweig. Ziel ihrer Arbeit ist die Konstruktion, die Entwicklung und der Betrieb kleiner unbemannter Flugsysteme, so genannter Micro Air Vehicles (MAVs). Unterstützt wird die Arbeitsgruppe durch das Institut für Flugführung (IFF) der TU Braunschweig, das sich ebenfalls in verschiedenen Forschungsbereichen mit unbemannten Flugsystemen beschäftigt.



### Weitere Informationen

Dipl.-Ing. Thomas Krüger  
**AKAMAV**  
 Institut für Flugführung  
 Technische Universität Braunschweig  
 Hermann-Blenk-Straße 27  
 38108 Braunschweig  
[www.akamav.de](http://www.akamav.de)

[www.tu-braunschweig.de/iff](http://www.tu-braunschweig.de/iff)

# Der VDI e.V. – begeisterter Unterstützer der Formula Student Germany

VDI

» Studenten, die nur über ihren Lehrbüchern sitzen, in der Bibliothek lernen und später ihr Wissen in Klausuren anwenden. Dem VDI ist das nicht genug – theoretisch erlerntes Ingenieurwissen soll auch in der Praxis Anwendung finden. Dass Studenten praktische Erfahrungen sammeln können, ist nur einer von zahlreichen Gründen, warum der VDI Verein Deutscher Ingenieure bei der Formula Student Germany (FSG) als ideeller Träger und Sponsor von Beginn an mitwirkt. Der internationale Konstruktionswettbewerb auf dem Hockenheimring zeigt den Studenten, wie der Arbeitsalltag eines Ingenieurs aussehen kann. Ehrenamtlich arbeiten und sich zu engagieren ist die Leitidee des VDI, die sich perfekt in der FSG widerspiegelt, denn hier arbeiten alle Teilnehmer neben ihrem Studium ohne einen materiellen Ausgleich mit.

Bist du bereit hohe Leistungen zu erbringen? Bringst du außerdem Teamgeist, Disziplin und Sachverstand mit? Wenn ja, kann das dein Wettbewerb werden. Als Teilnehmer wirst du einen erheblichen Wissenszuwachs erfahren und praktische Erfahrungen in einem interdisziplinären Umfeld sammeln. Auch Erfahrungen in der Teamarbeit sind ein großes Plus für deine spätere Karriere. Das wis-



sen auch zahlreiche Unternehmen zu schätzen. Einige von ihnen begeben sich gezielt während der Formula Student Germany auf Nachwuchssuche nach den Fach- und Führungskräften von morgen.

Nach der FSG ist vor der FSG: Meist tüfteln die Studenten über ein Jahr hinweg an ihrem selbstkonstruierten Boliden, um dann beim Wettbewerb ihr Bestes zu geben. Denn eins sollte man nicht vergessen: Das große Ziel bleibt es im internationalen Vergleich mit seiner Hochschule die besten Ergebnisse in den insgesamt acht Disziplinen zu erzielen. Diese Kombination aus Spaß, praktischen Wissenszuwachs und Teamwork ist für zahl-

reiche Studierende ein Höhepunkt in ihrer Ausbildung und für manche sogar das perfekte Karrieresprungbrett.

Der VDI präsentiert sich während der FSG Studenten und Besuchern. Angelockt vom Fahrsimulator, der seit mehreren Jahren am Stand zur „schnellen Runde“ anlockt, wird ganz nebenbei auch erklärt, welche interessanten Angebote der VDI für Studenten und junge Ingenieure bietet.

Das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure des VDI ist nicht nur bei diesem Wettbewerb aktiv. Auch neben der Formula Student Germany gibt es spannende Exkursionen und Workshops. Diese werden auf lokaler Ebene in über 80 Arbeitskreisen organisiert. Fahrten zu Messen stehen ebenfalls auf dem Programm. Höhepunkt dabei ist jedes Jahr eine organisierte Fahrt zur größten Industriemesse der Welt, der Hannover Messe. Nicht nur in Deutschland, sondern auch international sind Mitglieder des VDI aktiv. Einige engagieren sich beispielsweise bei den European young engineers (EYE). Hast du Lust bekommen dich mehr über die Angebote des VDI zu informieren? Oder möchtest du vielleicht selbst Mitglied werden? Unter dem Link [www.vdi.de/studium/](http://www.vdi.de/studium/) erfährst du alles, was wissenswert ist. Zahlreiche spannende Angebote, neue Kontakte und tolle Erfahrungen warten auf Dich. ■

Autorin: Maria Erdmann



Fotos: FSG/Buck

[www.vdi.de](http://www.vdi.de)





# Technik im Fokus. Menschen im Blick.

## Arbeiten bei MAHLE

» MAHLE ist ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Der Konzern deckt mit seinen Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge, alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement. Weltweit sind in jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfaden zu führen.

Als Student bieten wir Ihnen bei MAHLE die Möglichkeit, erste Praxiserfahrung zu sammeln. Und tolle Einblicke in verschiedenste Bereiche. Ob im Rahmen eines Praktikums oder Ihrer Abschlussarbeit; im Bereich Forschung und Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Logistik, Controlling oder Personal – bei uns können Sie den Grundstein für Ihre Karriere legen. Und zwar in jedem unserer Fachbereiche. An unterschiedlichen Standorten.

### Ihr Praktikum

Als Teil des Teams lernen Sie in Ihrem vier- bis sechsmonatigen Praktikum die Prozesse und Unternehmenskultur von MAHLE kennen. Mitdenken, Mitarbeiten und Voranbringen – das ist unser Motto. In herausfordernden Projekten können Sie Ihr Talent beweisen und Ihre Kollegen gezielt unterstützen. Schrittweise übernehmen Sie Verantwortung und erhalten den Freiraum, eigene Projekte zu realisieren. Dabei steht Ihnen Ihr Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch als Absolvent haben Sie bei MAHLE verschiedene Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Internationales Traineeprogramm oder Direkteinstieg; im kauf-

männischen oder technischen Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

### Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir mit der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

### Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Teller rand hinaus gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. ➔

### Weitere Informationen

zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





## Rudolf Hügel

Mitarbeiter in der Produktentwicklung für Zylinderkomponenten  
Seit Juli 2011 bei MAHLE

„Mein Einstieg in die Welt der Automobiltechnik war rasant: Ich war Mitglied des Rennteams der Universität Stuttgart, mit dem wir an der Formula Student teilgenommen haben. So wurden wir – MAHLE und ich – aufeinander aufmerksam.“

Ich entschied mich gerne für das internationale Trainee-programm hier im Unternehmen, weil ich mich mit tollen Kollegen genau mit den Themen beschäftigen kann, die mich interessieren: die Entwicklung von Komponenten und Systemen für die Automobilindustrie.

Einzigartig bei MAHLE ist die tatsächlich sehr internationale Ausrichtung. Gleich zu Beginn reiste ich für drei Monate nach Brasilien. Dort durfte ich sehr angenehme Kollegen und die beeindruckende Kultur kennen lernen. Die vielen neuen Eindrücke und die Kontakte in verschiedene Geschäfts- und Unternehmensbereiche bereicherten mich. Mittlerweile bin ich auch schon in Detroit gewesen, wo ich ebenfalls die internationale Zusammenarbeit sehr geschätzt habe. Am interessantesten für mich ist zu sehen, wie unterschiedlich verschiedene Kulturen ähnliche Probleme angehen und bewältigen.

Von diesem Blick über den eigenen deutschen Tellerrand kann man viel lernen!

Über die gesamte Zeit hatte ich regelmäßigen Kontakt zu meinen Betreuern, zur Personalabteilung und zu anderen Trainees. Das Programm wird hier sehr dicht begleitet, so dass man täglich seine Zeit bei MAHLE sinnvoll nutzt und sich weiterentwickeln kann.

Als Techniker freue ich mich über die verantwortungsvollen Aufgaben, die ich hier bekomme. In internationalen Projektteams aus brasilianischen, portugiesischen und nordamerikanischen Kollegen entwickeln wir innovative Lösungen für die Automobilindustrie. Mittlerweile bin ich Projektleiter für Vorentwicklungsprojekte in den Bereichen Zylinderkomponenten und -systeme.

Von mir aus kann das jetzt mit dem Fuß auf dem Gaspedal so weitergehen: Ich wünsche mir noch mehr Aufgaben und Verantwortlichkeiten, um weiterhin viel zu bewegen.“



## Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

# MEIN HORIZONT. WÄCHST MIT MAHLE IMMER WEITER.

„Bei MAHLE entwickeln wir ständig neue Produkte. Dabei komme auch ich immer weiter. Internationale Aufgaben, individuell abgestimmte Projekte, Weiterbildung on the job; die fachliche und persönliche Entfaltung ist bei uns Programm.“

Stefan Kupferschmid, Internationaler Trainee

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für einen Einstieg im Turbogang? Wir bei MAHLE zählen weltweit mit den Bereichen Motorsysteme, Filtration, Elektrik/Mechatronik und Thermo- management zu den Top-3-Systemanbietern für mobile Anwendungen. Mit rund 66.000 Mitarbeitern an über 170 Standorten sowie in 13 großen Forschungs- und Entwicklungszentren begeistern wir unsere Kunden mit innovativen Lösungen für Automobil- und Industrieanwendungen. Gemeinsam optimieren wir vorhandene Technologien, entwickeln neue Konzepte und setzen Standards. Wir bieten Ihnen mit dem **Internationalen Trainee- programm** spannende Entwicklungschancen. Ihr Weg beginnt hier und jetzt – mit uns.

[jobs.mahle.com](http://jobs.mahle.com)



 Jetzt Fan werden  
**MAHLE**KarriereDE

## MAHLE

*Driven by performance*

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Anschrift

Pragstraße 26-46  
70376 Stuttgart

### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

### Internet

[www.mahle.com](http://www.mahle.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMPLY unter [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Angebote für StudentInnen

#### Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

### Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

### Werkstudenten? Ja

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
  - Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
  - Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
  - „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik
- ... mehr auf [www.jobs.mahle.com](http://www.jobs.mahle.com)

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Ja

### Promotion? Ja

### QR zu MAHLE:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferer

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Mechatronik

## Produkte und Dienstleistungen

MAHLE ist ein international führender Zulieferer der Automobilindustrie. Der Konzern deckt mit seinen Produkten für Verbrennungsmotoren und deren Peripherie bis hin zu Lösungen für elektrifizierte Fahrzeuge alle wichtigen Fragestellungen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab: von Motorsystemen und -komponenten über die Filtration bis zum Thermomanagement. Weltweit sind in jedem zweiten Fahrzeug Produkte von MAHLE verbaut. MAHLE ist mit 170 Produktionsstandorten in mehr als 30 Ländern vertreten. In 16 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien arbeiten über 5.000 Entwicklungsingenieure und Techniker an entsprechenden innovativen Lösungen.

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 170 Produktionsstandorte sowie 16 große Forschungs- und Entwicklungszentren.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 66.000 Mitarbeiter/-innen (2015)

## Jahresumsatz

Rund 10 Mrd. Euro (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

## Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

## Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Trainee-programms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

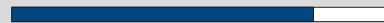
## Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

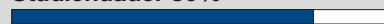
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

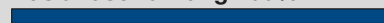
Examensnote 80%



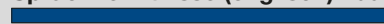
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 100%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



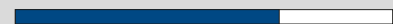
Ausbildung/Lehre 20%



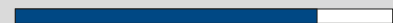
Promotion 10%



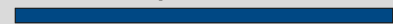
Masterabschluss 70%



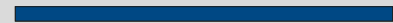
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



## Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist

## Die familiäre Universität, mit einem internationalen Team: **wob-racing**



» In dem Team wird aus allen Studienbereichen und vielen Nationen erfolgreich zusammengearbeitet. Im Moment ist die Richtung Fahrzeugtechnik am häufigsten vertreten, zudem konnten sich die Studenten aus anderen Bereichen wie Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik leicht integrieren. Denn es wird in jedem Bereich Unterstützung durch Wissen benötigt. Außerdem sind bei Fragen viele Alumnis mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung bereit jedem soweit wie möglich zu helfen. Das Team ist aber nicht nur dazu da, praktische Erfahrungen zu sammeln. Wir legen großen Wert auf Teamwork. Jedes Jahr entstehen im Team neue Freundschaften. Es dreht sich nicht alles um den Rennboliden. So treffen wir uns zum Beispiel gerne in unserem Büro um ein Tischkickerturnier auszutragen, zum Grillen oder zum Pokern.

Mit dem WR-XI wurde dieses Jahr in Hockenheim, beim Formula Student Event, die erfolgreichste Platzierung mit einem Elektroauto erzielt. Nach diesem Erfolg, ist das ganze Team motiviert ebenso gute Ergebnisse und weiter darüber hinaus auch beim ATA Event in Italien beste Ergebnisse zu erreichen. Egal wie die Ergebnisse aussehen, wird das Team nach dem Event, gemeinsam am Gardasee den Wettbewerb und die Saison ausklingen lassen.

Bei diesen Events geht es nicht nur um das fahrende Auto, sondern auch um die wirtschaftliche Seite. Unsere Kosten des Elektro-Rennwagens wurden im Cost-Report aufgeschlüsselt. Ferner hatte jeder Bauteilverantwortliche die Aufgabe, sein Bauteil im Design-Report zu erklären, warum es genauso konstruiert wurde wie vorgefunden. Des Weiteren wurde ein Businessplan erstellt, der prä-

sentiert wurde. Hier wird ein fiktiver Businessplan erstellt indem die Ideen herausgearbeitet werden, um den „Investoren“ das Unternehmenskonzept vorzustellen. Im Detail wird um das vorgesehene Projekt geworben damit mit dem WR-XI Geld „verdient“ werden kann. Alle Herausforderungen wurden gut gemeistert, jedes Mitglied ist an seinen Aufgaben gewachsen und der Spaß hat dabei auch nicht gefehlt. Wir haben das Gewicht im Vergleich zum Vorjahreswagen um 20 kg verringert. Die Änderung von 13 Zoll auf 10 Zoll hat unter anderem zur Gewichtsreduzierung beigetragen. Ein weiterer Vorteil der kleineren Räder ist, dass die Räder sich in ihrem Arbeitsfenster schneller aufheizen, welches bei den Disziplinen SkidPad, Acceleration und Autocross wichtig ist, weil die Fahrzeit sehr gering ist. Die Gewichtsreduzierung beschränkt sich aber nicht nur auf die Räder, sondern auch die Bremse, das Getriebe usw. können kleiner ausfallen und somit erfolgreich zur Gewichtsreduzierung beitragen.

Aber das ist noch nicht genug, nächste Saison soll der Rennbolide weiter an Gewicht verlieren. Erste Denkansätze gehen in Richtung Batteriekontainer, denn bei Optimierung des schwersten Einzelbauteils im Auto besteht nochmals Potential für größere Gewichtseinsparungen.

Im Moment wird der WR-XI für Italien optimiert und gleichzeitig wird für die kommende Saison fleißig an den neuen Konzepten für das kommende Auto gearbeitet. Es soll einige tiefgreifende Änderungen geben und wir können gespannt sein, welches Auto 2016 präsentiert

wird. Der Terminplan sieht ein übergreifendes Zeitfenster der einzelnen Saisons vor, so dass die ersten Konzepte ausgearbeitet werden. Dafür sind gerne neue Gesichter im Team willkommen, um ein noch besseres Auto zu bauen.

Ein großer Dank geht natürlich an unsere Sponsoren, denn ohne Unterstützung durch Sachleistungen, Geld und Wissen ist es sehr schwer den hohen Ansprüchen und Zielen gerecht zu werden. Ohne die Großzügigkeit, würden wir den Elektro-Boliden nicht zum Rollen bringen können. Herzlichen Dank! Ebenso ein großer Dank auch an alle Alumnis, die uns in allen Bereichen, wie Technik, Elektro und Wirtschaft die ganze Saison tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank!



### Haben wir euer Interesse geweckt?

Dann schaut auf unserer Website [www.wob-racing.de](http://www.wob-racing.de) vorbei. Ihr könnt uns auch gerne in unserem Büro in der Siegfried-Ehlers Str. 1 besuchen kommen oder uns über [kontakt@wob-racing.de](mailto:kontakt@wob-racing.de) kontaktieren!

Das Team  
wob-racing



Weitere Informationen

[www.wob-racing.de](http://www.wob-racing.de)

# Getting things done –

## *diese Apps und Tools helfen dir beim Studium*

**Zum besseren (digitalen) Arbeiten im Studium gibt es eine Reihe von Tools und Apps, die sich über alle Betriebssysteme und Geräte hinweg bedienen lassen. Überraschung: Es sind auch welche dabei, die ganz ohne Strom auskommen.**

### Der Vorteil bei einer digitalen App:

Jeder mit einem Internetzugang hat Zugang zu diesen Werkzeugen und kann mit Menschen auf der ganzen Welt zusammenarbeiten. Viele sind zumindest in einer Basis-Variante (oder für eine bestimmte Zeit) gratis, so dass man diese gut als Student ausprobieren kann. Oft gibt es gerade auch mit einem Studentenausweis Rabatte auf die Software.

**Der Nachteil:** Manche Apps oder Programme laufen nur auf bestimmten Betriebssystemen und verstehen sich nicht wirklich. Dann verliert man viel Zeit beim Abgleich der Daten. Außerdem ein Thema: die Sicherheitsfrage. Wirklich sensible Daten sollten so nicht bearbeitet werden.

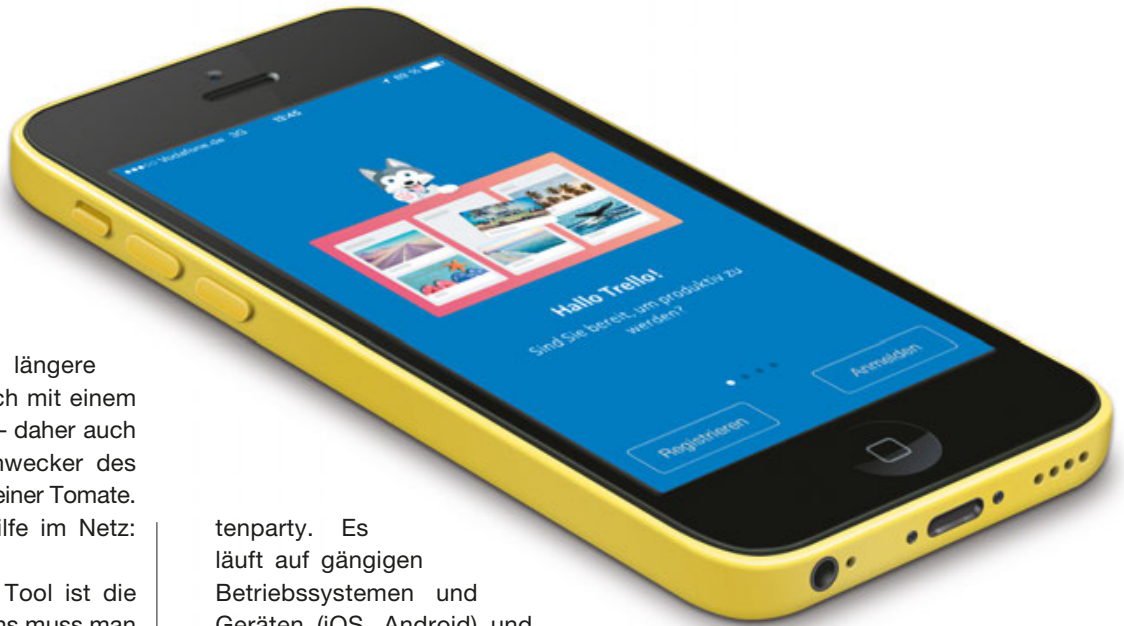
Nun aber zu den 5 Tools/Apps zur besseren (digitalen) Arbeit:

- **Brainstorming:** Mit Mural.ly lassen sich online Ideen sammeln und bearbeiten. Auf dem virtuellen Board lassen sich Bilder, Notizzettel hin und her schieben, beschriften, löschen, gruppieren. Es funktioniert intuitiv und

lässt sich am Desktop und Tablet einsetzen. Ein Abonnement startet bei 29 Dollar pro Monat für drei Benutzer. Zur Probe lässt es sich auch erst einmal ausprobieren. Fazit: Ein tolles Tool zum Brainstormen! Die bunten Zettel und die intuitive Bedienung machen viel Spaß und erschließen sich ganz automatisch.

- **Getting things done:** Um nicht immer auf die Technik zurückgreifen zu müssen, gibt es auch ein paar ganz einfache Tricks fürs Arbeiten: die Pomodoro-Technik zum Beispiel. Dabei arbeitet man 25 Minuten konzentriert an einer Aufgabe. Dann folgen fünf Minuten Pause. Nach vier bis fünf





Einheiten gibt es eine längere Pause. Die Zeit lässt sich mit einem Küchenwecker messen – daher auch der Name: Der Küchenwecker des Erfinders hatte die Form einer Tomate. Oder ihr sucht euch Hilfe im Netz: [tomato-timer.com/](http://tomato-timer.com/)

Ein weiteres effektives Tool ist die **50/50-Methode**: Meistens muss man ja Dinge erledigen, die wichtig sind, aber nicht so viel Spaß machen. Hier hilft es, sich einen klar definierten Zeitraum an jedem Tag einzuräumen, in dem diese Aufgaben erledigt werden. Also: zwei Stunden bibliographische Angaben checken. Dann gibt es eine Pause und danach kommt die Kür: Ihr macht nur die Sachen, die euch bei eurer Arbeit viel Spaß machen.

- **Konzeption:** Bei der Konzeption neuer Projekte braucht man gute Tools zur Ideenfindung, zum Beispiel **Mind-Maps**. Digital gibt es dafür Xmind. Das Programm ist webbasiert, es gibt eine Reihe von Vorlagen, es lassen sich aber auch individuelle Übersichten erstellen. Man kann die einzelnen Äste auch mit Terminen, Fortschrittsangaben und Prioritäten versehen. Somit lässt es sich auch als Projektmanagement-Tool, zum Beispiel für eine Projekt- oder sogar Abschlussarbeit, verwenden, zumal es sich in MS Excel exportieren lässt. Da es sich um ein OpenSource-Projekt handelt, ist es kostenlos, ein Upgrade auf XMind Pro ist dann sinnvoll, wenn man daraus Präsentationen generieren bzw. es in MS Project exportieren möchte. Dann kostet es 79 Dollar.
- **Merklisten:** Auch privat wissen viele dieses Tool zu schätzen und benutzen es als virtuelle Einkaufsliste: Wunderlist. Diese App eignet sich zum gemeinsamen Führen und Bearbeiten von Listen, zum Beispiel auch für die Einkaufsliste für die nächste Studen-

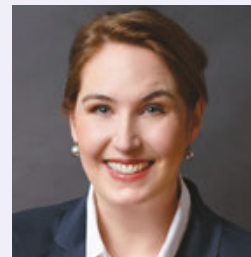
tenparty. Es läuft auf gängigen Betriebssystemen und Geräten (iOS, Android) und gehört mittlerweile zu Microsoft.

- **Projektmanagement:** Alle lieben Trello! Das webbasierte Programm bzw. die App erleichtert normalerweise die Projektplanung für Selbständige, Netzwerke und kleinere Unternehmen. Aber auch im Hochschul-Umfeld, zum Beispiel zum gemeinsamen Projektmanagement bei Studienarbeiten, eignet sie sich. Sie ist ausreichend komplex und leicht genug, um sich gut einarbeiten zu können.
- **Zusammenarbeit:** Das mittlerweile von Microsoft übernommene Social Network Yammer gehört zur MS Office 365-Familie und kann so leicht in die tägliche Arbeit integriert werden. Der Vorteil liegt sicher in der Anbindung zur MS Office-Welt sowie der zu SharePoint, der Kollaborations-Software von Microsoft. Für kleinere Gruppen oder auch Netzwerke bietet sich auch eine **Zusammenarbeit über Google Drive** an. Hier lassen sich Dokumente gemeinsam bearbeiten, freigeben, speichern. Bis zu 15 GB kann den Dienst auch kostenlos nutzen, die Daten sind dann in der Cloud gespeichert. Dokumente bei Google Drive lassen sich synchron bearbeiten und gemeinsam kommentieren. Der Austausch von Dokumenten und der gemeinsame Zugriff darauf lässt sich natürlich auch via Dropbox oder andere Cloud-Lösungen organisieren. Allerdings bleibt hier noch die Sicherheitsfrage zu klären.

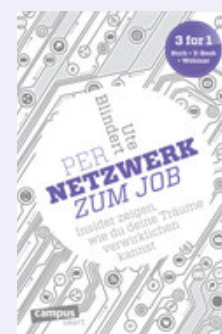
Gerade wenn die Server in den USA stehen, misstrauen viele Deutsche den Cloud-Lösungen und möchten ihre Daten lieber vor dem Zugriff durch ausländische Dienste schützen.

Weitere Informationen unter: [www.karriereletter.de](http://www.karriereletter.de)

Ute Blindert



Ute Blindert unterstützt Absolventen, Berufseinsteiger und Menschen mit Erfahrung in ihrer Karriere. Sie beschäftigt sich intensiv mit den Auswirkungen des digitalen Wandels auf die Arbeitswelt. Sie ist Autorin des Buches „Per Netzwerk zum Job. Insider zeigen, wie du deine Träume verwirklichen kannst“.



Campus Frankfurt/  
New York 2015,  
ISBN:  
9783593502205,  
Preis:  
17,99 Euro  
inklusive  
Webinar  
und e-Book

Der IT- und Engineering Dienstleister

# Willkommen bei H&D

Die H&D International Group ist einer der größten IT- und Engineering-Dienstleister Niedersachsens und bietet ein breit gefächertes Portfolio an Dienstleistungen in der Informationstechnologie und dem Engineering. Weltweit (mit Schwerpunkten in Gifhorn, Wolfsburg, Hannover, Ingolstadt, Sindelfingen und außerhalb Deutschlands in Tschechien und USA) sind ca. 1.600 Mitarbeiter für unsere Kunden in der Softwareentwicklung, dem Consulting, der Konstruktion und der IT-Administration tätig.

## Einstiegs- und Karrierechancen

Als IT- und Engineering-Dienstleister sind wir besonders interessiert daran, Studenten und Absolventen aus den Bereichen (Wirtschafts-) Informatik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen für uns zu gewinnen. Hierfür bieten wir verschiedene Einstiegsmöglichkeiten von der Ausbildung über Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten, duales Studium im Bereich Informatik bis hin zum Direkteinstieg an. Die Übernahme der Auszubildenden, Praktikanten und dualen Studenten ist dabei das erwünschte Ziel.



Fachliche und überfachliche Qualifikation ist uns ein Anliegen! Gerade aufgrund der Schnellebigkeit der IT-Branche legen wir viel Wert auf Weiterbildung. Deshalb fördern wir auch weiterführende Karrieremöglichkeiten wie beispielsweise ein berufsbegleitendes Studium in den Bereichen Wirtschaftsinformatik oder Maschinenbau. Darüber hinaus ebnen wir unseren Mitarbeitern Wege in die Personalführungs- und Fachkarriere. Hier bieten wir Traineeprogramme und Assessments an, unterstützen neue Mitarbeiter durch Mentorenprogramme und generieren so unsere Innovationskraft auch für die Zukunft.

## Was sollte man zum Einstieg über unsere Branche wissen?

Die IT-Branche bewegt sich in einem sich stetig wandelnden Umfeld. Studenten und Absolventen sollten daher ein gewisses Maß an Flexibilität mitbringen und sich ihre Neugier bewahren. Denn der Abschluss des Studiums ist im IT- und Engineering-Umfeld nur der erste Meilenstein des Wissen- und Kompetenzaufbaus. Weiterentwicklung und Weiterbildung ist besonders in unserer Branche notwendig und wird dementsprechend unternehmensseitig gefordert und gefördert. Besonders durch das Projektgeschäft ergeben sich so ständig neue Möglichkeiten und Perspektiven, die es als Praktikant oder Absolvent zu nutzen gilt. ■





# VOM HÖRSAAL DIREKT IN DEN **TRAUMJOB**



Nähe. Stabilität. Mensch.  
**Der IT- und Engineering-Dienstleister**  
[www.traumjob-hud.de](http://www.traumjob-hud.de)

**H&D**   
International Group

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Annika Schrader  
+49 53 71 / 9 60-29 960  
recruiting@hud.de

**Anschrift**

H&D International Group  
August-Horch-Straße 1  
38518 Gifhorn

**Telefon**

+49 53 71 / 9 60-29 960

**E-Mail**

bewerbung@hud.de oder  
recruiting@hud.de

**Internet**

www.hud.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

<http://www.karriere-hud.de>

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

Bitte nutzen Sie das Bewerberportal und bewerben Sie sich online.

Für Nachfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter recruiting@hud.de gerne zur Verfügung.

**Angebote für Studierende  
Praktika?**

In Absprache mit den entsprechenden Fachbereichen möglich.

**Abschlussarbeiten?**

In Absprache mit den entsprechenden Fachbereichen möglich.

**Werkstudenten?** Ja, auf Anfrage möglich.

**Duales Studium?** Ja,  
• Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Informatik  
+ Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w) für Anwendungsentwicklung

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

**QR zur  
H&D International Group:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Dienstleistungen, Informationstechnik

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf an ca. 50 MitarbeiterInnen pro Jahr

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, (Wirtschafts-)Informatik, Physik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

IT- und Engineering-Dienstleistungen

■ **Anzahl der Standorte**

Niederlassungen in Wolfsburg, Gifhorn, Osnabrück, Sindelfingen, Ingolstadt; weitere Service-Standorte bundesweit, sowie internationale Niederlassungen u. A. in Mladá Boleslav (Tschechien) und Chattanooga (USA)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Derzeit 1.600 MitarbeiterInnen weltweit

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung, Consulting, Support, Vertrieb, Marketing, Verwaltung

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich, individuell nach Absprache

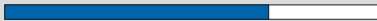
■ **Warum bei der H&D International Group bewerben**

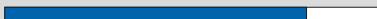
Wir bieten neben attraktiven und herausfordernden Aufgaben, tolle Kollegen und ein breites Spektrum an Leistungen für unsere Mitarbeiter:

- Massagegutscheine
- Kostenlose Getränke
- Sommerfest für die gesamte Familie
- Weihnachtsfeier
- Betriebsunterstützte Kita
- Arbeits- und Sozialberatung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**


**Examensnote 70%**  


**Studiendauer 80%**  


**Auslandserfahrung 40%**  


**Sprachkenntnisse (englisch) 60%**  



**Ausbildung/Lehre 20%**  


**Promotion 50%**  


**Masterabschluss 50%**  


**Außerunivers. Aktivitäten 50%**  


**Soziale Kompetenz 100%**  


**Praktika 60%**  


■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Interkulturalität

# Eine Telefonzelle voller Bücher

## Öffentlicher Bücherschrank an der TU Braunschweig eröffnet

» An der Technischen Universität Braunschweig wurde am 7. September 2015 der erste öffentliche Bücherschrank in Braunschweig eröffnet. In einer wetterfesten Telefonzelle können ab sofort Bü-

Mit dem Projekt „Sandkasten – selfmade campus“ wurde an der TU Braunschweig die Möglichkeit geschaffen, studentische Ideen zu realisieren und den Campus zu verschönern.

cher zum Lesen herausgenommen oder hereingestellt werden, vom Fachbuch bis zur Belletristik. Der Bücherschrank, der auf dem Forumsplatz direkt vor der Universitätsbibliothek aufgestellt wurde, steht allen Interessierten nicht nur Studierenden von 7 bis 24 Uhr offen. Die Telefonzelle als Symbol für den kommunikativen Austausch wird jetzt zu einem Ort des literarischen Austauschs.

Der Bücherschrank ist vom studentischen Projekt „Sandkasten“ der TU Braunschweig initiiert und umgesetzt worden. Mit der Online-Plattform „Sandkasten – selfmade campus“ werden



Ideen zur Verschönerung des Campus gebündelt. Geleitet wurde das Projekt von einem studentischen Team um den Germanistikstudenten Robert Hain. Eine weitere Büchertelefonzelle wird demnächst am Campus Nord aufgestellt.

Betreut und gepflegt wird die Büchertelefonzelle, die von 7 bis 24 Uhr geöffnet ist, von Auszubildenden der Buchbinderei und der Medien und Informationsdienste der Universitätsbibliothek der TU Braunschweig.

Bei der Eröffnung betonte die Vizepräsidentin, Prof. Susanne Robra-Bissantz, dass jetzt an der TU Braunschweig mit dem Projekt „Sandkasten – selfmade campus“, die Möglichkeit geschaffen worden ist, studentische Ideen zu realisieren und den Campus zu verschönern. Der Projektleiter Robert Hain, berichtete von der Umsetzung der Idee vom Erwerb der Telefonzelle über die Herrichtung, wie dem Streichen, bis zum Bau der Regale und die Erfahrungen, die er und sein Team dabei sammeln konnten. Bibliotheksdirektorin Katrin Stump freute sich, dass der einzige Bücherschrank Braunschweigs vor der Universitätsbibliothek steht und wünscht sich, dass dieser bald bei Wikipedia als 80. Bücherschrank in Niedersachsen aufgeführt wird. Abschließend berichtete Prof. Gerd Biegel über die fast 200-jährige Kulturgeschichte der Telefonzellen und betonte, dass der Zweck der Telefonzelle der Austausch des Wissens auch bei der neuen Nutzung erhalten bleibt. ■



v. l. Projektleiter Robert Hain, Katrin Stump, Bibliotheksdirektorin der Universitätsbibliothek, Vizepräsidentin Prof. Susanne Robra-Bissantz und Prof. Gerd Biegel, Leiter des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte.

Weitere Informationen

[www.sandkasten.tu-braunschweig.de](http://www.sandkasten.tu-braunschweig.de)



# campushunter auf der job and career at IAA

## – „die gute Laune Tankstelle“

Dank unserer Kooperation mit den job and career Messen, hatten wir in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, auch auf der IAA mit einem Messestand präsent zu sein und allen karriereinteressierten Besuchern campushunter vorzustellen. Wir waren sehr gespannt, was auf uns in den 11 Tagen zukommen würde und waren mehr als begeistert über den Besucherandrang. Angelockt von unseren poppigen Postkarten hatten wir unzählige Fachgespräche und konnten Absolventen aber auch künftigen Studierenden wertvolle Tipps mit auf den Weg geben.



» Die Idee branchenbezogen auf den Leitmesen auch eine Karriereplattform einzubetten, halten wir für gut, da die Unternehmen ja bereits seit Jahren auch diese Messen für ihre Rekrutierung von akademischem Nachwuchs nutzen. Dies gebündelt für die Besucher an einem Ort zu etablieren, finden wir sehr zielführend für Jobsuchende oder wechselwillige Besucher. Gekoppelt ist die Messe mit einem Vortragsprogramm auf der job and career Stage, auf der hochkarätige Redner für abwechslungsreichen Input sorgen.

Adam Opel. Ebenfalls sehr zufrieden äußerte sich die pfälzische Firma Butsch, ein mittelständiger Dienstleister der Automobilbranche. „Ich bin überrascht über den hohen Zuspruch von qualifizierten Interessenten. Die Teilnahme an der Messe hat sich für uns in jedem Fall gelohnt. Das Konzept Karrieremesse auf der Leitmesse geht für uns auf.“ sagte uns der Geschäftsführer Thomas Butsch bereits zur Halbzeit der Messetage.



Um sich inhaltlich über neue Technologien und Autos zu informieren fehlte uns einfach die Zeit, obwohl wir die gesamte IAA vor Ort waren, da unser Stand pausenlos gut besucht war.

Uns interessierte die Frage, ob es sich beispielsweise für einen OEM der bereits einen großen Stand mit Fahrzeugen hat lohnt, zusätzlich parallel im job and career Bereich präsent zu sein. Wir fragten deswegen beim Fahrzeughersteller Opel nach: „Wir sind überaus zufrieden und können in den vier Tagen unserer Präsenz auf der job and career at IAA auf mehr konkrete Gespräche zurückblicken, als auf unseren Hauptstand“, so Carsten Brust, Manager Talent Acquisition bei

Danke an dieser Stelle für die vielen Besuche unserer Kunden und Kooperationspartner sowie das oft gehörte Feedback, dass wir gute Laune verbreiten und ein stimmiges Gesamtkonzept anbieten! Für uns war die Teilnahme ein voller Erfolg! ■





# **AUF JOBSUCHE?** **HIER DURCHSTARTEN!**

job and career präsentiert Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:  
› [www.jobandcareer.de](http://www.jobandcareer.de)

## **job and career at CeBIT**

14.-18. März 2016

## **job and career at HANNOVER MESSE**

25.-29. April 2016

## **job and career at automechanika**

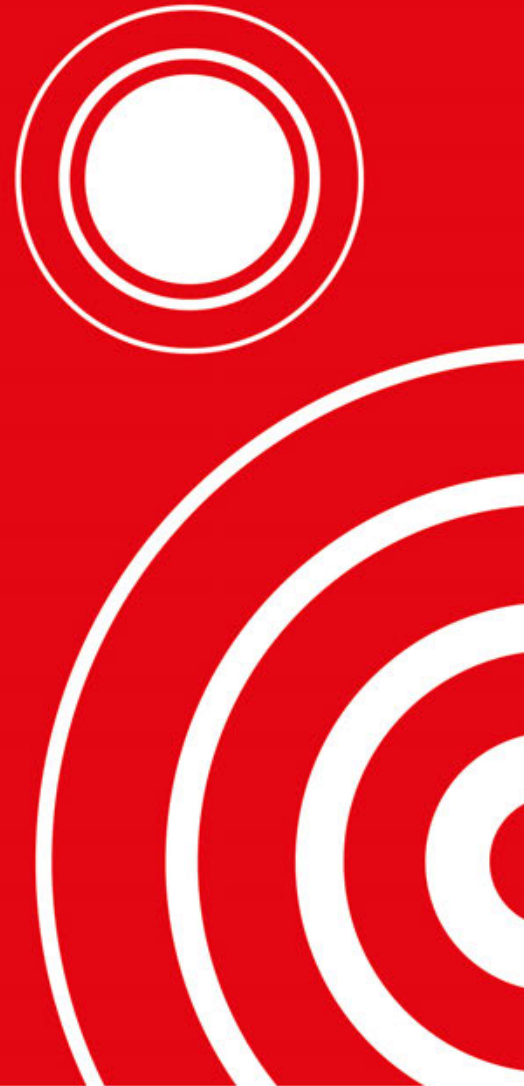
13.-17. September 2016

## **job and career at IAA Nutzfahrzeuge**

22.-29. September 2016

## **job and career at ALUMINIUM**

29. November - 01. Dezember 2016



Veranstalter



Unternehmensgruppe



job and career Messen 2016



**automechanika**  
FRANKFURT

›› IAA





## Durchhaltevermögen und Leistung führen zum Studienerfolg

# Ein Leben in zwei Kulturen

» „Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung“, ein Zitat von Albert Einstein, das Ayten Helva (36) sich zu eigen gemacht hat. Schon als Kind lernte die junge Muslima durch ihr Leben in der Türkei und in Deutschland zwei Kulturen kennen, und was es heißt, sich zu integrieren.

Ayten Helva ist Wirtschaftsjuristin und lebt in Deutschland im beschaulichen Städtchen Wolfenbüttel. Sie ist Ehefrau, Mutter von zwei Kindern im Alter von fünf und elf, sowie seit 12 Jahren Pflege-mutter eines heute 23-jährigen, sie hat zwei Hochschulabschlüsse (Bachelor und Master), die sie an der Fakultät Recht der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften erworben hat. Gemeinsam mit ihrem Ehemann hat Ayten Helva in der Türkei einen landwirtschaftlichen Betrieb gegründet, der sich mit staatlicher Unterstützung im Aufbau befindet und sich an junge Leute richtet. Jetzt strebt sie ein weiteres Masterstudium „Organisation, Governance und Bildung“ an der Technischen Universität Braunschweig an. Danach will sie promovieren.

„Wenn man einen Traum hat und sich ein Ziel gesetzt hat, dann sollte jede Frau dafür kämpfen. Es braucht ein gutes Konzept, entsprechende Kompetenzen, Geduld und Durchhaltevermögen, damit kleine Fehler und Fehlentscheidungen bei der Realisierung der eigenen Ziele nicht zu Reue und damit zum Schwinden des Selbstwertgefühls führen. Wir sind Frauen von heute und leben nicht in der Vergangenheit!“, so Ayten Helva aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen.



„Wenn man einen Traum hat und sich ein Ziel gesetzt hat, dann sollte jede Frau dafür kämpfen.“

Ihre Familie kommt aus Zentralanatolien (Türkei). Aytens Vater kam vor über drei Jahrzehnten als Gastarbeiter nach Deutschland ins niedersächsische Peine, begleitet von seiner Ehefrau, Analphabetin, und im Laufe ihres Lebens Erzieherin von sieben eigenen Kindern. Ayten wurde in Sivas geboren, dafür reiste ihre Mutter eigens in die Türkei. „Danach ging es wieder nach Deutschland. Später besuchte ich ein halbes Jahr den Kindergarten in Peine, bis meine Eltern entschieden, in die Türkei zurückzukehren. Kaum Deutsch gelernt, war es damit auch schon wieder vorbei“, erzählt sie. In Sivas ging sie bis zur dritten Klasse in die Schule. „Gleich zu Anfang merkte ich, wieviel Spaß es mir machte zu lernen und mir Wissen anzueignen, gleichzeitig bescherte mir dies viele soziale Kontakte und ich wusste da

schon, dass ich aus meinem Leben etwas Besonderes machen wollte.“

Die Familie kehrte 1988 nach Niedersachsen zurück. Tochter Ayten war neun Jahre alt. Trotz der Empfehlung, wegen ihrer Schwäche in Deutsch die Hauptschule zu besuchen, wagte sie den Schritt in die erweiterte Realschule in Salzgitter-Thiede. Sie lernte fleißig Deutsch und schloss die Schule mit einem Notendurchschnitt von 1,4 ab. Danach bewarb sie sich in einem Krankenhaus für die Ausbildung zur Hebamme. Sie wurde zum Vorstellungsgespräch eingeladen und die Anwesenden zeigten sich von ihren Leistungen und ihrem Zeugnis begeistert. Trotzdem wurde sie nicht genommen. „Sie störten sich an meiner Kopfbedeckung. Es war die erste



negative Erfahrung in meinem Leben in Zusammenhang mit meiner Kleidung und meiner Religion. Mein damaliges Gefühl habe ich auch nach 20 Jahren noch nicht vergessen“, bedauert Ayten Helva. Sie fand für sich eine berufliche Alternative und absolvierte eine schulische Ausbildung zur islamischen Sozialtheologin, teils in Hamburg, Köln und in Istanbul.

Auch heute ist sie in diesem Berufsfeld noch ehrenamtlich tätig.

Der Gedanke zu studieren ließ die damals 17-jährige jedoch nicht los. So besuchte sie ab 2006 zwei Jahre das Abendgymnasium in Braunschweig, um die Fachhochschulreife zu erlangen. Danach schrieb sie sich an der Ostfalia

Hochschule im Bachelorstudiengang „Recht-, Personalmanagement und -psychologie“ und danach im Masterstudiengang „International Law and Business“ ein. Das Studium schloss sie jeweils mit der Note „gut“ ab.

„Ich habe während meines Studiums meine Tochter bekommen, das hieß schlaflose Nächte und im Anschluss Prüfungen. Nichts hat mich wirklich vom Studieren abhalten können, denn in schwierigen Zeiten hatte und habe ich Unterstützung durch meine Schwiegereltern und meinen Mann. Ich habe früh gelernt, mich Problemen zu stellen und nenne sie heute Herausforderungen. Und nur wenige Menschen werden es mir glauben, aber ich liebe es Prüfungen abzulegen“, so Ayten Helva – und lacht: „Das liegt sicherlich am Adrenalin, dem Kick, den ich mag und genieße. Deshalb ist mit dem Studium definitiv noch nicht Schluss, auch wenn ich zur Finanzierung eine Teilzeitstelle benötige. Vielleicht habe ich ja Glück? Beruflich will ich nach meiner Promotion im eigenen Betrieb als Geschäftsführerin tätig sein.“

[www.ostfalia.de](http://www.ostfalia.de)



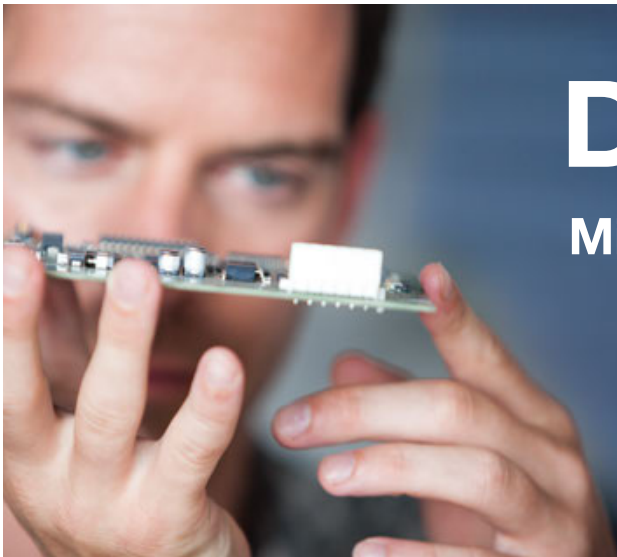
Als Text, FlipBook oder PDF.

**Alle Karrieretipps auch online!**

Zuhause und unterwegs!

[www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



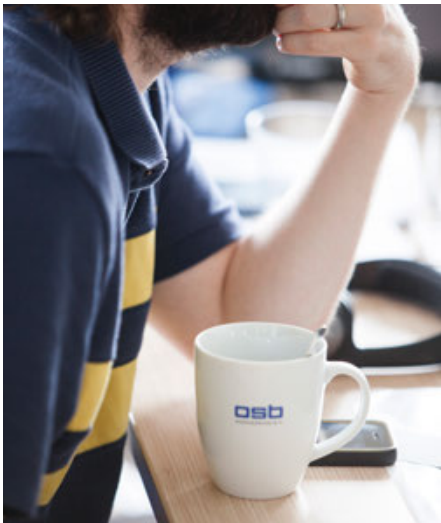


# Durchstarten!

## Mit dem idealen Karrierepartner.

Sei anspruchsvoll – hol Dir mehr als nur einen Job. Als Topdienstleister in den Bereichen Engineering und IT bietet Dir die OSB AG den besten Start ins Berufsleben – mit internationalen Kunden und familiärer Unternehmenskultur.

» Du bist gerade mit der Uni fertig, Ingenieur oder IT-Experte und auf der Suche nach dem besten Berufseinstieg? Wir meinen: Sei anspruchsvoll, wenn es um Deine Zukunft geht – entscheide Dich für eine Karriere bei der OSB AG. Denn selbst in erfolgsverwöhnten Branchen wie Engineering und IT beeinflusst der Eintritt



ins Berufsleben den weiteren Karriereverlauf entscheidend. Wer nach dem Studium perfekt durchstarten möchte, sollte den richtigen Karrierepartner wählen – und das ist die OSB AG. Als einer der führenden Dienstleister kennen wir den Arbeitsmarkt für Ingenieure und IT-Profis bestens und gestalten ihn aktiv mit. Zu unseren Kunden zählen nationale und internationale Konzerne und Betriebe. Wir sind deutschlandweit an 13 Standorten vertreten, beschäftigen etwa 470 Mitarbeiter und stellen unseren renommierten Geschäftspartnern stets das benötigte Spezialwissen zur Verfügung – ob für Gesamtprojekte oder herausfordernde Sonderaufgaben in den Bereichen Automotive, Elektrotechnik, Maschinenbau, IT,

Anlagenbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Energietechnik und Verfahrenstechnik. Auf diese Weise sammelst Du als Karrierestarter bereits früh passgenaue Erfahrungen in der Berufswelt und arbeitest schon nach kurzer Zeit direkt mit Topunternehmen zusammen.

Das gezielte Heranführen neuer Mitarbeiter an anspruchsvolle Projekte ist Teil der OSB AG Unternehmensphilosophie. So stellen wir gemeinsam sicher, dass jeder seine optimale Karriereausrichtung findet und letztlich auch verfolgt. Das wiederum fördert die Zufriedenheit. Daher schätzen uns Berufsstarter als hervorragenden Partner, der den unkomplizierten Einstieg in die gewünschte Branche ermöglicht – und mit einer maßgeschneiderten Karriereplanung Wege ebnet. Wenn OSB AG Gründer und CEO Denis Sisic sagt, die „OSB AG bietet mehr als nur einen Job“, spricht er von unserem Leitgedanken: Nur wenn alle Beteiligten zufrieden sind, ist es die OSB AG auch. Und das beginnt beim Mitarbeiter.

Wir bieten Dir auf der einen Seite spannende Projekte mit renommierten Konzernen, auf der anderen Seite profitierst Du von unserem familiären Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien. Das ist

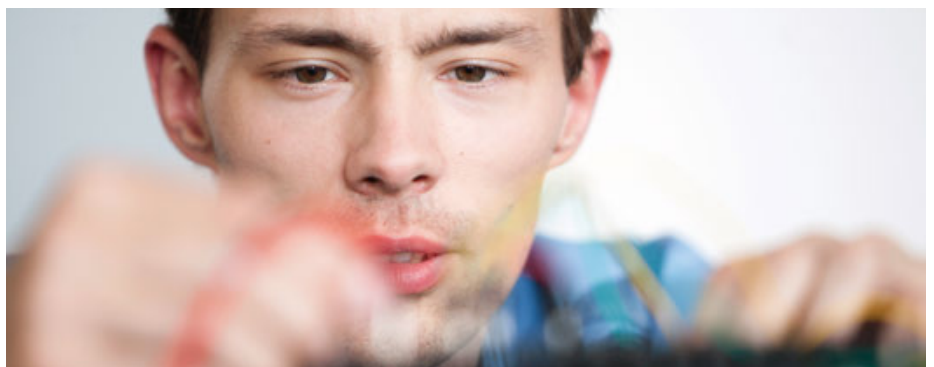


das Geheimnis unserer ungezwungenen Atmosphäre, in der jeder sein Potenzial perfekt abrufft. Zusätzlich fördern wir Dich mit umfassenden Fortbildungsangeboten, damit sich Dir auch weiterhin erstklassige Aufstiegsmöglichkeiten bieten.

Du suchst den besten Einstieg für die optimal geplante Karriere in den Bereichen IT und Engineering? Sprich mit uns:

### OSB AG

Als langjähriger Partner führender Technologieunternehmen liefert die OSB AG in vielen Branchen innovative Lösungen in jeder Projektphase: von der Analyse über die Entwicklung bis hin zur Produktion. 470 Mitarbeiter unterstützen Ihre Teams oder übernehmen die Verantwortung für Teil- oder Gesamtprojekte – an dreizehn Standorten in Deutschland. Den idealen Karrierestart gibt es unter [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere).





# Alles im Griff – in jeder Situation!

Matteo R. ist Entwicklungsingenieur bei der OSB AG. Er konstruiert verschiedenste Fahrzeugkomponenten in der Automotivebranche, koordiniert den Produktionsprozess und liebt es, mit Top-Unternehmen zusammenzuarbeiten.



Wenn das Wetter mitspielt, schwingt sich Matteo aufs Motorrad, legt sich kontrolliert in die Kurven und genießt das Zusammenspiel von Geschwindigkeit, Präzision und Kontrolle.

## Durchstarter gesucht!

Mit uns nimmt Ihre Entwicklung ordentlich Fahrt auf.

Werden Sie ein Teil unseres schlagkräftigen und familiären Teams. Kompetenz, Engagement und Leidenschaft verbindet alle 470 Mitarbeiter der OSB AG. Das spüren auch unsere Kunden, die sich seit vielen Jahren auf unsere Leistungen in den Bereichen Engineering und IT verlassen. Unser Auftrag: Innovative Lösungen in jeder Projektphase liefern. Unser oberstes Prinzip: Nur wenn alle Beteiligten zufrieden sind, sind wir es auch.

Aktuelle Stellenangebote finden Sie in unserem Karrierezentrum.

 Jetzt bewerben unter [www.osb-ag.de/karriere2016](http://www.osb-ag.de/karriere2016)

Folgen Sie uns auf:



**osb**  
ENGINEERING & IT



Zukunft  
gemeinsam  
entwickeln

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

## Anschrift

(Firmenzentrale)  
Theresienhöhe 30  
80339 München

## Telefon/Fax

Telefon: 0800 67 22 400 01  
(kostenfrei)  
Telefax: 089 23 88 57 400

## E-Mail

[muenchen@osb-ag.de](mailto:muenchen@osb-ag.de)

## Internet

[www.osb-ag.de](http://www.osb-ag.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf [www.osb-ag.de/karriere](http://www.osb-ag.de/karriere)

## Angebote für Studierende Praktika? Auf Anfrage

## Abschlussarbeiten? Auf Anfrage

## Werkstudenten? Auf Anfrage

## Duales Studium? Auf Anfrage

## Trainee-Programm? Auf Anfrage

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Auf Anfrage

## QR zu der OSB AG:



### ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Ingenieur- und IT-Dienstleistungen, Ingenieurbüro, Personaldienstleistungen, Personalrekrutierung

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

### ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Produktions-/Fertigungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

### ■ Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende innovative Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

### ■ Anzahl der Standorte

13 Standorte in ganz Deutschland

### ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

470 Mitarbeiter

### ■ Einsatzmöglichkeiten

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Berechnung und Simulation, Elektrokonstruktion, Embedded Entwicklung, Fertigungstechnik, Hardwareentwicklung, Java-Entwicklung, Konstruktion Anlagenbau und Sonder-/Maschinenbau, Produktionstechnik, Projektmanagement, Prozessplanung, Qualitätsmanagement, Softwareentwicklung, Softwaretest, Versuchs- und Messtechnik, Technische Dokumentation

### ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

### ■ Warum bei der OSB AG bewerben?

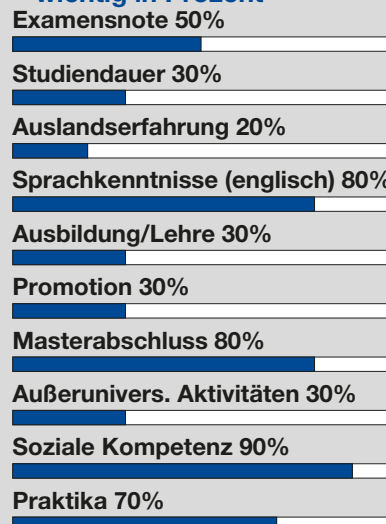
Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden.

Vor allem Jungingenieure gewinnen dadurch schnell wertvolle Einblicke in führende deutsche Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt und dauern meist mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren. Das offene und familiäre Betriebsklima der OSB AG erleichtert Absolventen den Berufseinstieg.

Von Anfang an warten vielfältige Aufgaben auf Sie. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zur Unternehmenskultur wie jährliche Team Events und Social Days, an denen karitative Projekte umgesetzt werden.

# BEWERBERPROFIL

### ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



### Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell und die nebenstehenden Angaben daher reine Circaangaben.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

# Der nächste Schritt



» Wir von RUB Motorsport e.V. haben uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt und sind zurzeit damit beschäftigt, ein neues Konzept zu entwickeln, welches wir in der Saison 2016 antreten lassen werden. Dieses Konzept erzwingt Neuentwicklungen in allen Bereichen. Am aufwändigsten und interessantesten werden diese im Bereich des Chassis und des Motors ausfallen. Zusätzlich geben uns die neu gewonnenen Erfahrungen mit einem Aerodynamik-Paket bei der Formula Student Czech Republic Auftrieb für die kommende Saison, die wir erfreulicherweise mit dem zehnten Platz abschließen konnten.

Dass uns diese Möglichkeiten geboten werden verdanken wir ganz besonders der Fakultät für Maschinenbau, da diese uns wie immer mit Rat und Tat zu Seite stand. Ein besonderer Dank dafür von unserer Seite.

Unser Team konnte wieder motorsportbegeisterte Studenten und Studentinnen aus den verschiedensten Studiengängen begeistern und wächst somit

weiter an. Gepaart mit der Erfahrung und Kompetenz der Teammitglieder der vorherigen Jahre bildet dieses Team eine besonders effiziente und leistungsstarke Basis für den Erfolg unserer Vorhaben, welche wir diese Saison verwirklichen wollen.

Nichtsdestotrotz sind wir auch weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern die Lust auf eine Herausforderung haben und sich für den Motorsport begeistern. Wenn ihr Lust habt tatkräftig an unseren Projekten mitzuwirken, über euch hinauswachsen und eure Leidenschaft in einem spannenden Projekt ausleben wollt, dann tretet mit uns in Kontakt. Unabhängig vom Studiengang oder technischen Vorkenntnissen suchen wir immer nette teamfähige Mitglieder. Wir sind gespannt was uns die neue Saison noch an Herausforderungen und Erfahrungen zu bieten hat.



Last but not least möchten wir uns bei unseren Sponsoren bedanken ohne deren große Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich wäre. Falls Sie Interesse daran haben mit uns zusammen zu arbeiten, uns zu unterstützen oder unser Partner werden wollen scheuen Sie sich nicht Kontakt mit uns aufzunehmen. Wir freuen uns jederzeit über neue Partnerschaften und Sponsoren. ■



## Weitere Informationen

RUB Motorsport e.V.  
Universitätsstraße 150  
Gebäude IC

[www.rubmotorsport.de](http://www.rubmotorsport.de)  
[motorsport@rub.de](mailto:motorsport@rub.de)



# TFH-Studenten haben Rheingold gefunden



Bei der Goldwäsche: Die beiden TFH-Studenten mit Prof. Dr. Rainer Lotzien.

» In Grönemeyers „Bochum“-Hymne wird das schwarze „Grubengold“ Steinkohle besungen. Zwei Verfahrenstechnik-Studenten der Technischen Fachhochschule (TFH) Georg aus Bochum machten sich in den vergangenen Monaten auf die Suche nach echtem Rhein-

gold. In ihrer verfahrenstechnischen Bachelorarbeit untersuchen Patrick Leverkus und Andreas Chronz, ob sich in den niederrheinischen Sand- und Kiesabbaugebieten bei Wesel Spuren von Gold finden lassen. Mit Erfolg: Zwar förderte ihre Goldwäsche keine Nuggets zutage, aber das begehrte Edelmetall lässt sich zweifelsfrei nachweisen und separieren.

Goldrausch im „Wilden Westen“ kennt, ließen sie abschließend die Pfannen kreisen: Mit ruhiger Hand und der richtigen Technik separierten sie aus diesen Vorkonzentratoren winzig kleine Goldpartikel vom restlichen Mineralien-Gemisch. „In ungefähr 50 bis 60 Kilogramm Material haben wir einige Zehntelgramm Gold gefunden. Das ist mehr, als wir erwartet hatten.“, sagt Patrick Leverkus.

[www.tfh-bochum.de](http://www.tfh-bochum.de)



Patrick Leverkus (li.) und Andreas Chronz hinter ihrer Goldaufbereitungsanlage.

Wie man das vom Goldrausch im „Wilden Westen“ kennt, ließen sie die Pfannen kreisen

„Eigentlich ist die Arbeit aus einer Schnapsidee entstanden. Wir wollten Gold finden.“, sagte Andreas Chronz. Gemeinsam mit seinem Studienkollegen Patrick Leverkus konstruierte er eine Aufbereitungsanlage im Labormaßstab, um das Sediment des Rheinflusses in seine einzelnen Bestandteile trennen zu können. Gold hat eine erheblich höhere spezifische Dichte als Kies und Sand. In ihrer Anlage leiteten Leverkus und Chronz deshalb eine Mischung aus Flusssediment und Wasser durch Trommelsiebe und über Vliesmatten. Wie man das vom



Ergebnis ihrer Arbeit: einige Zehntelgramm „Rheingold“.



# Kontakt:Ingenieur2015

## Firmenkontaktmesse an der TFH Georg Agricola zu Bochum

27. Oktober 2015, 11-16 Uhr  
Herner Str. 45, Bochum

[www.tfh-bochum.de/aktuelles/veranstaltungen](http://www.tfh-bochum.de/aktuelles/veranstaltungen)



... über 750 Bilder der  
**Formula Student Germany 2015**  
zum kostenfreien Download  
auf [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)!

Tausende weitere Impressionen der Formula Student Germany auf [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)

[flickr.com/campushunter\\_media](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)



[facebook.com/campushunter.de](https://www.facebook.com/campushunter.de)





# Auf der Suche nach jungen Talenten

» Die HARTING Technologiegruppe ist immer auf der Suche nach jungen Talenten, die als Fach- und Führungskräfte von morgen die Zukunft von HARTING mitgestalten. Jedes Jahr stellen wir rund 70 neue Studierende für Praktika, Abschlussarbeiten oder Werkstudententätigkeiten ein. Um den gegenseitigen Austausch zu fördern, bieten wir einmal im Monat den „StudentenTalk“ an. Hier haben die Studierenden die Möglichkeit, sich bei einem Vortrag, einer Besichtigung oder einem spannenden Event frühzeitig ein Netzwerk aufzubauen.

Einmal im Jahr laden wir unsere Stipendiaten zum „Stipendiatentag“ ein, um ihnen die HARTING Technologiegruppe näherzubringen.

Außerdem unterstützt die HARTING Technologiegruppe jährlich mehrere leistungsstarke Studierende durch die Vergabe von Stipendien. Unter anderem sind wir Partner des Deutschlandstipendiums.

Einmal im Jahr laden wir unsere Stipendiaten zum „Stipendiatentag“ ein, um ihnen die HARTING Technologiegruppe näherzubringen. Auch dieses Jahr besuchten unsere Stipendiaten das Hauptwerk, um sich über Einstiegsmöglichkeiten zu informieren, ihre Bewerbungsunterlagen von professionellen Recruitern überprüfen zu lassen und anschließend unser Schulungs- und Präsentationszentrum und das Qualitäts- und Technologiezentrum zu besichtigen. Am Nachmittag kamen dann unsere Studierenden im Rahmen des Studententalks hinzu, um beim gemeinsamen Minigolfen von der HARTING Technologiegruppe als Arbeitgeber zu berichten.

Wenn Sie auch Teil des HARTING Netzwerks werden möchten, informieren Sie sich über vielfältige Einstiegsmöglichkeiten auf unserer Karriereseite [www.Karriere.HARTING.com](http://www.Karriere.HARTING.com).





Pushing Performance

**Wir suchen Teamplayer,  
die robuste Systeme entwickeln.**



### Mit eigenen Stärken die Zukunft gestalten

- Wir suchen junge Talente wie Sie, die mit ihren Ideen den Erfolg der HARTING Technologiegruppe weltweit vorantreiben.
- Wir sind ein Familienunternehmen mit ostwestfälischen Wurzeln.
- Unsere Stärke liegt im Entwickeln kundenspezifischer Lösungen im Bereich Verbindungstechnologien. Darüber hinaus verstehen wir uns als Wegbereiter einer Integrated Industry.
- Wir freuen uns darauf, diese Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gestalten!



Besuchen Sie uns jetzt unter [www.karriere.HARTING.de](http://www.karriere.HARTING.de)

People | Power | Partnership



### Kontakt

#### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.Karriere.HARTING.de](http://www.Karriere.HARTING.de)

#### Anschrift

Marienwerderstraße 3  
32339 Espelkamp

#### Telefon/Fax

Telefon: +49 5772 47-0  
Fax: +49 5772 47-400

#### E-Mail

[jobs@HARTING.com](mailto:jobs@HARTING.com)

#### Internet

[www.HARTING.com](http://www.HARTING.com)

#### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.Karriere.HARTING.de](http://www.Karriere.HARTING.de)

#### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Online,  
aber auch in Papierform.

#### Angebote für Studierende Praktika? Ja

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
Bachelor und Master

**Werkstudenten?** Ja

#### Duales Studium? Ja

- Bachelor of Arts in Business Administration & IT
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Mechatronik
- Bachelor of Engineering Fachrichtung Maschinenbau

**Trainee-Programm?** Ja

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nein

QR zu HARTING:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Elektrische und elektronische Verbindungs- und Netzwerktechnik

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektro-, Produktions- und Energietechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Informatik, Material- und Naturwissenschaften, Physik, Mathematik, Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Connectivity & Networks, Gehäusetechnologie u. Shop-Systeme, Automotive Solutions, Werkzeug- und Sondermaschinentechnologie, Mikrotechnologie

## ■ Anzahl der Standorte

42 Vertriebsgesellschaften und 12 Produktionsstätten in Espelkamp, Rahden, Minden sowie weltweit in Europa, Amerika und Asien/Pazifik

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

4.200 Mitarbeitende weltweit

## ■ Jahresumsatz

Geschäftsjahr 2013/2014: 547 Mio. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstiege, Traineeprogramme

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

ca. 40.000 - 45.000 Euro p.a.

## ■ Warum bei HARTING bewerben?

Unsere Mitarbeitenden sind das Fundament für unseren Erfolg, sie stehen im Mittelpunkt. Dieser Grundsatz leitet die Familienmitglieder Harting und die Geschäftsführer in ihren Entscheidungen. Gemeinsam mit den Führungskräften schaffen sie ein innovatives Umfeld, in dem sich Mitarbeitende optimal entwickeln und weiterbilden können. Dazu gehören eine hochwertige Ausbildung, eine breitgefächerte Weiterbildung, individuelle Karrierepläne, flexible Arbeitszeitmodelle sowie ein leistungsgerechtes Entgelt. Wir wollen Werte für Menschen schaffen. Das erreichen wir durch Teamarbeit – im Großen und im Kleinen, national und international. Dabei ist uns „Unser Umgang miteinander“ besonders wichtig.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



**Studiendauer 80%**



**Auslandserfahrung 70%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 90%**



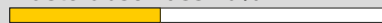
**Ausbildung/Lehre 40%**



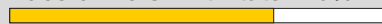
**Promotion 30%**



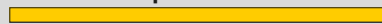
**Masterabschluss 40%**



**Außerunivers. Aktivitäten 70%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**





# Gehaltsverhandlungen

## Den eigenen Marktwert erkennen

» Wenn Sie Zahlen für vergleichbare Positionen recherchiert haben, überlegen Sie, ob Sie für die ausgeschriebene Stelle Zusatzqualifikationen mitbringen, die sich gehaltssteigernd auswirken könnten. Orientieren Sie sich dabei an der Leitfrage: „Welchen Mehrwert biete ich dem Arbeitgeber?“. Dieser Mehrwert kann zum Beispiel in Ihrer Berufserfahrung, in speziellen Kenntnissen oder Auslandserfahrung bestehen. Auf Basis der oben genannten Kriterien modifizieren Sie Ihre Gehaltsvorstellungen. Dabei sollten Sie das Jahresgehalt inkl. aller Zusatzleistungen berücksichtigen. Diese können bis zu 15% der Gesamtvergütung ausmachen.

Worin können solche Zusatzleistungen bestehen? Zum einen kann es sich dabei um zusätzliche Geldauszahlungen handeln – etwa in Form von Prämien, Urlaubs-, Weihnachtsgeld oder zusätzlichen Monats-

gehältern. Viele Unternehmen bieten auch eine betriebliche Altersvorsorge an.

Zum anderen können Zusatzleistungen in der Bereitstellung von Dienstwagen, Handys und Notebooks bestehen. Diese bieten sich in Positionen mit Reisetätigkeit an. Beachten Sie, dass solche Zusatzleistungen – ob monetäre Leistungen oder Sachleistungen – unter Umständen als sogenannter „geldwerter Vorteil“ gelten und somit wie ein Einkommen versteuert werden müssen.

Klären Sie in diesem Fall ab, ob die private Nutzung erlaubt ist und welche Kosten entstehen. Der Weg zum Arbeitsplatz kann auch Gegenstand von Zusatzleistungen sein, etwa in Form von vergünstigten ÖPNV- oder Zugtickets oder der Finanzierung des Umzugs an den Arbeitsort.



Weitere Zusatzleistungen können Betriebskindergärten, Personalrabatte auf die Produktpalette des Unternehmens, Freizeitangebote (z. B. betriebseigenes Fitnessstudio), Mitarbeiteraktien, subventionierte Mahlzeiten (z. B. in einer Kantine) oder günstige Kreditangebote sein.

An welcher Stelle Sie in das Gehaltsband einsteigen, ist abhängig von Ihrem Verhandlungsgeschick. Gerade für Berufseinsteiger sind die ersten Gehaltsverhandlungen eine Herausforderung. Bedenken Sie aber: Ihr Einstiegsgehalt ist nicht in Stein gemeißelt. Mit zunehmender Berufserfahrung, der Übernahme weiterer Aufgabenbereiche oder Personalverantwortung können Sie über die Höhe Ihres Gehalts verhandeln. Solche Verhandlungen über eine Gehaltserhöhung sind oft unangenehm. Möchten Sie keinen Extra-Termin bei Ihrem Chef machen, nutzen Sie das jährliche oder halbjährliche Mitarbeitergespräch, um über eine Gehaltsanpassung und/oder über mögliche Beförderungen zu sprechen.

Eine gute Vorbereitung erhöht die Chancen auf ein erfolgreiches Gespräch. Dazu gehören stichhaltige Argumente, die einen Wunsch nach mehr Gehalt rechtfertigen. Analysieren Sie dazu Ihre bisherigen Leistungen und suchen Sie nach konkreten Beispielen für den Erfolg Ihrer Arbeit, die Ihren Wert für das Unternehmen belegen. ■

Analysieren Sie dazu Ihre bisherigen Leistungen und suchen Sie nach konkreten Beispielen für den Erfolg Ihrer Arbeit, die Ihren Wert für das Unternehmen belegen.



### jobvector career day



**26.11.2015** in Düsseldorf  
**10.03.2016** in Frankfurt  
**13.05.2016** in München  
**28.09.2016** in Berlin  
**18.11.2016** in Düsseldorf

Mehr Infos unter  
[jobvector.de/jobvector-career-day](http://jobvector.de/jobvector-career-day)

# Eine ausgefallene Studentenorganisation

Ich werde oft gefragt, warum ich Teil einer Studentenorganisation bin. Warum ich vor allem Zeit investiere, nur um meinen Lebenslauf auf zu bessern ...

» Doch um den Lebenslauf geht es absolut nicht. Zwar habe ich gerade einen Nebenjob gefunden, der nichts mit meinem Studium zu tun hat, ich aber durch AIESEC das notwendige Knowhow habe, um die Arbeit auszuführen. Und auch immer mehr Arbeitgeber kennen AIESEC, und wenn nicht finden sie es zumindest spannend und fragen nach. Soziales Engagement kommt da natürlich immer gut an.

Aber was ist der tatsächliche Mehrwert dieser Organisation? Gibt es denn überhaupt Mehrwert? Und was tragen wir zur Gesellschaft bei?

Ich könnte jetzt anfangen mit Zahlen zu prahlen. Dass wir über 70.000 Mitglieder in 118 Ländern haben oder dass wir an über 2400 Universitäten weltweit vertreten sind, aber das ist letztendlich nicht das, was zählt.

Auf was es ankommt ist, dass wir in Kolumbien dabei geholfen haben, einen Sozialfond zu errichten, der dort 80.000 Kinder unterstützt. 25 Organisationen sind bereit uns bei der Promotion von Entrepreneurship und der Start-Up Kultur in Serbien unter die Arme zu greifen, um so gegen die Wirtschaftskrise dort vor zu gehen. Im Nahen Osten und Nordafrika versuchen wir die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, indem wir den Jugendlichen dort die Möglichkeit bieten eine Ausbildung zu genießen. Die Studenten, die wir in diese Gebiete schicken, helfen beim Unterricht und teilen ihre Erfahrungen mit den Menschen dort und auch in Ruanda haben wir Projekte erstellt, die den Jugendlichen den Umgang mit Geld näherbringen soll.



Aber wir waren nicht nur auf der sozialen Schiene und im Ausland tätig, sondern haben auch hier in Deutschland einiges erreicht. Neben unseren sozialen Projekten, bieten wir auch die Möglichkeit eines Fachpraktikums an und davon haben wir über 1000 in den letzten fünf Jahren in Deutschland vermittelt.

Viele ehemalige AIESECer haben früh ihre eigenen Unternehmen gegründet und sind wahnsinnig erfolgreich, wie beispielsweise Vishen Lakhiani mit seiner Firma Mindvalley, die die Perspektive, Wahrnehmung und Umsetzung von Bildung grundlegend verändern möchte.

Seit 67 Jahren setzt sich AIESEC dafür ein, dass nicht nur die Welt ein bis-

schen besser wird und wir positiven Einfluss darauf nehmen. Sondern, dass wir die Führungskräfte von morgen ausbilden, die bewusste und lösungsorientierte Weltbürger sind und in der Lage sind, andere zu motivieren und zu fördern.

Es besteht wohl kein Zweifel daran, dass Auslandsaufenthalte jungen Menschen eine großartige Möglichkeit bieten, sich selbst und die Gesellschaft um sie herum durch internationale Erfahrungen zu formen.


Dabei ist es uns wichtig, als Sprachrohr der Jugend zu dienen. Wir machen uns stark für das, was die Jugend von heute bewegt und interessiert. Das sind vor allem Themen wie Bildung und Gleichberechtigung. Deshalb arbeiten wir inzwischen mit den Vereinten Nationen und haben die Youth Speak Kampagne zusammen ins Leben gerufen, die jungen Menschen die Möglichkeit geben soll, direkt auf die Probleme in der Welt hin zu weisen, die die Jugend beschäftigt. Denn die Meinung der Jugend ist durchaus relevant und die Investition in Entwicklung der Jugend. Aber nicht nur das! Die Tatsache, dass man Teil eines riesigen Netzwerks ist und mit Menschen aus der ganzen Welt zusammen kommen kann, ist ein Erlebnis für sich.

Denn es geht nicht nur darum, durch soziale Projekte die Welt ein bisschen besser zu machen, sondern auch an unserer eigenen, persönlichen Entwicklung zu arbeiten, unsere Wohlfühlzone zu verlassen, sich neuen Herausforderungen zu stellen und daran zu wachsen. Und das in einem Umfeld, wo man Freunde findet, interessante Gesprächspartner hat und es jede Menge Menschen gibt, die einen auf seinem Weg unterstützen!

Wir sind also mehr als nur eine einfache 0815-Studentenorganisation. Sondern ein globales Netzwerk aus jungen, engagierten Menschen, die etwas verändern wollen. Und es ist unser weltweiter Einfluss, der uns so besonders macht. ■

*Wiebke Goldhorn*



**Weitere Informationen** 

... zu den Möglichkeiten mit AIIESEC:  
[www.aiesec.de](http://www.aiesec.de)

# „Knowledge by RUB“

Erste Universität der Welt mit eigenem Parfüm  
Wissenschaft und Wohlgeruch in einem Flakon



» Mit „Knowledge by RUB“ hat die Ruhr-Universität Bochum als erste der Welt einen eigenen Duft herausgebracht. Am 22. Juli wurde er Vertreterinnen und Vertretern der Medien im Blue Square präsentiert. Erkenntnisse aus 20 Jahren Bochumer Riechforschung sind in die Kreation eingeflossen. So enthält „Knowledge“ zum Beispiel Hedion, einen zarten Duft nach Magnolien, den RUB-Forscher 2015 als ersten Bindungspartner für einen menschlichen Pheromonrezeptor identifizierten.



## „Knowledge“: 20 Jahre Wissen aus der Riechforschung

Die Mischung des neuen Uni-Duftes beruht auf dem Wissen – „Knowledge“ – aus zwei Jahrzehnten Riechforschung an der Ruhr-Universität. Das Team um Prof. Dr. Dr. Dr. med. Hanns Hatt erforschte die Wirkung auf Zellen und Rezeptoren vieler enthaltener Komponenten. Geza Schön, einer der bekanntesten Parfümeure Deutschlands, kreierte aus den Substanzen eine wohlriechende Mischung, die die Kölner Firma „Scentcommunication“ produzierte. „Knowledge“ entspannt, fördert geistige Frische und Konzentration und beeinflusst die zwischenmenschliche Kommunikation.

## Alle Beteiligten bei der Vorstellung dabei

Bei der Vorstellung von „Knowledge by RUB“ waren alle Hauptakteure, die in Entwicklung und Produktion involviert waren, dabei: Duftforscher Prof. Dr. Dr. Dr. med. Hanns Hatt; Parfümeur Geza

Schön, Berlin; Robert Müller-Grünow, Geschäftsführer von „Scentcommunication“; Michael Mauer, dessen Bochumer MM Duft UG als Vertriebspartner der RUB agiert; RUB-Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Elmar Weiler sowie Dr. Oliver Pieper von der „Stadt-Parfümerie Pieper“, die den Duft an ausgewählten Standorten exklusiv verkauft.

## Die Wissenschaft hinter dem Duft

Nicht nur in der Nase gibt es Duftrezeptoren, sondern zum Beispiel auch auf Spermien, im Darm oder in der Haut. Düfte regulieren Hormone und wichtige Botenstoffe im Gehirn und beeinflussen so körperliche sowie geistige Funktionen. Cineol etwa hat einen belebenden Effekt, weil es nicht nur den klassischen Riechnerven aktiviert, sondern in hohen Konzentrationen auch den „Warnnerven“ Nervus trigeminus. Geraniol hingegen wirkt entspannend und macht gelassen, da es die Wirkung von hemmenden Botenstoffen im Gehirn verstärkt. Gemeinsam bilden die beiden Düfte eine tonisierende Kombination, die die geistige Leistungsfähigkeit steigert. Weitere Informationen zur Wirkung und Wirkweise von fünf „Knowledge“-Komponenten können Sie unserer Faktensammlung entnehmen: <http://www.ruhr-uni-bochum.de/duft/duftforschung.html>

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB

## Erhältlich im Unishop der RUB und an ausgewählten Standorten der „Stadt-Parfümerie Pieper“

„Knowledge by RUB“ ist zum Preis von 29,90 Euro erhältlich im Unishop auf dem RUB-Campus, im Blue Square Store (Kortumstr. 90, Bochum) sowie online und exklusiv an ausgewählten Standorten der „Stadt-Parfümerie Pieper“ (Bochum, Duisburg, Essen, Düsseldorf, Dortmund, Münster und Hamburg).

## Duftforschung hat an der RUB eine lange Tradition

Zahlreiche Erkenntnisse über Riechrezeptoren und die Wirkweise von Duftstoffen entstammen dem RUB-Lehrstuhl für Zellphysiologie, den Hanns Hatt seit 1992 innehat. Sein Team fand etwa heraus, dass Spermien Maiglöckchenduft riechen können (2003), dass Jasmingeruch eine ähnliche Wirkung wie Beruhigungsmittel haben kann (2010), dass Rezeptoren in der Haut Sandelholzduft wahrnehmen, der die Wundheilung verbessert (2014), und dass Zitrusduft das Wachstum von Leberkrebszellen hemmen kann (2015) – um nur ein paar Beispiele zu nennen. ■



# CAR connects

## DIE AUTOMOTIVE KARRIERE-MESSE



➤ Zahlreiche Unternehmen der Automobil- bzw. Mobilitätsindustrie präsentieren sich als Aussteller auf einer der bedeutendsten Karriere-Messen der Branche in Deutschland. Gleich an zwei Standorten bietet die CAR-connects Unternehmen und den über 2500 Studenten, hochqualifizierten Absolventen und Professionals, eine hervorragende Plattform, um in den Austausch zu karriererelevanten Themen zu kommen. Hauptzielgruppe sind dabei Besucher aus den MINT-Fächern.

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, direkt mit Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus bietet CAR-connects Präsentationen der verschiedenen Unternehmen, Workshops rund um das Thema Karriere, Einzelterminvereinbarung, Bewerbungsmappen Checks, professionelle Bewerbungsfotos und vieles mehr.

**Die Teilnahme an der Karriere-Messe ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch Voraussetzung.**

### Datum

05.November 2015, Mannheim  
12. Februar 2016, Bochum

### Veranstaltungsorte

m:con	RuhrCongress Bochum
Congress CenterRosengarten	Stadionring 20
Rosengartenplatz 2	44791 Bochum
68161 Mannheim	

### Zielgruppe

Studenten / Absolventen / Young Professionals / Professionals aller Ingenieurs- und Wirtschafts-Fachrichtungen sowie angrenzender Studiengänge ■



facebook.com/CAR.connects



twitter.com/CAR.connects

[www.car-connects.de](http://www.car-connects.de)



5. November 2015 Mannheim // 12. Februar 2016 Bochum

- direkter Kontakt zu Personalverantwortlichen
- Workshops und Unternehmenspräsentationen
- Bewerbungsmappen-Check
- Bewerbungsfotoshooting
- Impulsvorträge
- attraktive Arbeitgeber aus dem Automotive-Bereich

# CAR connects

## DIE AUTOMOTIVE KARRIERE-MESSE



Infos und kostenlose Anmeldung:  
[www.car-connects.de](http://www.car-connects.de)



# btS – Let Life Sciences Meet You



» Die btS e.V. ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 850 Mitgliedern an 25 Standorten. Wo will ich hin und wie mach ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Doktoranden vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der

Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS seit 1996.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Dabei schlägt die btS eine Brücke zwischen Theorie und Anwendung und vermittelt schon während des Studiums das nötige Praxiswissen. Im Spannungsfeld zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen organisiert die btS dazu verschiedenste Veranstaltungen: Das vielfältige Programm reicht von Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen vor Ort in den Hochschul-

gruppen bis hin zu überregionalen Veranstaltungen wie der Firmenkontaktmesse ScieCon, welche seit 1999 mehrmals jährlich ein fester Bestandteil des Programms ist. Die Idee, eine Firmenkontaktmesse speziell für die Life Sciences zu veranstalten, stößt bei Unternehmen wie bei Studenten und Doktoranden selbst auf gleichbleibend großes Interesse. Den Charme dieses Konzeptes macht wie bei allen btS-Veranstaltungen das Motto ‚Von Studenten. Für Studenten.‘ aus. Denn alle, die sich hier engagieren, tun das zum Spaß in ihrer Freizeit. Dass man bei der eigenverantwortlichen Organisation und Durchführung solcher Projekte jede Menge lernt und die vielzitierten und geforderten Schlüsselkompetenzen wie Organisation, Kommunikation, Teamarbeit und ehrenamtliches Engagement erweitert, ist dabei mehr als ein angenehmer Nebeneffekt.

Dank der deutschlandweiten Präsenz an 25 Hochschulstandorten, der langjährigen Erfahrung und professionellen Organisation bietet die btS eine hervorragende Plattform, eigene Ideen im Team umzusetzen. So etablierten sich in den letzten Jahren viele weitere spannende Veranstaltungen, die auf ganz unterschiedliche Weise das Netzwerk und die Vorbereitung auf die Berufswelt in den Mittelpunkt stellen. Das ScieKickIn, ist ein Fußballturnier, bei dem sich Unternehmen und Hochschulen der Life Sciences Branche sowie die btS auf dem Fußballplatz begegnen. Das inoffizielle Highlight jedes Semesters ist das btS-Wochenende: Hier treffen sich Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende in/mit/an wechselnder Location und



erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und fortzubilden. Dank eines abwechslungsreichen Workshop-Programms, oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche, bieten sich auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und zum Knüpfen von Kontakten in die Industrie oder Forschungseinrichtungen. Vor allem wird diese bundesweite Zusammenkunft, die jedes Semester von einer anderen btS-Geschäftsstelle organisiert wird, aber zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projekten genutzt. Derzeit widmet sich ein gutes Dutzend bundesweiter Teams intensiv von der Planung anstehender Großevents wie der ScieCon über Strategieentwicklung, bis hin zu dem Vereinsmagazin ScieNews, den verschiedensten Aspekten des Vereins.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Kooperationspartnern der btS aus Industrie und Akademie, einem Who-Is-Who der Life Sciences Branche in Deutschland, bestehen exzellente und oft langjährige Kon-



takte. Die „Alumni des Vereins unterstützen mit dem Alumni-Beirat und ihrer langjährigen Erfahrung in der btS und im Berufsleben die aktiven btS-Mitglieder in ihrer Arbeit. Der Austausch mit anderen studentischen Initiativen, auch außerhalb der Life Sciences, ist der btS wichtig: Seit 2010 ist sie Mitglied des VDSI. Ebenso ist die btS auf europäischer Ebene als Grün-

dungsmitglied und eine der größten Organisationen des Young European Biotech Network (YEBN) bestens vernetzt.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: **Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.**

[Energiegeladen]

**btS**  
Die Life Sciences  
Studenteninitiative

Adenosintriphosphat (ATP) - universeller Energieträger in Zellen

# Einblick in das dunkle Zeitalter der Erde

Europäischer Forschungsrat fördert Kölner Projekt zur Entstehung unseres Planeten mit 2,5 Mio Euro



» Niemand weiß bisher genau wie die Erde zu dem lebensfreundlichen und bewohnbaren Planeten wurde, der sie heute ist. Zwischen der Entstehung des Sonnensystems vor viereinhalb Milliarden Jahren, die durch Meteoritenfunde dokumentiert ist, und den ältesten Gesteinen der Erde klafft eine Lücke von 500 Millionen Jahren. Nur einige Minerale in Westaustralien sind noch etwas älter. Deswegen weiß die Wissenschaft nur in sehr groben Zügen, was während der ersten 500 Millionen Jahre der Erdgeschichte geschah.

Kölner Wissenschaftler unter Leitung von Professor Dr. Carsten Münker von der Arbeitsgruppe „Geochemie und Kosmochemie“ am Institut für Geologie und Mineralogie wollen in dem Projekt „Infant Earth“ diese Lücke schließen. Dabei verwenden die Kölner Wissenschaftler bahnbrechend neue Techniken zur Messung von Isotopenverhältnissen in geologischen Proben. Das Projekt wird von der Europäischen Union als eines von nur sieben Projekten in Nordrhein-Westfalen durch einen ERC- Advanced Grant (European Research Council/ Europäischer Forschungsrat) in Höhe von 2,5 Millionen Euro gefördert.

Das Projekt soll klären, wie sich die Erde in den unerforschten ersten 500 Millionen Jahren zu einem bewohnbareren Planeten entwickelt hat. „Die drei Schlüsselprozesse, die den Planeten formten, fanden in dieser Zeit statt“, erklärt der Koordinator des Projekts, Professor Carsten Münker. „Das sind das Wachstum der Erde durch die Kollisionen von Asteroiden, die Entwicklung des Metallkerns und der festen Kruste der Erde sowie die Zufuhr von leicht flüchtigen Elementen und Verbindungen wie z.B. dem Wasser auf der Erde.“

Anhand der ältesten Gesteine der Erde und den Urgesteinen aus der Frühphase des Sonnensystems, den Meteoriten, können Geowissenschaftler die Rahmenbedingungen während der frühen

Entwicklung der Erde rekonstruieren. Zu den untersuchten Proben gehört auch Mondgestein, das von den Apollo-Missionen mitgebracht wurde – eine Besonderheit, denn die NASA gibt nur selten Mondgestein an europäische Forschungsinstitute.

Da irdische Gesteinsproben aus den ersten 500 Millionen Jahren weitgehend fehlen, müssen diese grundlegenden Prozesse indirekt mit Hilfe durchdachter geochemischer Ansätze, wie z.B. der Analyse von Spurenelementen und deren Isotopenzusammensetzungen in jüngeren Gesteine oder Meteoriten, entschlüsselt werden. Hierbei sind besonders Gesteine und Minerale aus den Erdzeitaltern des Hadaikums (>4 Milliarden Jahre) und Archaikums (4.0 bis 2.5 Milliarden Jahre) von Interesse. Nur solche Gesteinsproben erhalten noch wichtige Informationen aus der Frühzeit der Erde, wie z.B. über die Herkunft der Wassers auf der Erde, über die Entstehung

der ersten Kontinente oder die Entwicklung der Ozeane.

Mit Hilfe eines Multikollektor ICP-Massenspektrometers untersuchen die Kölner Geowissenschaftler die entsprechenden Gesteins- und Meteoritenproben. „Wir können selbst Isotopenmessungen an wenigen Nanogramm (milliardstel Gramm) eines chemischen Elementes durchführen“, erklärt Münker. Zukünftig werden die Kölner Wissenschaftler noch über ein weiteres Massenspektrometer verfügen, dessen Anschaffung durch die DFG gefördert wurde. Im Reinstluftlabor des neuen geowissenschaftlichen Laborzentrums in der Zülpiherstraße 49b werden dann zwei solcher Massenspektrometer stehen, die jeweils einen Wert von 1 Million Euro haben. ■

## Weitere Informationen

Professor Dr. Carsten Münker  
 Telefon: 0221 470-3198  
 E-Mail: c.muenker@uni-koeln.de  
[www.uni-koeln.de](http://www.uni-koeln.de)



# Studierende der Hochschule Fresenius scannen den Kölner Dom

» Studierende und Dozenten des Studiengangs 3D-Mind & Media (B.A.) der Hochschule Fresenius Köln digitalisieren derzeit im Rahmen eines einmaligen Projektes den Kölner Dom. In Zusammenarbeit mit Experten des Fachbereichs Energie, Geowissenschaften, Infrastruktur und Gesellschaft der Heriot-Watt University Edinburgh, der Stadt Köln und der Dombauhütte erstellen die Studierenden ein exaktes dreidimensionales Scan-Modell der größten Kirche Deutschlands.

Zum Hintergrund: Zivilisatorische Einflüsse, wie beispielsweise der Ausbau der U-Bahn in der rheinischen Metropole, und diverse Umwelteinflüsse bedrohen zunehmend das Weltkulturerbe. Der fertige 3D-Scan soll dem Team der Kölner Dombauhütte als 1:1-Datenbestand für zukünftige Restaurierungsarbeiten und zur Messung möglicher Bewegungsaktivitäten des Doms dienen. Die Stadt Köln unterstützt das Vorhaben als Pilotprojekt, um weitere Digitalisierungen bestehender Monumente und Gebäude in Betracht zu ziehen und die Ergebnisse für die Stadtplanung zu nutzen.



**Zum Abschluss der Scanphase im Mai stellten sich die Studierenden, die sich an dem Projekt beteiligten, mit ihrem Studiengangsleiter Chris Wickenden zum Gruppenbild auf.**

Die Idee der Digitalisierung von Gebäuden und Monumenten stammt von dem amerikanischen Vermessungsingenieur Ben Kacyra, der Laserscanner für die exakte 3D-Vermessung entwickelte. Ziel seiner 2003 gegründeten gemeinnützigen Organisation CyArk ist es, weltweit ca. 500 gefährdete Gebäude und Monumente zu digitalisieren. 60 Denkmäler, darunter die in den Mount Rushmore gehauenen Portraits von vier US-Präsidentenköpfen, die vier Jahrtausende alte Stadt Babylon und die fast 900 Jahre alte Regensburger Donaubrücke, sind bereits digitalisiert.

In der ersten Phase des Projektes im Mai scannte das Kölner Team einen Teil des Innenraums sowie einen Teil der Außenfassade des Doms. Dabei kamen unter anderem zwei hochauflösende Handscanner, die eine Million Punkte pro Sekunde auf einen Millimeter erfassen, zum Einsatz. Diese so genannten Point Clouds („Wolkenpunkte“) bilden dann die Flächen, die als Vorlage für ein 3D-Gitternetz (Mesh) dienen. Die 3D-Modellierung



**Studierende des Studiengangs 3D-Mind & Media digitalisieren derzeit im Rahmen eines einmaligen Projektes den Kölner Dom.**

erfolgt anschließend durch die Aufbereitung sämtlicher Daten und Schnittmengen. Im Oktober beginnt für die Studierenden die zweite Scanphase.

Chris Wickenden, Leiter des Studiengangs 3D-Mind & Media an der Hochschule Fresenius, ist von der Umsetzung des Projektes begeistert: „Mit diesem spannenden Thema bieten wir unseren Studierenden die einmalige Gelegenheit, ein so geschichtsträchtiges Monument wie den Kölner Dom einzuscannen und mit Douglas Pritchard, einem der bekanntesten Vermessungsspezialisten für terrestrisches Laser-Scanning und Denkmalschutz-Dokumentation, zusammenzuarbeiten.“ Den Studenten gefällt besonders, dass sie die Theorie aus der Vorlesung direkt in der Praxis umsetzen können.

Mit dem sechssemestrigen Bachelor-Studiengang 3D-Mind & Media (B.A.) der Hochschule Fresenius steigen die Studierenden in die Welt des kreativen dreidimensionalen Denkens und Gestaltens ein. Absolventen beherrschen 3D-Design, haben aber auch unternehmerische Skills, die ihnen die Möglichkeit eröffnen, weltweit zielorientiert Visionen zu realisieren und Führungspositionen einzunehmen. ■



**Chris Wickenden von der Hochschule Fresenius (links) und Douglas Pritchard von der Heriot-Watt University betreuen das Scanprojekt.**

# Die Chance ergriffen –

## Berufsstart bei einer führenden Unternehmensberatung



„**Erfahrungsbericht von Henning Bieda,**  
Junior-Consultant bei Dr. Schönheit + Partner

Im Jahr 2007 begann ich mit meinem Studium an der Rheinischen Fachhochschule Köln zum Wirtschaftsingenieur (Bachelor of Engineering) mit dem Schwerpunkt Produktionstechnik. Mich begeisterte schon immer, dass aus Menschenhand Fabriken geschaffen und in diesen anschließend komplexe Produkte gefertigt werden. Da ich mir nicht ganz schlüssig war, welchen Wert ein abgeschlossenes Bachelorstudium aufweist, entschloss ich mich kurzerhand ein Masterstudium dranzuhängen. Während dieses Studiums hielt die Unternehmensberatung Dr. Schönheit + Partner aus Köln die Vorlesung »Planung von Produktionssystemen«. Durch die Aktualität der Praxiserfahrung fand ich schnell Begeisterung an der Vorlesung. Für die Anfertigung einer Forschungsarbeit sowie einer anschließenden Masterarbeit bewarb ich mich bei mehreren Unternehmen. Ich erhielt daraufhin mehrere Angebote, aber entschied mich für Dr. Schönheit + Partner, da ich mir ein Bild von der Arbeit in einer Unternehmensberatung machen wollte.

Dr. Schönheit + Partner ist eine international tätige Unternehmensberatung für Produktionswerke, die in mehr als 500 Projekten und in über 20 Ländern (USA, Europa, Brasilien, Malaysia, China etc.) tätig ist. Darüber hinaus hat das Unternehmen als ganzheitlicher Fabrikplaner bereits 40 Fabrikneubauten realisiert.

Schon als Werkstudent konnte ich an Teilprojekten mitarbeiten und bekam so einen guten Einblick in die praktische Tätigkeit eines Consultants. Während der Anfertigung der Masterarbeit wurde mir eine Festanstellung angeboten. Ohne zu zögern sagte ich zu und begann vor eini-



gen Monaten meine ersten Schritte als Junior-Consultant. Mein spannender Alltag variiert zwischen Arbeiten vor Ort beim Kunden und im Büro. Man ist viel unterwegs, sieht viel und lernt dementsprechend schnell. Meines Erachtens ist das genau der richtige Karrierestart für junge, neugierige und flexible Studenten. Die Abwechslung sowie die Arbeit beim Kunden vor Ort machen mir großen Spaß. Es ist trotz der intensiven Arbeit in den spannenden Projekten bei Dr. Schönheit + Partner möglich, die richtige Balance zwischen beruflicher Entwicklung und einem Privatleben zu vereinbaren und dies ist mir wichtig.

Meines Erachtens ist das  
genau der richtige Karrierestart  
für junge, neugierige und  
flexible Studenten.

Rückblickend habe ich die richtigen Entscheidungen getroffen. Besonders ausschlaggebend für meinen Entschluss, bei Dr. Schönheit + Partner anzufangen, war das sehr gute Betriebsklima. Es ist empfehlenswert, schon während des Studiums in verschiedene Unternehmen hineinzuschauen. So kann sich das Unternehmen von der eigenen Leistung und man selbst von der Arbeit und dem Betriebsklima dort überzeugen. Sollte ich mich heute nochmal für eine Richtung entscheiden, würde ich genau den gleichen Weg gehen. Mein erster Job verbindet mein Interesse an technischen Zusammenhängen und an dem Kontakt zu Menschen bestens. ■





DR. SCHÖNHEIT+PARTNER  
CONSULTING ENGINEERING

Sehen und einfach machen.

[www.dr-schoenheit.de](http://www.dr-schoenheit.de)

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
karriere@dr-schoenheit.de

## Anschrift

Dr. Schönheit + Partner  
Aachener Str. 382  
D-50933 Köln

## Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 221 7106 0  
Fax: +49 (0) 221 7106 111

## E-Mail

Info@dr-schoenheit.de

## Internet

www.dr-schoenheit.de

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.dr-schoenheit.de/de/  
unternehmen/karriere

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Ihre Bewerbung senden  
Sie bitte per Mail an  
karriere@dr-schoenheit.de

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja

## Abschlussarbeiten?

Ja

## Werkstudenten?

Ja

## Duales Studium?

Nein

## Trainee-Programm?

Nein

## Direkteinstieg?

Ja

## Promotion?

Ja

## QR zu

Dr. Schönheit + Partner:



## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Unternehmensberatung

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Fabrikplanung,  
Maschinenbau, Produktionstechnik,  
Bauingenieurwesen, Architektur

## Produkte und Dienstleistungen

Als Unternehmensberatung für Produktions-  
werke und ganzheitlicher Fabrikplaner mit  
eigenem Architekturbüro sind wir spezialisiert  
auf die Planung, Optimierung und Realisierung  
von Produktionswerken: Wir stehen wir für  
die Gestaltung moderner Arbeitswelten und  
Industriearchitektur.

## Anzahl der Standorte

Köln

## Anzahl der MitarbeiterInnen

45

## Einsatzmöglichkeiten

Consulting von Produktionsunternehmen,  
Fabrikplanung, Coaching, Architektur/  
Industrieauplanung, Projektsteuerung

## Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-/Absolventenarbeiten,  
Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Vereinbarung

## Auslandstätigkeit

Projektabhängig

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Abhängig von Qualifikation und Funktion

## Warum bei Dr.Schönheit + Partner bewerben?

Wir begleiten Unternehmen bei ihrer strate-  
gischen Ausrichtung, der Entwicklung und  
Einführung von Produktionssystemen und  
helfen bei der Ausweitung des Lean-Gedan-  
kens auf angrenzende Bereiche. Durch unser  
einzigartiges Gesamtpaket der Ingenieur-  
leistungen Produktionssystematik, Fabrik-  
planung, Architektur und Projektsteuerung  
sind wir gemeinsam mit unseren Architekten  
in der Lage, die Gestaltung von Fabriken  
über alle Planungsphasen durchzuführen.

Dieses Aufgabenpaket bietet Ihnen ein  
optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere  
zu starten, denn Sie gewinnen schnell das  
Verständnis für ganzheitliche Zusammen-  
hänge. Auch Studenten erleben bei uns  
bereits während ihres Studiums, wie es ist,  
als Consultant zu arbeiten und spannende  
und verantwortungsvolle Aufgaben zu  
übernehmen.

Unsere gelebte Verantwortung für unsere  
Mitarbeiter und unser gutes, offenes und  
teamorientiertes Betriebsklima zeichnen uns  
aus. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnah-  
men gehören ebenso zu unserer Unterneh-  
menkultur wie mehrere, jährlich wieder-  
kehrende Firmen-Events.

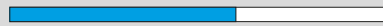
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 70%**



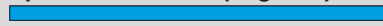
**Studiendauer 60%**



**Auslandserfahrung 80%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**



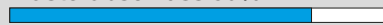
**Ausbildung/Lehre 20%**



**Promotion 20%**



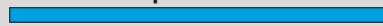
**Masterabschluss 80%**



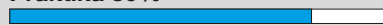
**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## Sonstige Angaben

Produktionstechnisches Know-how,  
Selbständigkeit, Lernbereitschaft und großes  
Engagement, sehr gute rhetorische Fähig-  
keiten, Spaß am Einsatz im nationalen und  
internationalen Projektumfeld

# Fertigessen macht dich fertig!



Foto: © Tjiana - Fotolia.com

**Und damit ist nicht nur die Gesundheit gemeint, sondern auch das Portmonee. Denn Fertiggerichte sind erheblich teurer als das gleiche, selbstzubereitete Gericht.**

» Dem Konsumenten wird suggeriert, dass er „Zeit sparen“ würde. Und diese vorgefertigten Arbeitsschritte (mit minderwertigeren Zutaten) lassen sich die Hersteller sehr teuer bezahlen. Es lohnt sich, den Taschenrechner zu zücken und einmal nachzurechnen. Denn Essen selbst zubereiten ist ein gut bezahlter „Nebenjob“. Ich habe für dich einmal nachgerechnet...

Wer zum Beispiel täglich zwei Euro mehr in Fertiggerichte „investiert“, als in gewöhnliche Lebensmittel, hat pro Jahr 730 Euro mehr Kosten. Wenn man täglich 15 Minuten mehr Zeit für das Selbermachen einkalkulieren würde (in meinen Rezeptbüchern dauern die meisten Gerichte um die zehn Minuten!), sind das ca. 90 Stunden im Jahr.

Setzt man diesem Zeitaufwand die Kosten gegenüber, würden die „Freizeit-Köche“ auf einen Stundenlohn von über acht Euro kommen (Rechnung: 730 Stunden durch 90 Euro = rund 8 Euro). Netto! Eine schöne Entlohnung. Und das mit gesünderen Zutaten, mehr Genuss und dem Gefühl, das Gericht „ursprünglich“ hergestellt zu haben, mit einer Prise Stolz.

## Mafia-Torte auf gesund

Ist dir „gesund“ wichtiger als der gut bezahlte Nebenjob? Trotzdem isst du gerne Pizza? Dann bekommst du jetzt

noch einen Tipp, wie du die Mafia-Torte auf „gesund“ und „figurbetont“ trimmen kannst: sei bei der Fertigpizzaauswahl zunächst wählerisch. Nicht was den Geschmack betrifft, sondern bei den Inhaltsstoffen. Lies die Zutatenliste. Vorsichtig sein, wenn dort „Käse“ auftaucht: du kannst nicht nachvollziehen, aus was der besteht. Denn es gibt auch „Analogkäse“, also künstlicher Käse. Da steckt das Wort „Anal“ drin. Bäääh...

Oder Geschmacksverstärker wie Glutamat bzw. Hefeextrakt (schöner Tarnname übrigens, weil es Glutamat enthält). Auch bei Salami oder Schinken solltest du kritisch sein. Weil du nicht weißt, aus welchem Tier das rausgeschnitzt wurde. Nein, mach dir die Pizza selbst. Mach den Boden selbst oder kauf dir eine ganz einfache „Pizza Magherita“ und werde dann kreativ: gebe dort alle Zutaten drauf, die du mit gutem Gewissen essen möchtest: Oliven von freilaufenden Olivenbäume, ein Ei von einem frisch ausge-

pressten Huhn eines glücklichen Bauern, Zwiebeln aus linksliberalem Anbau, Thunfisch aus Hochlandanbau, vielleicht auch mal einen Schinken von einer zu Tode gestreichelten Sau. Und regionales Gemüse vom freilaufenden Bio-Landwirt. Darüber noch einmal extra Käse mit Milch von handmassierten Kühen.

Gut, der Pizzaboden relativiert das Gesunde oben drauf wieder. Wenn du ganz figurfixiert bist, kannst du ja folgendes machen: nimm einen großen Teller, schieb dort den ganzen Belag von des Pizzabodens drauf. Der Belag hat praktisch keine Kohlenhydrate, macht satt, den kannst du genießen. Die Weizenmehlplatte schickst du in den Müll oder gibst sie deiner Schwiegermutter. Guten Appetit.

Ach ja... und wenn du ein paar schnelle Rezepte selbst basteln möchtest, die nicht nur super schmecken und satt machen, dann schau mal in mein zweites Kochbuch rein. ■



## Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat.

Weitere Informationen auf  
[www.ich-bin-dann-mal-schlank.de](http://www.ich-bin-dann-mal-schlank.de),  
[www.facebook.com/patriceizmann](https://www.facebook.com/patriceizmann) und  
[www.youtube.com/user/patriceizmann](https://www.youtube.com/user/patriceizmann)



Ich bin dann mal schlank - Das Kochbuch, GU-Verlag

Mit **JOBSUMA**  
alle wichtigen Jobbörsen  
gleichzeitig durchsuchen.



[www.JOBSUMA.de](http://www.JOBSUMA.de)  
Studentenjobs, Praktika, Absolventenjobs

Kooperationspartner:

**campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin



# Formula Student Spain 2015



» Die Formula Student Spain 2015 fand vom 26.08. bis zum 30.08. auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya statt. Für uns sollte dies ein gelungener Saisonabschluss werden.

Dienstagmorgen kam das gesamte Team in Barcelona an. Die Box sowie unser Pavillon in der „social area“ war schnell eingerichtet und so konnten wir donnerstags ins Scrutineering starten. Dort lief alles sehr sauber und schnell, sodass wir Donnerstagabend beim „cultural sharing dinner“ bereits ein beständenes E-Scrutineering feiern konnten! Freitag absolvierten wir dann das Mechanical Scrutineering und waren bereit für die Dynamischen Disziplinen am Wochenende. Samstagmorgens starteten wir früh in den ersten Durchlauf des Acceleration, damit wir direkt im Anschluss unsere beiden Skidpad-Läufe antreten konnten. Unsere Zeiten waren gut, so dass wir uns gegen 11:30 Uhr zum zweiten Durchlauf für den Acceleration anstellen konnten.

Doch dann passierte etwas, womit keiner gerechnet hätte: der eMC15 bricht aus und schlägt mit dem Heck in die Boxenmauer ein. Für uns ein großer Schock - doch der Fahrer war glücklicherweise unverletzt und kam mit einem Schrecken davon. Folgen des Einschlags waren unter anderem verbogene Querlenker, ein defekter Dämpfer, defekte Spurstangen, Anbindungen für Fahrwerk und Heckflügel, sowie gerissene Schweißnähte an der Batteriebox.

Nun war für uns klar - nur wenn wir als Team zusammenarbeiten, können wir es noch schaffen, den eMC15 instand zu setzen und am nächsten Tag beim Endurance zu starten.

Das gesamte Team von eMotorsports Cologne arbeitete gewissenhaft, präzise und konsequent, bis wir nach nur 12 Stunden das Auto wieder fahrfertig hatten. Also konnten wir Sonntagmorgen ins Re-Scrutineering starten. Ein paar letzte Meter auf dem Testtrack, um unsere Reifen anzufahren, bereiteten uns perfekt auf den Endurance vor. Die Spannung auf der Tribüne war unerträglich. Würde der eMC15 durchfahren?

Als wir nach dem Fahrerwechsel unseren „Ready-to-drive-sound“ über die Strecke erschallen hörten, war die Freude

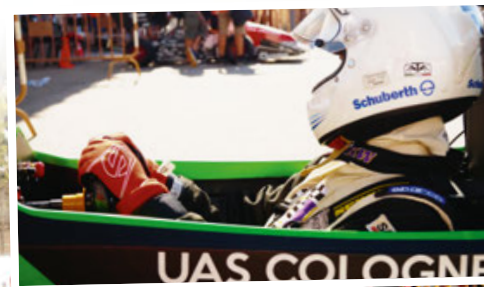
riesig. Dass wir es so weit geschafft hatten, konnten wir selbst kaum glauben. Der eMC15 sah nach 28 Runden die Zielflagge und das Team von eMotorsports Cologne war unfassbar überwältigt.

Dies wäre nie möglich gewesen, wenn uns nicht alle anderen anwesenden Teams sofort ihre Hilfe angeboten hätten! Die Unterstützung der gesamten Formula-Student-Gemeinschaft war unglaublich. Wir waren sehr fasziniert, wie sehr alle anderen mit uns zusammen alles gaben, damit wir den eMC15 wieder rennfertig bekommen würden.

Dieser spezielle Spirit der Formula Student kam an diesem Wochenende besonders zum Ausdruck. Denn das, was in der Formula Student wirklich zählt, ist Teamwork.

Als uns am Abend bei der Award Ceremony der „Best Team Work Award 2015“ verliehen wurde, entschieden wir: Wir widmen diesen Pokal allen Teams der Formula Student, allen Scrutineers, Judges und Offiziellen.

Danke, dass ihr uns das beste Formula Student Event aller Zeiten ermöglicht und mit uns geteilt habt.



Weitere Informationen



[www.emotorsportscologne.com](http://www.emotorsportscologne.com)

[facebook.com/eMotorsportsCologne](https://facebook.com/eMotorsportsCologne)

## Teambuilding im Stadion und Sightseeing auf dem Rhein

# Welcome BA, MA and MBA 2015!



» Ein ausführliches Begrüßungs- und Kennenlernprogramm für die Studienanfänger gehört seit vielen Jahren zum Semesterstart der CBS dazu, um neben der professionellen Organisation des Studienalltags auch vom ersten Tag an eine homogene Studentenschaft zu fördern, die sich schnell kennenlernt und sich gegenseitig unterstützt.

Auch 2015 organisierte die Cologne Business School für ihre Studienanfänger im Rahmen der Einführungswoche ein Tagesprogramm, das dem Team Building und der Integration aller Studierenden in den Jahrgang diente.

Die Bachelorstudenten trafen sich am frühen Mittag vor dem Rheinenergie-Stadion und meisterten in Gruppen aufgeteilt auf der Jahnwiese an zahlreichen Stationen Aufgaben, die nicht allein, sondern nur durch ein koordiniertes Zusammenwirken der ganzen Gruppe gemeistert werden konnten. Für dieses seit vielen Jahren stattfindende New Students Integration Program (kurz N'StIP) war auch in diesem Jahr das Corporate Identity Team der CBS verantwortlich, das bereits seit Wochen unterschiedlichste Stationen erdacht und vorbereitet hatte, um auch mit über 200 Teilnehmern einen geordneten Ablauf zu gewährleisten.

„Tolles Wetter, viele nette neue Gesichter, eine schöne Atmosphäre, lustige Spiele und natürlich leckere Verpflegung, ein rundum gelungener Tag. Es freut mich sehr, dass unsere Arbeit für dieses Event sich jedes Jahr wieder bezahlt macht“ kommentierte Leon Reichel, verantwortlicher Student für das Nachmittagsprogramm, die Veranstaltung.

Ein im Bereich der Südtribüne für die CBS reservierter Bereich bot die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen und garantierte auch die durchgehende Versorgung mit kalten Getränken, die angesichts des besonders schönen aber auch heißen Wetters dringend benötigt wurden.

Über 120 Studenten aus aller Herren Länder der Master- und MBA-Programme der Cologne Business School verbrachten

zum Semesterauftakt bei herrlichem Sommerwetter einen Nachmittag auf der MS RheinLand und fuhren rheinaufwärts bis zum Bogen bei Rodenkirchen.

Mehrere Professoren und Mitarbeiter der Service-Abteilungen der Hochschule begleiteten den Ausflug und standen für Fragen rund um die CBS zur Verfügung. Prof. Dr. Florian Hummel, der als Geschäftsführer und Leiter der Hochschulverwaltung mit an Bord war, genoss die Tour im Kreise der Studenten: „Als Professor für Tourismus bin ich für solche Aktionen natürlich immer zu haben. Aber neben Köln-Panorama und Sonnenbaden wollen wir natürlich vor allem, dass sich möglichst viele am Ende des Tages kennengelernt haben und die Stimmung gut ist.“

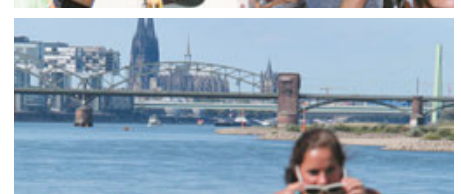
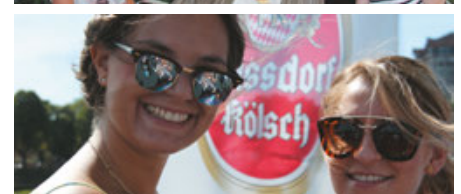
Dieses Ziel wurde dann auch deutlich erreicht. Shukai Chen MA ICM15 aus China: „Die Schifffahrt hat mir sehr gut gefallen, das Wetter war toll und wir konnten viel von Köln sehen!“

Auch Viktoriia Borovskaia MAIMEM 15 aus Russland war beeindruckt: „It was great opportunity to meet new people and at the same time to see beautiful city. Thanks a lot to organisations for presents for keeping us in a good mood!“

Aber auch einheimische Studenten, die sicher schon einmal in Köln waren, genossen die Tour, wie z.B. Christian Lesaar MA GM15: „Die Bootstour war ein echtes Highlight. Es war richtig cool, die anderen Studenten in so einer entspannten Atmosphäre bei einem kühlen Glas Kölsch kennen zu lernen. Die Bootstour sollte definitiv zur Tradition werden!“

Nachdem am frühen Abend die Anlegestelle am Konrad-Adenauer-Ufer wieder erreicht war, ging es mit der Bahn nach Müngersdorf. Unter Süd- und Westtribüne des Rheinenergie-Stadions war ein großes Barbecue vorbereitet, das ab 18.00 Uhr beinahe 500 Teilnehmer zusammenbrachte. ■

[www.cbs.de](http://www.cbs.de)







# Internationales SAP-Beratungshaus

» Ciber ist ein global agierender IT-Dienstleister mit mehr als 6.500 Mitarbeitern in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik. Seit über 40 Jahren unterstützen unsere Experten internationale Kunden darin, ihre Geschäftsstrategien und -ziele durch den optimalen Einsatz von IT erfolgreich umzusetzen. Dabei kombinieren wir die Stabilität und Ressourcen eines großen Beratungshauses mit der Agilität und der persönlichen Note eines lokalen Unternehmens. Ciber wird am New York Stock Exchange gehandelt und erwirtschaftet ein jährliches Geschäftsvolumen von etwa einer Milliarde US-Dollar.

Ciber Deutschland gehört zu den weltweit führenden System- und Lösungspartnern für SAP-Services und integrative IT-Dienstleistungen. Mit über 580 Mitarbeitern beraten wir in der D/A/CH-Region sowie in Frankreich seit mehr als 25 Jahren unsere Kunden darin, IT-Projekte erfolgreich zu realisieren. Fokusbranchen sind neben dem Einzelhandels- und Medienbereich die Chemie- und Pharma-Branchen sowie die Konsumgüter- und Fertigungsindustrie.

Ciber Experten nutzen das Praktische, Sinnvolle, Funktionale und Bewährte aus ihrer jahrelangen IT-Services Erfahrung und kombinieren dies mit den neuesten Technologien, um Ihre Systeme und Prozesse zu verbessern und an Ihren Geschäftsstrategien auszurichten.

Im Besonderen sind dies:

**IT-Beratung mit Business Fokus**  
verstehen – vermitteln – erfolgreich umsetzen

**Internationale Roll-out-Projekte**  
professionell umsetzen und managen

**Komplexe IT-Systeme**  
harmonisieren und konsolidieren

**Innovative Schwerpunkte**  
Geschäftsanalysen (Business Analytics) –  
Mobilität (Mobility)

**Umfassendes Leistungsangebot**  
Full-Service rund um den Anwendungslebenszyklus ■

Seit über 40 Jahren unterstützen unsere Experten internationale Kunden darin, ihre Geschäftsstrategien und -ziele durch den optimalen Einsatz von IT erfolgreich umzusetzen.



## Deine Karriere in der SAP-Welt – Applikationsentwickler oder Berater bei Ciber

### Was Du mitbringst...

- Hochschulabschluss (Uni, FH) in Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsingenieurwesen
- Hohes Engagement, Spaß sich ständig weiter zu entwickeln
- Fließende Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, positive Ausstrahlung und Reisebereitschaft

### Als Entwickler bringst Du zusätzlich noch mit:

- Praktische Erfahrungen in der Softwareentwicklung
- Gute Kenntnisse in der objektorientierten Programmierung und in SQL

### Was wir Dir bieten...

- Beste Bedingungen in der IT-Beratung für den Start in Deine SAP-Karriere
- Maßgeschneidertes Traineeprogramm und direkter Einstieg
- Spannende Projekte, interessante, national und international agierende Kunden
- Ausgezeichnetes Arbeitsklima, das zu unserer Innovationsfreude beiträgt
- Deutschlandweiter Wohnsitz ist möglich, trotz der Standorte in Frankfurt, Köln, Freiburg und Heidelberg
- Internationales Umfeld

### Kontakt

Tobias Kessemeier  
+49 152 090 80 320  
Tobias.Kessemeier@ciber.com




Ciber AG | Otto-Volger-Straße 3c | 65843 Sulzbach | www.ciber.de

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Tobias Kessemeier,  
Manager Recruiting

## Anschrift

Otto-Volger-Straße 3c  
65843 Sulzbach

## Telefon

+49 152 090 80 320

## E-Mail

Tobias.Kessemeier@ciber.com

## Internet

www.ciber.de

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich  
vorzugsweise per E-Mail.

## Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja, am Standort  
Frankfurt, Köln oder Freiburg

**Abschlussarbeiten?** Ja,  
am Standort Frankfurt, Köln  
oder Freiburg

**Werkstudenten?** Ja,  
am Standort Frankfurt, Köln  
oder Freiburg

**Duales Studium?** Ja,  
am Standort Frankfurt, Köln  
oder Freiburg

**Trainee-Programm?** Ja,  
am Standort Frankfurt, Köln  
oder Freiburg

## Direkteinstieg?

Ja

## Promotion?

Nein

## QR Visitenkarte :



## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Informationstechnologie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Fortlaufender Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen

## Produkte und Dienstleistungen

Betriebswirtschaftliche Unternehmenssoftware, insbesondere internetbasierte Anwendungen

## Anzahl der Standorte

Heidelberg, Freiburg, Frankfurt, Köln und weltweit in über 16 Ländern vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

580 in Deutschland und 6.500 weltweit

## Jahresumsatz

Ca. 90 Mio. in Deutschland und ca. 1 Milliarde US Dollar weltweit

## Einsatzmöglichkeiten

Consulting, Softwareentwicklung (Technologie- und & Anwendungsentwicklung), Produktmanagement, Support

## Einstiegsprogramme

Traineeprogramme in verschiedenen Fachrichtungen, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Mentorenprogramm, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Jederzeit möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 36.000 - 40.000 Euro p.a.

## Warum bei CIBER bewerben?

2015 stufte die Corporate Research Foundation Ciber Deutschland erneut als „Top-Arbeitgeber Deutschland“ ein.

Die Führungsstruktur von Ciber Deutschland zeichnet sich durch flache Hierarchien aus, dennoch bieten die Positionen Lead Consultant, Expert und Principal ergänzend eine fachlich orientierte Aufstiegsperspektive, die den hierarchischen Funktionen gleichgestellt ist. Lead Consultants forcieren dabei führend neue Themen am Markt, Experten betreuen als Leiter eines Competence Centers Schlüsselthemen, Principals sind in die Unternehmensentwicklung mit einbezogen. Darüber hinaus werden in einer Talentgroup Berater und Entwickler darauf vorbereitet, zusätzliche Verantwortungsbereiche etwa in der Qualitätssicherung oder im Key Account Management zu übernehmen.

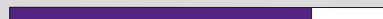
Ein regelmäßig stattfindendes Traineeprogramm strukturiert den Einstieg in die Berater-/ Entwicklerkarriere. Dabei sind die Programme in der Regel nach Schlüsselthemen getrennt und spezialisieren sich z. B. auf Logistik, Finanzwesen oder Entwicklung. Sie werden gemeinsam mit unseren europäischen Landesgesellschaften in englischer Sprache durchgeführt. In jedem Programm wird eine Theoriephase mit internen Schulungen durchlaufen. Daneben werden die Nachwuchsbereiter unter Betreuung erfahrener Kollegen per „Training on the job“ in Beratungsprojekte eingeführt, bis sie eigenständig agieren können.

Das Netzwerk der Kollegen innerhalb der Firma wird durch verschiedene Team- und Gesellschaftsevents stets unterstützt und ausgebaut.

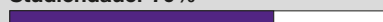
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

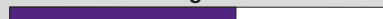
**Examensnote 80%**



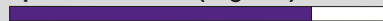
**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 60%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



**Ausbildung/Lehre 30%**



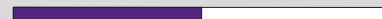
**Promotion 30%**



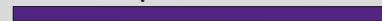
**Masterabschluss 30%**



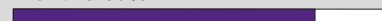
**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## Sonstige Angaben

Offenheit, Teamfähigkeit, Interkulturalität



## Köln Stadtführer mal anders – mit Schere, Kleber und Papier

» Eine besondere Broschüre: „Not just another Guide to Cologne“ unterscheidet sich nicht nur inhaltlich von konventionellen Kölntipps, sondern glänzt vor allem durch sein Design.

Für ihre internationalen Kommilitonen, die ein oder zwei Semester an der TH Köln studieren, haben drei Studierende der Köln International School of Design (KISD) Tipps recherchiert und unter ihren Kommilitonen Empfehlungen und Erfahrungen gesammelt.

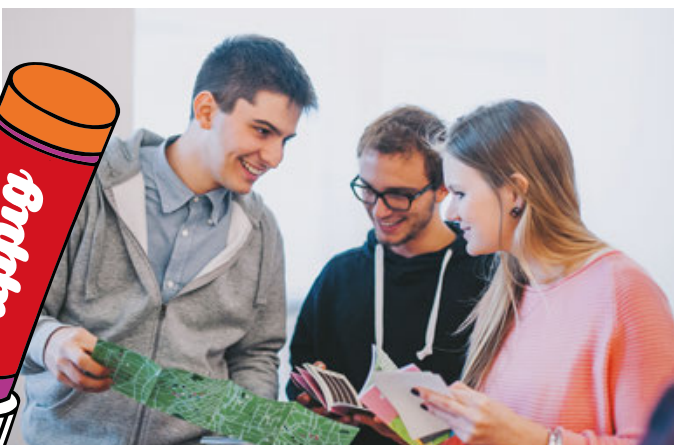
Alle Studierenden die zu einem Auslandssemester an die TH Köln kommen, erhalten diesen Guide.

Alle Titel- und Themenbilder sind in Bastelarbeit entstanden. Aus Papier fertigten Yuki Fukuda, Jaqueline Diedam und Raoul Döring ganze Kulissen; sie entwarfen dreidimensionale Schriftzüge, Gebäude und Gegenstände in Miniatur, zum Beispiel ein 4711-Kölnisch-Wasser-Flacon und das weltberühmte Zwiebelmettbrötchen aus Papier.

Die gesamten Semesterferien investierten die drei in das Projekt – allein 300 Arbeitsstunden für Layout und Bau der Papiermodelle. Ein Aufwand, der sich gelohnt hat: Das Projekt ist nun für den German Design Award 2016 nominiert worden, der jährlich vom Rat für Formgebung der Bundesrepublik Deutschland verliehen wird. ■



**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**



Weitere Informationen

[www.notjustanotherguide.de](http://www.notjustanotherguide.de)



**WE ACT RESPONSIBLY IN ALL AREAS.**

Colin Krumm, Product Engineer



**BRINGING IDEAS TO LIFE, DRIVING INNOVATION.**

Elizaveta Fast, Engineering Technice



**CAREER OPPORTUNITIES ALL OVER THE WORLD.**

Brishanth Varadarajan, Product Engineer



**STRONG TEAM. STRONG NETWORK.**

Rolf Deindörfer, Manager Sampling Group

# Wir sind Kautex!

5.500 MitarbeiterInnen in 15 Ländern

» 1935 gründet Reinold Hagen die „Galvanischen Werkstätten“, einen Betrieb, der sowohl galvanische Arbeiten als auch die Herstellung von Stanz- und Ziehartikeln übernimmt. Damals schätzt Hagen die Bedeutung des neuen Werkstoffs Polyvinylchlorid (PVC) richtig ein und legt damit den Grundstein unseres Unternehmens und der Kunststoffverarbeitung. 80 Jahre später zählen wir zu den 100 umsatzstärksten Automobilzulieferern der Welt – weil wir mit unseren Produkten und unserer Qualität überzeugen. Das ist eine Leistung, zu der jeder einzelne von uns einen Beitrag leistet. Darauf sind wir stolz.

Als führender Hersteller von Kunststofftanksystemen haben wir uns den Herausforderungen des Marktes erfolgreich gestellt und seine Entwicklung vorangetrieben: Sie finden unsere Produkte in Fahrzeugen nahezu aller Automobilhersteller weltweit. Neben Kunststofftanksystemen, welche unser Hauptgeschäft beinhalten, stellen wir auch Scheibenwischenanlagen, Nockenwellen, Carbon Canister und industrielle Verpackungen her. So wie sich die Umwelt verändert, müssen auch wir uns verändern. Ständig wechselnde Rahmenbindungen und Kundenwünsche erfordern eine erfolgreiche Entwicklung intelligenter und zukunftsweisender Lösungen, mit denen wir uns von unseren Wettbewerbern absetzen.

Erfolgreich zu arbeiten heißt zusammen zu arbeiten. Nicht nur in Abteilun-

gen, sondern ganz besonders in funktionsübergreifenden Teams. Erfolgreich zu arbeiten heißt auch, qualifizierte und engagierte MitarbeiterInnen zu haben. Unser Unternehmen entwickelt sich ständig weiter, um sich den wechselnden Anforderungen der Märkte anzupassen. Das Streben nach ständiger Verbesserung sowie eine Standardisierung und schlanke Gestaltung aller unserer Prozesse gehören dazu.

Die Entfaltung und Förderung aller Mitarbeiter steht in unserem absoluten Fokus und ist gelebter und wertschöpfender Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Unsere Auszeichnung beim „Deutscher Bildungspreis 2015“ unterstreicht das herausragende Bildungs- und Talentmanagement bei Kautex.

Wollen Sie mit uns die Zukunft gestalten? Begeistern Sie sich für Technik, Innovation, Forschung oder möchten Sie uns von anderen Seiten kennen lernen?

Egal ob Praktikum oder Diplom-/ Bachelor- oder Masterarbeit oder Direkteinstieg – als Global Player der Automobilzulieferer-Branche setzen wir auf Studierende, die sich für unser Unternehmen begeistern können und etwas bewegen wollen. Lernen Sie uns kennen – Wir sind Kautex! ■

[www.kautex.com](http://www.kautex.com)



# KAUTEX

A Textron Company

TECHNOLOGY THAT FUELS YOUR FUTURE



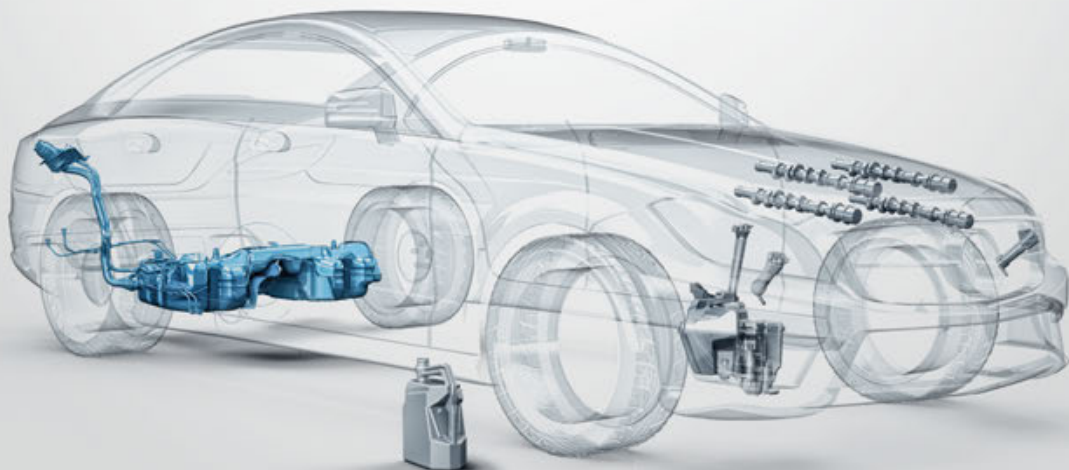
**GLOBAL AND  
OPEN-MINDED  
ORGANIZATION.**

*Shuyun Ye, Engineer Analytic Test*

YOU CAN FIND MORE INFORMATION  
ABOUT US AT:

[WWW.KAUTEX.COM](http://WWW.KAUTEX.COM)

[WWW.CAREER-AT-KAUTEX.COM](http://WWW.CAREER-AT-KAUTEX.COM)



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Vera Benninghoff

## Anschrift

Kautexstraße 52  
53229 Bonn

## Telefon/Fax

Telefon: +49 0228 - 4880

## E-Mail

Vera.Benninghoff@  
kautex.textron.com

## Internet

www.kautex.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.career-at-kautex.com

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Per E-Mail oder bevorzugt  
über unser Bewerberportal

## Angebote für Studierende Praktika? Ja

## Abschlussarbeiten? Ja

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium? Ja

## Trainee-Programm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Nein

## QR zu Kautex:



### Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobil Zulieferer

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Weltweit jährlich

### Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften  
und Informatik

### Produkte und Dienstleistungen

Tanksysteme, Nockenwellen, Scheiben-  
wischanlagen, Carbon Canister, Kunststoff-  
verpackungen

### Anzahl der Standorte

Über 30

### Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 5.500

### Jahresumsatz

1,82 US Dollar

### Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Trainee Programm, Praktika,  
Abschlussarbeiten

### Einstiegsprogramme

Kautex Development Program  
for Engineers (m/f)

### Mögliche Einstiegstermine

Permanent, Development Program –  
Start April und October

### Auslandstätigkeit

Innerhalb des Development Programs bzw.  
innerhalb aller Positionen möglich

### Einstiegsgehalt für Absolventen

Chemietarifvertrag

### Warum bei Kautex bewerben?

Wir – rund 5.500 MitarbeiterInnen in 16  
Ländern – sind Kautex Textron. Unser Unter-  
nehmen gehört zu den 100 umsatzstärksten  
Automobilzulieferern weltweit. Für alle nam-  
haften Automobilhersteller dieser Welt ent-  
wickeln wir innovative Tanksysteme im Kraft-  
stoffbereich.

Wir sind Innovatoren: Mit unserer führenden  
Position im Segment der Selective Catalytic  
Reduction Systeme leisten wir einen rich-  
tungsweisenden Beitrag zur Emissionsredu-  
zierung. Unser neuestes Produkt im Bereich  
Kunststoffverpackungen, der VDP 90®, ist  
ein revolutionäres System für unsere Kun-  
den. Wir schätzen die Vielfältigkeit in un-  
serem Hause, die unsere Innovationsstärke  
und unser Engagement vorantreibt – und sind  
stolz darauf, dass unsere Ideen Wirklichkeit  
werden.


Die Entfaltung und Förderung aller Mitarbei-  
ter steht in unserem absoluten Fokus und ist  
gelebter und wertschöpfender Bestandteil  
unserer Wachstumsstrategie. Unsere Aus-  
zeichnung beim „Deutscher Bildungspreis  
2015“ unterstreicht das herausragende Bil-  
dungs- und Talentmanagement bei Kautex.  
Möchten auch Sie zukünftig mit uns erfolg-  
reich sein? Neben einem hohen Maß an  
Gestaltungsspielraum bieten wir Ihnen einen  
vielseitigen und herausfordernden Aufgaben-  
bereich.

Erfahren Sie mehr über unsere Einstiegs-  
möglichkeiten und senden uns Ihre voll-  
ständigen Bewerbungsunterlagen über  
unser Karriereportal auf  
www.career-at-kautex.com.

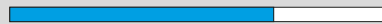
# BEWERBERPROFIL

### Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 60%**



**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 25%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 75%**




**Ausbildung/Lehre 40%**



**Promotion 0%**



**Masterabschluss 45%**



**Außerunivers. Aktivitäten 60%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 70%**



### Sonstige Angaben

Ethik und Werte, Teamfähigkeit,  
Selbstentwicklung, Innovation



# 10 Jahre

# Formula Student Germany

campushunter hat bei Persönlichkeiten und Unternehmen nachgefragt, die die Formula Student von Anbeginn begleiten:

„Was bedeutet das für Sie?“



## Dr. Anna-Maria Karl

Leiterin Global Talent Sourcing bei Daimler

Zehn Jahre FSG, das sind zehn Jahre voller Einsatz, Kreativität, Erfindergeist und Umsetzungsstärke. So erleben wir Saison für Saison die Teams und Talente. Die Formula Student Germany bietet den Studierenden frühzeitig die Möglichkeit, tief in die Automobilwelt einzutauchen. Sie sammeln Erfahrungen im Bereich Konstruktion und Fertigung sowie in den begleitenden wirtschaftlichen Aspekten. Wir freuen uns deshalb schon auf die kommenden Jahre – und natürlich auf alle, die mit uns von der Rennstrecke in die Karriere bei Daimler starten.

## Dr. Gerd Neumann

Vorsitzender Geschäftsführer bei DEKRA Automobil GmbH

**Zehn Jahre unabhängiger Partner** „In der Formula Student unterstützen die DEKRA Experten die Teams und den Veranstalter mit ihrer Fachkompetenz und ihrer großen Erfahrung – sowohl aus der Fahrzeug-Typprüfung, als auch aus unseren Engagements im Motorsport“, so Dr. Gerd Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH. „Seit zehn Jahren leisten wir unseren Beitrag für eine sichere Formula Student Germany.“ Darüber hinaus sieht er in der Formula Student Germany ein wichtiges Instrument, um mit dem Ingenieur-Nachwuchs in Kontakt zu kommen. „Für uns als global aufgestellte Sachverständigenorganisation ist die Formula Student eine wichtige Plattform. Wir sind ständig auf der Suche nach qualifizierten Ingenieuren – für unsere automobilen Dienstleistungen ebenso wie für die Bereiche Industrie, Bau und Immobilien. Wir setzen uns auf ganz verschiedenen Ebenen dafür ein, den Nachwuchs in den Ingenieurwissenschaften zu fördern. Die Formula Student ist eines dieser Engagements.“



## Dr.-Ing. Klaus Esser

Director Intellectual Property bei Kautex Textron im Ruhestand

Es war im Jahre 2006 – kurz vor der ersten FSG in Hockenheim – als Ludwig Vollrath mir sagte, man brauche noch Judges für den Event und ob ich keine Lust dazu hätte. Etwas skeptisch haben meine Tochter als Redshirt und ich zugesagt. Schon dieser erste Wettbewerb hat uns total begeistert - die Begeisterung und das Engagement der Studenten und ihr Teamspirit, die Emotionen bei Sieg oder Niederlage und die ganze Atmosphäre am Ring. Heute nach 10 Events, an denen unsere ganze Familie aktiv teilnahm, hat diese Begeisterung in keiner Weise nachgelassen und wir werden sicher auch in den nächsten Jahren der FSG einen festen Platz in unserem Jahreskalender geben.

Rätselspaß mit **campushunter**  
das etwas andere Karrieremagazin

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

		9		2			1	
2		5	3					4
			8		9	5		2
	1	8	4	6	3	2	5	
		3	7	9	5	4		
5	7	4		1		6	9	3
		2	9	8			7	
8		6	1	5		3	2	
	9	7	6	3			4	

leicht

			7	5	2		6	
1							4	
2								
				3			1	7
5	3		2	1	4		8	9
	1	4			8			
9						8	3	
				8	6			5
	8	6				2		

schwer

**women&work**  
 www.womenandwork.de

**Messe-Kongress für Frauen**

- **Mehr als 100 Top-Unternehmen**  
 Vier-Augen-Gespräche mit Wunsch-Arbeitgebern. *Anmeldung bis zum 30. Mai.*
- **„Karriere- und Leadership-Lounge“**  
 Potenzial-Check & Führungskompetenz, strategisches Karriere-Coaching und CV-Check
- **Karriere-Tools & Erfolgs-Strategien für Frauen**  
 Über 40 Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen, Women-MINT-Slam & Speed-Mentoring.
- **Schwerpunkt: „www - Women World Wide“**

**4. JUNI 2016 • 10:00-17:30 UHR**  
**BONN • WORLD CONFERENCE CENTER**

**WEBINAR®**  
 „Karriere-Strategien für Frauen“  
 Das kostenfreie Webinar® mit der Initiatorin der women&work, Melanie Vogel  
 Termine & Anmeldung unter: [womenandwork.de/webinar](http://womenandwork.de/webinar)



# Das LEIA-Prinzip

## Performance und Positionierung für Frauen in Führung

» Männer und Frauen führen anders. Deutlich wird das in der nebenstehenden Tabelle, in der verschiedene Forschungs- und Untersuchungsergebnisse zum unterschiedlichen Führungsverhalten von Männern und Frauen zusammengefasst und plakativ gegenüber gestellt wurden.

Mit Beginn der Globalisierung, dem erhöhten Wettbewerbs- und Innovationsdruck in den Unternehmen und dem Einzug der „Generation Y“ in das Arbeitsleben, haben viele Unternehmen begonnen, Hierarchien abzubauen und durch Gitter- oder Netzwerkstrukturen zu ersetzen. Ein kooperatives Führen auf Augenhöhe ist zunehmend mehr gefragt – und das entspricht dem Führungsverhalten von Frauen eher als dem der Männer. Dennoch können natürlich sowohl Männer als auch Frauen lernen, die positiven und erfolgversprechenden Aspekte des unterschiedlichen Führungsverständnisses zu adaptieren und – situationsbezogen – anzuwenden. Beide Anteile machen wirklich erfolgreiche Führungskräfte aus.

Interessant ist in dem Zusammenhang eine Studie aus dem Jahr 2011 von Olivia O'Neill & Charles O'Reilly von der Stanford Graduate School of Business. Sie haben herausgefunden, dass sich Frauen, die an sich glauben, nicht grundsätzlich zwischen männlichem und weiblichem Verhalten entscheiden müssen. Es ist laut der beiden Wissenschaftler auch nicht nötig, dass Frauen auf weibliche Qualitäten (wie z.B. starke inhaltliche Orientierung & Beziehungsfähigkeit) verzichten. Wichtig ist allerdings, dass Frauen sich selbst kontrollieren, wann sie

	Der Krieger	Die Fürsorgende
<b>Erfolg</b>	Strategische Macht-Position	Langfristige Ressourcennutzung
<b>Struktur</b>	Hierarchisch	Beziehungs- und inhaltsorientiert
<b>Macht</b>	elementar	befremdlich
<b>Team</b>	Arbeitsergebnisse	Wohlbefinden der Gruppe
<b>Ziel</b>	Position, Geld, Status	Der Sache dienend
<b>Orientierung</b>	Ziel / Abschluss	Vorgang / Tätigkeit an sich
<b>Anreiz</b>	Aufstiegschancen	Inhaltlich interessante Positionen
<b>Führung</b>	Delegierend, effektive Zuarbeit	Freiraum gebend, Potenzial-Nutzung
<b>Positionierung</b>	An der Spitze	In der Mitte des Geschehens
<b>Emotion</b>	Gewinnen	Gemocht werden

© Melanie Vogel, www.melanie-vogel.com

wie reagieren wollen. Für Frauen ist es lohnend, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Das konnte ich auch in vielen Gesprächen und Interviews feststellen, die ich in den letzten fünf Jahren mit erfolgreichen Führungsfrauen geführt habe. Die Frauen haben es geschafft, sich durch die Hierarchie-Ebenen der Unternehmen zu boxen und Männern gegenüber zu beweisen. Sie haben ihre Leistung sichtbar gemacht, Erfolge erbracht und damit dem Unternehmen einen wirtschaftlichen Mehrwert geboten.

Zusätzlich hat diese Frauen noch etwas anderes ausgezeichnet, das ich unter dem „LEIA-Prinzip“ zusammengefasst habe. LEIA steht für:

- L = Leidenschaft** für ihren Beruf, ihre Karriere, für das, was sie tun.
- E = Entschlossenheit**, Karriere zu machen, Erfolg zu haben und sich zu positionieren.
- I = Integrität** gegenüber den MitarbeiterInnen und dem Unternehmen.

**A = Autorität** in Bezug auf Ihre Person, das heißt Pflege von Macht, Prestige und Ansehen.

Die **Leidenschaft** ist eine sehr starke Betonung der Inhaltsebene, während bei **Entschlossenheit** starke männliche Anteile mitspielen, nämlich vor allem die der Wettbewerbsorientierung und Risikobereitschaft. Die **Integrität** entspricht einer sehr starken Betonung der Beziehungsebene und die in der **Autorität** steckende Macht verkörpert wieder starke männliche Attribute.

Frauen, die den Weg nach oben geschafft haben, sind an den richtigen Stellen kalkulierte Risiken eingegangen, haben Chancen ergriffen, die sich ihnen boten und ihr Umfeld messerscharf auf Stärken und Schwächen hin untersucht. Sie beherrschen die Rollen und Normen innerhalb der Organisation und haben sich über die Jahre eine enorme Handlungsflexibilität antrainiert.

Erfolgreiche Frauen integrieren auf sehr elementare Weise männliche und weibliche Verhaltensmuster, ohne dabei die eigene Weiblichkeit aufzugeben. Diese Erfolgsformel hat den Frauen, mit denen ich gesprochen habe, zu einer besseren Performance verholfen und es ihnen ermöglicht, sich innerhalb einer Organisation – und sei sie noch so hierarchisch – zu positionieren und sichtbar zu werden. ■



### Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Geschäftsführerin der AGENTUR ohne NAMEN GmbH, die als Initiatorin der women&work, Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen, 2012 mit dem Innovationspreis „Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde.

Die nächste women&work findet am 4. Juni 2016 in Bonn statt. Weitere Infos gibt es unter [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de).



## Ruderboot nach venezianischem Vorbild

Ein venezianisches Boot made in Köln – unter Anleitung des Bootsbauers Gilberto Penzo aus Venedig haben Studierende der Fakultät für Architektur ein Sandolo s'ciopon gebaut. Sandolos sind die klassischen Arbeiterboote der venezianischen Lagune, das s'ciopon als kleinstes dieser Klasse wurde ursprünglich für die Entenjagd entworfen. Nach der Taufe auf den Namen „cologne s'ciopon“ wird das Boot im September dieses Jahres in die Lagenenstadt gebracht und nach einer traditionellen venezianischen Zeremonie zu Wasser gelassen.

» Unter Anleitung von Gilberto Penzo und Schreinermeister Martin Waleczek vom Labor für experimentelles Bauen der Fakultät entstand das knapp sechs Meter lange und etwas mehr als einen Meter breite Sandolo mit dem charakteristischen flachen Rumpf. „Im Gegensatz zu nordeuropäischen Booten hat ein Sandolo keinen Kiel, damit es in den teilweise sehr flachen Kanälen von Venedig manövrieren kann“, sagt die betreuende Professorin Dr. Nadine Zinser-Junghanns. Das rund 120 Kilogramm schwere Boot in Leichtbauweise bietet Platz für zwei stehende Ruderer und maximal drei zusätzliche Passagiere. Im Gegensatz zur prachtvollen Gondel ist das Sandolo sehr puristisch, wie Bootsbauer Penzo erklärt: „Es ist das Boot der einfachen Leute und so gefertigt, dass man sich leicht auf dem Wasser bewegen kann. Es ist nichts Überflüssiges daran.“



### cologne s'ciopon

Weit über 500 Arbeitsstunden stecken in dem cologne s'ciopon, das zu weiten Teilen in Handarbeit gebaut wurde. Spannten und Verstrebungen des Bootsgerip-



pes wurden aus einer 30 Jahre alten Mahagonitreppe gefräst, die sich in den Beständen des Labors für experimentelles Bauen fand. In Millimeterarbeit hobelten die Studierenden den Körper zurecht, bis die Außenwand aus speziellem, nicht-quehlendem Segelbootsperrholz exakt passte. Auch die charakteristische Forcola, die Halterung des Ruders, wurde von Hand gefertigt.

Erste Eindrücke vom traditionellen venezianischen Bootsbau erhielten die Studierenden während einer Erstsemester-Exkursion nach Venedig im vergangenen Jahr. „Anstatt einen bestimmten Häusertyp zu thematisieren, habe ich mich für das Thema Bootsbau entschieden“, erläutert Zinser-Junghanns. „Schließlich besitzt auch ein Boot all das, was ein Gebäude ausmacht: Tragwerk, Hülle und einen Bereich, in dem sich Personen auf-

halten.“ Die Studierenden sollten erkennen, wie anspruchsvoll eine puristische Bauweise sein kann, zudem den Umgang mit Werkzeugen und Teamarbeit lernen und eine Auge für die Details im Maßstab 1:1 bekommen. ■



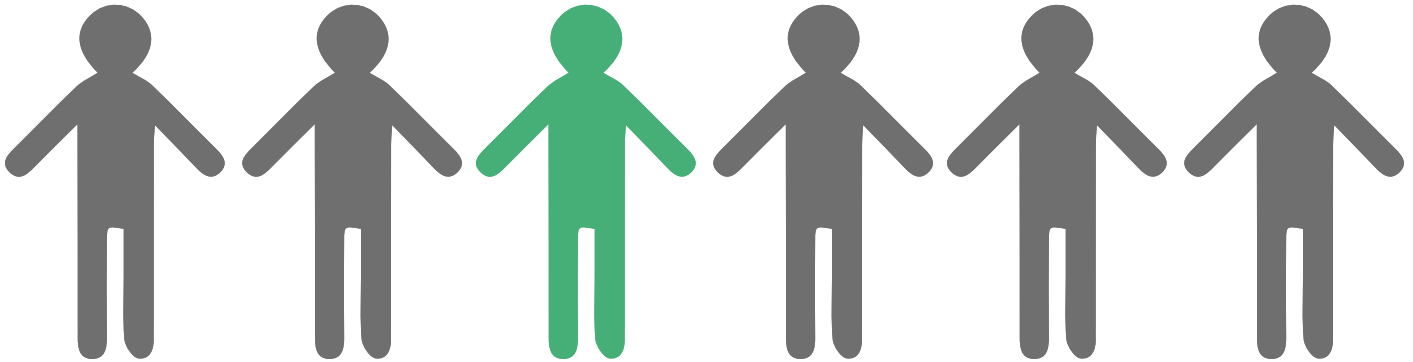
Weitere Informationen

[www.th-koeln.de](http://www.th-koeln.de)



# (Super-)Talente gesucht

Fünf Tipps für den erfolgreichen Besuch einer Jobmesse



**Absolventenkongress, bonding, kon-aktiva... – es gibt inzwischen zahlreiche Personalmessen für Studenten und Absolventen. Ziel all dieser Messen ist es, zusammenzubringen, was zusammen gehört! Die eine Seite sucht nach fachlich kompetenten und zum Team passenden jungen Talenten, die andere Seite nach einem passenden Arbeitsplatz für den Berufseinstieg.**

Damit in dieser Situation das „Casting“ erfolgreich läuft, müssen besonders die Absolventen einige Regeln beachten:

1. **Das Highlander-Prinzip:** Es kann nur einen (ein Unternehmen) geben, bei dem Sie eine Stelle antreten. Wer Ihr Favorit ist, muss daher vorab geklärt werden. Auf ein Gespräch mit eben diesem „Talentscout“ bereiten Sie sich ganz besonders gut vor. Einige Ersatzkandidaten sollten auch vorbereitet werden.
2. **Bereiten Sie einen Gesprächsaufakt für Ihr Zielunternehmen vor.** Überlegen Sie, wie Sie sich selbst präsentieren und mit welchen Fragen Sie das Gespräch eröffnen wollen. Treten Sie selbstbewusst auf und präsentieren Sie Ihre Stärken.
3. **Messegespräche sind Bewerbungsgespräche!** Die Vorbereitung sollte daher ebenso intensiv verlaufen wie für ein Vorstellungsgespräch.

4. **Bewerbungsmappen bereithalten.** Für Ihren Favoriten haben Sie eine fertige Bewerbungsmappe mit einem knappen, aussagekräftigen Lebenslauf und wichtigen Zeugnissen parat. Auch für die Ersatzkandidaten bereiten Sie ähnliche Mappen vor.
5. **Achtung Kleiderordnung!** Businesskleidung ist gefordert. Anzug bzw. Kostüm sind zumindest für Bewerber Pflicht. Kommen Sie nur, um sich zu informieren oder suchen Sie einen Praktikumsplatz geht es auch ein wenig legerer.

## Vorbereitung für das Casting

Informationen zur Vorbereitung der Jobmesse erhalten Sie in der Regel über die Internetseiten der Messeorganisatoren. Dort wird veröffentlicht, welche Unternehmen sich an der Veranstaltung beteiligen, wie und ob vorab Termine mit den Firmen vereinbart werden können und welches Angebot rund um die Messe den Bewerber erwartet. Studieren Sie den dort hinterlegten Messekatalog gründlich und nutzen Sie die Informationen, um Ihren Messebesuch zu planen.

## Zeitplan machen

Ein konkreter Zeitplan für den Messetag ist dabei ein wichtiges Hilfsmittel, um Ihren Auftritt dort effektiv zu gestalten. Ohne einen Plan kann es schnell passieren, dass der Messetag an Ihnen vorüber zieht, ohne dass Sie sich bei Ihrem Zielunternehmen vorgestellt haben. Über-

legen Sie, wann Sie welchen Unternehmensstand besuchen wollen, ob Sie Vorträge oder Unternehmenspräsentationen anhören möchten oder andere Messeangebote wahrnehmen wollen z. B. einen Bewerbungsmappen-Check. Außerdem sollten Sie ausreichend (Kaffee-)Pausen einplanen, damit Sie beim entscheidenden Gespräch am Unternehmensstand nicht gestresst oder erschöpft wirken.

**Tipps:** Gehen Sie nicht als allererstes zu Ihrem favorisierten Unternehmen, sondern wärmen Sie sich zuerst bei einem der Ersatzkandidaten auf. ■

**Viel Erfolg für Ihren Jobmesse-Besuch!**

*Jana Geiger*



**A/S/I**  
Wirtschaftsberatung AG

Weitere Informationen



**A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

[www.asi-karriereportal.de](http://www.asi-karriereportal.de)

E-Mail: [info@asi-online.de](mailto:info@asi-online.de)

# 2015

Auch in diesem Jahr ging Elbflorace, das Formula Student Team der TU Dresden, wieder auf die international bekannten Rennstrecken Europas.

» Nachdem im Mai die Fertigungsphase abgeschlossen wurde, konnten wir am 29.5.2015 beim Rollout endlich unserer neues Auto „LucE“ der Öffentlichkeit präsentieren. Danach hieß es wieder harte Arbeit für unsere rund 70 Mitglieder, um sie für die Generalprobe beim ZF Racecamp in Friedrichshafen flott zu machen. Dort konnten wir zusammen mit anderen Teams die statischen und dynamischen Disziplinen üben und uns ein erstes Feedback geben lassen.

Am 6. Juli ging es dann endlich auf das erste offizielle Event nach Silverstone. Zunächst hatten wir Probleme mit dem Akku, die uns leider Zeit kosteten, wodurch wir nur am Endurance teilnehmen konnten. Dort zeigte LucE jedoch, was sie kann und fuhr die gesamten 22km durch. Außerdem erreichten wir einen guten 5. Platz im Business Plan sowie den 16. Platz im Design Report.

Wieder in Deutschland angekommen wurde jedoch keine Pause gemacht. Wir fuhrten oft testen und merzten noch einige

Fehler aus, bevor es dann zum Highlight der Saison nach Hockenheim ging. Dort angekommen musste sich LucE zunächst 2 Tage in einer harten technischen Abnahme beweisen, bevor sie am Samstag endlich auf die Strecke durfte. Hier konnten wir das Ausdauerrennen leider nicht beenden, da uns einer der hinteren Querlenker brach. Wir schafften es jedoch erneut einen 5. Platz im Business Plan und einen 14. Platz im Design Report zu erreichen.

Nach Hockenheim standen für uns einige schlaflose Nächte an, da es an die Reparatur der Querlenker ging. Wir entschieden uns zugunsten der Zuverlässigkeit für ein Stahlfahrwerk, welches wir noch fertigen und anbauen konnten, bevor es auf unser letztes Event nach Italien ging.

In Varano de' Melegari angekommen, waren wir bereit, nochmal alles zu geben. Wir konnten mit nur wenigen Änderungen die technische Abnahme meistern und direkt zu allen dynamischen Disziplinen



übergehen. Hier fuhr LucE einen guten 5. Platz im Skid Pad ein. Außerdem konnten wir mit dem 2. Platz im Business Plan die beste Platzierung der Vereinsgeschichte in dieser Disziplin erreichen.

Wir können nun auf eine Saison zurück blicken, die jede Menge Höhen und Tiefen für uns bereit hielt. Insgesamt ist unsere LucE ein wundervolles Auto, welche leider durch sehr viel Pech nicht zeigen konnte, welches Potential in ihr steckt! Trotzdem sind wir zufrieden und sehr glücklich, ein Teil der Formula Student zu sein, was besonders ohne unsere Sponsoren nicht möglich wäre! Diese haben uns immer mit allen Mitteln und jeder Menge Wissen unterstützt. Vielen Dank dafür!

Wie bei jedem guten Motorsportverein werden jetzt jedoch nicht die Füße hoch gelegt. Derzeit beginnt für uns schon die nächste Saison mit Planungen für den EFR09e06! Es bleibt also spannend!

Vielleicht habt ihr auch schon immer mal davon geträumt, euer theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen? Wir freuen uns über jeden, der unseren Traum unterstützen will, am Ende der Saison mit einem fahrenden Boliden die Rennstrecken der Formula Student Electric in Europa im Sturm zu erobern. ■



Übrigens



Wir freuen uns auch immer über interessierte Studenten der TU Dresden. Dein Studiengang spielt dabei keine Rolle.



# SKF® bringt Studenten schneller ans Ziel

Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräten oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech-Lösungen versteckt.

Die schwedische SKF Gruppe ist weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen. Das Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen. Auch das Thema Nachwuchsförderung liegt SKF am Herzen.

Seit 2011 ist SKF einer der Hauptsponsoren der Formula Student, bei der Studierende aus aller Welt mit selbstgebauten Rennwagen mit Verbrennungs- oder Elektromotoren gegeneinander antreten.

Die Teams erhalten von SKF ein großzügiges Materialbudget und dürfen sich aus dem gesamten Produktportfolio bedienen: von energieeffizienten Lagern über Dichtungen bis hin zu Montage- und Messmitteln. Ebenso wichtig sind aber auch die Tipps aus der Praxis, die erfahrene Fachleute den jungen Leuten geben, nicht nur über die gesamte Rennsaison hinweg sondern auch während des sogenannten SKF Pit-

„Es ist ein großartiges Erlebnis, hautnah mitzubekommen, wie viel Enthusiasmus, Know-how und handwerkliches Können in den Nachwuchs-Ingenieuren steckt.“

Stop. Dieser von SKF organisierte und ausgerichtete Boxenstopp für die acht unterstützten Rennteams zum Auftakt der Formula Student-Saison dauert mehr als zwei Tage. Diese sind vollgepackt mit aktuellen technischen Informationen und Hilfestellungen zu Konstruktion und Auslegung der Fahrzeuge sowie mit handfesten Hinweisen von SKF Experten zu Vertrags- und Steuerrecht, Mediaplanung oder auch zur ➔





Präsentation von Businessplänen. Und selbstverständlich bekommen die rund 40 studentischen Rennautobauer, die von ihren Teams nach Schweinfurt geschickt werden, auch einen Eindruck davon, wie im Unternehmen gearbeitet wird.

„Für die Studenten ist das Know-how, das sie beim Austausch mit unseren Experten vermittelt bekommen, extrem hilfreich“, sagt Bastian Mattlener, Manager Corporate Communication & Employer Branding. „Andererseits erhalten sie aber auch einen guten Eindruck davon, welche interessante und vielfältigen beruflichen Chancen unser Unternehmen bietet.“



Die von SKF unterstützten Teams innerhalb der **Formula Student Combustion (FSC)**, bei der Rennwagen mit traditionellen Verbrennungsmotoren antreten, sind:

- Hawks Racing Hamburg,
- Rennstall Hochschule Esslingen und
- Fasttube TU Berlin.

In der **Formula Student Electric (FSE)** für elektrisch angetriebene Fahrzeuge vertreten

- Starcraft TU Ilmenau,
- Greenteam Uni Stuttgart,
- Elbflorace TU Dresden,
- Fast Forest TH Deggendorf sowie
- Elefant Racing Uni Bayreuth  
die SKF Farben.

Bei der Formula Student Germany in Hockenheim zeigte sich Manfred E. Neubert, Vorsitzender der Geschäftsführung der SKF GmbH, von den Leistungen der jungen Konstrukteure geradezu begeistert: „Es ist ein großartiges Erlebnis, hautnah mitzubegeben, wie viel Enthusiasmus, Know-how und handwerkliches Können in den Nachwuchs-Ingenieuren steckt. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir durch unsere nunmehr fünfjährige Tätigkeit als Hauptsponsor der Formula Student Germany einen kleinen Teil dazu beisteuern konnten!“



Zugleich verlieh Neubert seiner Hoffnung Ausdruck, dass ein Event wie die Formula Student Germany noch mehr junge Menschen für Technik begeistern möge: „Leider ist der Ingenieurmangel in unserem Lande nach wie vor ein ernstes Thema. Vielen Prognosen zufolge wird sich der Mangel in Zukunft sogar verschärfen. Diesem Trend müssen wir unbedingt entgegenwirken, um uns im globalisierten Wettbewerb behaupten zu können. Umso bedeutender ist es für uns als ‚Knowledge Engineering‘-Konzern mit langer Tradition in Automobil- und Rennsporttechnik, kluge Köpfe zu fördern.“






# BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)



SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere 48.400 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

[www.skf.com](http://www.skf.com)

**SKF**®



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Anschrift

SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

### Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

### E-Mail

[zukunft@skf.com](mailto:zukunft@skf.com)

### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)  
[www.facebook.com/SKFGroup](https://www.facebook.com/SKFGroup)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.skf.de/Karriere](http://www.skf.de/Karriere)

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja

### Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

### Werkstudenten?

Nein

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion?

Ja

### QR zu SKF:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

## Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Mehr als 160 Fertigungsstandorte in 29 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2014: ca. 48.600

## Jahresumsatz

In 2014: ca. 8,2 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

## Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

## Warum bei SKF bewerben?

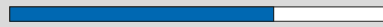
Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“

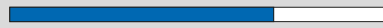
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

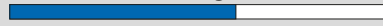
### Examensnote 70%



### Studiendauer 70%



### Auslandserfahrung 60%



### Sprachkenntnisse (englisch) 100%



### Ausbildung/Lehre 40%



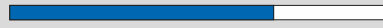
### Promotion 20%



### Masterabschluss 50%



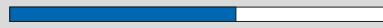
### Außerunivers. Aktivitäten 70%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.



# Auszeichnung für Grüne Litfasssäule 2.0

Green City Solutions, das Team aus der Gründungsschmiede der HTW Dresden, ist mit seinem Projekt „CityTree – Multifunktionale Grünfläche für die intelligente Stadt“ einer der 100 Preisträger im bundesweiten Innovationswettbewerb „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2015.

Zum Thema „Stadt, Land, Netz! Innovationen für eine digitale Welt“ liefert das Projekt in der Kategorie Umwelt eine Antwort auf die Frage, wie ein Pflanzsystem die Luft einer Stadt verbessern und gleichzeitig Bürger und Unternehmen digital vernetzen kann.

» Die vier Gründer Dénes Honus, Victor Splittgerber, Liang Wu und Peter Sänger arbeiten seit dem Sommer 2013 an der Umsetzung ihrer Idee des CityTree. Seinen Sitz hat das Start-up, dessen Team aus Absolventen der TU und der HTW Dresden besteht, in der Gründungsschmiede der HTW Dresden.

Der Rektor der HTW Dresden, Prof. Roland Stenzel gratulierte in seiner Begrüßungsrede dem Team. Das interdisziplinäre und internationale Team sei ein gelungenes Beispiel für die gelebte Kooperation zwischen den beiden Dresdner Hochschulen.

Prof. Ralph Sonntag, der Leiter der Gründungsschmiede betonte, wie wichtig Gründung für den Forschungsstandort Sachsen ist. Er nannte den CityTree ein Projekt, das „Gründung sichtbar macht“ und wünscht sich noch mehr davon; denn, so Sonntag, „Gründung lohnt sich!“. Die HTW Dresden verfolgt mit ihrer Gründungsschmiede das Ziel, das Bewusstsein für eine Start-up-Kultur zu fördern und unterstützt Studierende und Absolventen dabei, ihre Idee erfolgreich auf den Markt zu bringen.



Foto: Deutschland – Land der Ideen/ Willem gr. Darrelmann

Peter Sänger geschäftsführender Gesellschafter bei Green City Solutions, kommentierte die Auszeichnung: „Wir freuen uns sehr, ein ‚Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen‘ zu sein und damit eine



Lösung für die Herausforderungen des digitalen Wandels aufzeigen zu können.“ Sänger, der an der HTW Dresden Produktionsmanagement im Gartenbau studierte, fährt fort: „Die Prämierung bestätigt uns in der Entwicklung innovativer und intelligenter Produkte für lebenswertere Städte der Zukunft und deren gesündere und produktivere Bewohner. Ganz gemäß unseres Leitspruches ‚Clean and cool air, profitable!‘“

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank zeichnet von Juni bis Dezember im Rahmen des

Wettbewerbs gemeinsam Ideen und Projekte aus, die einen positiven Beitrag zur Gestaltung einer vernetzten Welt und Antworten auf die Herausforderungen des digitalen Wandels geben. Eine Expertenjury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsmanagern, Journalisten und Politikern hatte das Projekt CityTree aus über 1.000 Bewerbungen ausgewählt. ■



**GREEN CITY  
SOLUTIONS**

## Über die HTW Gründungsschmiede

Die Gründungsschmiede ist ein Inkubator für junge Unternehmensgründungen. Sie dient als Anlaufpunkt für Fragen rund um das Thema Existenzgründung und bietet Gründerteams der HTW Dresden die Möglichkeit kostenlos Arbeitsplätze zu nutzen. Zurzeit arbeiten zehn Teams in der Gründungsschmiede.

### Kontakt Green City Solutions

Tina Hensel  
Tel.: 0351-462 2833  
Mail: t.hensel@mygcs.de  
www.greencitysolutions.de

### Kontakt Gründungsschmiede HTW Dresden

Denise Beyer  
Tel.: 0351-462 2877  
Mail: denise.beyer@dresden-exists.de  
www.htw-dresden.de

# Einfach mal weg –

## Alternativen zum Auslandssemester

Lass dich inspirieren! Neben dem klassischen Auslandssemester gibt es noch mehr Chancen, Zeit im Ausland zu verbringen. So können ein sozialer Einsatz oder die Teilnahme an einer Summer School neue Perspektiven eröffnen. Wir stellen verschiedene Wege ins Ausland vor.

### Au-pair

Der Klassiker unter den Auslandsaufenthalten. Das Wort stammt aus dem Französischen und bedeutet so viel wie „auf Gegenseitigkeit beruhend“. Nach diesem Motto soll der Auslandsaufenthalt gestaltet werden: Junge Menschen zwischen 18 und 30 wohnen bis zu einem Jahr bei einer Gastfamilie in ihrem Zielland und übernehmen dort die Betreuung der Kinder. Die Au-pairs erhalten auf der anderen Seite einen intensiven Eindruck von Kultur, Land und Leuten und haben die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse entscheidend zu verbessern. Der Nachteil: Ein Au-pair Aufenthalt nimmt in der Regel viel Zeit in Anspruch und hat wenig mit den Inhalten des Studiums zu tun. Wer sich hiervon nicht abschrecken lässt oder bewusst eine längere Auszeit vom Studienalltag anstrebt, kann aus einer ganzen Reihe von Anbietern wählen. Um den passenden zu finden, ist es hilfreich, sich mit anderen Au-pairs auszutauschen und Erfahrungs-Berichte einzuholen. Unser Tipp: Einfach im Bekanntenkreis umhören – fast jeder kennt jemanden, der mit dem Thema bereits in Berührung kam.

### Die Bildungsreise

Die sogenannte „Kavalierstour“ – eine meist monatelange Reise durch die Hauptstädte Europas – gehörte schon im 17. Jahrhundert zu den Pflichten junger adeliger Studenten. Und auch heute noch zählt das Reisen zu den Lieblings-Beschäftigungen angehender Akademiker. Dennoch stehen viele vor einem Dilemma: Sie haben zwar Zeit, aber kein Geld, um die Welt zu erkunden. Eine mögliche Lösung: Die Ferien im Wintersemester zum Jobben nutzen und im Sommer in die Ferne schweifen. Rabatte – etwa auf Zugtickets oder Eintrittspreise in Museen – gibt es mit dem von der UNESCO und der EU anerkannten internationalen Studentenausweis (ISIC). Auch Tourismus-Anbieter haben sich auf den studentischen Geldbeutel spezialisiert: So bietet beispielsweise STA Travel gegen Vorlage des Studentenausweises vergünstigte Flüge und Unterkunfts-Angebote. Neben Pauschalreisen werden auch Freiwilligendienste oder Abenteuerreisen vermittelt.

### Praktikum

Ein Auslandssemester bietet die Möglichkeit, intensiv die Hochschulluft des Gastgeberlandes zu schnuppern. Wer lieber praktische Erfahrungen sammeln will oder einen kürzeren Aufenthalt in einer fremden Umgebung anstrebt, für den könnte ein Auslandspraktikum die ideale Lösung sein. Schließlich lassen sich Arbeit und Vergnügen nie wieder so leicht miteinander verbinden. Für das Vermitteln von Praktika im Ausland gibt es eine Reihe von Organisationen, die auch auf bestimmte Studienfächer ausgerichtet sein können. Eine erste Anlaufstelle ist das International Office der eigenen Hochschule. In der Regel kannst Du hier Info-Veranstaltungen besuchen oder persönliche Beratungstermine wahrnehmen. Auch der DAAD hilft bei der Vermittlung ausländischer Unternehmenskontakte. Eine interessante Möglichkeit stellen Praktika in internationalen Organisationen dar. Diese verfügen meist über ein eigenes Praktikanten-Programm und bieten Vergütung und Unterkunft.



## Sozialer Einsatz/ Freiwilligendienst

Soziales Engagement in einer fremden Kultur erleben – das ist im Rahmen eines sozialen Einsatzes oder Freiwilligendienstes im Ausland möglich. Vom Praktikum im südafrikanischen Krankenhaus bis hin zum Englischunterricht in Nepal: Die Möglichkeiten und Wege sind vielfältig. Zahlreiche Organisationen bieten Unterstützung bei Planung und Vorbereitung, zu nennen sind insbesondere die Projektbörse „weltwärts“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie die Caritas. Studenten werden teilweise auch an der eigenen Hochschule fündig. Übrigens: Auch wer bereits mitten im Berufsleben steht, muss auf den Einsatz im Ausland nicht verzichten. Unterstützung wird bei vielen Organisationen auch für kurze Zeit gesucht.

## Sprachkurse/ Work-Experience

Ob als Vorbereitung für einen längeren Auslandsaufenthalt oder um Sprachkenntnisse zu vertiefen – Sprachkurse sind in der Regel eine gute Investition und machen vor Ort gleich doppelt so viel Spaß. Für Studenten besteht häufig die Möglichkeit, ihren Kurs mit einem anschließenden Praktikum zu verbinden. Im Rahmen solcher „Work-Experiences“ lassen sich erste Berufs-Erfahrungen im Ausland sammeln; gleichzeitig kann in lockerer Runde die Kultur des Gastgeberlandes erkundet werden. Doch Vorsicht: Nicht alle Anbieter sind seriös. Oftmals lauern versteckte Kosten. Hier kann es lohnen, beim Career Center oder International Office der Universität nachzufragen. Die Mitarbeiter dort können in der Regel gute Kontakte vermitteln.



## Summer Schools

Studenten, die erstmalig in das Uni-Leben einer ausländischen Hochschule hineinschnuppern möchten oder keine Zeit für einen längeren Auslandsaufenthalt haben, können die Teilnahme an einer Summer School (auch: Summer Courses) ins Auge fassen. Das sind komprimierte Uni-Seminare von 6-10 Wochen, die in der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden. Summer Courses stellen eine gute Möglichkeit dar, Hochschulen zu besuchen, die sonst unerreichbar wären – etwa die Harvard Business School oder die Oxford University. Die Vorbereitungszeit für die Teilnahme ist eher gering, jedoch müssen die Summer Schools häufig selbst finanziert werden. Die besten Angebote finden Sie meist auf den Uni-Homepages des Wunschlandes.



Deutsche  
Bildung

## Work & Travel

Kartoffelernte in Australien oder Kellnern im Irish Pub: Wer an einem Work & Travel-Programm teilnimmt, hat viel zu erzählen. Egal ob vor, während oder nach dem Studium – die Erfahrung, sich in einem fremden Land um Lohn und Brot zu bemühen, ist einfach unschlagbar. Organisiert werden die Aufenthalte meist von speziellen Veranstaltern in Deutschland in Kooperation mit Jobagenturen vor Ort. Für die Zeit der Reise wird ein spezielles „Working-Holiday-Visum“ ausgestellt, das es den Teilnehmern erlaubt, bis zu 12 Monate im Traumland zu arbeiten. Neben dem Au-pair-Aufenthalt stellt Work & Travel die günstigste Möglichkeit dar, einen längeren Zeitraum im Ausland zu verbringen. ■

**Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft.**

**Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter**

[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de)



# Der Mann, der den Hut auf hat!

Pat Clarke aus Australien, ist in Formula Student Kreisen eine Legende – er ist bekannt als Chief Judge mit dem Cowboy Hut. Durch sein enormes Fachwissen und seine Leidenschaft dies seinen Zöglingen weiter zu geben, ist er sehr beliebt und betreibt auf der FSG Seite einen Blog namens „Pats Corner“. Angeregt durch ein Teammitglied von Munich Motorsport am letzten Abend der FSG, hatte sich Pat Clarke gerne bereit erklärt, sich einmal im campushunter vorzustellen, damit auch allen „neuen“ Teammitglieder einmal wissen, wer unter dem Hut steckt.

» I was born in the UK, but raised near Dublin in Ireland. My primary and secondary education was in Ireland, but I attended University in the UK, graduating with a BEngMech in 1971. I am the oldest of seven kids from a typical Irish working class family. My dad was a motor mechanic, my mum was a nurse. My family, particularly my mother, always emphasised the importance of a good education, and I got to University on scholarship despite my families limited means.

I had an interest in motorsport from a very early age, attending the Isle of Man TT races with my dad as a five

year old. I even remember that Geoff Duke won the big race! (I was fan thereafter until he died a couple of months ago.)

After graduating, I emigrated to Australia where I got a job as a development engineer with Yamaha, working on the development of agricultural motorcycles. At that time I was also racing motorbikes but when I met my future wife Sally, I stopped at her request.

Moving to employment as the tech/training manager for a company who made automotive diagnostic equipment, I designed and raced a short series of sports racing cars. They were a successful design, winning races and championships (but not with me as driver) :-). The arrival of kids stopped my racing for several years.

I had a young man working for me who was a pretty good go-kart racer and helped him in his career. My involvement in karting led me to writing several karting 'How to' books, which brought me to the attention of the Karting Authorities, eventually leading to me being appointed to the CIK as Vice President (Techni-





**Frank Gesele tritt zukünftig  
in Pats Fußstapfen**



„I had an interest  
in motorsport from  
a very early age.“

cal) from 1992 until 1996. The CIK is the Karting commission of the FIA, the world motorsport authority.

At the elite level of karting, I began to see the damage the sport was being permitted to do to the educational prospects of the junior drivers. Many were finishing their international karting career at 23 or 24 years of age without a proper education and therefore with limited future career prospects. Keeping in mind my understanding of the importance of education, I found this situation uncomfortable... and I couldn't do anything about it!

In 1994 I was in Michigan on business and on the weekend, I attended the FSAE event at Pontiac as a spectator. I was intrigued as the young people involved were getting their motorsport fix as well as getting their education enhanced.

In 1996, with my term at the CIK coming to a close, I again attended FSAE in Pontiac. There I volunteered my services, was introduced to Carroll Smith and recruited as a design Judge.

We started FS UK in 1998. FSAE Australasia in 2000 and JSAE Formula in Japan in 2003. I was approached at FSUK in 2005 to assist with establishing FS Germany where I have been the Chief Design Judge ever since. I was also instrumental in establishing FS Austria, FS Russia and FS India. I have just returned from FS Hungary.

I am fortunate that I have the ability to easily bridge the generation gap(s) in communicating with the young students and as a result, we have started having 'Pat's Corner' at recent events, where I get to be a sort of 'Father Confessor' to the students.

I write an irregular blog called 'Pat's Corner' on the FS Germany website, I have a Facebook 'FSAE Help and Advice Group' and am a moderator on the FSAE.com forum. I am also a contributor to the 'Learn and Compete' manual for FS teams published by Race Tech magazine in the UK and I do some guest lecturing at Universities.

My involvement with FS Germany will continue for the foreseeable future and I am involved with the further

establishment of FS India and FS Russia, both of which events having to overcome serious obstacles.

So, although I am officially retired, I am keeping very busy. ■



**Pat's Corner**

Auf der offiziellen Formula Student-Seite  
findet ihr Pat's Corner für weitere  
Informationen:

[www.formulastudent.de](http://www.formulastudent.de)  
→ Academy → Pat's Corner

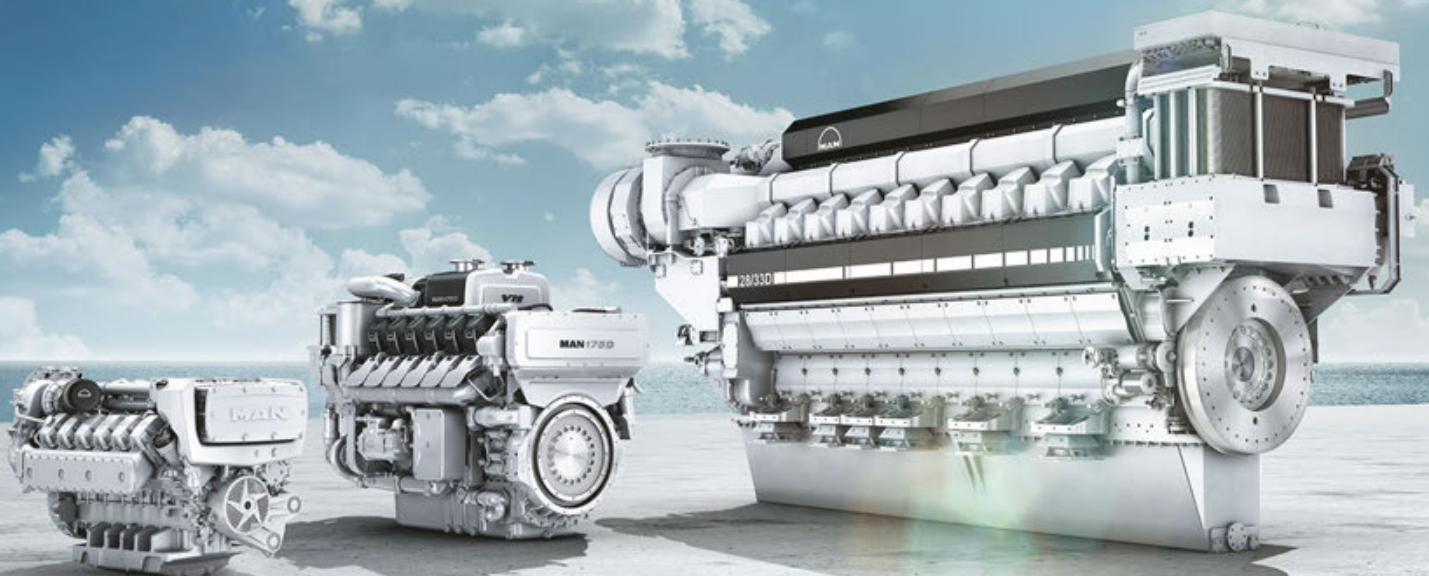


» MAN ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 14,3 Mrd € Umsatz und weltweit etwa 55900 Mitarbeitern. Als Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben hält das Unternehmen in allen Unternehmensbereichen führende Marktpositionen.

In den beiden Geschäftsfeldern Commercial Vehicles und Power Engineering verfolgt MAN die Ziele, profitabel international zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Die entscheidenden Erfolgsfaktoren sind Kundenorientierung, Technologieführerschaft und die kontinuierliche Ausweitung des After Sales-Geschäfts.

Das Leitbild von MAN bildet den Rahmen für das verantwortungsvolle, den Grundsätzen der Nachhaltigkeit verpflichtete Handeln aller MAN-Mitarbeiter. Die Unternehmenswerte zuverlässig, innovativ, dynamisch und offen sind wesentliche Erfolgsfaktoren für MAN auf Produktmärkten, dem Kapitalmarkt, bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter und für die gesellschaftliche Akzeptanz aller unternehmerischen Aktivitäten.

MAN blickt auf eine mehr als 250 Jahre währende Unternehmensgeschichte zurück. ■

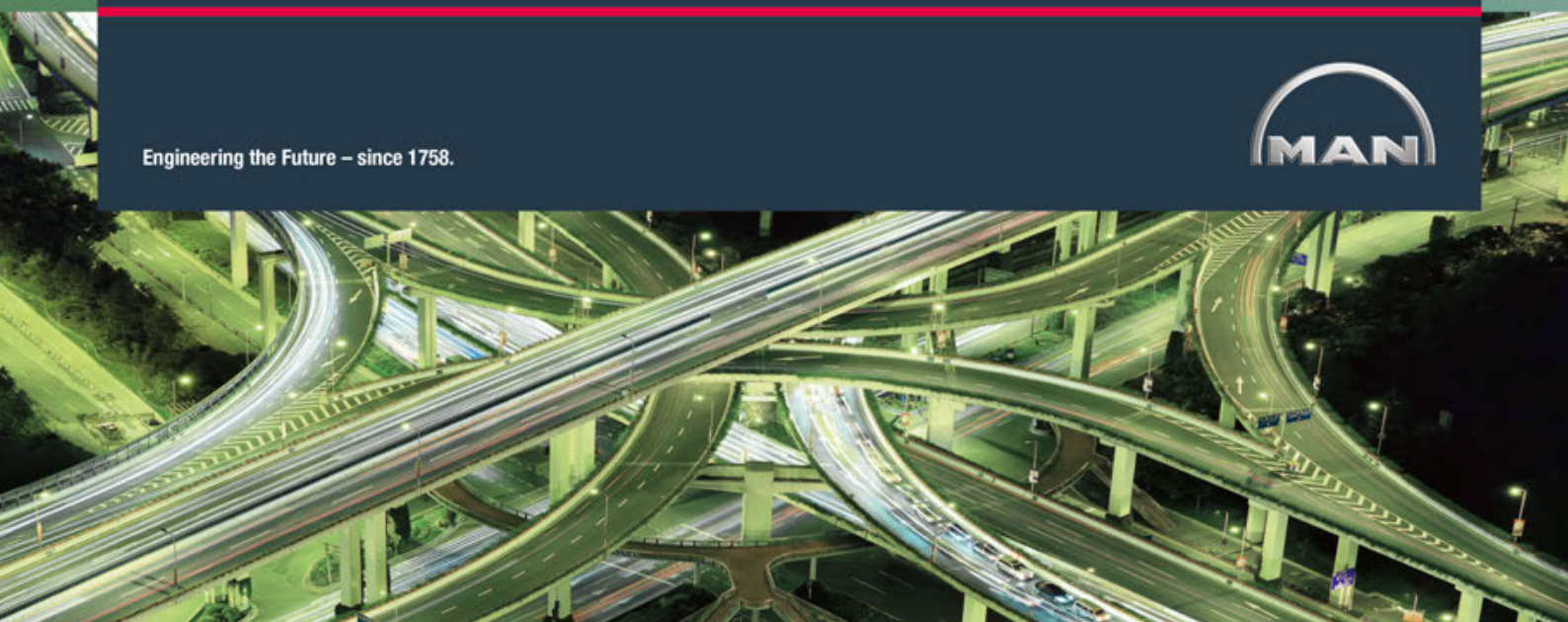




# Kann man daran arbeiten, Entfesselungskünstler für Verkehrsknoten zu werden? MAN kann.

Wer bei MAN arbeitet, der plant, baut und vertreibt nicht nur hocheffiziente Trucks, Busse und Motoren – sondern entwickelt auch Technologien für die Zukunft. Technologien, die globale Herausforderungen meistern. Und eine der größten Herausforderungen auf der Welt ist der drohende Verkehrskollaps in den Städten. Ingenieure bei MAN arbeiten schon heute mit intelligenten Lösungen daran, die Verkehrsknoten von morgen zu entzerren. Mehr spannende Aufgaben für die Zukunft: [man.eu/karriere](https://www.man.eu/karriere)

Engineering the Future – since 1758.





#### Kontakt

##### Ansprechpartner

Ansprechpartner für ihre Fragen finden Sie unter [www.man.eu/karriere](http://www.man.eu/karriere)

##### Anschrift

Ungererstraße 69  
80805 Munich  
Germany

##### Internet

[www.man.eu](http://www.man.eu)

##### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.man.eu/karriere](http://www.man.eu/karriere)

##### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.man.eu/karriere](http://www.man.eu/karriere)). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken.

##### Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAN:



# FIRMENPROFIL

#### Allgemeine Informationen

##### Branche

Nutzfahrzeug, Maschinen- und Anlagenbau

##### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

#### Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Betriebswirtschaftslehre

#### Produkte und Dienstleistungen

Nutzfahrzeuge und Transportlösungen

#### Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

#### Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 55.900 weltweit

#### Jahresumsatz

In 2014: 14,3 Mrd EURO

#### Einsatzmöglichkeiten

Beschaffung, Engineering

#### Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Bachelorarbeit, Masterarbeit, Promotion

#### Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

#### Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

#### Warum bei MAN bewerben?

Wer bei MAN arbeitet, erlebt eine kreative und dynamische Unternehmenskultur mit spannenden Projekten und Themen. Wir rekrutieren Talente und erfahrene Führungskräfte, die in ihrer Entwicklung gefördert werden und von einem vielfältigen Arbeitsumfeld profitieren wollen.

#### Bei MAN verleihst Du dem Motor der Welt jeden Tag mehr Schub.

MAN Produkte und Services sind weltweit führend. Damit wir im Wettbewerb auch in Zukunft erfolgreich bestehen können, leistet jeder Mitarbeiter bei MAN seinen wertvollen Beitrag – und verleiht so dem Motor der Welt mehr Schub. Deswegen stehen wir als Unternehmen und Arbeitgeber konsequent für Innovation und Nachhaltigkeit. Unser Markterfolg zeichnet sich durch soziale und ökologische Verantwortung aus.

Um unserem Anspruch als attraktiver Arbeitgeber und Innovationsmotor gerecht zu werden, bietet MAN herausfordernde Aufgabenbereiche mit einem hohen Maß an Verantwortung und zahlreichen Möglichkeiten der individuellen Weiterentwicklung – für Schüler, Studierende, Absolventen und Berufserfahrene.

# BEWERBERPROFIL

#### Hinweis:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Anforderungen stellenspezifisch sind.

Die spezifischen Anforderungen finden Sie in den einzelnen Stellenangeboten auf unserer Homepage.

#### Sonstige Angaben

Fachliche Kompetenz, unternehmerisches Denken und Handeln, hohe Leistungsbereitschaft, Begeisterung, Kooperationsbereitschaft





# SCHNELLER ALS DER FREIE FALL

1,779 Sekunden von 0 auf 100 km/h mit einem E-Fahrzeug

➤ Bereits zum zweiten Mal ist der Weltrekord in Stuttgart. 2012 hatten sich das GreenTeam einer Zeit von 2,68 Sekunden von Null auf 100 den Titel geholt. Die Konkurrenz aus der Schweiz schlug die Zeit im vergangenen Jahr - gerade einmal 1,785 Sekunden brauchte das Team der ETH Zürich. Seit Juli 2015 und dem „Jade Race“ in Mariensiel ist der Weltrekord zurück in Deutschland.

Das „Jade-Race“ ist eine Veranstaltung, bei der auf dem noch genutzten Flugplatz Dragster-Fahrzeuge, also Fahrzeuge, die speziell für Beschleunigungrennen konstruiert sind, gegeneinander antreten. Das GreenTeam erhielt spezielle Zeitslots, um die Versuchsfahrten durchzuführen. Die gesamte Aktion wurde vom Förderverein GreenTeam Uni Stuttgart e.V. geplant und durchgeführt. Der nicht unerhebliche finanzielle Aufwand des Weltrekordversuchs war dank eines Sponsorings von AMK möglich.

Für einen Weltrekord Versuch mussten die technischen Voraussetzungen natürlich stimmen: Der Weltrekordrennwagen E0711-5, ist ein Formelrennwagen, das bedeutet unter Anderem, frei stehende Räder und nur ein Sitz für den Fahrer. Alle Teile wurden von den Studenten selbst angefertigt oder überarbeitet. Das Monocoque aus Karbonfaser, die Fahrwerksteile aus Aluminium und Titan, auch die Steuergeräte und Hochvoltakkus sind Eigenfertigungen. Die vier Synchronservomotoren mit 32 kW sorgten für den nötigen „Drive“ und stammten samt Wechselrichtern von dem Antriebshersteller AMK. Zum Vergleich: Ein Formel 1

Wagen benötigt für den Sprint etwa 2,5 Sekunden. „Bei so einer Beschleunigung wirken auf den Fahrer 1,8 G. Das ist fast doppelt so schnell wie der freie Fall“ so Benedikt Bauersachs, der Projektleiter des Weltrekordversuchs.

Alle Weltrekordversuche und Tests wurden von Prisca Schmid gefahren. „Die krasse Beschleunigung fühlt sich ein bisschen wie Achterbahn fahren an, nur dass man es steuern kann“ so die 22-jährige Studentin. „Man muss den Rennwagen im Griff haben und wissen, wie er sich verhält. Zudem ist es vorteilhaft, wenn der Fahrer leicht ist. Das alles trifft auf unser Mitglied Prisca zu, mit ihr haben wir super Karten“, sagt Bauersachs.

Am Samstagabend, nach dem die Dragster-Boliden ihre Läufe beendet hatten, kam das Happy-End in letzter Minute. Das Fahrzeug konnte jetzt die freie Strecke mit den letzten Sonnenstrahlen so lange nutzen bis der Akku leer gefahren war. Die Auswertung der vielen



Läufe, unter der genauen Beobachtung der offiziellen Zeugen und des Messtechnikexperten der Firma Kistler, dauerte etwa eine Stunde. Erst dann erfuhr das Team die Ergebnisse. „Feuer frei, Stuttgart“ hörte man es um kurz vor 23 Uhr über den Campingplatz rufen, die Sektkorken knallten. 1,779 Sekunden um 21:53 Uhr. Der letzte Lauf des Abends war der Schnellste – Weltrekord!

Wir gratulieren an dieser Stelle dem GreenTeam ganz herzlich, dass sich auch schon über Glückwünsche vom Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann freuen durfte.

Red. Heike Groß



# WIE GEHT DAS DENN?

Abitur und Bachelorabschluss fast gleichzeitig:  
Frühstudium an der TUD



Benjamin Wolba ist 18 Jahre alt und hat diesen Sommer das Abitur mit 1,0 am Humboldt Gymnasium Radeberg abgeschlossen. Fast zeitgleich hat er begonnen, seine Bachelorarbeit im Fach Physik an der TU Dresden zu schreiben.

» Benjamin Wolba studiert im Rahmen eines Frühstudiums seit Beginn der 10. Klasse parallel zur Schule an der TU Dresden Physik. Inzwischen ist er im 6. Semester und will sein Bachelorstudium Physik noch in diesem Semester beenden. Er ist einer von rund 30 bis 40 sächsischen Schülern, die sich jedes Jahr für ein Frühstudium an der TU Dresden entscheiden. Und er ist hier bisher der einzige, der es tatsächlich geschafft hat, das Studium parallel zur Schule mit allen Anforderungen, mit allen Seminaren, Klausuren, Praktika, Tutorien, Prüfungen und der Bachelorarbeit zu bewältigen. Normalerweise besuchen die Frühstudierenden einzelne Vorlesungen eines Studiengangs und können so einzelne Scheine erlangen, die ihnen in einem späteren Studium anerkannt werden. In jedem Fall ist das Frühstudium an der TU Dresden eine hervorragende Möglichkeit, frühzeitig mit dem Uni-Alltag vertraut zu werden und sich einen genauen Einblick in einen Studiengang zu verschaffen. Die TUD kann so besonders leistungsstarke Schüler schon frühzeitig für ein Studium an der TUD begeistern.

Benjamin Wolba wurde vor rund drei Jahren von seinen Lehrern auf die Möglichkeit eines Frühstudiums an der TU Dresden aufmerksam gemacht. Er hatte immer ausgezeichnete Leistungen in der Schule und begeisterte sich für Physik.

Lukas Eng, Professor für Photophysik/Nanooptik am Institut für Angewandte Physik der TU Dresden, hat ihn über all die Jahre betreut und bestätigt, dass Benjamin ein Ausnahmetalent ist, für den die Möglichkeit eines Frühstudiums an der TU Dresden genau die richtige Begabtenförderung darstellt. „Viele Schüler trauen sich diese Doppelbelastung leider nicht zu und sind dann vielleicht an der Schule unterfordert. Ich würde es sehr begrüßen, wenn dieses Beispiel im wahrsten Sinne des Wortes Schule macht“, sagt er.

Benjamin Wolba selbst will nicht von Hochbegabung sprechen. „Dass ich Abitur und Studium an der TU Dresden parallel bewältigen konnte, basiert vor allem auf einer hervorragenden Organisation, Freude und Interesse am Lernen und der großartigen Unterstützung durch Lehrer und Professoren.“

Sowohl an der Uni, wo seine Kommilitonen alle ein paar Jahre älter sind als er, als auch in der Schule fühlt er sich akzeptiert und verstanden. Wenn irgendwie möglich versuchte er, die schulischen und die universitären Anforderungen unter einen Hut zu bringen. So hat er beispielsweise seine so genannte BELL (Besondere Lernleistung) für die Schule zu einem Thema aus der Physik geschrieben, mit dem er sich auch im Rahmen seines Studiums beschäftigt hat. Diese BELL war dann auch Gegenstand des Wettbewerbs „Jugend forscht“, bei dem er den Regionalwettbewerb Dresden gewann und sachsenweit den 2. Platz belegte. Während für viele andere das Abitur in erster Linie Stress bedeutet, ging Benjamin Wolba es eher gelassen an: „An der Uni habe ich viele einzelne Klausuren geschrieben, die oft schwieriger waren als eine Abiturprüfung.“

Und wie geht es jetzt weiter? „Erstmal die Bachelorarbeit fertig schreiben. Zum Wintersemester 2015 werde ich dann mein Masterstudium an der TU Dresden beginnen und mir alle Leistungsnachweise für den Bachelor Physik anrechnen lassen.“, fasst Benjamin Wolba seine Pläne zusammen. In der Bachelorarbeit wird er sich mit physikalischen Eigenschaften von Materialien beschäftigen, die schon bald für die Nanoelektronik interessant sein könnten. Im Masterstudium wird er für ein Jahr nach Australien für einen Forschungsaufenthalt gehen.

## Weitere Informationen...

zum Frühstudium an der TU Dresden:  
<https://tu-dresden.de/studium/angebot/schueleruni>

# Wie isst man einen Elefanten?

Stück für Stück! Wie Sie es schaffen, große Projekte auch in kurzen Zeitfenstern voran zu bringen, verrät dieser Artikel.

» Bevor die Tierschützer auf die Barrikaden gehen: Natürlich ist unser Elefant ein metaphorischer. Vielleicht haben auch Sie aktuell einen ganz persönlichen „Elefanten“ der „abgefrühstückt“ werden möchte – Ihre Bachelor- oder Masterarbeit vielleicht? Große Aufgaben wie diese in kleine Teilaufgaben zu zerlegen, das machen intuitiv fast alle – und das ist auch sinnvoll. Eine detaillierte Projektplanung mit allen Einzelschritten ist bei den meisten Alltagsprojekten aber gar nicht notwendig, sondern es genügt oft, das gewünschte Ergebnis klar zu definieren und dann den ersten Schritt festzulegen. Ist dieser erledigt, fragt man sich „und was ist jetzt mein nächster Schritt in Bezug auf das gewünschte Ergebnis?“

## Wichtig ist, die Projekte und ersten Schritte auch festzuhalten!

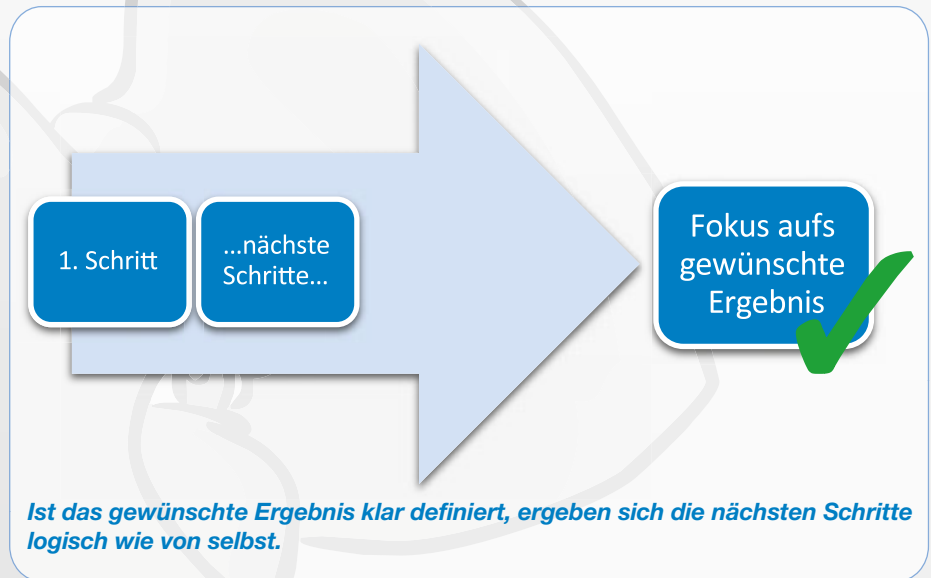
Es hat sich bewährt, hierfür zwei separate Listen zu führen – eine für Projekte (gewünschte Ergebnisse) und eine für erste Schritte (To-Dos). Jede Aufgabe, die mehr als einen Schritt hat, birgt ein gewisses Maß an Komplexität und sollte daher auf der Projektliste festgehalten werden. Hierzu ist es hilfreich, sich zu fragen, was der letzte Schritt ist, der vollzogen werden muss, damit das gewünschte Ergebnis erreicht wird. Damit ist die Ziellinie definiert, die auf der Projektliste notiert wird. Anschließend wird der erste (und nur der erste) Schritt festgelegt und auf der To-Do-Liste festgehalten. Auf diese Art wird sichergestellt, dass die To-Do-Liste nur Aufgaben enthält, die unmittelbar erledigt werden können, ohne dass

### Aufgaben (To-Dos, erste Schritte):

Alles, das direkt getan werden kann, ohne dass weitere Voraussetzungen erfüllt sein müssten

### Projekte (gewünschte Ergebnisse):

Alles, das mehr als einen Schritt hat und damit komplexer ist als eine einfache Aufgabe



weitere Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Sollten Ihnen zu diesem Zeitpunkt schon weitere Schritte zu diesem Projekt einfallen, die Sie später ausführen wollen, halten Sie diese lieber in einer Notiz zum Projekt fest.

## Dem Unbewussten auf die Sprünge helfen

Die meisten notieren sich auch solche Aufgaben auf Ihren To-Do-Listen, für die sie zuerst etwas anderes erledigen müssten, bevor sie die Aufgabe erfüllen können. Unser Unbewusstes sortiert diese Aufgaben automatisch als unerfüllbar aus, wenn wir die To-Do-Liste durchgehen. Deshalb kann es passieren, dass wir auch scheinbar banale Aufgaben von einer Liste auf die nächste übertragen (oder sie im Fall der elektronischen Liste ewig gespeichert haben). So kann z. B. die Aufgabe „Bewerbungsfotos machen lassen“ lange auf Ihrer Liste stehen, denn wenn ein Teil von Ihnen weiß, dass Sie eigentlich vorher ein neues Outfit besorgen und zum Friseur wollten, werden Sie diese Aufgabe auf der Liste immer wieder überspringen. In diesem Fall wären gelungene Bewerbungsbilder das gewünschte Ergebnis, das als Projekt festzuhalten ist. Der erste Schritt könnte dann ein Anruf beim Friseur sein, um einen Termin zu vereinbaren.

Wenn Sie To-Dos festhalten, ist es deshalb hilfreich, sich zu fragen, ob Sie schon alles wissen und alles haben, das sie brauchen, um die Aufgabe erledigen zu können.

Wenn Sie dann Ihre To-Do-Liste bearbeiten, können Sie ein Projekt (z. B. Bewerbungsbilder machen), für das Sie vielleicht sonst einen halben Tag veranschlagt hätten, auch in einem Mini-Zeitfenster einen Schritt voranbringen. Fünf Minuten für den Anruf beim Friseur genügen...



Foto: Myriam Mersy

**Ulrike Heiß** organisiert ihre freiberufliche Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich nach der Methode, die sie auch in ihrem Seminar *Zeit fürs Wesentliche* vermittelt. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings. E-Mail: [heiss@zeitfuerswesentliche.com](mailto:heiss@zeitfuerswesentliche.com)



Lidl lohnt sich.

# Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders – auch im Vergleich zum Discountwettbewerb?

Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und ist als internationale dynamische Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv.

Zufriedene Mitarbeiter, kurze Arbeitswege, Bodenständigkeit, Fairness, gegenseitige Achtung und Förderung bilden die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg, weshalb wir sie in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.



## Wie schnell kann man bei Lidl Verantwortung übernehmen?

Verkaufsleiter steigen bei Lidl auf der mittleren Führungsebene ein und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung.

Damit sich unsere „neuen“ Verkaufsleiter ihrer Verantwortung bewusst werden, bereiten wir sie schrittweise auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In insgesamt neun Monaten durchlaufen sie verschiedene praktische Phasen und bekommen dabei einen gründlichen Einblick in die täglichen Abläufe bei Lidl. In zusätzlichen Seminaren vermitteln wir unseren Verkaufsleitern das notwendige Hintergrundwissen, und für individuelle Fragen steht während der gesamten Zeit ein erfahrener Verkaufsleiter als Pate zur Seite.



## Wie sieht eine klassische Karriere bei Lidl aus?

Vom Dualen Studenten zum Geschäftsleitungsmitglied – Lidl besetzt vornehmlich Führungspositionen aus den eigenen Reihen. Dementsprechend ist eine Karriere bei Lidl nicht „klassisch“, sondern individuell. Wer Leistungswille zeigt, kann sich als Verkaufsleiter auf derselben Hierarchieebene (z.B. als Aus- und

Weiterbildungsleiter) oder auf eine höhere Hierarchieebene (z.B. Vertriebsleiter) entwickeln. Schlanke Strukturen und zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen eröffnen hierfür beste Perspektiven.

## Eine Karriere bei Lidl, nicht „klassisch“, sondern individuell.

An unserem Verwaltungshauptsitz haben Hochschulabsolventen ebenfalls die Möglichkeit eine Fach- und/oder Führungslaufbahn zu durchlaufen. Je nachdem wo die persönlichen Stärken des Einzelnen liegen, ist auch eine Weiterentwicklung in andere Fachgebiete möglich z.B. in den Logistikbereich, in den zentralen Einkauf oder in die Verwaltung.

## Wie entwickelt sich das Gehalt?

Verkaufsleiter erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Jahresgehalt, einen Firmenwagen (der auch privat genutzt werden kann) und ein Mobiltelefon sowie ein iPad (für die Organisation der täglichen Arbeit). ■

# Alles **außer** gewöhnlich.



**Verkaufsleiter bei Lidl:**  
[www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter](http://www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter)

## Ihr Einstieg zum Aufstieg

Sie haben Ihr Studium abgeschlossen und möchten schnell Führungsverantwortung übernehmen? Als Verkaufsleiter (w/m) planen Sie einen Großteil der geschäftlichen Aktivitäten von fünf bis sechs unserer Filialen und sind für 80 bis 100 Mitarbeiter verantwortlich. Bei diesen Herausforderungen lassen wir Sie jedoch nie allein: In der Einarbeitungsphase werden Sie von uns auf Ihre nächsten Schritte vorbereitet und intensiv gefördert. Individuelle Seminare vermitteln Ihnen wichtiges Know-how, das Sie für Ihre Laufbahn perfekt einsetzen können. Und weil wir langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten möchten, erhalten Sie bei uns vom ersten Tag an einen unbefristeten Vertrag und ein überdurchschnittliches Gehalt.

Interesse geweckt? Mehr Informationen: [www.karriere-bei-lidl.de](http://www.karriere-bei-lidl.de)



**EINSTIEG BEI LIDL**

**Lidl lohnt sich.**



Lidl lohnt sich.

### Kontakt

Ansprechpartner  
Christine Molzahn

### Anschrift

Rötelstr. 30  
74172 Neckarsulm

### E-Mail

bewerbung@lidl.de

### Internet

www.lidl.de

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online und mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter:  
[www.karriere-bei-lidl.de](http://www.karriere-bei-lidl.de)

### Direkter Link zum

### Karrierebereich

[Karriere-bei-lidl.de](http://Karriere-bei-lidl.de)

### Angebote für Studierende Praktika?

Ja, deutschlandweit

### Abschlussarbeiten?

Ja, deutschlandweit

### Werkstudenten?

Ja, deutschlandweit

### Duales Studium?

Ja, deutschlandweit:

- Bachelor of Arts (B.A.) Handel/Konsumgüterhandel
- Bachelor of Arts (B.A.) Immobilienwirtschaft
- Bachelor of Arts (B.A.) Warenwirtschaft und Logistik

### Trainee-Programm?

Ja, das Internationale Traineeprogramm an unserem Hauptsitz in Neckarsulm

### Direkteinstieg?

Ja

### Promotion

Nein

### QR zu LIDL:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Lebensmitteleinzelhandel

### Bedarf an Hochschulabsolventen

Wir suchen jährlich insgesamt über 200 Hochschulabsolventen – für den Vertrieb deutschlandweit und für unseren Hauptsitz in Neckarsulm.

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, Logistik, Wirtschafts- und Bauingenieurwesen, u.v.m.

## Produkte und Dienstleistungen

In den Lidl-Filialen wird ein reichhaltiges Sortiment mit über 1.600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten – neben Qualitätseigenmarken auch Markenartikel. Dazu gehören Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch und -geflügel, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie diverse (Nonfood-) Aktionsartikel. Darüber hinaus bietet Lidl unterschiedlichste Produkte im Lidl-Onlineshop und Dienstleistungen wie z. B. Lidl-Reisen, Lidl-Fotos oder Lidl-Blumen an.

## Anzahl der Standorte

Lidl ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv. Mit rund 10.000 Filialen in 26 Ländern betreiben wir das größte Netz an Lebensmittelmärkten in Europa. In Deutschland sorgen 39 rechtlich selbständige Regionalgesellschaften mit rund 3.200 Filialen für die Zufriedenheit der Kunden.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 70.000 Mitarbeiter deutschlandweit.

## Jahresumsatz

Verkaufsumsatz brutto bei Lidl deutschlandweit im Geschäftsjahr 2014: ca. 18,6 Mrd. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Logistik, IT, Einkauf, Beschaffung, Warengeschäft, Personal, Bau, Verwaltung etc.

## Einstiegsmöglichkeiten

Direkteinstieg, Internationales Traineeprogramm, Praktikum, Werkstudent, Duales Studium, Abschlussarbeit

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Absprache

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Verkaufsleiter (w/m) erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Einstiegsjahresgehalt, einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann und ein Mobiltelefon sowie iPad für die Organisation der täglichen Arbeit. Das Gehalt für alle weiteren Einstiegspositionen ist individuell und abhängig von der Stelle.

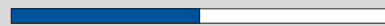
## Warum bei Lidl bewerben?

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 30%



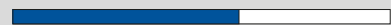
Promotion 10%



Masterabschluss 10%



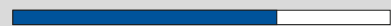
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen!

## Sonstige Angaben

Wir suchen motivierte und engagierte Mitarbeiter mit Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, sozialer Kompetenz, Offenheit und Flexibilität.

Drum prüfe wer sich (ewig) bindet...

# Passt das Unternehmen zu MIR?

» Aus meiner langjährigen Coachingpraxis mit Jungakademikern weiß ich, dass Bewerber/innen **VOR – WÄHREND und NACH** einem Vorstellungsgespräch häufig zu **WENIG ACHTSAMKEIT** bei der Wahl Ihres künftigen Arbeitgebers an den Tag legen.

Sie lassen sich primär von dem Gedanken leiten: Ich muss meinem künftigen Arbeitgeber unter allen Umständen **GEFALLEN**.

Dies birgt die große Gefahr dann bei einem Unternehmen zu landen, das gar nicht der eigenen Persönlichkeit und den eigenen Werten entspricht. Frustration, Enttäuschung und im schlimmsten Fall ein **BURNOUT** können dann die Folge sein.

Effektiver und nachhaltiger ist es hier **PROAKTIV** vorzugehen und während des gesamten Bewerbungsprozesses auf Signale von **RESPEKT** und **WERTSCHÄTZUNG** von Seiten des Unternehmens dem Bewerber gegenüber zu achten und auf seine **INNERE STIMME** zu hören.

## VOR DEM BEWERBUNGSGESPÄCH

- ✓ Bekommst Du ein zeitnahes Feedback zu Deiner Bewerbung? Spätestens eine Woche nach dem Verschicken der Bewerbung sollte zumindest eine kurze Online Nachricht erfolgen, dass Deine Bewerbung eingegangen ist.
- ✓ Wie wirst Du am Empfang begrüßt? Erlebst Du die Leute dort als freundlich und zuvorkommend oder als gestresst, im schlimmsten Fall sogar genervt?
- ✓ Findet das Gespräch zum vereinbarten Zeitpunkt statt oder lässt man Dich warten, ohne sich für die Verspätung zu entschuldigen?

## WÄHREND DES BEWERBUNGSGESPRÄCHS

- ✓ Erlebst Du die Gesprächsatmosphäre als angenehm und wertschätzend Dir gegenüber oder hat sie eher „Verhörcharakter“?
- ✓ Wird Dir ausreichend Zeit für das Beantworten der Fragen gegeben oder wirst Du permanent unterbrochen?
- ✓ Hast Du das Gefühl, dass Du die volle Aufmerksamkeit Deines Gegenübers genießt oder läutet zum Beispiel das Telefon / Handy Deines Gesprächspartners, da es nicht auf Rufumleitung oder lautlos gestellt ist?
- ✓ Wird das Gespräch von mehreren Mitarbeitern geführt: Kommen einzelne Mitarbeiter erst später hinzu oder verlassen es bereits früher, so dass Du den Eindruck eines permanenten „Kommen und Gehens“ hast?
- ✓ Werden Dir die weiteren Ablaufschritte nach dem Gespräch erläutert?

## NACH DEM BEWERBUNGSGESPRÄCH

- ✓ Bekommst Du zeitnah (spätestens zwei Wochen nach dem Jobinterview) Rückmeldung? Denn meist hast Du ja noch andere Bewerbungen „am Laufen“...

## Noch ein Tipp am Schluss:

Sollte in der Stellenausschreibung eine Telefonnummer für Rückfragen angegeben sein, scheue Dich nicht den Ansprechpartner anzurufen, falls Dir noch etwas unklar ist. Du kannst bereits bei der Beantwortung Deiner Fragen wertvolle Rückschlüsse darüber ziehen, wie die Werte Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit im Unternehmen tatsächlich gelebt werden. Vertraue auch hier Deiner **INTUITION!**



**Tom Schindler**  
Zertifizierter Coach, Karriereberater  
und Bewerbungstrainer

**Studentencoaching-München** ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich speziell an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet.

[www.Studentencoaching-München.de](http://www.Studentencoaching-München.de)

[info@studentencoaching-muenchen.de](mailto:info@studentencoaching-muenchen.de)



# „Discovering Frankfurt“

## Studierende organisieren interkulturelles Projekt für junge Flüchtlinge



» Drei Studierende haben für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Frankfurt unter dem Motto „Discovering Frankfurt“ ein dreitägiges Programm entworfen, bei dem die jungen Flüchtlinge die Stadt erkunden und ihre Eindrücke künstlerisch umsetzen. Die Studierenden im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit: Transnational der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS) konzipierten, organisierten und setzten im Seminar „Projektentwicklung im sozialen Bereich“ das interkulturelle Projekt um. Durch ihre Arbeit mit den Flüchtlingen konnten sie ihre Kompetenzen weiterentwickeln und praktische Erfahrung in einem möglichen späteren Arbeitsumfeld sammeln.

Die Studierenden kontaktierten ein Zentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Frankfurt, das männliche Jugendliche von 15 bis 17 Jahren betreut. Sie stammen aus Eritrea, Syrien, dem Libanon, dem Kosovo, Algerien, Iran, Afghanistan und Somalia. „Die Jugendlichen könnten sich frei innerhalb und außerhalb der Institution bewegen, da sie aber Angst haben, von der Polizei verhaftet zu werden oder sich zu verlaufen, bleiben sie vor Ort. Sie könnten den öffentlichen Nahverkehr nutzen, sind aber nicht mit der Stadt vertraut. Auf dieser Ausgangslage basierend haben wir unser Projekt entwickelt“, umreißt die Studentin Charlotte Henry aus Frankreich die Hintergründe. Sie hatte zuvor in diesem Zentrum ein Praktikum absolviert. Die Studierenden stellten ihre Pläne der Leiterin des Zentrums vor, die sich bereit erklärte, das Projekt finanziell zu unterstützen.



### ... ein Gefühl des Willkommen-Seins und Wohlfühlens in der Stadt Frankfurt.

„Unser Ziel war es, den Jugendlichen ein Gefühl des Willkommen-Seins und Wohlfühlens in der Stadt Frankfurt zu vermitteln. Wir wollten auch ihre täglichen, sehr routinierten Abläufe verändern; wobei wir bei der Konzeption des Projekts auch die Richtlinien des Zentrum berücksichtigen mussten, wie beispielsweise die Anonymität der Minderjährigen“, erklärt der Studierende Diego Falcón aus Mexiko. Das Projekt war auf drei Tage ausgelegt: Am ersten Tag unternahmen die Studierenden gemeinsam mit fünf Flüchtlingen eine Stadtbesichtigung, mit Stationen an den Hauptsehenswürdigkeiten wie Römer und Main Tower. Am zweiten Tag besuchten sie das Experimenta Museum im Frankfurter Stadtteil Nordend. Während dieser Tage fotografierten die Flüchtlinge die Stadt und hielten so ihre Eindrücke von Frankfurt fest. Am letzten Tag verarbeiteten sie diese künstlerisch in einem Poster, das heute an der Wohnzimmerwand des Zentrums hängt.

„Wir haben den Flüchtlingen die Stadt erschlossen und für uns in der Auseinandersetzung mit Menschen anderer Kulturen auch in kommunikativer Hinsicht viel mitgenommen. Die Mitarbeitenden des Zentrums waren so angetan von dem Projekt, dass sie angeregt haben, es mit einer weiteren Gruppe junger Flüchtlinge zu wiederholen – das Projekt wird somit durch eine neue Studierendengruppe der Frankfurt UAS fortgesetzt“, so die Studentin Yahaira Gutierrez aus Peru. Ihre Kommiliton(innen) Charlotte Henry und Diego Falcón waren selbst internationale Austauschstudierende für ein Semester an der Frankfurt UAS.

Weitere Studierendengruppen des Seminars „Projektentwicklung im sozialen Bereich“ an der Frankfurt UAS erstellen beispielsweise eine Willkommensbrochure für Flüchtlinge in Frankfurt oder eine filmische Dokumentation über das Projekt „Teachers On The Road“, das Flüchtlingen die deutsche Sprache näherbringt. ■





# Ihr Partner für Ihre Karriere

**Starten Sie Ihre berufliche Karriere bei einem starken und verlässlichen Finanzpartner!**

» Die BayernLB ist die führende bayerische Geschäftsbank für große und mittelständische Kunden in Deutschland und Europa sowie für private Kunden. Sie ist ein Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe in Bayern und versteht sich als leistungsstarke Regionalbank mit europäischer Ausrichtung und internationaler Expertise. Die BayernLB ist eine traditionsreiche Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für über 6.800 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterentwicklungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter (m/w) durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -programme dabei, ihre persönlichen Interessen sowie Neigungen zu identifizieren und ermuntern Sie, diese in ihre tägliche Arbeit einzubringen. ■



[Perspektive]



**Starten Sie jetzt durch.**

[www.bayernlb.de/karriere](http://www.bayernlb.de/karriere)



## Kontakt

### Ansprechpartner

Duales Studium:  
 Frau Carolin Breitkopf  
 Tel.: +49 89 2171-21596  
 E-Mail: ausbildung@bayernlb.de

### Praktikum/Abschlussarbeit:

Frau Sylvia Bohner  
 Tel.: +49 89 2171-28518  
 E-Mail: praktikum@bayernlb.de

### Traineeprogramm:

Frau Gabriele Dorfmeister  
 Tel.: +49 89 2171-24915  
 E-Mail: trainee@bayernlb.de

## Anschrift

BayernLB  
 Personalentwicklung, 1630  
 Nachwuchsentwicklung  
 Brienner Straße 18  
 80333 München

## Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

## E-Mail

Siehe Ansprechpartner

## Internet

[www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.bayernlb.de/karriere](http://www.bayernlb.de/karriere)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
 Dann freuen wir uns über Ihre  
 Bewerbung mit  
 → Anschreiben  
 → Lebenslauf  
 → Nachweise über die Hochschul-  
 reife (Abiturzeugnis) sowie die  
 bisherigen Studienleistungen  
 → Nachweise über Praktika sowie  
 relevante Zusatzqualifikationen  
 entweder postalisch, per E-Mail an  
 unsere Kontaktpostkörbe oder über  
 unseren Onlinebewerbungsbogen.

## Angebote für Studierende

### Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für  
 ca. 70 Praktikanten pro Jahr

### Diplom-/Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

### Werkstudenten? Auf Anfrage

### Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.)  
 (w/m), Fachrichtung Wirt-  
 schaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m),  
 Fachrichtung Bank

### Trainee-Programm? Ja

### Direkteinstieg? Auf Anfrage

### Promotion? Auf Anfrage

## QR zu BayernLB:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Bank

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 12 p.a.  
 für unsere Traineeprogramme

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium  
 oder ein anderes Hochschulstudium mit  
 erkennbarer Wirtschaftsorientierung  
 sowie Jura, Informatik und Mathematik mit  
 überdurchschnittlichem Abschluss

## Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf  
 unserer Kunden ausgerichtetes Leistungs-  
 spektrum an Produkten und Dienstleistungen  
 im Corporate sowie Retail Banking, im ge-  
 werblichen Immobiliengeschäft und als  
 Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

## Anzahl der Standorte

München, Düsseldorf, Nürnberg,  
 Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart,  
 Frankreich, Großbritannien,  
 Asien und Amerika

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 6.800 konzern-/weltweit

## Jahresumsatz

In 2014: 232,1 Mrd. Euro  
 Konzernbilanzsumme

## Einsatzmöglichkeiten

Markt- sowie Marktfolge in allen  
 Geschäftsbereichen möglich

## Mögliche Einstiegstermine

Studiengänge jeweils zum 01. September;  
 Praktikum/Abschlussarbeit laufend;  
 Traineeprogramm jeweils zum  
 01.01. und 01.10. eines Jahres!

## Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt  
 außerhalb der Zentrale im Rahmen des  
 Traineeprogramms möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.047 - 52.428 Euro p.a.

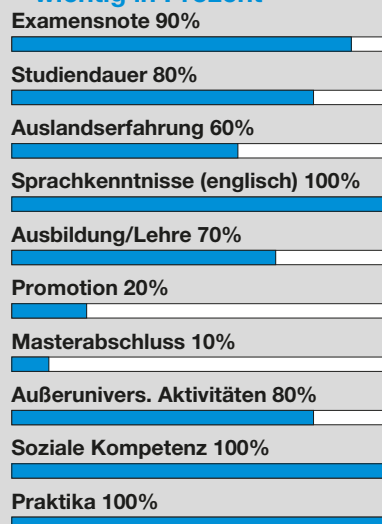
## Warum bei der BayernLB bewerben?

Die BayernLB ist eine traditionsreiche  
 Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu  
 erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse  
 unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel  
 zu erreichen brauchen wir weiterhin innovati-  
 ve sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit  
 Engagement und Enthusiasmus am Erfolg  
 der BayernLB arbeiten.

Wer Leistungen fordert muss sie fördern.  
 Daher bietet die BayernLB während und  
 nach den Einstiegsprogrammen verschiede-  
 ne Wege der persönlichen Weiterentwicklung  
 sowie der fachlichen Spezialisierung. Wir  
 achten darauf, die Tätigkeiten herausfor-  
 dernd zu gestalten, so dass sie Spaß ma-  
 chen und sich darüber hinaus persönliche  
 Perspektiven sowie berufliche Aufstiegs-  
 chancen für unsere Mitarbeiter (m/w)  
 ergeben.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreich-  
 tum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung  
 sowie am Kundenkontakt

# „Sein eigener Chef sein“

## FS Alumnus Sebastian Merkhoffer bei FS Entrepreneurs

» Am Donnerstagabend, 10. September 2015, stellte FS-Alumnus Sebastian Merkhoffer (Wirtschaftsinformatik, Class of 2012) seinen Weg und seine Erfahrungen als Gründer bei der zweiten Veranstaltung von „Start Up Now – FS Entrepreneurs in the Spotlight“ vor. Rund 40 Studierende und Alumni erhielten einen spannenden Einblick in Merkhoffers Unternehmen FITTEA – eines E-Commerce Start-Ups für den Vertrieb von Functional Tee.



Mit einem Überblick des Marktes für Functional Tee begann Sebastian Merkhoffer seinen Vortrag. Er selber löste sich bei der Unternehmensgründung von „limitierenden Vorstellungen“. Er sehe sein Produkt Tee nicht nur als Getränk, sondern als Nahrungsergänzungsmittel, weshalb bei FITTEA die Wirkung von Tee im Vordergrund stehe und nicht der Geschmack. Diese Überlegungen scheinen richtig gewesen zu sein, denn heute vertreibt FITTEA bereits mehrere tausend Lieferungen im Monat.

Sebastian Merkhoffer hat es geschafft, er ist sein eigener Chef geworden und betreibt gemeinsam mit neun Teamkollegen seit nunmehr einem Jahr FITTEA. Das Team sucht derzeit Unterstützung im Business Development und Online Marketing. „Top Kandidaten bekommen bei uns sehr viel Verantwortung

und erfahren eine steile Lernkurve“, betont Merkhoffer im Hinblick auf aktuelle Praktikantenstellen.

Den interessierten Studierenden und Alumni, die teilweise bereits Gründer sind, oder mit dem Gedanken einer Selbstständigkeit spielen, gab Sebastian Merkhoffer auf den Weg, dass es wichtig sei,



einen Mentor an seiner Seite zu wissen. Außerdem seien neben einer guten Idee ein Netzwerk und das Überzeugen von Investoren entscheidend für den Erfolg eines Start-Ups.



Er selber löste sich bei der Unternehmensgründung von „limitierenden Vorstellungen“.

Eine rege Diskussion schloss sich dem Vortrag an. Bei einem kleinen Imbiss wurden weitere Ideen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft.

[www.frankfurt-school.de](http://www.frankfurt-school.de)



# We make ideas flow.



Bürkert ist ein Familienunternehmen, in dem sich seit 1946 alles um präzises Messen, Steuern und Regeln von Flüssigkeiten und Gasen dreht. „We make ideas flow“ bringt unsere Identität daher exakt auf den Punkt. Wer Ideen freien Lauf lässt und immer etwas weiter denkt als andere, braucht neben einer großen Leidenschaft für Innovationen vor allem Mut. So ist es diese Charaktereigenschaft, die unser Unternehmen bis heute prägt und unsere Erfolge ermöglicht. Dank dieser Erfolge und unserer finanziellen Eigenständigkeit können wir unsere Gewinne reinvestieren und unsere strategischen Ziele, auch in unsicheren Zeiten, konsequent verfolgen. Eine sichere Basis für die Arbeitsplätze in unserem Unternehmen.



## Wenn ein Praktikum nichts mit Kaffee kochen zu tun hat.

» Ein Praxissemester steht bei vielen Studenten auf der Agenda. Aber wo findet man ein Praktikum, bei dem man seine Stärken optimal einbringen kann und erlerntes Wissen zur Anwendung kommt? Die Antwort: Bei Bürkert!

Ein Beispiel: Inzwischen hat Velina Burghardt ihren Bachelor in Verfahrens- und Umwelttechnik in der Tasche. Dafür, dass sie diese Hürde souverän genommen hat, ist neben ihrem Engagement sicherlich auch ihre Praktikumserfahrung bei Bürkert verantwortlich.

Während ihrer ersten Tage bei Bürkert nahm die junge Studentin an einem Team-Event des Bereiches Forschung & Entwicklung teil. Das offene und respektvolle Miteinander, das sie an diesem gemeinsamen Tag kennenlernte, erlebte sie in der Folge auch im Arbeitsalltag. So konnte Velina im Bereich Mikrofluidik an der Entwicklung von optischen und chemischen Sensoren mitarbeiten und ihre Ideen im Team einbringen. Sie arbeitete Seite an Seite mit ausgewiesenen Spezialisten und

übernahm erste eigene Verantwortung in Projekten und im Tagesgeschäft. So führte Velina beispielsweise Dauermessungen für Sensoren durch und erstellte selbstständig Versuchsaufbauten einschließlich Fräsarbeiten an Fluidplatten.

Wie Velina sind Praktikanten bei Bürkert von Anfang an Teil der Teams und werden in die Arbeitsabläufe integriert. Dabei lernen sie Strukturen und Prozesse kennen und erleben die Bürkert-Kultur hautnah. ■



*„Ich arbeite im Team an laufenden Projekten mit – als vollwertiger Mitarbeiter. Das spornt mich an.“*

**VELINA BURGHARDT**  
ehemalige Praktikantin im Bereich Forschung & Entwicklung

Komplexes  
System sucht  
leidenschaftliche  
**Ingenieure,**  
für die anspruchsvolle  
Lösungen ganz  
großes Kino sind.

Bei Bürkert arbeiten wir an individuellen Systemlösungen für unsere Kunden. Die Erfahrung und das Wissen unserer Ingenieure sind dabei ebenso gefordert wie ihre Leidenschaft, ihre Kreativität und auch ihr Mut, über Grenzen hinweg zu denken und auch mal ganz neue Wege zu gehen. Dafür braucht man Leute, die Herausforderungen gerne annehmen und sich nicht mit der Rolle des Zuschauers begnügen. Gehören Sie dazu?

**Mutige gesucht.**

[www.buerkert.de](http://www.buerkert.de)



Bürkert Fluid Control Systems  
74653 Ingelfingen  
[students@buerkert.de](mailto:students@buerkert.de)

**bürkert**  
FLUID CONTROL SYSTEMS

FLUID CONTROL SYSTEMS  
SOLLE

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Studierende:

Miriam Roggel

students@buerkert.de

+49 7940 / 10 - 91105

Direkteinstieg:

Lisa Gräter

jobs@buerkert.de

+49 7940 / 10 - 91817

### Anschrift Zentrale

Christian-Bürkert-Straße 13-17

74653 Ingelfingen

### Telefon

+49 7940 / 10 - 0

### Internet

www.buerkert.de

### Direkter Link zum Karrierebereich

www.buerkert.de/karriere

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

E-Mail

Angebote für Studierende  
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu Bürkert Fluid Control  
Systems:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Fluid Control Systems; Systeme zum Messen, Steuern, Regeln von Gasen und Flüssigkeiten

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ganzjährig

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Feinwerktechnik, Verfahrenstechnik, Produktionstechnologie, Regelungstechnik, Informatik, Sensorik, Chemie, Werkstofftechnik, Elektronik, Materialwirtschaft, SCM, Logistik, Kunststofftechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Alle Komponenten des Regelkreises auf abgestimmten Schnittstellen vom einzelnen Ventil, Sensor oder Regler bis zu kompletten Automatisierungslösungen und Fluidsystemen.

## Anzahl der Standorte

Deutschland: 4 Entwicklungszentren, 5 Produktionsstandorte, 5 Systemhäuser und 6 Vertriebsniederlassungen; weltweit 37 Gesellschaften

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 2.500 / Deutschland ca. 1.600

## Jahresumsatz

412 Mio Euro in 2014

## Einsatzmöglichkeiten

An allen Standorten in Deutschland

## Einstiegsprogramme

Studentische Beschäftigung; Direkteinstieg; DH-Studium; Kooperatives Studium

## Mögliche Einstiegstermine

Laufend

## Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Beschäftigung projektbezogen möglich

## Warum bei Bürkert Fluid Control Systems bewerben?

Wenn es um Ihre Zukunft geht, sollten Sie keine Kompromisse eingehen – entscheiden Sie sich für ein Unternehmen, das Ihnen echte Perspektiven aufzeigt. Als „Mittelständler“ mit kurzen Entscheidungswegen verstehen wir es, unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Freiräume zu geben, ihnen Verantwortung zu übertragen, sie zu fördern und zu fordern!

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

### Examensnote 50%



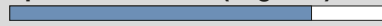
### Studiendauer 20%



### Auslandserfahrung 50%



### Sprachkenntnisse (englisch) 80%



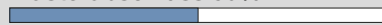
### Ausbildung/Lehre 20%



### Promotion 10%



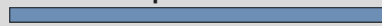
### Masterabschluss 50%



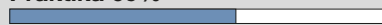
### Außerunivers. Aktivitäten 50%



### Soziale Kompetenz 100%



### Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Proaktivität, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbereitschaft und Teamfähig. Selbstverständlich wünschen wir uns MUT neue Wege zu gehen und das Unternehmen in der Innovations- und Technologieführerschaft voranzutreiben.

## Hinweis:

Jede Stelle unterliegt einem individuellen Anforderungsprofil, das von dem hier beschriebenen Bewerberprofil abweichen kann!

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage eingesehen werden.

# Trainer für Soft Skills

– ein ganz besonderer Mehrwert für das ganze Leben –



» Alles fing für mich am 22. Februar 2015 im Freizeitgelände Stadtwald in Marburg an. Ein Ort, ganz versteckt in einem dicht bewachsenen Wald, fernab von jeglichem Alltags-trubel, ruhig, still und märchen-gleich. Perfekt für eine hoch-wertige Ausbildung im Zuge des sogenannten TrainerCamps der studentischen Initiative MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V.

So machte ich mich auf die wahnsinnig spannende und unglaublich erfüllende Reise meines Lebens: Meine Ausbildung zur Trainerin für Soft Skills.

Dort empfingen uns die Ausbilderinnen Annette Güth, Christina Hainmüller und Marie Mann in einer abenteuerlichen Kulisse, verkleidet als Piraten. Der Zweck dieser Reise war schlichtweg nichts anderes als die Suche nach dem einzigartigen Trainer-Schatz: Die Ausbildung zum Trainer für Soft Skills. Das Besondere, so eine Ausbildung in einer Initiative genießen zu dürfen, wurde mir recht schnell klar. Durch die innige Gemeinschaft (12 Teilnehmer pro Ausbildung) lernte man sich sehr schnell und gut kennen, sodass wir eine vertraute Gruppe wurden. Gerade auf diesem Wege kann man direkt das erlernte Wissen anwenden und sich in einem vertrauten Rahmen ausprobieren. Außerdem gibt es traditionell immer ein bestimmtes Motto, unter dem die gesamte Ausbildungswoche steht. So bekommt das Ganze eine persönliche Note. So macht lernen Spaß!



## MARKET TEAM

interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

Was bedeutet es letztlich, ein Trainer für Soft Skills zu sein? Um diese Frage ausgiebig zu beantworten, könnte ich einen ganzen Roman schreiben, aber das wichtigste lässt sich in drei Schlagwörtern präzisieren. **Wertschätzung, Feedback und Selbstreflexion.** Als Trainer lernt man, wie wichtig es ist, die Leistung anderer Menschen wertzuschätzen. Dies motiviert un-gemein und steigert somit die Produktivität. Im Zuge einer konstruktiven Rückmeldung lässt sich einerseits Wertschätzung, aber auch Verbesserungspotential durch den „Feedback-Burger“ (siehe Bild) verbinden. Auch lässt sich damit ein Prozess der Selbst-reflexion anstoßen. Egal, ob man andere dazu motivieren möchte, sich selbst einmal zu beleuchten oder man sich selbst gerne kritisch



im Spiegel betrachten möchte. Nun, das ist er also, der Mehrwert für das ganze Leben. Jemand der wertschätzt, erweist seinen Mitmenschen Respekt. Wer einem anderen Feedback schenkt, zeigt Interesse und Feingefühl. Eine Person, die sich stets selbst-reflektiert und andere zur Selbstreflexion ermutigt, weist ein unheimlich großes Entwicklungspotential auf. Alles entscheidende Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben.

Gerne möchte ich durch diesen Artikel die Leserschaft zu einer Trainer Ausbildung bei MARKET TEAM animieren. Mit dem Wahrnehmen dieser Chance gewinnt man sehr viel Wissen über sich und seine Mitmenschen und kann dies in sämtlichen zwischenmenschlichen Beziehung optimal anwenden. **Eben ein ganz besonderer Mehrwert für das ganze Leben...**

Julia Szabo, MARKET TEAM, Bundesvorstand 2015/2016



mehr Informationen  
und Bewerbung unter  
career-venture.de

Top-Kandidaten treffen Top-Unternehmen  
**Exklusive Recruiting-Veranstaltungen mit Einzelinterviews**



### women fall

30. November/01. Dezember 2015 in Seeheim bei Frankfurt  
Bewerbungsschluss: 01. November 2015

### business & consulting spring

22. Februar 2016 in Frankfurt  
Bewerbungsschluss: 24. Januar 2016



### information technology spring

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informatik (GI)  
21. März 2016 in Frankfurt  
Bewerbungsschluss: 22. Februar 2016



- facebook.com/CareerVenture
- google.com/+Career-VentureDe
- twitter.com/CareerVenture

career-venture.de

# DEIN SHUTTLE ZU DEN IT-JOBS IN DARMSTADT



präsentiert von  
job-shuttle.com



# MI, 02.12.2015

JETZT ANMELDEN: WWW.JOBTOURNEE.DE





# Innovationsforum prämiiert die besten Start- ups des Goethe-Unibator

1. Preis an „Dr. Severin“ /  
„Freunde“ der Goethe-Universität  
stiften Preissumme von 17.000 Euro

» Drei „Innovationspreise“ für universitäre Existenzgründer, ein von Handelsblatt-Herausgeber Gabor Steingart moderiertes Podium mit vier Vorstandsvorsitzenden, rund 600 Gäste: Das war die Bilanz des 4. Innovationsforums, das in Kooperation mit dem Handelsblatt an der Goethe-Universität stattfand. Das INNOVATIONSFORUM wird zugunsten der Goethe-Universität veranstaltet, die drei Innovationspreise werden von den „Freunden“ der Universität gestiftet.

Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende der „Freunde“ der Goethe-Universität Dr. Friederike Lohse und Universitätspräsidentin Prof. Birgitta Wolff gratulierten den Gründern der drei Gewinner-Startups, deren Unternehmen aus dem Goethe-Unibator – dem Existenzgründernetzwerk der Goethe-Uni – hervorgegangen sind:

Den mit 10.000 € dotierten 1. Preis erhielt *Dr. Severin*. Das Startup hat ein neuartiges Ganzkörper-Aftershave auf reiner Naturbasis für Frauen und Männer entwickelt und damit bereits einen fulminan-

ten Start auf verschiedenen Märkten des In- und Auslandes geschafft. Im Unibator ist das Unternehmen von Peter Hart seit August 2014 mit dabei.

<http://drseverin.com/de/>

Der mit 5000 € dotierten 2. Preis ging an SECDASH. Das junge Unternehmen bietet eine Internet-basierte Software, die eine beliebige Anzahl von Websites überwacht und dabei alle großen Content-Management-Systeme (CMS) unterstützt. Sobald eine Sicherheitslücke entdeckt wird, die Website ausfällt oder ein anderes Problem besteht, wird der Website-Betreiber automatisch und mit detaillierten Informationen zum Problem benachrichtigt. Anders als bisherige Lösungen auf dem Markt nutzt SECDASH nach eigenen Angaben einen Sicherheitsansatz, der schneller als jede andere Software Alarm schlagen kann. Gründer: Patrick Helmig und Khanh Tuong, im Unibator seit Februar 2015.

<https://www.secdash.com/>

*MINDS-Medical* erhielt den mit 2000 Euro dotierten 3. Preis. Das Startup hat es sich zum Ziel gesetzt, im Bereich Gesundheits-IT eine Optimierung und Automatisierung von Patientenabrechnungen zwischen Krankenhäusern und Krankenkassen zu erreichen. Ziel ist es, den administrativen Aufwand, der beim Schreiben der Rechnung entsteht, zu senken und durch die Zusammenführung verstreuter Daten in den Kliniksystemen Ärzte und Controller zu entlasten. Gründer: Matthias Bay und Lukas Naab, im Unibator seit 26. April 2015.

<http://www.minds-medical.de/> ■

# Alles außer Schall und Rauch Worte, die etwas sagen, werden auch gehört

„Bitte bleiben Sie nicht unangeschnallt!“

„Es ist hier nicht erlaubt, eine Zigarette zu entzünden,  
daran zu ziehen und den Qualm auszuatmen.“

„Rauchen kann dazu führen, dass Sie  
vorzeitig aus dem Leben scheiden.“

» Wären Sie überrascht, solche Warnungen oder Verbotsschilder zu lesen? Jeder dieser Sätze sagt im Grunde genau das Gleiche was „Bitte anschnallen!“, „Rauchen verboten“ und „Rauchen tötet“ sagen. Trotzdem hat keiner von ihnen die Kraft und Präzision, die Warnungen und Verbotsschilder benötigen, um ihre Wirkung zu entfalten. Es ist ganz einfach der falsche Stil. Guter Stil verlangt danach, dass Sie das Gesagte an die Bedürfnisse Ihres Publikums und natürlich daran anpassen, was Sie vermitteln wollen. Ihre Inhalte brauchen ein Transportmittel, damit sie ihren Weg ins Bewusstsein Ihres Publikums finden.

Die Sprache ist dieses Transportmittel. Wählen Sie Ihre Worte sorgfältig, wägen Sie ab, mit welchem Wort und welcher Wendung Sie Ihre Argumente am besten vermitteln können.

Sonst laufen Sie Gefahr, dass selbst Ihre besten Ideen am Publikum vorbeirauschen. Ihre Rede ist keine Selbstinszenierung. Sorgen Sie dafür, dass Sie die Aufmerksamkeit Ihres Publikums auf Ihre Inhalte lenken, nicht auf Ihre Person. Es geht darum, es Ihren Zuhörern es so einfach wie möglich zu machen, Ihren Gedankengängen zu folgen und sich über den Verlauf Ihrer Rede die Aufmerksamkeit Ihres Publikums zu sichern. Ihr

So wie eine Zeichnung keine überflüssigen Striche und eine Maschine keine überflüssigen Teile haben sollte, sollte Ihre Rede keine überflüssigen Worte oder Sätze enthalten.

Sprachstil ist Ihr verbaler Fingerabdruck. Und ein guter, zur Situation passender Sprachstil zeugt von Respekt dem Zuhörer gegenüber.

## So polieren Sie Ihren Sprachstil und machen Ihre Rede kraftvoller

Wählen Sie immer eine eindeutige, klare Sprache und bleiben Sie konkret. Das ist der beste Weg, um sich die Aufmerksamkeit Ihres Publikums zu sichern. Von abstrakten, verallgemeinernden Wendungen fühlt sich niemand wirklich angesprochen. Wenn ich höre, dass sich die Bevölkerung in den nächsten Jahren mit höheren Lebenshaltungskosten abfinden muss, dann finde ich das kurz schade, bevor ich unterm Tisch weiter meine SMS tippe. Wenn ich jedoch höre, dass ich mir im nächsten Sommer ganz gewiss meinen

Segelurlaub abschminken kann, da die Inflation dafür sorgen wird, dass jeder Euro meines Einkommens nur noch 50 Cent wert ist, spitzen sich meine Ohren.

## Nicht nur reden, sondern auch etwas sagen

Sorgen Sie dafür, dass jedes Ihrer Wort zählt. So wie eine Zeichnung keine überflüssigen Striche und eine Maschine keine überflüssigen Teile haben sollte, sollte Ihre Rede keine überflüssigen Worte oder Sätze enthalten. Das heißt nicht, dass alle Sätze kurz sein sollen, oder keine Einzelheiten enthalten dürfen – es heißt ganz einfach, dass jedes Wort seine Aufgabe erfüllen muss.

Plaudern Sie nicht einfach los. Auf dass sich Ihr Publikum den Sinn schon selbst zusammenreimt. Als erstes müs-

sen Sie ganz klar für sich entscheiden, was Sie mit Ihren Worten sagen und erreichen wollen. Dann erst können Sie Ihre Rede darauf hin zuschneiden.

### Nehmen Sie Ihr Publikum bei der Hand und führen es ans Ziel

Die gesprochene Sprache braucht ein paar Extra-Hilfsmittel, damit Ihre Zuhörer Ihnen folgen können. Kausale Zusammenhänge oder wichtige Gegensätze sollten Sie durch verbale Mittel betonen, damit Ihnen Ihre Zuhörer folgen können: Aus diesem Grund, Deswegen, im Gegensatz dazu.

### Mit Vorsicht zu genießen

**Aber** – nur verwenden, wenn Sie wirklich einen Gegensatz beschreiben.

**Nicht** – es fällt dem Menschen in der Regel schwer, etwas „nicht“ zu denken, sagen Sie lieber, was ist, als was nicht ist

**Eigentlich** – ist es nun so oder ist es nicht so?

**Ehrlich gesagt** – War sonst alles gelogen?

### Das Wichtigste: Bleiben Sie selbstkritisch. Gehen Sie mehrmals durch Ihr Redenmanuskript.

Ich stelle mir bei der Bearbeitung meiner Redenmanuskripte immer folgende Fragen:

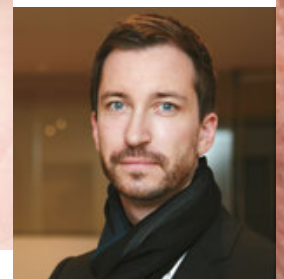
- Sagt das, was ich sagen werde, wirklich das, was ich sagen will?
- Sind meine Gedankengänge für einen Außenstehenden wirklich nachvollziehbar?
- Habe ich mir jedes einzelne Substantiv kritisch angesehen und versucht, es durch ein starkes Verb zu ersetzen?
- Habe ich wirklich alle Passivkonstruktionen aus dem Text geschmissen?
- Hat jeder Satz eine Aussage oder stützt eine Aussage?
- Haben ich die ganze unnötige heiße Luft abgelassen und jeden Satz so klar und eindeutig formuliert, wie er nur sein kann? ■

Kommen Sie gut an!  
Ihr René Borbonus

## 6 Wege zu einem besseren Sprachstil

- ☞ Wer sich hinter Passivkonstruktionen versteckt, bleibt passiv: benennen Sie in Ihrer Rede Ross und Reiter
- ☞ Die Bewegung bewegt sich nicht: aktive Verben bewegen etwas in den Köpfen Ihrer Zuhörer, Substantive stehen nur im Weg und versperren die Sicht
- ☞ Sagen Sie's doch einfach: Klopfen Sie Ihre Rede auf unnötige Fremdworte und abgedroschene Phrasen ab und vermeiden Sie es tunlichst, um den heißen Brei zu reden
- ☞ Wählen Sie klare Worte, mit denen Sie sagen, was Sie auch wirklich meinen
- ☞ Euphemismen machen die Sache auch nicht besser: selbst wenn Ihnen die ungeschönte Wahrheit schwer über die Lippen will, führen Euphemismen Ihr Publikum ganz einfach in die Irre (denn auch wenn einer sagt, dass da jemand nur „von uns gegangen ist“, bleibt dieser Mensch doch tot)
- ☞ Ist es wirklich das Allerbesteste? Vermeiden Sie Übertreibungen und Superlative, sonst wird Ihr Publikum am Ende allen Ihren Aussagen skeptisch gegenüber stehen
- ☞ Sie führen kein Selbstgespräch! Beziehen Sie Ihre Zuhörer verbal ein, so halten sie Ihnen die Stange (Direkte Ansprache, rhetorische Fragen, echte Fragen, etc.)

René  
Borbonus



**René Borbonus** zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)

# Gestalten Sie mit **EDAG** die **Mobilität von morgen.**



» In fast jedem Automobil steckt ein bisschen EDAG. Wir sind der Experte in der Gesamtfahrzeugentwicklung und Optimierung von Produktionsanlagen für die Automobilindustrie. Mit rund 7.900 Mitarbeitern an über 70 Standorten in 25 Ländern bieten wir unseren Kunden das gesamte Spektrum an Entwicklungsdienstleistungen rund ums Automobil und helfen dabei, aus Technik Emotionen zu machen.

## **EDAG ist, wenn der Anspruch an Mobilität Grenzen neu definiert.**

Es ist bei weitem kein Vorurteil: Technisch orientierte Unternehmen sind konservativ, denn Technik soll funktionieren, das Leben und Arbeiten vereinfachen. Da ist wenig Platz für Verrücktheiten, Ausbrüche und Paradigmenwechsel. Und dennoch gibt es sie, die etwas „anderen“ Unternehmen – die sich mit technischen Konventionen nicht zufrieden geben, die mehr bewegen wollen und die deshalb immer wieder Grenzen überschreiten und Dinge neu erfinden, die eigentlich schon zu Ende gedacht schienen. Es sind die Unternehmen, die den Anspruch haben, Technik besser zu machen. Eines davon ist EDAG.

## **Unser Statement für den Leichtbau der Zukunft. Provokativ, verrückt, avantgardistisch und vor allem eins: Ultimativ leicht.**

Der EDAG Light Cocoon, unser mittlerweile 16. Concept Car, zeigt einen beeindruckenden Ausblick auf den ultimativen Leichtbau der Zukunft und präsentiert ganz nebenbei eine völlig neuartige Ästhetik im automobilen Design.

Der Light Cocoon ist ein visionärer Ansatz eines kompakten Sportwagens mit einer umfassend bionisch optimierten und generativ gefertigten Fahrzeugstruktur, die mit einer Außenhaut aus wetterbeständigem Textil kombiniert wird. Das ist die technische Seite. Das Ergebnis ist ein bewusster Bruch mit bestehenden Paradigmen. Der EDAG Light Cocoon polarisiert und soll bestehende Denkmuster in der Fahrzeugkonzeption aufbrechen.



Für dieses außergewöhnliche und visionäre Konzept hat EDAG eine Partnerschaft mit dem Outdoor-Spezialisten Jack Wolfskin aufgebaut. Ein extrem leichtes Outdoor-Textil schützt den Light Cocoon vor Witterungseinflüssen. Die skelettartige, organische Fahrzeugstruktur wird durch eine hinter der Stoffaußenhaut installierte LED-Beleuchtungstechnik sichtbar gemacht und setzt den eigenständigen, neuartigen Look perfekt in Szene.

## **Werden Sie Teil des spannendsten Engineering-Unternehmens der Welt!**

Den Wandel, den diese Entwicklung mit sich bringt, nicht nur visionär aufzumalen, sondern mit ganz konkreten Ansätzen greifbar zu machen ist das, was EDAG auszeichnet.

Für diese Art von Arbeit braucht man einen anderen Schlag von Mitarbeitern. EDAG sucht Menschen, die sich nicht mit Standardlösungen und Routinen zufrieden geben. Querdenker, Leidenschaftler und Ideenfeuerwerker sind bei uns jederzeit herzlich willkommen! Im Team werden Lösungen entwickelt, um das Fahrzeug, seinen Entwicklungsprozess und nicht zuletzt die Mobilität der Zukunft besser zu machen. ■



**EDAG** IST, WENN  
DER **ANSPRUCH** AN MOBILITÄT  
GRENZEN **NEU DEFINIERT.**



Der EDAG Light Cocoon –  
Von der Natur inspiriert. 3D-gedruckt. Und ultimativ leicht.

## **Werden Sie Teil des spannendsten Engineering-Unternehmens der Welt!**

In fast jedem Automobil steckt ein bisschen EDAG. Wir sind der Experte in der Gesamtfahrzeugentwicklung und Optimierung von Produktionsanlagen für die Automobilindustrie. Mit rund 7900 Mitarbeitern an über 70 Standorten in 25 Ländern bieten wir unseren Kunden das gesamte Spektrum an Entwicklungsdienstleistungen rund ums Automobil und helfen ihnen dabei, aus Technik Emotionen zu machen. Auch wenn wir zu den Größten gehören, legen wir sehr viel Wert auf den Zusammenhalt im Team und die persönliche Unternehmenskultur – nicht umsonst sind wir der Top-Arbeitgeber Automotive.

### **Einstiegsmöglichkeiten bei EDAG:**

- Direkteinstieg
- Praktikum
- Studienarbeit
- Abschlussarbeit
- Werkstudententätigkeit

*Ihr Weg zu uns:*  
[www.edag.de/karriere](http://www.edag.de/karriere)

### **Fachbereiche und Themen:**

- Fahrzeugtechnik / Karosserietechnik
- Maschinenbau
- Elektro- und Informationstechnik / Informatik
- Mechatronik
- Kunststofftechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen



*Ihre Ansprechpartnerin:*  
EDAG Engineering GmbH  
Frau Judith Witzick  
Kreuzberger Ring 40 · 65205 Wiesbaden  
Tel. +49 611 7375-201



## Kontakt

### Ansprechpartner

Ihren Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.edag.de/karriere](http://www.edag.de/karriere)

**Anschrift (Hauptsitz)**  
Kreuzberger Ring 40  
65205 Wiesbaden

### Telefon/Fax

Telefon: +49 611 7375-0

### E-Mail

[judith.witzick@edag.de](mailto:judith.witzick@edag.de)

### Internet

[www.edag.de](http://www.edag.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.edag.de/karriere](http://www.edag.de/karriere)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Karriereportal.

### Angebote für Studierende Praktika? Ja

**Abschlussarbeiten? Ja**  
(Bachelor, Master, Diplom)

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium? Ja**  
Fahrzeugbau/Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen u.v.m.

**Trainee-Programm? Ja**

**Direkteinstieg? Ja**

### Promotion?

Nach Absprache

### QR zu EDAG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Kunststofftechnik, Technische Redaktion, Wirtschaftsingenieurwesen

## Produkte und Dienstleistungen

Entwicklung von Fahrzeugen, Produktionsanlagen und die Optimierung von Prozessen

## Anzahl der Standorte

Weltweit ca. 70 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 7.900 weltweit

## Jahresumsatz

Ca. 675 Mio. Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Fahrzeugentwicklung, Funktionsentwicklung, Designkonzepte, Fahrzeugabsicherung & Testing, Elektrik/Elektronik, Leit- und Automatisierungstechnik, Produktionsengineering, Produktionsprozessplanung, Fabrik- und Logistikplanung, Projektmanagement, Qualitätsmanagement, Prozessberatung, IT Services

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg für Absolventen und Professionals, Praktika, Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeiten

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich, Bewerbung über unsere Karriereseite

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Verhandelbar

## Warum bei EDAG Engineering GmbH bewerben?

Machen Sie mit uns die Mobilität ein bisschen besser! Als weltweit führender unabhängiger Entwicklungsdienstleister und prämiierter TOP Arbeitgeber im Automotive bieten wir nicht nur spannende Herausforderungen im Engineering-Umfeld, sondern eine starke Unternehmenskultur und zahlreiche Karriereöglichkeiten in einer der wichtigsten Branchen der Welt. Ob Sie mit uns die Fahrzeuge der Zukunft oder die dafür benötigten Produktionsanlagen entwickeln: Bei uns steht die Lust auf Mobilität im Vordergrund. Wenn Sie die mitbringen, erwarten Sie herausfordernde Fachbereiche, interessante Branchen und renommierte Kunden, für die wir gemeinsam mehr erreichen wollen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



## Sonstige Angaben

Wir sind ständig auf der Suche nach engagierten Teamplayern und souveränen Persönlichkeiten. Neben technischem Fachwissen ist ein ausgeprägtes Maß an Motivation, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Kommunikationsfähigkeit eine gute Voraussetzung.

Das Formula-Student-Team der Hochschule Darmstadt stellte sich in seiner siebten Saison einer ehrgeizigen Aufgabe: Die komplette Neuentwicklung eines einsitzigen Rennwagens mit einem neu geformten Team sowie die Teilnahme an den Events in Hockenheim, Österreich und Italien. Wie es uns ergangen ist, lest Ihr hier.

# Das war 2015!

» Zu Beginn der Saison 2015 hatten wir uns einiges vorgenommen: Der diesjährige Rennwagen sollte eine komplette Neuentwicklung werden! Keine leichte Aufgabe mit einem jungen und teilweise unerfahrenen Team.

Nachdem im September 2014 ein Konzept gefunden wurde, das unter anderem den Umstieg von einem 13-Zoll- auf ein 10-Zoll-Fahrwerk sowie ein umfangreiches Aerodynamik-Paket beinhaltet, konnte mit der Konstruktion begonnen werden. Unterstützt durch motivierte Neuzugänge, die das Team ab dem Wintersemester verstärkten, entstand bis zum Januar ein neuer Rennwagen – der F15.

Zuerst zwar nur virtuell, aber das sollte sich bald ändern. Durch die harte Arbeit des gesamten Teams und die tatkräftige Unterstützung unserer Fertigungspartner wurde während der Bauphase in der ersten Jahreshälfte aus einem CAD-Modell Stück für Stück ein echtes Auto.

Am 11. Juni war es dann soweit! Beim Rollout, zu dem Familien, Freunde und selbstverständlich unsere Sponsoren und Partner eingeladen waren, konnten wir den F15 voller Stolz der Öffentlichkeit präsentieren. Die Resonanz nach der Enthüllung war überwältigend positiv und die verdiente Belohnung für die monatelange Arbeit! So schöpften wir neue Energie

und Motivation für die letzten Wochen vor den Events.

Ende Juli stand mit der Formula Student Germany das erste Event für den F15 und viele Teammitglieder an. Dem entsprechend waren wir aufgeregt, aber auch gespannt, wie sich unser Bolide im Vergleich zur Konkurrenz schlagen würde. Bei toller Atmosphäre und bestem Wetter konnten wir ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen und der F15 erntete durch sein einzigartiges Design viele anerkennende Blicke.

Eine Woche später nahmen wir dann im österreichischen Spielberg an der FS Austria teil, wo wir vor einer beeindruckenden Bergkulisse am Red Bull Ring eine ereignisreiche Woche verbrachten. Mitte September fand in Varano de' Melegari (Italien) dann das letzte Event für uns statt. Nach einem erfolgreichen Ergebnis hatten wir noch Gelegenheit, die Saison 2015 mit ein paar Tagen am Meer ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern für die fortwährende Unterstützung bedanken, ohne die all diese Erlebnisse



und Erfahrungen nicht möglich wären! Nur mit starken Partnern lässt sich ein schneller Rennwagen bauen!

**Vielen Dank!**

Bist auch Du an der Technik eines Rennwagens interessiert? Oder den wirtschaftlichen Aspekten dahinter? Willst Du Dich in einem Team engagieren und zusammen mit Gleichgesinnten an einem einmaligen Projekt arbeiten?

Dann besuche unsere Facebook-Seite und Homepage und bewirb Dich bei uns!



## Weitere Informationen

[www.fastda-racing.de](http://www.fastda-racing.de)  
[www.facebook.com/fastda](https://www.facebook.com/fastda)



# Wussten Sie, dass arbeiten bei Voith nicht einfach nur ein Job ist?

# VOITH

**Voith setzt Maßstäbe in den Märkten Energie, Öl & Gas, Papier, Rohstoffe und Transport & Automotive. Der Konzern ist mit mehr als 39.000 Mitarbeitern und Standorten in über 50 Ländern der Welt eines der großen Familienunternehmen Europas.**

## Wussten Sie, dass unsere Maschinen dabei helfen Geldscheine zu produzieren, die Millionen von Menschen jeden Tag in Händen halten?

Die Papierherstellung hat eine lange Tradition bei Voith. Bereits 1859 konstruierte Johann Matthäus Voith den ersten Holzschleifer für die Herstellung von Papier aus Holzfasern. Heute wird ein Großteil der gesamten Papierproduktion weltweit auf Voith Anlagen gefertigt. Von der Produktion von Karton, Verpackungspapier, Zeitungs- und Zeitschriftenpapier bis zur Herstellung von Tissue, das im Alltag als Toilettenpapier, Taschentuch und Küchenrolle dient – die Technologien von Voith kommen in allen Bereichen der Papierindustrie zum Einsatz. So werden zum Beispiel nahezu alle Geldscheine, die Millionen von Menschen in Indien täglich in Händen halten, auf Papiermaschinen von Voith produziert.

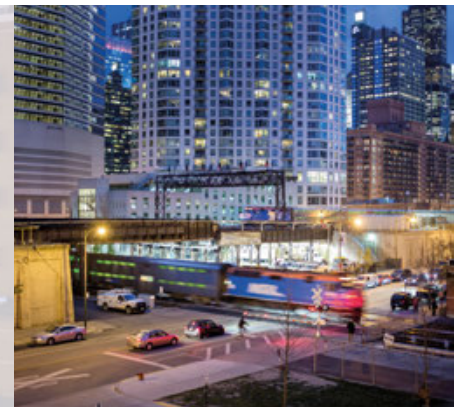


## Wussten Sie, dass wir die leistungstärksten Batterien der Welt herstellen?

Wir sind einer der weltweit führenden Lieferanten von Ausrüstungen, Technologien und Services für Wasserkraftwerke. Unsere Pumpspeichieranlagen, von denen eine hier abgebildet ist, fügen sich nahtlos in ihre Umgebung ein und speichern Energie auf sichere, ökologische und nachhaltige Weise. Wir haben über 200 dieser Anlagen auf der ganzen Welt entworfen, errichtet und installiert. Dies ergibt eine kombinierte Gesamtleistung von mehr als 24.000 MW.

## Wussten Sie, dass wir Millionen von Reisen möglich machen?

Voith trägt Tag für Tag dazu bei, Millionen von Menschen, Gütern und Maschinen effizient zu bewegen. Zuverlässige Energieversorgung oder der öffentlicher Nahverkehr – alltägliche Dinge, die für Millionen von Menschen ganz selbstverständlich sind. Wir gewährleisten mit Technologien rund um den Globus die Verlässlichkeit von technischen Systemen, die im Alltag vieler Menschen schon Gewohnheit sind. Unsere Spitzentechnologien übertragen und regeln Kräfte unter extremen Bedingungen – sicher und ressourceneffizient.



## Wussten Sie, dass es einige der weltweit beliebtesten Autos ohne uns nicht geben hätte?

Rund um die Uhr erbringen wir unterstützende Dienstleistungen für Hersteller und Lieferanten aus der Automobilindustrie. Wir bieten das komplette Sortiment, von der Instandhaltung der Produktionsanlagen über infrastrukturelle Dienstleistungen und Produktionsunterstützung bis hin zur technischen Reinigung und Inhouse-Logistik. Dadurch ziehen unsere Kunden noch größeren Nutzen aus ihren Produktionsprozessen. Wir liefern maßgeschneiderte Lösungen und verfügen über Spezialwissen in der Automatisierung, der integrierten Lackierung, der Rad- und Reifenmontage sowie dem Werkzeugmanagement.





# Wussten Sie, dass wir mit unseren intelligenten Produkten den Maschinen- und Anlagenbau digitalisieren?

Als Technologieanbieter mit Schwerpunkt Maschinen- und Anlagenbau befinden wir uns stets im Herzen einer Maschine oder Anlage. Unsere Komponenten erfassen, regeln und übermitteln vielfältigste Betriebsparameter, wie beispielsweise Druck, Beschleunigung, Temperatur oder auch Ölspiegel, Filterzustand und Wirkungsgrad. Diese Informationen fließen in Systeme, die unseren Kunden neue Anwendungsfelder ermöglichen. Mit unseren intelligenten Produkten sind wir ein Partner für Industrie-4.0-Anwendungen. Werden Sie Teil eines globalen Unternehmens in Familienbesitz, das in vier Konzernbereichen mehr als 39.000 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir bieten Praktika und Abschlussarbeiten in folgenden Bereichen an:

- Konstruktion
- Elektro- und Informationstechnik
- Forschung und Entwicklung
- Produktion
- Einkauf
- Finance & Controlling
- Marketing
- Personal
- Strategie

[www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)



Prädikat  
Familienbewusstes  
Unternehmen 2014

**VOITH**  
Engineered Reliability

## Kontakt

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)  
Für allgemeine Fragen:  
Katrin Plieninger

## Anschrift

St. Pöltener Str. 43  
89522 Heidenheim

## Telefon/Fax

Telefon: +49 7321 37 2092

## E-Mail

[careers@voith.com](mailto:careers@voith.com)

## Internet

[www.voith.com](http://www.voith.com)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online unter [www.voith.com/karriere](http://www.voith.com/karriere).

## Angebote für Studierende

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Praktikanten je Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

## Werkstudenten?

Ja, möglich

## Duales Studium?

- Ja,
  - Bachelor of Arts (Betriebswirtschaft, Fachrichtung Industrie)
  - Bachelor of Arts (International Business)
  - Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Automation)
  - Bachelor of Engineering (Elektrotechnik, Fahrzeugelektronik)
  - Bachelor of Engineering (Informatik - Informationsmanagement)
  - Bachelor of Engineering (Informatik - Automatisierung)
  - Bachelor of Engineering (Maschinenbau)
  - Bachelor of Engineering (Wirtschaftsingenieurwesen)
  - Bachelor of Engineering (Papiertechnik)
  - Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)

## Trainee-Programm?

Ja

## Direkteinstieg?

Ja

## Promotion?

Nein

## QR zu Voith GmbH:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Maschinen- und Anlagenbau, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf Anzahl ca. 50

## Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Entwicklung und Konstruktion, Fahrzeugtechnik, Elektro- und Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftsingenieur, Papiertechnik, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften, Energietechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Voith-Technologien sind überall im Einsatz: Ein Viertel des weltweit aus Wasserkraft gewonnenen Stromes wird mit Turbinen und Generatoren von Voith erzeugt. Ein Großteil der weltweiten Papierproduktion wird auf Voith-Papiermaschinen hergestellt. Antriebsselemente von Voith werden rund um den Globus sowohl in industriellen Anlagen als auch auf der Schiene, Straße und dem Wasser eingesetzt. Große Unternehmen der Schlüsselindustrien vertrauen weltweit auf technische Dienstleistungen aus dem Hause Voith.

## Anzahl der Standorte

Weltweit in über 50 Ländern vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 39.000 weltweit

## Jahresumsatz

Ca. 5,3 Mrd EURO

## Einsatzmöglichkeiten

Konstruktion, Forschung & Entwicklung, Produktion, Projektmanagement, Inbetriebnahme, Automatisierung, Berechnung, Cost Engineer

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 35.000 - 45.000 Euro p.a.

## Warum bei Voith bewerben?

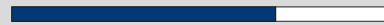
Voith zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus: Internationalität, Bodenständigkeit, Professionalität und Innovationskraft bestimmen das Klima ebenso wie die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Umwelt. Werden auch Sie ein Voithianer und gestalten mit uns die Zukunft unseres Unternehmens. Arbeiten bei Voith heißt, aktiv zukunftsfähige Technologien voranzubringen.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit herausfordernden Aufgaben und Freiräumen für Ihre Kreativität.

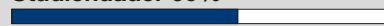
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

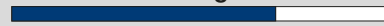
Examensnote 70%



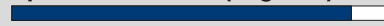
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 90%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



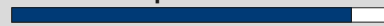
Masterabschluss 20%



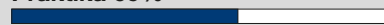
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Bodenständigkeit

# TU Darmstadt erneut ganz vorne – DFG dokumentiert im neuen Förderatlas Leistungsstärke

**Die TU Darmstadt hat laut dem Förderatlas 2015 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Vergleich aller Universitäten in Deutschland in den Ingenieurwissenschaften Rang 2 behauptet. In der Tabelle der Absolutbewertung aller Disziplinen verbesserte sich die TU Darmstadt auf Platz 17.**

Die Professoren und Professorinnen der TU Darmstadt sind sehr erfolgreich und genießen hohe Reputation im bundesweiten Wettbewerb der Hochschulen um Fördermittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG): Laut dem neuen „Förderatlas 2015“, nimmt die TU Darmstadt Rang 9 auf der Liste ein, die alle Hochschulen in Deutschland hinsichtlich der Relation von eingeworbenen Geldern zur Zahl der Professuren vergleicht – und liegt damit im Vergleich der hessischen Universitäten weit an der Spitze. Schaut man auf die Forschungsteams und die Höhe der bewilligten DFG-Mittel je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler, so schneidet die TU Darmstadt als beste Institution des TU9-Verbundes führender Technischer Universitäten ab.

Bei der Betrachtung der absoluten Einnahmen konnte sich die im Bundesvergleich mittelgroße TU Darmstadt um einen Platz auf Position 17 verbessern. So hat die Technische Universität Darmstadt in den Jahren 2011 bis 2013 insgesamt 145,3 Millionen Euro von der DFG erhalten.

## Ingenieur- und Naturwissenschaften top

Ihre herausragende Rolle (Rang 2 hinter der RWTH Aachen) unterstreicht die TU Darmstadt in den Ingenieurwissenschaften, unter denen die Disziplinen Maschinenbau, Materialwissenschaft, Informatik, Elektro-/Informationstechnik sowie Bauwesen und Architektur erfasst sind. Hier sammelte die TU Darmstadt im Zeitraum 2011-2013 rund 88 Millionen Euro an DFG-Fördergeldern ein.

Auch die Mathematik der TU Darmstadt sticht in der Absolutbetrachtung heraus und verteidigte ihre Position 4. Die DFG bescheinigt darüber hinaus den Naturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern der TU Darmstadt, einen großen Sprung nach vorne – beispielweise ablesbar an Rang 8 der Tabelle, die die

Bewilligungssumme je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler (58.000 Euro) ausweist. Im Zeitraum 2008 bis 2010 lag die TU Darmstadt noch auf Rang 34.

Bestätigt hat sich der Top-Ruf der Ingenieurwissenschaften der TU Darmstadt ebenfalls bei ausländischen Gastwissenschaftlern: Der DFG-Förderatlas weist der TU Darmstadt Rang 1 bei den Geförderten der Alexander von Humboldt (AvH)-Stiftung sowie Rang 6 bei den Förderungen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zu.

## Zum Förderatlas

Der Förderatlas vereinigt die wichtigsten Kennzahlen zur öffentlich finanzierten Forschung in Deutschland. Seit 1997 veröffentlicht die DFG alle drei Jahre ihren Bericht über die Ausschüttung von Fördergeldern an alle deutschen Hochschulen. Hauptindikator ist nach wie vor das DFG-Bewilligungsvolumen, das für den Zeitraum 2011-2013 sowohl auf institutioneller Ebene als auch aufgeschlüsselt nach Fachgebieten gewertet wurde. Darüber hinaus wurden auch weitere Drittmittelkriterien wie allgemeine Drittmittelleinnahmen, Projektvolumen des Bundes, EU-Fördermittel sowie AiF-Mittelaufkommen für die Bewertung herangezogen. Ergänzt werden diese monetären Kriterien durch Angaben zur wissenschaftlichen Expertise (Anzahl der Fachkollegiaten, DFG-Gutachter, Leibniz-Preisträger) sowie zur internationalen Attraktivität (AvH-Gastwissenschaftler, DAAD-Wissenschaftler). ■

Redaktion: Jörg Feuck, TU Darmstadt

Die Unternehmenskontaktmesse  
im Rhein-Main-Neckar-Gebiet

10. - 12. Mai 2016  
im darmstadtium

# Angel Dir Deinen Traumjob!

Wir bieten dir

- » Einzelgespräche
- » kontests
- » Vorträge
- » Lebenslaufcheck
- » u.v.m.

[www.konaktiva.tu-darmstadt.de](http://www.konaktiva.tu-darmstadt.de)

konaktiva

TU Darmstadt

# Mobiles Dienstzimmer für Förster

Architektur-Studierende der h\_da entwerfen Prototyp

Es ist gut möglich, dass Försterinnen und Förster Tierbeobachtungen und weitere, länger andauernde Arbeiten im Wald einmal vom „Forst Mobil“ aus machen. Entworfen und umgesetzt haben das mobile Dienstzimmer für Förster Architektur-Studierende der Hochschule Darmstadt (h\_da) ausgehend von einem Ideenwettbewerb in Kooperation mit Hessen-Forst. Der nun fertiggestellte, energie- und versorgungsautarke Prototyp aus Holz mit den Maßen eines Übersee-Containers kann mit einem üblichen LKW transportiert werden, ist voll funktionsfähig und einsatzbereit.

Das „Forst Mobil“ ermöglicht Försterinnen und Förstern einen Aufenthalt im Wald von bis zu zwei Wochen am Stück. Solche längeren Aufenthalte können nötig werden, wenn es um intensive Tierbeobachtungen geht oder um die Bewältigung großer Orkans Schäden. Wichtig ist es dann, lange Fahrten in entlegene Waldgebiete zu reduzieren und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu begrenzen. Das „Forst Mobil“ lässt

sich auf einem handelsüblichen LKW-Anhänger transportieren und ist autark. Neben einem Arbeitsplatz gibt es einen Wohn-, Schlaf- und Hygienebereich. Eine Batterie und ein Ofen stellen die Versorgung mit Strom und Heizwärme sicher.

Das Forstmobil besteht aus massiven, 25 Zentimeter dicken Blockbohlen, die einerseits einen guten Wärmedämmwert besitzen, andererseits die mobile Forstbehausung robuster machen. Verwendet wird das Holz der Strobe, eine Kiefernart, die in der Region Südhessen wächst. Die Konstruktion enthält, außer zum Trans-

„Das Forst Mobil ist ein gelungenes Beispiel für unsere praxisorientierte Ausbildung, bei der aktuelle Anforderungen wissenschaftlich durchdacht werden.“

port, keine Stahlverbindungen und ist damit ressourcenschonend. Eine Holzklappe schützt die großen Fenster vor Vandalismus und dient ausgeklappt als zusätzliche Veranda.



Der behaglich wirkende Innenraum ist mit seiner präzisen Anordnung der Möbel funktional, zudem sorgen Materialität und Ausstattung für eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Beheizt wird das Arbeitszimmer mit einem Stückholzofen, für das Wasser gibt es einen Tank. Die Herstellung des „Forst Mobils“ erfolgt mit Hilfe Computer-gesteuerter Holzbearbeitungsanlagen, das Holz bleibt unbehandelt und kann so später weiterverwendet werden.

„Das Forst Mobil ist ein gelungenes Beispiel für unsere praxisorientierte Ausbildung, bei der aktuelle Anforderungen wissenschaftlich durchdacht werden“, lobt Prof. Dipl.-Ing. Alexander Reichel aus dem Lehrgebiet Baukonstruktion, Nachhaltiges Bauen und Entwerfen am Fachbereich Architektur der Hochschule Darmstadt.

Auch Tom Allendörfer von Hessen-Forst ist mit dem Projektergebnis zufrieden: „Nachhaltiges Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz hilft unserem Klima. Im Vordergrund steht die dauerhafte Verwendung des Holzes, um das beim Wachsen aufgenommene CO<sub>2</sub> langfristig der Atmosphäre zu entziehen. Wir sind beeindruckt vom Engagement der Studierenden, die mit ihren Projektarbeiten eine innovative Idee haben Realität werden lassen.“ Das „Forst-Mobil“ ist im hessischen Staatswald auf einer Fläche von 342.000 Hektar ab sofort einsetzbar. ■





# Mit von der Partie!

KSPG Gruppe – Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.



**KSPG**  
Automotive

**Über die Mobilität von morgen nachzudenken, Antriebstechnik umweltfreundlicher zu gestalten, im Team nach Lösungen für internationale Kunden zu suchen und einen Arbeitsplatz mit Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten – KSPG bietet Interessierten eine Vielfalt an Möglichkeiten.**

KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht.

Das Unternehmen verfügt über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert neben Einzelseminarbausteinen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. Durch die internationale Aufstellung bietet die KSPG-Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln.

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von rund 2,5 Mrd. EUR und beschäftigt weltweit 11.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über 40 Standorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.

Die Systemkompetenz von KSPG ergibt sich aus dem Zusammenschluss der starken Marken Kolbenschmidt, Pierburg und Motorservice. Dazu Horst Binnig, CEO KSPG AG: „Zu den Kernkompetenzen unserer Marken gehört seit vielen Jahren das Thema Schadstoff- und Verbrauchsreduzierung in der Antriebstechnologie. Hierin leisten wir in allen unseren Produktbereichen einen nachhaltigen Beitrag zur Ressourcenschonung und für eine deutlich verbesserte Umweltbilanz von Pkw, Nutzfahrzeugen sowie bei Großmotoren und werden dies auch in Zukunft weiter vorantreiben.“

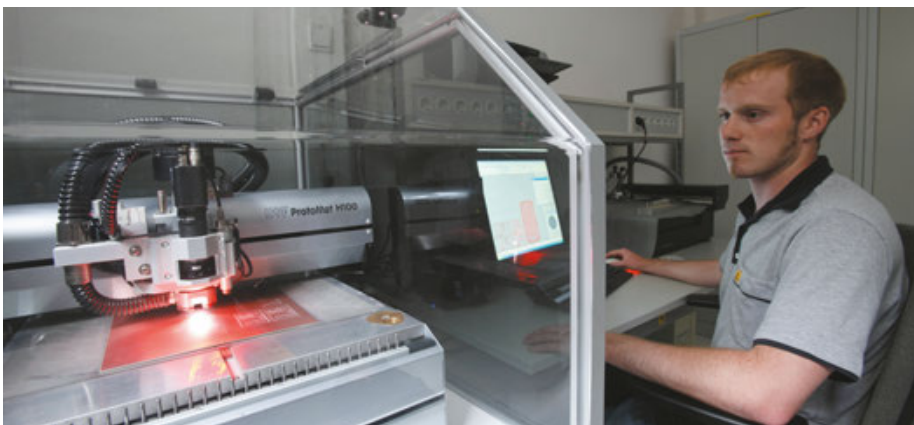
Unter der Marke Kolbenschmidt fasst KSPG die Business Units Bearings, Cas-



tings, Large und Small Bore Pistons zusammen, deren Fokus auf der Gewichtsreduzierung und Dauerhaltbarkeit bei immer höheren Leistungsanforderungen an Motoren liegt. Zur Kompetenz gehören Pkw- und Nkw-Kolben sowie Großkolben, Zylinderkurbelgehäuse, Zylinderköpfe und Strukturbauteile. Weiterhin runden Gusserzeugnisse, Gleitlager und Stranggussprodukte das Produktportfolio ab.

Die Marke Pierburg ist spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung wie Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Nkw- und Offroadbereich. Kompetenz, die in den Business Units Actuators, Automotive Emission Systems, Commercial Diesel Systems, Pump Technology und Solenoid Valves gebündelt wird.

Die Marke Motorservice verantwortet das weltweite Ersatzteilgeschäft für die KSPG-Marken Kolbenschmidt und Pierburg sowie für TRW Engine Components und weitere Produkte. Der Ersatzteil-Spezialist vertreibt über ein ausgedehntes Netz von rund 1.200 Handelspartnern in mehr als 130 Ländern Motoren- und Ersatzteile in Erstausrüsterqualität für Motoreninstandsetzer und freie Werkstätten. ■





**IHRE  
IDEEN**

## Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. [www.kspg.com](http://www.kspg.com)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Anschrift

Karl-Schmidt Straße  
74172 Neckarsulm

### Internet

[www.kspg.com](http://www.kspg.com)

### Direkter Link zum Karrierbereich

[www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter [www.kspg.com/karriere](http://www.kspg.com/karriere)

#### Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

#### Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

#### Werkstudenten? Ja

#### Duales Studium? Ja,

verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

#### Trainee-Programm? Ja

#### Direkteinstieg? Ja

#### Promotion? Ja

#### QR zu KSPG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

## Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO<sub>2</sub>-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

## Anzahl der Standorte

Über 40 Standorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter/-innen

## Jahresumsatz

2.448 Mio. EUR (2014)

## Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

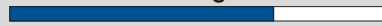
Examensnote 70%



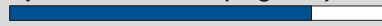
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



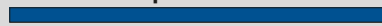
Masterabschluss 40%



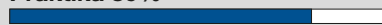
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung



Ein weiteres Jahr ist vergangen und zum mittlerweile elften Mal stellt sich der TU Darmstadt Racing Team e.V. der Herausforderung, im Rahmen der Formula Student Wettbewerbe, einen technisch anspruchsvollen Rennwagen aufzubauen. Insgesamt engagieren sich dafür ehrenamtlich etwa 35 Studenten der Fachbereiche Maschinenbau, Informatik, Elektrotechnik und Wirtschaftswissenschaften im



## Projekt lambda2016

Das Projekt startete Mitte August, schon vor dem letzten Event in Spanien, mit einer zweitägigen Kick-Off Veranstaltung. Viele Mitglieder des letzten Teams rücken in Führungspositionen auf und übernehmen die Verantwortung für die Konstruktion des neuen Rennwagens lambda2016. Die Neumitglieder konnten sich schon beim Besuch der Formula Student Germany in Hockenheim ein Bild von der Formula Student machen.

Momentan wird das aktuelle Fahrzeug kappa2015 intensiv analysiert und Verbesserungspotenziale aufgedeckt; daraus werden die konstruktiven Ziele für die kommende Saison abgeleitet und in Aufgabepakete für die Teammitglieder umgewandelt.

Die Zielsetzung des Projekts lambda2016 ist eine zielgerichtete Überarbeitung der Kernbaugruppen und ein begründetes Vorgehen bei Konzeptauswahl und Konstruktion. Damit wird das bestehende Gesamtkonzept an den entscheidenden Punkten weiter verfeinert, ohne jedoch zu viel Zeit für eine komplette Neuentwicklung verwenden zu müssen. Im Fokus steht besonders das Gesamtgewicht, dass durch konstruktive Änderungen deutlich gesenkt werden

soll. Auch die im Jahr 2014 entwickelten Elektromotoren erfahren eine Überarbeitung, die die Performance und Fertigbarkeit weiter erhöht. Durch den Einsatz von zwei Motoren in Kombination mit einer ausgefeilten Sensorik kann die Fahrzeugregelung das Auto noch schneller um die Kurven bewegen.

Auch in diesem Jahr wird mit der Durchführung verschiedener wissenschaftlicher Arbeiten der Grundgedanke des Vereins, die Bildung und Forschung an der TU Darmstadt zu fördern, verwirklicht.

Die grundlegende Voraussetzung für eine zeitige Fertigstellung des Fahrzeuges und damit einer möglichst langen Testzeit ist der frühzeitige Abschluss der Entwicklungsphase am Ende des Jahres. Denn erst danach kann die zeitintensive Fertigungs- und Montagephase erfolgen. Innerhalb weniger Wochen werden dann die komplizierten Geometrien bei unseren Partnern gefertigt, in unserer Werkstatt nachbearbeitet, an das Fahrzeug angepasst und endmontiert. Zusätzlich beteiligen sich alle Mitglieder an der Fertigung des Carbon-Monocoques, das in kürzester Zeit am Standort eines Partners in Handarbeit gefertigt wird.

Nach der Endmontage konzentriert sich das Team auf die bevorstehende Testarbeit. Im Vordergrund stehen zuerst das grundlegende Einstellen und Abstimmen von Fahrwerk und Motorprogrammierung sowie das Sicherstellen der Zuverlässigkeit im Rennbetrieb, anschließend die Feinoptimierung aller Fahrzeugparameter zur Erhöhung der Renngeschwindigkeit. Auch in diesem Jahr wird sich das TU Darmstadt Racing Team e.V. der internationalen Konkurrenz auf verschiedenen Formula Student Events, beispielsweise in Silverstone, Hockenheim oder Barcelona, stellen.

Wenn Sie uns kennenlernen oder genauere Informationen zu unseren Fahrzeugen erhalten möchten, dann besuchen Sie uns doch einmal auf Facebook oder unserer Homepage [www.dart-racing.de](http://www.dart-racing.de)





## FAUmax theta eine heiße Saison

Nach einer erfolgreichen Saison 2015, und den Events in Deutschland, Österreich und Ungarn, sind wir, der High-Octane Motorsports e.V., und unser FAUmax theta wieder in Erlangen angekommen und bereiten uns auf eine spannende Saison 2016 vor.

» Als erstes Event besuchten wir auch dieses Jahr wieder die Formula Student Germany in Hockenheim. Am traditionsreichen Hockenheimring erwarteten uns nicht nur hochsommerliche Temperaturen, sondern auch eine starke Konkurrenz. Trotz dieser und einiger Anlaufschwierigkeiten konnten wir uns den 4. Platz im Skid Pad sowie in der Fuel Efficiency sichern. Diese Ergebnisse, kombiniert mit unserem 6. Platz im Endurance, verhalfen uns zu einem guten 8. Platz von 71 in der Gesamtwertung der Verbrenner.

Als nächstes ging es dann zur FSA nach Österreich. Auch dort konnten wir uns wieder mit einer guten Performance den 6. Platz im Endurance sichern. Auch unser Wirtschaftsteam konnte hier glänzen und erreichte einen hervorragenden 2. Platz im Cost Report sowie in der Fuel Efficiency. Dadurch war es möglich, dass wir in der Gesamtwertung in Österreich den 6. Platz belegten.

Als letztes ging es nach Ungarn zur FSH. Hier erreichten wir unter anderem den 4. Platz im Endurance und nahmen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte an den Business Plan Finals teil.

Am Ende reichte es dort für einen 4. Platz. Diese und weitere gute Ergebnisse bescherten uns in der Gesamtwertung den 5. Platz und damit das beste Ergebnis in der Gesamtwertung der Saison.

Diese Ergebnisse wurden nur durch die harte Arbeit all unserer Teammitglieder ermöglicht. Ende des letzten Jahres waren wir ein fast komplett neues Team, indem sich nur die wenigsten untereinander kannten. Trotzdem schafften es die einzelnen Fachteamleiter ihre Teams zu organisieren und uns als ein Gesamtteam zusammenzuschweißen. Dadurch wurde es möglich, dass nicht nur wir uns, sondern auch das Auto sich weiterentwickelte. So ist unser innovatives Fahrwerkskonzept nur eine von vielen Neuerungen dieses Jahr, die auf den Events viel Aufmerksamkeit erregten.

Trotzdem wollen wir uns nicht auf den Ergebnissen der letzten Jahre ausruhen, deshalb wird bereits jetzt viel für die Saison 2016 geplant. Unter anderem wird z.B. ein neues Aerodynamik- und

Fahrwerkskonzept entwickelt. Es hat sich jedoch auch einiges in der Teamstruktur getan. Durch eine Aufteilung in viele, kleinere Projektteams werden wir die Verantwortung besser verteilen.

Natürlich freuen wir uns auch jederzeit auf neue Bewerber und Mitglieder. Wenn ihr euch also schon immer für den Rennsport begeistern konntet oder euer Wissen in diesem Bereich ausbauen wollt, kommt doch einfach mal vorbei!

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Sponsoren, Teammitgliedern und Helfern bedanken, ohne die diese fantastische Saison nicht möglich gewesen wäre! ■

Euer High-Octane Motorsports Team



Weitere Informationen



Willst auch du bei den Octanes mitmachen?

Dann bewirb dich auf unserer Homepage:  
[www.octanes.de](http://www.octanes.de)



# 10 Jahre Formula Student Germany

## „Was bedeutet das für Sie?“

**Tim Hannig**

**Board (Chairman) Formula Student Germany e.V.**

This year we celebrate 10 years of Formula Student Germany, a truly impressive moment for everybody involved. 10 years ago we started with 8 teams and 111 students in Leipzig. Today the event has surpassed all our expectations and developed into a world class competition with 110 teams and 3600 students. It is the work of the students that made FSG what it is today, and also countless others. We are deeply grateful to everybody involved, the volunteers and the judges giving their free time, the sponsors for their trust and support and last but not least all spectators guests and friends. FSG will continue to evolve and challenge students from all over the world to innovate, create and invent.



**Prof. Dr. Hans-Christian Reuss**

**Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrwesen,**

**Lehrstuhl Kraftfahrzeugmechatronik an der Universität Stuttgart**

10 Jahre FSG sind aus Sicht der Universität Stuttgart eine echte Erfolgsgeschichte. Man könnte auch sagen: die Formular Student ist Motivation pur! Denn nirgendwo anders sind die Studierenden so motiviert unterwegs wie im Rennteam und im GreenTeam der Uni Stuttgart. Man kann bei den Teams vorbeikommen wann man will: immer ist jemand da und voll in Aktion. Der Einsatz ist nicht gering: erfahrungsgemäß verlängert sich das Studium der Teammitglieder um ein bis zwei Semester und trotz beachtlicher Sponsorengelder werden die Finanzen und andere

Ressourcen der Studierenden und ihrer Eltern gehörig strapaziert. Aber der Lohn ist groß: was für ein stolzes Gefühl wenn das Fahrzeug dann beim Rollout vorgestellt wird und was für eine Freude, wenn das Team dann in Hockenheim auf dem Treppchen steht! Zusammengefasst ergibt sich ein Gewinn für alle Seiten: die Studierenden profitieren, denn hier bewährt sich das Gelernte in der Praxis und sie lernen noch viel dazu. Teilleistungen können sie sich in den Bachelor- und Masterprogrammen anrechnen lassen. Die Sponsoren profitieren, denn sie haben Zugang zu den Studierenden mit den besten technischen und sozialen Kompetenzen. Das gilt natürlich auch umgekehrt. Die Universität profitiert, weil sich die Vernetzung und die Sichtbarkeit ihrer exzellenten Lehre und Forschung deutlich erhöhen. Bleibt nur die Frage: warum gibt es die FSG erst seit 10 Jahren?

**Dipl.-Ing. Detlef Frank**

**Leiter Forschung BMW i.R.**

Als Leiter der BMW Forschung war ich bis 2001 verantwortlich für die Entwicklung der besten Technologien in der Fahrzeugtechnik. Das Thema bleibt einem auch „in den Knochen hängen“, wenn man pensioniert ist. Daher habe ich vor 10 Jahren gern die Einladung angenommen, mich als „Judge“ bei der Formula Student zur Verfügung zu stellen. Die Formula Student ist die einmalige Chance für Studenten, das in der Theorie Erlernte am „lebenden Objekt“ auszuprobieren. Von der ersten Idee bis zum fahrfähigen Produkt sind alle auch im Berufsleben wichtigen Aufgaben zu bewältigen. Wer in einem solchen Team mitwirkt, verbessert nicht nur seine fachlichen Qualifikationen sondern erwirbt zusätzlich soziale Kompetenz und die Fähigkeit, auch mit Niederlagen umzugehen! Die Formula Student ist deswegen so wichtig, weil sich auf dieser internationalen Plattform die Besten der Besten messen können.



Müsste ich heute noch einmal Mitarbeiter für Projekte in der Autoindustrie oder der Wissenschaft einstellen, würde ich wohl jeden aus einem Siegerteam ohne Weiteres sofort einstellen.

**brose**  
Technik für Automobile

## Mit Einsatz und Leidenschaft Karriere im Familienunternehmen machen

Marius Welk (27) ist gradlinig und zielstrebig. Noch im Studium des Maschinenbaus wollte er unbedingt ein Praktikum bei einem Automotive-Unternehmen in den USA absolvieren. Schnell fand er die passende Stelle beim international tätigen Automobilzulieferer Brose in Detroit. Wie Marius Welk seinen Berufsweg in dem Familienunternehmen fortsetzte, berichtet er im Gespräch:

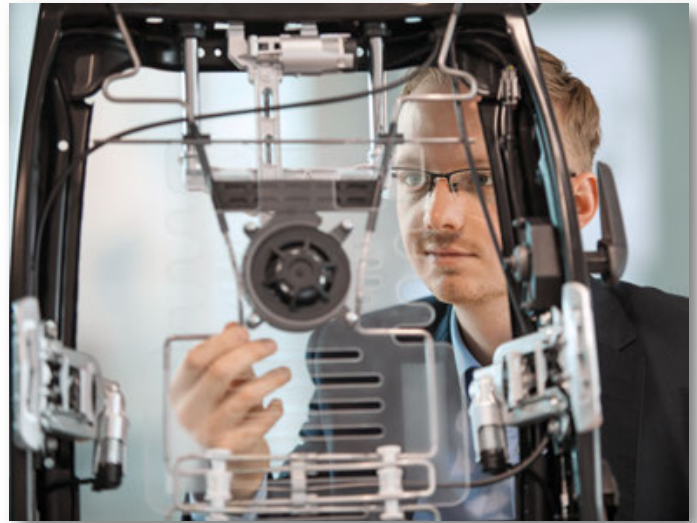
**Herr Welk, nach Ihrem insgesamt einjährigen Aufenthalt in Detroit sind Sie 2013 ins Brose Headquarters nach Coburg gewechselt. Was hat Sie hierhin geführt?**

Mein Master-Studium und meine Begeisterung für Brose. Ich hatte bereits gute Kontakte im Unternehmen aufgebaut und fand so leicht den Einstieg in den Geschäftsbereich Sitzsysteme, der in Coburg seinen Sitz hat. Dort habe ich meine Master-Arbeit geschrieben. Dabei ging es um die Analyse und den Einsatz modernster Kunststofftechnologien zur Gewichts- und Performance-Optimierung. Mein beruflicher Einstieg als Projektingenieur im Kundenteam folgte nahtlos.

Ich habe hier viel über Selbstmanagement und Priorisierung gelernt, was mit hilft, die anspruchsvollen Aufgaben und den intensiven Kundenkontakt zu managen.

**Sie sind in das Projekt „Modulare Vordersitzstruktur 2. Generation“ eingebunden – worum geht es dabei?**

Als Projektingenieur bin ich für die Entwicklung der Lehne verantwortlich und damit für unseren Kunden VW der technische Ansprechpartner. Meine zentrale Aufgabe ist es, die Einhaltung



der Lastenheftvorgaben sicherzustellen, Maßnahmen mit dem Kunden technisch wie terminlich abzustimmen und intern die termintreue Umsetzung zu gewährleisten.

**Welche Erfahrungen haben Sie in der Zusammenarbeit und im Kundenkontakt gesammelt?**

Bei Brose arbeiten wir sehr eng zusammen, und zwar zwischen allen relevanten Bereichen. Wir gehen recht pragmatisch vor, dafür sprechen auch die kurzen Wege und flachen Hierarchien. Das sind für mich übrigens die entscheidenden Punkte gewesen, warum ich bei Brose bleiben wollte. Ich habe hier viel über Selbstmanagement und Priorisierung gelernt, was mit hilft, die anspruchsvollen Aufgaben und den intensiven Kundenkontakt zu managen.

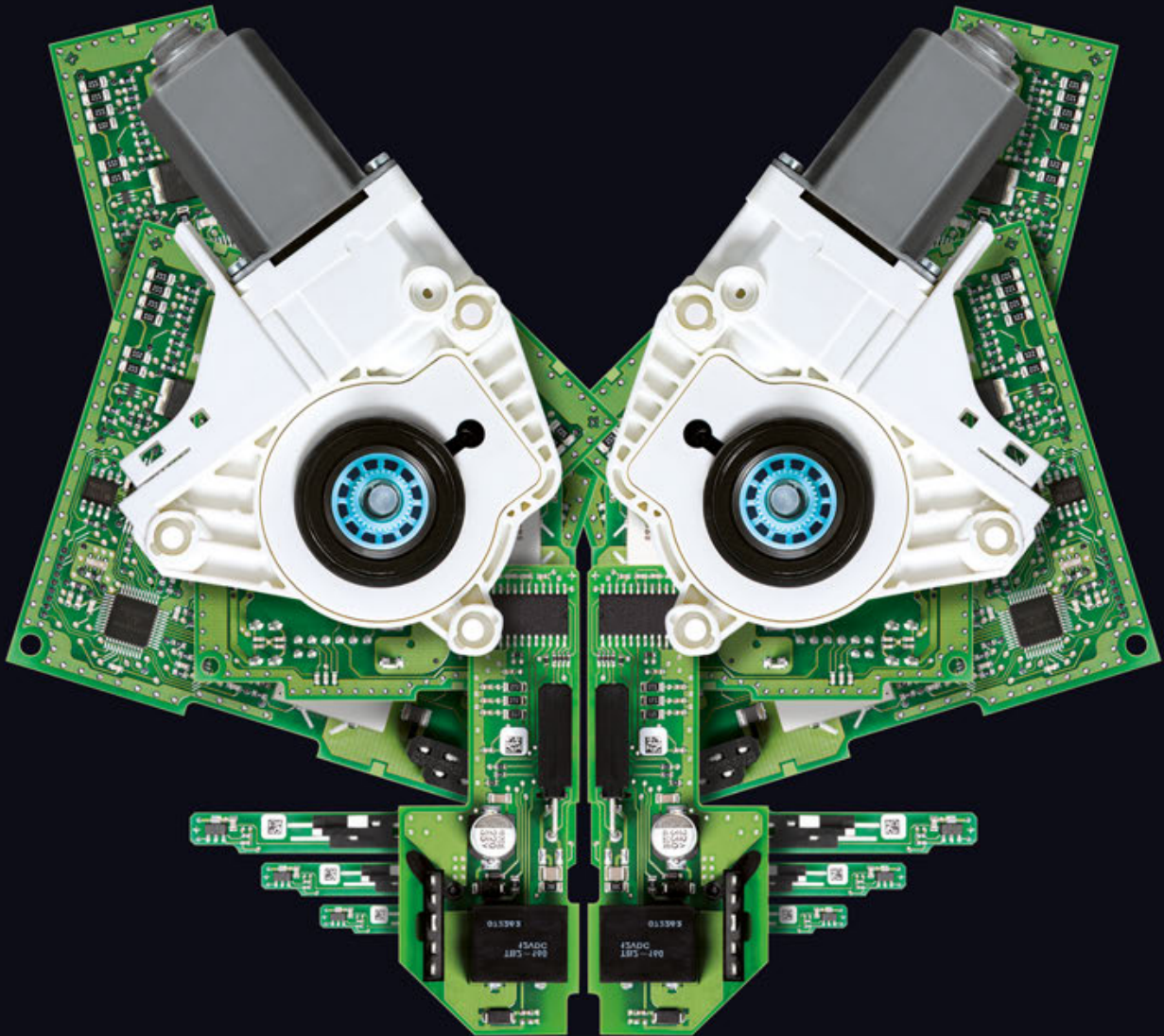
**Wie sieht Ihre Karriereplanung aus?**

Projekte im Sitzbereich sind sehr umfangreich, deshalb werde ich noch einige Zeit meine laufenden Themen bearbeiten. Mittelfristig strebe ich an, ein eigenes Projekt als Projektleiter zu führen oder ein Team zu führen. Brose bietet da tolle Karriere-Optionen mit der Projektleiterlaufbahn oder Führungslaufbahn.

**Sie sind von Stuttgart nach Coburg gezogen – was schätzen Sie an Ihrem neuen Lebensmittelpunkt?**

Coburg hat alles, was man braucht, wenn auch im kleineren Maßstab. Die Stadt strahlt eine wohlthuend stressfreie Atmosphäre aus. Ich schätze am meisten, dass ich im Zentrum wohne und alles zu Fuß erreichen kann, auch meinen Arbeitsplatz. Falls ich nicht zu Fuß unterwegs bin, schwinde ich mich auf mein Rad und bin innerhalb weniger Minuten in der schönsten Natur. ■





## Schlaue Füchse gesucht!

Sie lösen mit Scharfsinn anspruchsvolle Aufgaben und sind fasziniert von der Möglichkeit, Ihre Ideen in Automobilen von morgen wiederzufinden? Dann sollten wir uns kennenlernen. Erleben Sie in unserem leistungsstarken Familienunternehmen die Brose Arbeitswelt. Hier finden Sie Gestaltungsfreiräume und haben Chancen, schnell Verantwortung zu übernehmen. Weitere Informationen von Claudia Desselmann: +49 9561 21 1981, [claudia.desselmann@brose.com](mailto:claudia.desselmann@brose.com)

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Claudia Desselmann

**Anschrift**  
Ketschendorfer Straße 38-50  
96450 Coburg

**Telefon**  
Telefon: +49 9561/21-1981

**E-Mail**  
karriere@brose.com

**Internet**  
brose-karriere.com

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte bewerben Sie sich über  
unser Online-Formular unter  
brose-karriere.com oder per  
E-Mail an karriere@brose.com

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Ja, weltweite Einsatz-  
möglichkeiten für ca. 500  
Praktikanten pro Jahr

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, wir betreuen weltweit  
rund 200 Abschlussarbeiten  
pro Jahr

**Werkstudenten?**  
Ja, siehe Angebote unter  
brose-karriere.com

**Duales Studium?**  
Ja, siehe Angebote unter  
brose-karriere.com

**Trainee-Programm?**  
Ja, siehe Angebote unter  
brose-karriere.com

**Direkteinstieg?**  
Ja, siehe Angebote unter  
brose-karriere.com

**Promotion?**  
Ja

**QR zu Brose:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilzulieferindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

**■ Gesuchte Fachrichtungen**  
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerk-  
technik, Fertigungstechnik, Informatik,  
Kommunikationswissenschaften,  
Maschinenbau, Materialwissenschaften,  
Mechatronik, Rechtswissenschaften,  
Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik,  
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-  
wissenschaften, Kunststofftechnik,  
Produktionstechnik

**■ Produkte und Dienstleistungen**  
Mechatronische Systeme und  
Elektromotoren für Automobile

**■ Anzahl der Standorte**  
Weltweit 60 Standorte in 23 Ländern

**■ Anzahl der MitarbeiterInnen**  
Rund 23.000 weltweit

**■ Jahresumsatz**  
2014: 5,2 Mrd. Euro

**■ Einsatzmöglichkeiten**  
Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung,  
Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen,  
Informationstechnik, Kommunikations-  
wissenschaften, Logistik, Personal, Qualität,  
Rechtswissenschaften, Versuch, Marketing,  
Simulation

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“  
(First in Training)

**■ Mögliche Einstiegstermine**  
Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Über Auslandspraktika oder nach entspre-  
chender Erfahrung über Auslandsentsen-  
dung oder Einstieg im Ausland möglich

**■ Einstiegsgehalt für Absolventen**  
Branchenüblich

## ■ Warum bei Brose bewerben?

Weil Sie in unserem Familienunternehmen  
viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem  
Erreichten nicht zufrieden geben und nach  
ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei  
uns richtig.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das  
Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne  
zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatz-  
bereitschaft unserer Mitarbeiter, bieten  
Ihnen attraktive Sozialleistungen und be-  
teiligen Sie am Erfolg des Unternehmens.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 5%



Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 100%



## ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungs-  
orientierung und Verantwortungsbereitschaft

# Strohm+Söhne Noris Motorsport e.V.: Unter Stro(h)m

Das Formula Student Team der Technischen Hochschule Nürnberg, „Strohm+Söhne“, befindet sich mitten in der Vorbereitung auf die neue Saison 2016. Der junge Rennstall entwickelt sich seit der Gründung 2011 stetig weiter. Auch in der Saison 2015 konnte das Team wichtige Erfahrungen sammeln und Herausforderungen zielführend angehen.

Wieder konnte sich das Team von „Strohm+Söhne“ vergrößern. In dieser Saison bereichern 15 neue, aktive Kollegen das auf nunmehr 45 Mitglieder angewachsene Team. Nicht nur aufgrund der Größe war es nötig, die Professionalisierung weiter voranzutreiben. Teil der Herausforderung war das Schaffen neuer Organisationsstrukturen. Die verbesserte Organisation sorgte für eine effektivere Arbeit am Fahrzeug, im Team und mit den Unterstützern des Projekts.

Neben den neuen Gesichtern konnten auch weitere Sponsoren gewonnen werden. Auch im technischen Bereich, dem Herz des Teams, gab es weitere Fortschritte. Die Elektronik des Boliden „No-Ra3“ wurde durch das neu verbaute BUS-System verändert. Es ermöglicht die Reduzierung des Kabelbaums und sorgt für eine verbesserte, zuverlässigere Funktionsweise. Leider konnte bei den 2015 stattfindenden Events nicht an das sehr erfolgreiche Jahr 2014 angeknüpft werden. Fehlende Teile, verpasste Deadlines

und streikende Elektronik, sorgten für einige, lehrreiche Rückschläge. Die kommende Saison verspricht, durch verbesserte Organisation und Technik sowie einem leidenschaftlichen Team, den Rennstall wieder an frühere Erfolge anknüpfen zu lassen.

Während der Saison 2015 wurden auch die Planungen für das kommende Jahr intensiviert. Im Mittelpunkt steht hier der geplante Wechsel auf ein neues Antriebskonzept.

Statt einem, sollen künftig zwei Elektromotoren auf der Hinterachse für Vortrieb sorgen. Der erste spürbare Vorteil des Umstiegs ist eine Gewichtsreduzierung des Fahrzeugs. Wichtiger noch ist aber der damit beschrittene Weg in Richtung „Torque Vectoring“. Eine Technologie, die in naher Zukunft einen immer größeren Stellenwert einnimmt. Sie erhöht die Dynamik, durch eine effektive Drehzahl und Drehmoment Verteilung. Der für einen Formelwagen positive Effekt, resultiert aus den dadurch



möglichen schnelleren Kurvengeschwindigkeiten und Beschleunigungswerten.

Die Zielsetzung für die Saison 2016 ist klar: Die Herausforderungen weiter mit demselben Eifer wie bisher in Angriff nehmen. Dazu gehört auch die erfolgreiche Teilnahme an den Renn-Events, die das Team für die vielen Arbeitsstunden belohnt. All dies wäre ohne die Sponsoren, die die Studenten unterstützen, nicht möglich. So dankt das Team all seinen Sponsoren, Helfern und Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Interessierte Studierende der TH Nürnberg heißt das Team jederzeit herzlich Willkommen. Unter [hr@strohmleitung.de](mailto:hr@strohmleitung.de) könnt Ihr mit dem Team in Kontakt treten um nähere Informationen zu erhalten. Firmen die das Team unterstützen möchten, können unter [Teamleitung@strohmleitung.de](mailto:Teamleitung@strohmleitung.de) Kontakt aufnehmen.





# „Wir müssen reden...“

## Wie Social CRM die Kundenbeziehungen verändert

von Adrian Schrotten

» Die richtigen Informationen über die eigenen Kunden zu haben kann ein entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz sein: Nur wer weiß, was die eigenen Kunden fühlen und denken, kann angemessen auf ihre Bedürfnisse reagieren. Das klassische Customer Relationship Management (CRM), häufig auch als Beziehungsmanagement bezeichnet, versucht daher seit langem im Kontakt mit den Kunden möglichst viel über diese zu lernen und das Gelernte in Taten umzusetzen. Klassischerweise funktioniert der Kundenkontakt über vordefinierte Kanäle wie z.B. eine Kundenhotline oder eine Serviceadresse. Mit der zunehmenden Verbreitung der sozialen Medien haben sich die Kommunikationsbedürfnisse der Menschen aber verändert: Kunden möchten immer weniger auf den klassischen Wegen mit den Unternehmen kommunizieren, sondern sich auf vertrauten Kanälen austauschen, welche

sie auch privat nutzen. Hierdurch entstehen neue Touchpoints für das CRM: soziale Netzwerke wie Facebook oder Twitter, aber auch eigens von Unternehmen geschaffene Plattformen und Foren können diese neuen Bedürfnis besser erfüllen. Diese Erweiterung der klassischen CRM-Touchpoints um die Nutzung sozialer Medien zur Informationsgewinnung wird als Social CRM bezeichnet.

Die neuen Touchpoints bieten aus Unternehmenssicht viele Vorteile. Können im klassischen CRM häufig nur transaktionsorientierte Informationen wie die letzten Einkäufe oder Beschwerden der Kunden gesammelt werden, bieten die sozialen Medien die Möglichkeit, mehr über deren Meinungen, Einstellungen, Vorlieben und Empfinden zu erfahren. So fällt es zum Beispiel in den sozialen Medien vielen Kunden leichter ihr Feedback zu äußern, was im besten Fall zu positiver

Mund-zu-Mund-Propaganda führen, im ungünstigen Fall aber auch schnell in einen unkontrollierten Shitstorm ausschlagen kann. Die Gründe hierfür können schlicht eine mangelnde Kommunikation seitens des Unternehmens sein, teilweise aber auch eine neue Erwartungshaltung seitens der Kunden: Gab man sich früher mit einer Erreichbarkeit während der Arbeitszeiten zufrieden, fordern heute viele eine ständige Erreichbarkeit des Kundensupports oder eine umgehende Antwort auf ihre Nachricht. Die Kunden werden selbstbewusster, da ihnen die neuen Kanäle das Gefühl geben, auf Augenhöhe mit dem Unternehmen zu kommunizieren und ihnen bewusst ist, dass ihre Meinungen einen signifikanten Einfluss auf die Wahrnehmung des Unternehmens haben

Kunden möchten immer weniger auf den klassischen Wegen mit den Unternehmen kommunizieren, sondern sich auf vertrauten Kanälen austauschen, welche sie auch privat nutzen.

### Veranstaltungshinweis

**Geschäftsstellenversammlung  
des MTP e.V.**

#### Thema:

„CRM - because relationships matter“

12.-15. November 2015, Stuttgart

**Eine Veranstaltung für die  
Mitglieder des MTP e.V.**



Die Kunden werden selbstbewusster, da ihnen die neuen Kanäle das Gefühl geben, auf Augenhöhe mit dem Unternehmen zu kommunizieren und ihnen bewusst ist, dass ihre Meinungen einen signifikanten Einfluss auf die Wahrnehmung des Unternehmens haben können

können. Kunden verhalten sich untereinander öfter solidarisch und hilfsbereit, weil sie verstehen, dass ihre gemeinsame Stimme eher Gehör findet.

Diese Solidarität geht häufig so weit, dass sich Kunden bei der Lösung ihrer Probleme gegenseitig schneller helfen können als dies für den Kundenservice möglich wäre. Für ein Unternehmen ist es daher wichtig, den Kunden Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, beispielsweise durch eine hierfür geschaffene Plattform. Ein Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung dieses Prinzips ist „Telekom hilft“, ein Forum in welchem Kunden der Telekom Fragen an den Kundenservice stellen oder Probleme gemeinsam diskutieren und lösen können. Das Unternehmen kann durch diesen sogenannten Social Support zum einen den eigenen Kundenservice teilweise entlasten, zum anderen

können sie auch wertvolle Erkenntnisse für die Produktentwicklung gewinnen. Zusätzlich können Plattformen wie diese dabei helfen, eine loyale Community in der Kundschaft aufzubauen, welche dem Unternehmen auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen kann. Das kanalübergreifende Sammeln von Kundeninformationen stellt aber auch eine Herausforderung dar: Große, meist heterogene Datenmengen müssen strukturiert, analysiert und interpretiert werden, was ohne den Einsatz von großen Softwarelösungen kaum zu bewältigen ist. Unternehmen wie Microsoft, IBM oder Salesforce arbeiten bereits seit Jahren an Lösungen, aus diesen Datenschätzen für ihre Kunden relevante Erkenntnisse herauszufiltern.

Ist Social CRM also bereits bei allen Unternehmen angekommen? Davon ist laut einer Statistik des des Bundesver-

bands für Community Management aus dem Jahr 2014 nicht auszugehen: Nur 5,9% der befragten Unternehmen setzen bereits Social Media als CRM-Tool ein. Das volle Potential dieser Technologie wurde demnach von vielen Unternehmen noch nicht vollständig erkannt. Dass Social CRM aber trotzdem eine Zukunft hat, zeigte sich in einer von MTP im Rahmen der Marketing Horizonte 2015 durchgeführten Befragung von 139 Marketing-Professionals: 79% aller Befragten bestätigten, dass CRM für sie bis zum Jahr 2020 wichtiger wird. Auch sagten 77% aus, dass Social Media Management für sie bis zu diesem Zeitpunkt vermehrt an Bedeutung gewinnen wird. Wir können also gespannt sein, in welche Richtung sich Social CRM entwickeln wird. ■



## Ein Verein. Eine Idee.

**MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.** ist Deutschlands größte studentische Marketinginitiative. Bereits seit 30 Jahren setzt es sich der Verein zur Aufgabe, allen interessierten Studenten von Universitäten und Fachhochschulen einen die Vorlesungen ergänzenden Einblick in die praktische Marketingarbeit zu ermöglichen. Dieses Ziel soll in Zusammenarbeit mit Unternehmen, Professoren, Alumni und Studenten erreicht werden. Studenten kommen zu uns, probieren sich aus, bringen ihr eigenes Wissen und Talent mit ein und entwickeln den Verein auf ihre Art und Weise weiter.

*Du hast Interesse daran, die Veranstaltung oder den Verein besser kennenzulernen?  
Dann schreib uns gerne eine kurze Mail oder kontaktiere uns auf Facebook, wir werden uns gerne mit dir diesbezüglich in Verbindung setzen.*

E-Mail: [stuttgart@mtp.org](mailto:stuttgart@mtp.org)

Facebook:

[www.facebook.com/mtp.stuttgart](http://www.facebook.com/mtp.stuttgart)



# „Herzliches Willkommen“ für ausländische Studierende

Am Freitag den 11.09. kam erstmals das bundesweite Beratungsnetzwerk der Bertelsmann Stiftung „Willkommensregionen für ausländische Studierende“ zusammen. Nürnberg ist einer von zwölf Hochschulstandorten bundesweit, die sich hier engagieren. Ziel des Beratungsnetzwerkes ist es, die Willkommenskultur für ausländische Studierende zu verbessern.

» Rund 10 Prozent aller Studierenden der TH Nürnberg kommen aus dem Ausland oder haben einen ausländischen Pass. Sie sind als zukünftige Fachkräfte wichtig für den Wirtschaftsraum Nürnberg und tragen zur Internationalisierung der Hochschule und ihrer späteren Arbeitgeber bei. Doch obwohl viele der ausländischen Studierenden nach ihrem Abschluss bleiben möchten, erschweren kleine und große Probleme ihren Aufenthalt: von den Herausforderungen der neuen Sprache über die Suche nach einer bezahlbaren Wohnung bis zu Problemen bei der Finanzierung des Studiums, Hürden beim Übergang in den späteren Job und Diskriminierungen im Alltag.



## Viele Bausteine für ein „Herzliches Willkommen“

Die TH Nürnberg hat schon seit einigen Jahren eine herzliche Willkommenskultur für ausländische Studierende etabliert. „Unser Engagement wird auch überregional wahrgenommen und geschätzt“, so Prof. Dr. Michael Braun, Präsident der TH Nürnberg, „das zeigt die Berufung in das bundesweite Beratungsnetzwerk der Bertelsmann Stiftung.“

Die Bandbreite der bisherigen Maßnahmen ist vielfältig: Das International Office betreut die ausländischen Studierenden vor und während des Studienstarts, organisiert spezielle Informations- und kulturelle Veranstaltungen und bietet unter anderem Sprechstunden, individuelle Lernberatungen sowie Studienverlaufsgespräche an. Darüber hinaus unterstützt das Language Center die Zielgruppe mit Deutschkursen, fachsprachlichen Kursen und Workshops zur interkulturellen Kompetenz. Ab dem Wintersemester werden ausländische Studierende zudem auf eine fachliche Betreuung studentischer Hilfskräfte in einzelnen



Fakultäten zurückgreifen können. Zur Vorbereitung auf Praktika und in der Studienabschlussphase bietet der Career Service spezielle Seminare und individuelle Bewerbungscoachings für ausländische Studierende, um Bleibewillige optimal auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

In weiteren Projekten arbeitet die Hochschule eng mit der Stadt Nürnberg und regionalen Partnern wie der IHK Nürnberg für Mittelfranken mit ihrer Initiative „Allianz pro Fachkräfte“ zusammen. „Alle Beteiligten ziehen an einem Strang und haben das Ziel, unsere ausländischen Studierenden in Nürnberg willkommen zu heißen, zu integrieren und zu einem erfolgreichen Studienabschluss zu führen“, macht Prof. Dr. Michael Braun deutlich.

## Austausch und Unterstützung

Das neue Netzwerk der Bertelsmann Stiftung besteht momentan aus den zwölf Hochschulstandorten Aachen, Bremen, Hannover, Heilbronn, Jena, Konstanz, Nürnberg, Osnabrück, Paderborn, Potsdam, Stuttgart und Ulm.

Das Projekt bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Forum, sich über Erfahrungen und gute Beispiele auszutauschen, neue Impulse zu setzen und Deutschland als Studienort international attraktiver zu machen. Für den Hochschulstandort Nürnberg arbeiten neben der Technischen Hochschule Nürnberg auch die Stadt Nürnberg, die IHK Nürnberg für Mittelfranken mit ihrer Initiative „Allianz pro Fachkräfte“ und die Agentur für Arbeit im Beratungsnetzwerk mit. ■

## Weitere Informationen



<http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/einwanderung-und-vielfalt/projektnachrichten/willkommenskultur-fuer-auslaendische-studierende-entwickeln/>



Messeleiter Paulus Guter (rechts) und Teammitglied Bastian Bauer freuen sich auf zahlreiche Besucher bei einer der erfolgreichsten Firmenkontaktmessen Nordbayerns, die bereits zum 22. Mal ausschließlich von Studierenden organisiert wird.

25.-26.11.2015

# Firmenkontaktmesse CONTACT an der Technischen Fakultät 2015

» Bist du auf der Suche nach deinem Traumjob, Traumpraktikum oder einem Top-Einstieg nach dem Studium? Dann hör auf zu Träumen und komm zur CONTACT 2015. Der Name CONTACT steht für eine Firmenkontaktmesse, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kontakte zwischen Studierenden, Absolvierenden und Unternehmen zu knüpfen.

Die 22. CONTACT findet am 25. und 26. November 2015 im Süden Erlangens statt. Auf Grund der positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre dient die Tentoria der technischen Fakultät auch in diesem Jahr wieder als Veranstaltungsort. Die Firmen präsentieren sich an beiden Messtagen jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr.

Zum besonderen Charme der CONTACT gehört eine bunte Mischung

aus kleineren, mittelständischen und Großunternehmen. Die Besucher erwarten vor Ort über 60 Firmen aus sämtlichen Bereichen der Ingenieurs- und Technikwissenschaften. Das umfangreiche Portfolio reicht vom Automobilhersteller, über Personaldienstleister bis hin zum Medizintechnikspezialisten. Besonders im Mittelpunkt stehen dabei die Studierenden und Absolvierenden der technischen und naturwissenschaftlichen Studiengänge.

Die Unternehmen bieten Möglichkeiten und Informationen zu Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten, Traineeprogrammen und dem Direkteinstieg. Das frühzeitige Sammeln von Praxiserfahrungen, auch außerhalb der Universität, ist für die persönliche Motivation und Orientierung im Studium besonders gewinnbringend. Darüber hinaus können Fragen zum Unterneh-

men und über den Bewerbungsprozess bei einem direkten Gespräch am Unternehmensstand geklärt werden.

Vor jeder erfolgreichen Bewerbung steht eine gründliche Vorbereitung. Hier setzt das speziell für die CONTACT konzipierte Seminarangebot an. Die Seminare sollen Antworten auf alle Probleme rund um das Thema Bewerbung geben. Auch der Bereich der Softskills wird durch die Seminare abgedeckt.

Organisiert wird die CONTACT von den Erlanger Hochschulgruppen ETG Kurzschluss e.V. des VDE e.V. und den Studenten und Jungingenieuren (suj) des VDI e.V.. Die CONTACT wird ausschließlich von Studierenden der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg organisiert. Dies gibt den ehrenamtlichen Veranstaltern den Freiraum, die CONTACT genau auf die Wünsche der Messebesucher auszurichten.

Das Organisationsteam, welches durch seine langjährige Erfahrung entscheidend zum Erfolg der Messe beiträgt, freut sich auf eine spannende Jubiläumsmesse mit zahlreichen Besuchern. ■

## Weitere Informationen ...

... zur Messe sind auf der Homepage [www.contact-messe.de](http://www.contact-messe.de) zu finden.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne an den Messeleiter Paulus Guter ([contact@contact-messe.de](mailto:contact@contact-messe.de)) wenden.



# Arbeiten bei DIEHL

## Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



## Diehl Controls

Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

## Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



## Diehl Aerosystems

Luftfreiheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

## Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.



# Wir bei Diehl



## Aus Tradition: **Zukunft!**

**Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.**

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

### **Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl**

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 16.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern.

Lernen Sie uns kennen: [www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)



Frau Melanie Pölloth  
Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49, 90478 Nürnberg  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)

# DIEHL

[www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)

## Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Pölloth, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

## Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

## Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

## Internet

[www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen online über unsere Homepage

## Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium?

Bachelor of Engineering –  
Maschinenbau  
Bachelor of Engineering –  
Elektrotechnik  
Bachelor of Arts –  
Betriebswirtschaft

## Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

## Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

## Promotion? Ja

## QR zu DIEHL:



### ■ Allgemeine Informationen

#### Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

#### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

### ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

### ■ Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

### ■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

### ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

### ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.  
technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees

(Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

### ■ Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

### ■ Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

### ■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

### ■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

### ■ Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

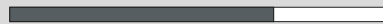
# BEWERBERPROFIL

### ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

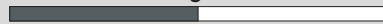
Examensnote 80%



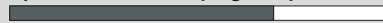
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



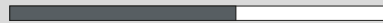
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



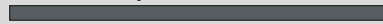
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



# Verdammt, ein Personalberater.

## Hilfe oder Hürde?

**Ratschläge für das Bewerbungsgespräch im Unternehmen gibt es von Karriereberatern, Bewerbungstrainern und Coaches wie Sand am Meer. Was muss ich aber beachten, wenn zwischen mir und meinem Wunscharbeitgeber noch ein Personalberater geschaltet ist?**

» Warum engagieren Unternehmen überhaupt einen Personalberater? In 99 von 100 Fällen wird ein Personalberater erst eingeschaltet, wenn eigene Rekrutierungsbemühungen des Unternehmens keinen Erfolg haben. Das kann viele Gründe haben. Nicht genügend Kapazitäten, schlechte Anzeigengestaltung, oder zu wenig Erfahrung mit den sich unaufhaltsam ändernden Onlinemöglichkeiten. Ständig bringen Monster, Xing & Co „bahnbrechende“ neue Werkzeuge für Kandidaten und Unternehmen auf den Markt. Die Flut von neuen „Executive Premium Service Apps“ ist nicht mehr zu überblicken. Generation Y nimmt diese Entwicklung relativ schnell an, Unternehmen sind da aber deutlich schwerfällig und wissen häufig nicht mehr wie und wo sie geeignete Kandidaten finden können.

Aber auch bei einem Personalberater muss man die erste Hürde nehmen. Als junger Absolvent kann man davon ausgehen, dass es viel Konkurrenz gibt, denn es fehlt ja noch die Möglichkeit, sich durch besondere Berufserfahrung hervorzuheben. Es kann durchaus sein, dass dem Personalberater mehrere hundert Bewerbungen für eine Position vorliegen. Routinierte Berater entscheiden in diesen

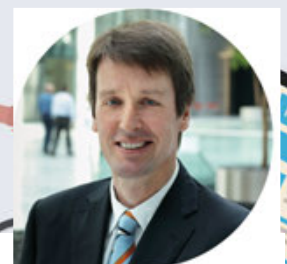
Fällen in 30 Sekunden, ob es sich lohnt, die Bewerbung genauer zu studieren. Dafür muss auf der ersten Seite des Lebenslaufs alles Wichtige gezeigt werden. Mit Bild, übersichtlich, leicht lesbar und ohne Lücken. „Auszeiten“ im Lebenslauf sollte man auch so zeigen. Sich als Tellerwäscher in Neu Delhi durchgeschlagen zu haben, beeindruckt oft mehr als ein summa cum laude.

Ein fairer und professioneller Personalberater hat immer zwei Kunden: Das Unternehmen als Auftraggeber und einen qualifizierten Kandidaten, dessen Zufriedenheit mit der neuen Position ein wichtiges Kriterium für die Qualität des Personalberaters ist. Daher sollte ein Kandidat den Hintergrund der Ansprache immer kritisch hinterfragen. Viele Berater betreiben ein Geschäftsmodell, das auf der Sammlung einer hohen Anzahl von Lebensläufen aufbaut, die dann, oft ungefragt, Unternehmen angeboten werden. Ein legitimes Verfahren, für den Bewerber aber selten hilfreich. Nicht viel anders arbeiten Personalberater auf Erfolgsbasis. Sie kennen zu mindestens den aktuellen Personalbedarf eines Unternehmens, erhalten aber nur eine Vergütung im Falle einer Einstellung. Damit verlieren sie ihre

Unparteilichkeit und müssen Kandidat und Unternehmen „anhübschen“, um zum Erfolg zu kommen.

Personalberater mit hohen professionellen und ethischen Ansprüchen arbeiten überwiegend mit einem konkreten Auftrag Ihrer Kunden. Es besteht eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Personalberater analysiert und bewertet die Kandidaten aufgrund von Kriterien, die genau mit dem Kunden abgesprochen wurden. Genauso sorgsam kann der Kandidat Unternehmen und Position hinterfragen und auch auf Themen eingehen, die im ersten Vorstellungsgespräch eher mit Zurückhaltung zu behandeln sind. Zum Beispiel Fragen zum Interviewpartner, oder sehr kritische Informationen zum Unternehmen. Wer nach diesem Verfahren dem Unternehmen vorgestellt wird, hat die meisten Hürden schon überwunden.

Zwar werden Personalberater immer noch überwiegend für die Suche von Fach- und Führungskräfte mit Berufserfahrung beauftragt, der Trend, diese Möglichkeit aber auch für die Ansprache von Studenten und Young Professionals einzusetzen, nimmt eindeutig zu. Ob „Hilfe, oder Hürde“ muss jeder Kandidat jedoch selbst entscheiden. ■



**Ingo Schmittmann** ist Partner bei der Personalberatung De Causmaecker & Partner in Frankfurt und leitet die drei Kompetenzzentren AirRail, Wasser und Energie & Umwelt.



# Das FAU Buddy-Programm

## Ein Freund in der Fremde

**Franziska Kreuzer studiert den Master Germanistik und ist am Referat für Internationale Angelegenheiten verantwortlich für die Koordination des Buddy-Programms. Im Interview erzählt sie vom Programm, gemeinsamen Unternehmungen mit ausländischen Studenten und Missverständnissen bei IKEA.**

### Was kann man sich unter dem Buddy-Programm vorstellen?

*Franziska Kreuzer (FK):* In erster Linie geht es darum, dass freiwillige FAU-Studierende Austauschstudenten helfend zur Seite stehen, v.a. in der ersten Zeit nach ihrer Ankunft in Deutschland. Die Austauschstudenten haben somit einen persönlichen Ansprechpartner und nicht nur eine anonyme Behörde – einen ersten Freund in der Fremde sozusagen. Im Juni 2013 feierte das Buddy-Programm an der FAU zehnjähriges Jubiläum. Wir sind stolz, mittlerweile jedes Semester ca. 300 Buddy-Pärchen zu haben.

In erster Linie geht es darum, dass freiwillige FAU-Studierende Austauschstudenten helfend zur Seite stehen.

### Was sind die typischen Aufgaben eines Buddys?

*FK:* Die Kontaktaufnahme erfolgt bereits vor der Ankunft. Hier kann man als Buddy bereits wichtige Fragen der Austauschstudenten, beispielsweise die Kurswahl betreffend, beantworten und außerdem ausmachen, wo und wann man sich erstmals in Deutschland persönlich trifft.

Nach der Ankunft gibt es viel zu regeln, man denke an die Formalitäten beim Einzug im Studentenwohnheim. Im Allgemeinen unterscheidet sich die deutsche Bürokratie von der andernorts. In der Türkei ist es beispielsweise so, dass man sich erst einmal auf der Behörde vorstellt, diese einem sagt welche Unterlagen sie benötigt und man dann dreimal wieder kommt um sie einzureichen. In Deutschland hingegen wird erwartet, dass man gleich alles parat hat. Oft sind es auch ganz einfache, praxisbezogene Dinge, mit denen man den Austauschstudenten

helfen kann, z.B. wo kann man in Deutschland eine Telefonkarte aufladen. Aber auch gemeinsame Unternehmungen um Stadt und Kultur kennenzulernen sind eine gute Idee. Generell ist die Arbeit der deutschen Buddys freiwillig, d.h. man hilft da wo man kann und da wo man Freude hat. Der Arbeitsaufwand ist nicht so groß. In schwierigen Situationen kann man auch auf unsere Unterstützung zählen.

### Für wie lange ist man Buddy?

*FK:* Die meisten Austauschstudenten bleiben ein Semester. Es geht v.a. um die Unterstützung in der Anfangsphase. Wenn man sich gut versteht, kann man gerne auch länger etwas zusammen unternehmen.

### Welchen Austauschstudenten bekommt man „zugeteilt“?

*FK:* Beim „Matchmaking“ achte ich v.a. auf zwei Aspekte: Zum einen, dass die Austauschstudenten wenn möglich einen Buddy aus ihrem Fach erhalten und zum anderen, dass die FAU-Studenten eine Person aus einem von ihnen gewünschten Land zugewiesen bekommen.

Erfahrungsgemäß kommen die meisten Austauschstudenten aus Brasilien, Osteuropa und den südeuropäischen Ländern Spanien, Italien und Frankreich. Aus den fernöstlichen Ländern kommen viele aus Japan. Leider ist die Austauschmenge mit dem englischsprachigen Raum relativ gering.

### Sie waren selbst bereits sechsmal Buddy. Was sind Ihre Erfahrungen?

*FK:* Ich bin seit dem dritten Bachelor-Semester Buddy und habe schon Austauschstudenten aus Japan, Spanien, Polen, Kanada und Italien betreut. Es war immer wieder eine tolle Sache.

Natürlich ist jede Buddy-Partnerschaft anders und es kommt auch immer auf die Person an. Manche Austauschstudenten



sind sehr offen und haben bereits Auslandserfahrung. Das Schlimmste was einem bei einem Spanier wohl passieren kann ist, dass er es merkwürdig findet in deutschen Wohnungen die Schuhe ausziehen zu müssen. Bei anderen, v. a. von je weiter weg sie kommen, kann es schon mal zu interkulturellen Missverständnissen kommen. Einmal war ich z. B. mit einer japanischen Austauschstudentin bei IKEA einkaufen und fragte sie, ob sie einen Papierkorb bräuchte. Sie sagte ja. Später stellte sich heraus, dass sie eigentlich gar keinen gebraucht hätte und sich nur nicht getraut hatte nein zu sagen. Zu manchen meiner Buddys habe ich auch heute noch Kontakt. Eine ehemalige Austauschstudentin aus Polen studiert z. B. jetzt im Master mit mir zusammen.



**Das Buddy-Programm der FAU erleichtert ausländischen Studenten die ersten Schritte in Deutschland**

**Zuletzt, warum sollte man Ihrer Meinung nach Buddy werden?**

*FK:* Zunächst finde ich es allgemein eine schöne Sache, anderen zu helfen. Zudem kann man Leute aus anderen Kulturen kennenlernen und seine Sprachkenntnisse trainieren. Da die Austauschstudenten sich meist alle untereinander kennen, hat man Zugang zu diesem Netzwerk, trifft viele unterschiedliche Leute und kann nebenbei auch von der „Feierfreude“ der Austauschstudenten profitieren.

Wir stellen auch ein Zertifikat über das freiwillige Engagement aus, das bei Bewerbungen hilft. Außerdem organisieren wir mehrmals im Semester Buddy-Treffen z. B. in einer Kneipe oder beim Bowlen, an denen alle Austauschstudenten und ihre Buddys teilnehmen können. Um auf dem Laufenden zu bleiben, empfehle ich unsere Facebook-Seite zu liken. Hier kündigen wir auch unsere kulturellen Veranstaltungen, wie z. B. einen Besuch im Dokuzentrum an. Falls man erst mal einen Eindruck bekommen möchte, kann man gerne auch einfach so zu den Veranstaltungen kommen.

Lisa Wolf

**Kennst Du schon die campushunter E-Cards?**



Über 100 poppige Karten!

Mir ist das alles noch nicht kompliziert genug. Da geht noch was!

Das kannst du schon so machen, aber dann isst halt Scheiße!

Kann man das auch vom Bett aus machen?

Hey, du! Ja, genau du. Du, die Person, die das gerade liest. Du bist viel süßer, wenn du lächelst.

[campushunter.de/ecard](http://campushunter.de/ecard)



**Postkarte aussuchen, Text eintragen, abschicken, freuen!**

F I R M E N K O N T A K T M E S S E

# Treffpunkt Kaiserslautern

» Vom 7. bis zum 8. Juni 2016 findet zum 24. Mal die Firmenkontaktmesse in Kaiserslautern statt, auf der sich bis zu 55 Unternehmen vom Mittelstand bis zum Großunternehmen präsentieren.

Wie jedes Jahr wird sie von engagierten Studenten organisiert und geleitet.

**Die Messe bietet euch folgende Möglichkeiten:**

- ◆ neue Unternehmen kennenlernen,
- ◆ Firmenkontakte knüpfen,
- ◆ Informationen zu Praktika und Abschlussarbeiten sammeln,
- ◆ persönliche Bewerbungsgespräche mit Firmenvertretern führen.



Unterstützung erfährt das Treffpunkt-Team durch:



FIRMENKONTAKTMESSE  
**TREFFPUNKT**  
KAISERSLAUTERN



Direkteinstieg | Abschlussarbeit | Studienarbeit |  
Promotion | Praktikum | Traineeprogramm | u.v.m.

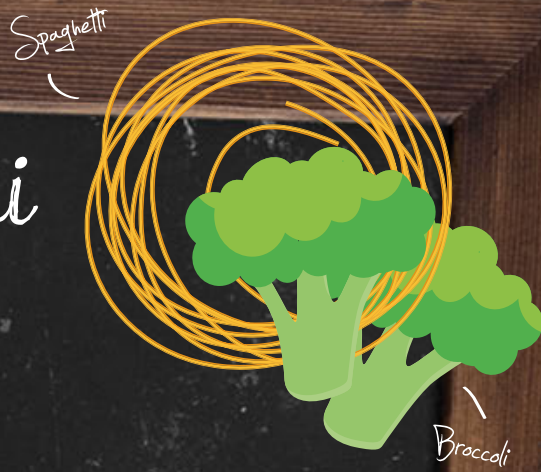
Die Treffpunkt Firmenkontaktmesse 2016!

Infos unter:



[www.treffpunkt-kl.de](http://www.treffpunkt-kl.de)

# Vollkornspaghetti mit Brokkoli



**Für 1-2 Portionen:**

- 375 g Brokkoli
- 200 g Vollkornspaghetti
- 1/2 Knoblauchzehe
- 1/4 TI Sambal Oelek
- 2 El Olivenöl
- 1/2 Bund frisch gehackter Koriander
- 1 cm frisch geriebener Ingwer
- 1 El Sesamöl
- 1 El Weißweinessig
- Zucker nach Geschmack
- Salz
- Pfeffer

⌚ ca. 15 Minuten  
(plus Gar- und Schmorzeit)

🍷 pro Portion ca. 460 kcal/1932 kJ  
18 g E, 8 g F, 75 g KH

1. Brokkoli putzen, waschen, zerkleinern. Nudeln in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen. 5 Minuten vor Ende der Garzeit den Brokkoli zugeben und mitgaren. Den Knoblauch schälen und hacken.
2. Öl im Wok erhitzen. Knoblauch anschmoren. Spaghetti und Brokkoli abgießen, abtropfen lassen und in den Wok geben. Restliche Zutaten außer Sesamöl und Koriander zugeben und die Nudeln abschmecken. Mit Koriander bestreuen und mit Sesamöl beträufeln.

# Gemüserösti mit Kräuterjoghurt

**Für 1-2 Portionen:**

- 400 g Möhren
- 250 g Kartoffeln
- 150 g Joghurt
- 1/2 TI Curry
- 1 Bund Schnittlauch
- 2 kleine Eier
- Öl zum Braten
- Salz
- Pfeffer

⌚ ca. 15 Minuten (plus Garzeit)

🍷 pro Portion ca. 353 kcal/1482 kJ  
13 g E, 16 g F, 28 g KH

1. Den Backofen auf 100 °C (Umluft 80 °C) vorheizen. Die Kartoffeln und Möhren mit dem Sparschäler schälen, waschen und grob raspeln.
2. Den Schnittlauch waschen, trocken tupfen und in Röllchen schneiden.
3. Die Kartoffeln, Möhren, Eier, die Hälfte des Schnittlauchs und alle Gewürze gut verrühren.
4. Etwas Öl in einer Pfanne erhitzen und kleine Rösti darin braten. Jeweils warm stellen.
5. Den Joghurt mit dem restlichen in Röllchen geschnittenen Schnittlauch verrühren. Mit Salz und evtl. Pfeffer abschmecken und zu den Rösti servieren.



Bon appetit!



# Schaeffler im Motorsport



**SCHAEFFLER**



**FAG**

Ob Formel E, DTM, WEC oder Formula Student: Erfolge im Motorsport sind eng verbunden mit dem Können jedes Einzelnen, aber vor allem mit Teamwork. Innovationskraft, Entschlossenheit und Mut sind ebenfalls stark gefordert. Auch deshalb ist das Motorsport-Engagement seit Jahrzehnten wesentlicher Bestandteil der Schaeffler Markenstrategie. Warum? Weil Motorsport emotional ist und die höchst unterschiedlichen Rennserien, in denen wir uns engagieren, technisch anspruchsvoll sind und damit ein Höchstmaß an Einsatz und Know-how erfordern.

## Elektrorennserie Formel E

So zum Beispiel die Formel E – Die erste Rennserie für rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge verkörpert in einzigartiger Weise den Anspruch von Mobilität für morgen. Die Mitgestaltung bei der Elektrifizierung des Autos ist eines unserer zentralen strategischen Zukunftsthemen. Auf diesem Gebiet sind wir auch einer der Innovationsführer. Als exklusiver Technologiepartner des Teams „ABT“ entwickeln unsere Ingenieure für das zweite Jahr der Formel-E einen eigenen Elektromotor und prägen somit das komplette Antriebssystem des Rennwagens durch Motor und Getriebe.



**Lucas Di Grassi und Daniel Abt mit den Schaeffler-Formel-E-Autos**

## DTM – eine grün-gelbe Erfolgsgeschichte

Seit 2011 ist der grün-gelbe Schaeffler-Audi Blickfang der DTM. Doch nicht nur die leuchtenden Farben sorgen für Aufmerksamkeit, auch die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen. Bereits im ersten Jahr der Partnerschaft sicherte sich Martin Tomczyk einen der überraschendsten Titel in der DTM-Geschichte. Sein Nachfolger und Markenbotschafter von Schaeffler, Mike Rockenfeller, tat es ihm im Jahr 2013 gleich und wurde ebenfalls Champion.



**Mike Rockenfeller und der Schaeffler-DTM-Audi**

## Schaeffler und Porsche in der WEC

Hautnah erleben wir auch die Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) – zusammen mit Porsche. Die WEC ist für uns eine perfekte Möglichkeit, technische Kompetenz zu beweisen. Mit einem neuen Technischen Reglement, das die nutzbare Energiemenge begrenzt, aber in den Bereichen Hybrid- und Antriebstechnologie große Freiheiten erlaubt, sind Energieeffizienz und Zukunftstechnologie wichtiger denn je. Das sind auch die Themen, die Schaeffler in puncto Automobiltechnologie antreiben, denn die Zuverlässigkeit und die Qualität von Serienfahrzeugen haben für Schaeffler eine große Bedeutung.

## Nachwuchsförderung bei der Formula Student

Bei der Formula Student geht es für rennsportbegeisterte und kreative Studenten darum, unter zeitlichem Druck einen Wagen zu bauen, der sich bei internationalen Wettbewerben mit seinesgleichen misst. Seit 2006 unterstützen wir Teams der Formula Student finanziell, mit Know-how und auch mit Schaeffler-Produkten (z. B. der Marken INA, LuK und FAG). Um das Projekt so realistisch wie möglich durchzuführen, bestehen die Teams



**Technologie-Vorstand Professor Dr. Peter Gutzmer und Produktions-Vorstand Oliver Jung mit dem Employer-Branding-Team und dem Formula-Student-Team ecurieaix der RWTH Aachen**

aus Studenten unterschiedlichster Studienrichtungen wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Design, Marketing, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und vielen mehr. Bei dem prominenten jährlichen Event am Hockenheimring ist Schaeffler als Hauptsponsor nah an den Future-Talents, die wir uns später als Mitarbeiter wünschen: engagierte junge Menschen, die Spaß an Technik haben und Projekterfahrung mitbringen, welche man im universitären Alltag sonst kaum sammeln kann.

## Sprungbrett ins Berufsleben

Dass der Motorsport ein Sprungbrett für einen Einstieg in ein globales Unternehmen wie Schaeffler sein kann, erlebte zum Beispiel unser Mitarbeiter Benedikt Locker. Der 28-Jährige studierte Mechatronik an der Universität Erlangen-Nürnberg und war von 2008 bis 2012 Mitglied des Formula Student-Teams „High-Octane Motorsports e.V.“. In seiner Verantwortung lag der Bereich „Fahrwerk“. Heute arbeitet Benedikt Locker bei Schaeffler in der „Entwicklung & Integration Gesamtfahrzeug“ und kann nahezu täglich die Praxiserfahrung von Formula Student in seine Arbeit einfließen lassen. ■



**Benedikt Locker ehemaliger Formula-Student-Teilnehmer und jetzt Mitarbeiter bei Schaeffler in der Entwicklung & Integration Gesamtfahrzeug**

## Gemeinsam bewegen wir die Welt



### Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 84.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

**Gestalten Sie mit uns die Zukunft.**

**Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.**

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

jetzt kennenlernen unter:  
facebook.com/schaefflerkarriere



**Kontakt**

**Ansprechpartner**

Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

**Internet**

[www.schaeffler.de](http://www.schaeffler.de)

**Direkter Link zum Karrierebereich**

[www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

**Angebote für Studierende Praktika? Ja**

**Abschlussarbeiten? Ja**

**Werkstudenten? Ja**

**Duales Studium?**

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
  - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
  - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
  - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
  - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
  - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

**Trainee-Programm?**

Ja, 2 Programme

**Direkteinstieg? Ja**

**Promotion? Ja** – Individuell, nicht als Programm

**QR zu Schaeffler:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Automotive, Industrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

■ **Anzahl der Standorte**

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit rund 84.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 12,1 Mrd. Euro (2014)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U. a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

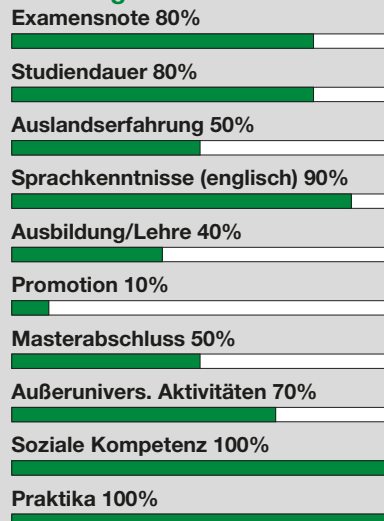
Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

# Das Jahr 2015 bei KaRaT

» Mit Beginn des Jahres 2015 startete bei uns, nach einer zweimonatigen Konstruktionsphase, die Fertigungsphase. Im Februar stand dann unsere erste große Veranstaltung im Kalenderjahr an, die Designpräsentation. Hier präsentierten wir einem interessierten Publikum aus Studenten, Professoren, Sponsoren und Unterstützern unseren virtuellen Electronyte 15.

Zusätzlich angespornt durch das positive Feedback der Designpräsentation, arbeiteten wir voller Eifer an unserem Rennwagen. Trotz einzelner Probleme konnten wir, dank guter Planung und hartem Einsatz, die Fertigung unseres Electronyte erfolgreich abschließen. Die feierliche Erstpräsentation fand dann am 23. Juni im Fraunhofer-Zentrum Kaiserslautern statt.

Kurze Zeit folgte auch schon das erste Event, die Formula Student Germany. In den Wochen davor bekamen wir, durch unseren in dieser Saison neu hinzugekommenen Sponsor: die Adam Opel AG, die Möglichkeit den neuen Boliden auf dem firmeneigenen großen Testgelände auf Herz und Nieren zu prüfen. Dabei konnten wir unter anderem die Fahrwerkseinstellungen, sowie die Motorregelung verbessern und auf einer abgesteckten Autocross-Strecke schon erste, gute Rundenzeiten absolvieren.

Während wir in den ersten Tagen der Formula Student Germany weiter intensiv an unserem Electronyte e15 arbeiteten, absolvierten wir die statischen Disziplinen. Leider kam es bei der Kontrolle des HV-Akkus zu irreparablen Schäden an wichtigen Platinen unseres Battery Management Systems, sodass wir an den dynamischen Disziplinen leider nicht teilnehmen konnten.



Foto: ©FSG/Kröger

Weitere Testfahrten ermutigten uns mit einer positiven Einstellung nach Spanien zu fahren.

Nach wenigen Anpassungen vor dem Scrutineering auf dem Circuit de Barcelona-Catalunya konnten wir erste Erfolge erzielen.

Mit einer soliden Platzierung bei den statischen und der Teilnahme an allen dynamischen Events war dies ein gelungener Saisonabschluss. ■

## Weitere Informationen



[www.karat-racing.de](http://www.karat-racing.de)  
[office@karat-racing.de](mailto:office@karat-racing.de)



## Feindbild Nummer 1:

# Lampenfieber

Wer vor anderen reden möchte, hat als Feindbild Nummer eins: das Lampenfieber. Niemand steht gerne mit weichen Knien, zittriger Stimme und Blackout in der Prüfung, vor Mitstudenten oder bei einem Bewerbungsgespräch. Daher wird das Lampenfieber mit allen Tipps und Tricks bekämpft, die der Markt so zu bieten.

### Doch Vorsicht:

- 1) Sie kämpfen gegen sich selbst.
- 2) Sie geben dem kleinen Lampenfieber viel zu viel Macht.
- 3) Sie ignorieren die positive Seite des Lampenfiebers.

Lampenfieber bedeutet Energie. Wenn Sie diese bekämpfen, dann fehlt Ihnen Präsenz. Es geht also nicht darum, das Lampenfieber komplett loszuwerden, sondern entspannter damit umzugehen. Einmal hatte ich eine Moderatorin bei mir im Training, die so viel Lampenfieber hatte, dass sie auf der Bühne ihren Text vergass. Ich gab ihr einen Tipp, um damit leichter klar zu kommen und bei der nächsten Moderation, war sie so entspannt, dass sie auf der Bühne zu wenig Energie und Präsenz hatte. Also haben wir danach dann an einer Präsenzübung gearbeitet, damit sie wieder wahrgenommen wird.



## Was hilft wirklich?

### 1) Ausatmung!

Lampenfieber ist eine Form von Hyperventilation. Vor jeder Aufgabe atmen wir nämlich ein. Wenn ich Ihnen sage, dass Sie mal eben nach vorne kommen und sich ein Zeugnis abholen sollen, dann ist dies nicht so schlimm. Sie bekommen die Aufgabe, atmen ein und handeln sofort, indem Sie nach vorne gehen. Wenn Sie allerdings ein Referat halten oder eine mündliche Prüfung vor sich haben, dann beschäftigen Sie sich gedanklich schon Stunden vorher mit der Aufgabe. Und Ihr Körper macht das einzig richtige: Er sorgt für Kraft und Energie, indem er Sie einatmen lässt. Worauf er weniger achtet ist die Ausatmung. Dadurch atmen Sie latent viel zu viel ein. Dies führt häufig dazu, dass wir kurz vor der Prüfung das Gefühl haben zu ersticken. Nein. Ersticken werden Sie nicht. Ganz im Gegenteil: Ihre Lunge ist schon voll. Bei manchen fühlt sich der Brustkorb dann an wie Beton. Aus demselben Grund: Die Lunge ist schon voll. Konzentrieren Sie sich somit auf die Ausatmung. Atmen Sie so lange aus, bis Sie das Gefühl haben, dass die Lunge leer ist. Nur kurz einatmen und wieder ganz lange ausatmen. Dies wiederholen Sie drei bis vier Mal. Dann haben Sie zwar immer noch Respekt vor der Prüfung oder dem Referat und somit viel Energie im Körper, aber die Stimme zittert nicht mehr, der Körper auch nicht und die Gedanken sortieren sich wieder in die auswendig gelernten Bahnen.

### 2) Stellen Sie sich einen Gospelchor vor, der nur Ihnen gehört.

Dieses Bild ist von dem Autor und NLP-Trainer Marc A. Pletzer. Dieser Gospelchor gibt Ihnen Rückendeckung. Stellen Sie sich genau vor, wie dieser Gospelchor aussieht. Wie viele Personen sind

es? Welche Hautfarbe? Männer oder Frauen? Was haben sie an? Und genau dieser Gospelchor steht dann hinter Ihnen, wenn Sie noch sitzen. Er steht mit Ihnen gemeinsam auf, wenn Sie nach vorne gehen und er steht geschlossen hinter Ihnen, wenn Sie vor den Prüfern oder Mitstudenten stehen. Wenn Sie reden, ist er leise, aber wenn Sie eine Pause machen, singt er hinter Ihnen „Oh happy day!“. Ich kenne einige Damen und Herren aus der Geschäftswelt, die ohne Gospelchor nicht mehr auf die Bühne gehen. Denn er sorgt – neben der Lampenfieberbekämpfung – dafür, dass Sie ein paar Pausen machen. Sowohl am Anfang, als auch während Ihres Referats und am Ende. Pausen sind mit das wichtigste bei einem Referat, weil die Zuhörer in der Zeit über Ihre Inhalte nachdenken können und Sie dadurch Struktur in die Inhalte bringen – und selbst überlegen können, was Sie wohl als nächstes sagen wollen, während der Gospelchor fröhlich hinter Ihnen singt.

### 3) Akzeptieren Sie den IST-Zustand und nehmen Sie es mit Humor.

Wenn bei einem Grusel Film auf einmal das Licht angehen würde, wäre es weniger spannend. Alles, was wir uns nicht so genau anschauen, alles diffuse, ist unheimlich. Daher wäre es schlau, sich genau anzuschauen, was gerade bei und mit Ihnen passiert. Haben Sie keine Angst vor der Angst. Was passiert genau? Ihre Beine schlottern. Gut. Damit können Sie leben. Was noch? Die Stimme zittert? Okay. Daran stirbt auch niemand. Der Kopf ist leer. Das würde zu einer schlechten Note führen, ist also unangenehm, dennoch kein Weltuntergang. Je mehr Sie sich alles anschauen und annehmen und vielleicht sogar darüber lachen können, desto schneller hört das Zittern und Schlottern und der Blackout auf. Grinsen

Sie innerlich darüber, wie lustig es wohl aussieht, wenn die Beine so wackeln. Machen Sie sich einen Spaß daraus, dass Sie die erste Studentin bzw. der erste Student sein werden, der wegen seines Blackouts kein einziges Wort sagen wird.

### 4) Arbeiten Sie mit folgendem hypnotischen Sprachmuster: „Wie würde es sich anfühlen, wenn ...“.

Häufig wird positives Denken eingesetzt bei Lampenfieber. Nur ist unser Bewusstsein meistens zu schlau für Sprüche wie: „Stell dir alle nackt vor.“ Denn Sie wissen genau, dass in diesem Moment niemand nackt ist. Nutzen Sie daher lieber einen mentalen Umweg über ein hypnotisches Sprachmuster, das Wunder bewirkt: Denken Sie sich „Wie würde es sich anfühlen, wenn ich Spaß daran hätte, dieses Referat zu halten.“ Ihr Kopf wird sofort mit „Habe ich aber nicht!“ reagieren. Das akzeptieren Sie. Denken Sie sich daraufhin: „Das ist okay. Aber wie würde es sich anfühlen, WENN ich Spaß daran hätte, dieses Referat zu halten.“ Manchmal braucht es vier Wiederholungen. Was dann bleibt ist ein klarer Arbeitsauftrag. Denn Ihr Gehirn kann erst entscheiden, wie es sich wohl anfühlen würde, wenn es dies ausprobiert und umsetzt.

#### Fazit:

Fast jeder hat Lampenfieber. Selbst der große Schauspieler Maximilian Schell hatte bei seinen letzten Auftritten noch Lampenfieber. Und er sagte, dass er dann mit dem ersten Satz diese Energie den Leuten um die Ohren haut. Lampenfieber zeigt, dass Sie Respekt haben. Respekt davor, dass Sie Ihre Zuhörer nicht langweilen.

**Lampenfieber = Respekt und Energie!**



**Isabel García**

ist Rednerin. Mit Ihrem Motto „Gut reden kann jeder“ zeigt sie jedermann, wie er sofort besser wirken kann. Sie wirft den Ballast vieler Rhetorikregeln über Bord, ermutigt, den eigenen Weg zu finden und sorgt so für charmante Meetings, aufregende Präsentationen und kurzweilige Vorträge in deutschen Firmen.

[www.ichrede.de](http://www.ichrede.de)



## Managementnachwuchs auf internationaler Ebene

Die internationalen Traineeprogramme sind für die Südzucker-Gruppe ein wichtiger Baustein für die Entwicklung und Sicherstellung qualifizierten Personals. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die Trainees bereits nach kurzer Zeit voll in der Praxis angekommen sind. Sie zeigen ein hohes Maß an Kompetenz sowie Flexibilität und Mobilität. Auf ihre bisherigen Erfahrungen angesprochen, sprudeln die positiven Erlebnisse nur so aus ihnen heraus, wie auch nachfolgende Berichte aus dem laufenden technischen Traineeprogramm wieder eindrucksvoll belegen:

### Christian aus Deutschland



„Die erste Station meiner Traineezeit in der Südzucker-Gruppe war der Standort Offenau. Während dieser Zeit konnte ich einen ersten Einblick in alle Herstellungsprozesse einer Zuckerfabrik erlangen. Neben der Bilanzierung dieser Prozesse habe ich auch Laboranalysen der einzelnen Prozessströme durchgeführt. Das Motto meines nächsten Aufenthaltes in Plattling lautete: „Nach der Kampagne ist vor

der Kampagne“. Hier habe ich diverse Investitionsprojekte hinsichtlich der Prozessoptimierung und Modernisierung der Fabrik in Kooperation mit den dort ansässigen Mitarbeitern bearbeitet.

Fazit: Eine bisher sehr lehrreiche, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit netten Kollegen!“

### Mathieu aus Frankreich

„Das Traineeprogramm der Südzucker-Gruppe ist aus meiner Sicht der ideale Weg von der Uni zur Ingenieurstätigkeit. Ich sehe es als gute Chance, verschiedene Prozesse in der Zuckerindustrie, aber auch in anderen Bereichen (z.B. Produktion von Zuckeraustauschstoffen oder Bioethanol) in kurzer Zeit kennenzulernen. Das Thema, welches mich zuletzt beschäftigte,

war die Evaluierung eines neuartigen Trocknungsprozesses für die Südzucker-Tochter Beneo-Palatinit GmbH. Das Traineeprogramm ist eine schöne Gelegenheit, sich mit anderen Trainees und erfahrenen Kollegen auszutauschen und sich dabei sein eigenes Netzwerk zu bilden.“



### Julia aus Deutschland



„Während meines ersten Projektes für Crop-Energies konnte ich die Bioethanol-Anlage in Zeitz durch Energie- und Massenbilanzierung des Fermentationsprozesses ausführlich kennenlernen. Nachdem ich anschließend am Standort Offstein für die Beneo-Palatinit die Optimierung der Palatinose-Kristallisation erfolgreich vorangetrieben habe, wechselte ich zur Rübenkampagne in die belgische Zucker-

fabrik in Tienen. Es ist wichtig und schön zu erfahren, dass der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den Werken auch über die Sprachbarrieren und Landesgrenzen hinweg funktioniert. So bot sich für mich die Möglichkeit, in einem internationalen Team wertvolle Berufserfahrung zu sammeln und gleichzeitig ein fremdes Land und seine Kultur näher kennenzulernen.“

Wenn auch Sie frische Ideen haben und eine gesunde Portion Teamgeist besitzen, sind Sie bei Südzucker auf nationaler und internationaler Ebene an der richtigen Stelle! Informationen zu Karriere- und Einstiegschancen bei der Südzucker-Gruppe finden Sie im Internet:

[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de) und [www.facebook.com/suedzuckerkarriere](https://www.facebook.com/suedzuckerkarriere)

# Südzucker hat viele Gesichter

... und interessante Perspektiven für Ihre Karriere: Sie haben frische Ideen sowie eine gesunde Portion Teamgeist? Große Ziele sind für Sie eine Herausforderung? Sie suchen ein modernes, internationales Unternehmen mit flachen Hierarchien und offener Kommunikation? Dann sind Sie bei Südzucker als Führungskräftenachwuchs auf nationaler und internationaler Ebene an der richtigen Stelle!



  
SÜDZUCKER

Südzucker AG  
Maximilianstraße 10 – 68165 Mannheim  
Telefon: 0621 421-381 – [www.suedzuckerjobs.com](http://www.suedzuckerjobs.com)

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Christiane Senglaub

## Anschrift

Zentralabteilung Personal  
Maximilianstraße 10  
68165 Mannheim

## Telefon/Fax

Telefon: + 49 621 421-381  
Fax: + 49 621 421-476

## E-Mail

bewerberinfo@suedzucker.de

## Internet

www.suedzucker.de

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.suedzuckerjobs.com

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Online über uns Karriere-  
portal unter  
www.suedzuckerjobs.com

## Angebote für Studierende Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 30 PraktikantInnen  
pro Jahr

## Abschlussarbeiten?

Ja, vor allem in der F&E

## Werkstudenten? Ja

## Duales Studium? Nein

## Trainee-Programm? Ja

## Direkteinstieg? Ja

## Promotion? Ja

## QR zu Südzucker:



### ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Nahrungsmittelindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
ca. 30 Hochschulabsolventen

### ■ Gesuchte Fachrichtungen

BWL, VWL, Informatik, Chemie,  
Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie,  
Agrarwissenschaft, Maschinenbau

### ■ Produkte und Dienstleistungen

Zucker, Süßungsmittel, Functional Food,  
Tiefkühlkost, Bioethanol,  
Fruchtsaftkonzentrat

### ■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 90

### ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

MitarbeiterInnen rund 18.500 weltweit,  
davon 4.000 in Deutschland

### ■ Jahresumsatz

Weltweit 6,8 Mrd. EUR

### ■ Einsatzmöglichkeiten

Finanzen, Controlling, Vertrieb, Marketing, IT,  
Technik/Produktion, Forschung und Ent-  
wicklung, Agrarbereich

### ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder Traineeprogramm im  
kaufmännischen, technischen und  
agrarwissenschaftlichen Bereich

### ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

### ■ Auslandstätigkeit

Bei entsprechenden Sprachkenntnissen  
möglich

### ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.000 EUR p.a. abhängig von  
Abschluss, Zusatzqualifikation und  
Berufserfahrung

### ■ Warum bei Südzucker bewerben?

Die Südzucker-Gruppe bietet mit ihren viel-  
fältigen Aktivitäten ein breites Spektrum an  
Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland.  
Neben fundiertem fachlichem Know-how  
sind vor allem Flexibilität, Engagement und  
ständige Lernbereitschaft gefragt.

Anspruchsvolle Aufgaben und flankierende  
Qualifizierungsmaßnahmen helfen bei der  
raschen Entwicklung eines internationalen  
beruflichen Profils und eröffnen aussichtsrei-  
che Perspektiven für die Entwicklung auf der  
Karriereleiter. Beim sehr gut aufgestellten  
Marktführer sorgen ein angenehmes  
Betriebsklima sowie vorbildliche Sozialleis-  
tungen dafür, dass Sie sich wohl fühlen  
können und dass sich Leistung lohnt.  
Lassen Sie sich begeistern.

# BEWERBERPROFIL

### ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 50%

Masterabschluss 80%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

### ■ Sonstige Angaben

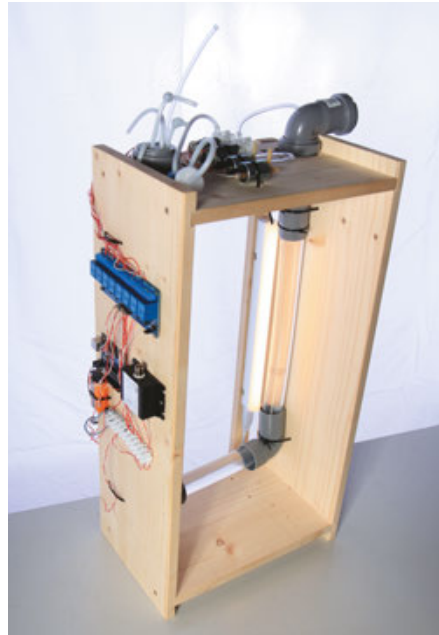
Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss,  
qualifizierte praktische Erfahrung,  
sehr gute Englischkenntnisse,  
ausgeprägte Sozialkompetenz,  
selbstständiges, systematisches Arbeiten,  
gute rhetorische Fähigkeiten

# TU Kaiserslautern belegt dritten Platz beim 99 € - Bioreaktor-Wettbewerb

» Ende Juli nahm der 1. Fotobioreaktor Club Kaiserslautern des Lehrgebiets Bioverfahrenstechnik der TU Kaiserslautern, vertreten durch Dorina Strieth, Anja Helmschrodt, Peter Bollenbacher, Lisa Osinski und Philipp Wentz mit ihrem selbstgebauten Airlift-Bioreaktor am 99€-Wettbewerb in Dresden teil. Der Wettbewerb wurde zum zweiten Mal vom Lehrgebiet der Bioverfahrenstechnik der TU Dresden organisiert.

Ziel des Wettbewerbs war es mit einem Budget von nur 99€ einen Reaktor zu designen, in dem *Rhodobacter sphaeroides* kultiviert und eine maximale Pigmentsynthese (Rotfärbung) induziert werden kann. *Rhodobacter sphaeroides* ist ein stäbchenförmiges Purpurbakterium, welches unter aeroben Bedingungen (mit Sauerstoff) Atmung zur Energiegewinnung betreibt. Unter anaeroben Bedingungen (ohne Sauerstoff) ist der Stamm in der Lage durch Photosynthese Energie zu gewinnen. Die typische Rotfärbung tritt unter anaeroben Bedingungen (ohne Sauerstoff) auf, wenn der Stamm Photosynthese betreibt. Allerdings ist die Biomasseproduktion unter aeroben Bedingungen höher und die Bakterien haben eine gelb-grünliche Färbung. Eine besondere Herausforderung bei der Planung des Reaktors stellte demnach die Umstellung von der aeroben zur anaeroben Kultivierung dar. Denn im ersten Schritt

sollte möglichst viel Biomasse produziert werden, die sich dann bei Sauerstoffmangel rot verfärbt. Nach der aktuellen Literatur wächst *Rhodobacter sphaeroides* bei einem pH-Wert von 4,7 und einer



Temperatur von 30°C optimal. Aus diesem Grund musste der pH-Wert und die Temperatur über den Zeitraum der Kultivierung autark geregelt werden. Dies konnte durch die Verwendung eines Arduino-boards realisiert werden und machte etwa 74% des zur Verfügung stehenden Budgets aus. Der Reaktor selbst wurde als Schlaufenreaktor konzipiert,



bestehend aus einem hitzebeständigen Folienschlauch. Der Folienschlauch wurde durch HT-Bögen aus dem Baumarkt gezogen und diese wurden nach dem Autoklavieren in einem Holzrahmen mit Kabelbindern kostengünstig fixiert. Das Medium wurde über einen Ausströmerstein aus der Aquaristik umgewälzt. Hier konnte eine Umlaufzeit von nur 17 Sekunden erreicht werden. Die Zusammensetzung des Mediums (Minerale, Vitamine etc.) durfte nicht verändert werden und wurde von den Organisatoren vor Ort zur Verfügung gestellt.

Am ersten Tag des Wettbewerbs wurden gemeinsam alle Reaktoren aufgebaut, befüllt und die Bakterien hinzugegeben. Nach 24 Stunden wurde aus jedem Reaktor eine Probe gezogen und mittels HPLC die Menge an gebildeten Pigmenten bestimmt. Nach dem Team „Bleyobacter boschkeides“ von der TU Dresden und dem Team „Project Red“ von der HS Mittweida belegte der 1. Fotobioreaktor Club Kaiserslautern den dritten Platz. Die Siegerehrung mit Preisübergabe und Posterpräsentation fand im Rahmen des alljährlichen Sommerfestes der Dresdner Bioverfahrenstechnik statt. ■



# Die Weihnachtsfeier im Job – Frust oder Lust?

» Nicht jeder ist begeistert, wenn sich am Jahresende die Termine für Essen und Feste im beruflichen Bereich häufen. Um Kundenessen kommt man oft nicht herum – bei der betrieblichen Feier versucht so manch einer, sich dann doch lieber davor zu drücken. Doch das ist keine gute Idee, wer gar nicht kommt, dem kann schon unterstellt werden, dass er einfach überhaupt kein Interesse an Kollegen und Vorgesetzten hat bzw. dieses nur so weit reicht, wie es für den täglichen Job unbedingt sein muss...Eine Stunde da sein, überall einmal „Hallo“ sagen, ein wenig vom Büffet naschen, auch wenn das aufgetischte Essen nicht Ihren Qualitätskriterien entspricht, das sollte jeder können.

Die Verwechslung von „Betriebsfeier“ und „Privatfeier“ hat so manch eine Karriere in einem Unternehmen verzögert oder ganz verhindert. Rein arbeitsrechtlich ist es tatsächlich so: Zu einer Betriebsfeier, die außerhalb der Arbeitszeit stattfindet, kann kein Mitarbeiter gezwungen werden. Doch ob es höflich oder klug ist, auf diesem Recht zu beharren, eine ganz andere Sache.

Feste in einem Unternehmen sind etwas sehr Wichtiges: Schließlich sind sie eine gute Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen auch einmal „anders“ als in der täglichen Arbeit und der sonst vielleicht üblichen Hektik kennen zu lernen. Selbst wenn Sie solche Feiern wirklich gar nicht mögen oder es Ihnen nicht zusagt, dass die diesjährige Weihnachtsfeier mit Karaoke-Einlagen ist oder Sie vor der Weihnachtsfeier im Einkaufsstress für die Geschenke sind: Gehen Sie hin – sonst denken viele, Sie halten sich für was Bes-

seres. Zudem geben Ihnen die Kontakte, die Sie knüpfen und vertiefen können, später ein gutes Netzwerk. So manch ein Gespräch mit Kollegen oder Vorgesetzten gibt die Möglichkeit, ein falsches oder unvollständiges Bild, das sich derjenige über Sie gemacht hat, wieder ins Lot zu rücken.

Damit Sie nicht nur Spaß während der Feier, sondern auch danach haben, sollten Sie folgende Regeln beachten:

- Es ist eine Betriebsfeier, keine private. Betrachten Sie es einfach als beruflichen Termin.
- Verhalten Sie sich so, als ob Sie zu einer Networking-Veranstaltung eingeladen wurden.
- Nutzen Sie die Chance, auch und gerade mit Kollegen zu sprechen, mit denen Sie sonst wenig zu tun haben. Ihren Schreibtischnachbarn sehen Sie auch so am nächsten Tag wieder.
- Hören Sie zu, merken Sie sich Namen und Zuständigkeiten sowie fachliche und persönliche Details. Der andere freut sich, wenn Sie sich wieder begegnen und Sie erinnern sich daran.
- Auch wenn Sie von zuhause aus zum Fest gehen oder das Programm eine sportliche Note hat, überlegen Sie bei der Kleidungswahl für diesen Tag, welches Bild Sie damit von sich geben – passt das wirklich?
- Lassen Sie es nicht zu Vertraulichkeiten kommen, die Sie später bereuen könnten. Es ist gut, wenn andere Sie ein wenig besser kennen lernen und es ist völlig in Ordnung, auch etwas Per-

sönliches von sich selbst zu erzählen. Schwierig wird es, wenn danach das halbe Unternehmen weiß, wie Sie sich von Ihrer Drogenkarriere befreit haben, wie sehr Sie darunter leiden, dass sich Ihre Eltern für Ihr Studium so verschuldet haben und dass Sie zu einer autonomen Baumretter-Gruppe gehören.

- Sprechen Sie wirklich niemals schlecht über jemanden, auch wenn die anderen es tun und beteiligen Sie sich auf keinen Fall an Tratsch und Klatsch, auch wenn es noch so amüsant erscheint.
- Gehen Sie immer lieber davon aus, dass ein „Party-Du“ nicht gilt. Leider weiß man oft nicht so genau, ob jemand endlich die Gunst der Stunde ergriffen hat, um zur informelleren Anrede überzugehen oder ob es rein vom Alkohol beeinflusst war und keine Bedeutung für den Alltag hat. Wenn Sie den Chef weiter siezen, sind Sie auf der sicheren Seite. Ihr Boss muss in jedem Fall von sich aus die Initiative ergreifen. Wenn er dann nachhakt: „Wir waren doch beim ‚Du‘“, dann erklären Sie ihm freundlich, Sie müssten sich erst an die neue Situation gewöhnen und hätten in diesem Moment nicht daran gedacht.
- Halten Sie sich beim Alkohol zurück, auch wenn der Glühwein noch so gut schmeckt... Trinken Sie ein wenig mit – behalten Sie bei aller Fröhlichkeit Ihr Verhalten unter Kontrolle. Die Grundregel für alles an diesem Abend lautet: Tanzen – ja, auf den Tischen tanzen – nein. ■

Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter:

[www.etikette-und-mehr.de](http://www.etikette-und-mehr.de)

# Pimp your *Lebenslauf!*

**Es ist soweit: Man hat den Uni-Abschluss in der Tasche und den Traumjob gespottet. Jetzt bloß nichts versauen! Ehrgeizige Bewerber geben sich viel Mühe mit dem Anschreiben, es soll vor Fähigkeiten, Motivation, Kreativität und Soft Skills nur so strotzen. Aber der Lebenslauf sieht noch genauso aus wie beim ersten Studentenjob. Zeit zum Umdenken, meint Olaf Kempin, Co-Geschäftsführer von univativ.**



## Wie wichtig ist der Lebenslauf bei einer Bewerbung?

Das Erste, was ein Personaler von einem Bewerber sieht, ist der Lebenslauf. Umso wichtiger ist es, damit einen guten Eindruck zu hinterlassen. Er sollte möglichst viele Informationen enthalten, die für die angestrebte Stelle relevant sind. Personaler haben keine Zeit, jedes Detail einer Bewerbung anzuschauen. Wer nicht gleich positiv auffällt, wird schnell aussortiert.

## Was enthält ein guter, vollständiger Lebenslauf?

Ein guter Lebenslauf ist übersichtlich und geht auf das Anforderungsprofil der Stelle ein, auf die man sich bewirbt. Der potentielle Arbeitgeber muss sofort sehen, warum man der geeignete Kandidat ist. Nicht nur Ausbildung und Berufserfahrung – umgekehrt chronologisch aufgelistet – spielen eine Rolle, sondern auch besondere Kenntnisse und Fähigkeiten. Berufseinsteiger können mit Praktika, Nebenjobs und ehrenamtlichen Tätigkeiten belegen, dass sie Engagement, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Kundenorientierung mitbringen. Vorsicht aber beim „Aufhübschen“ des Lebenslaufs: Lügen fliegen meistens

schnell auf. Ein Lebenslauf muss kein Foto enthalten. Ein schönes Bild ist aber eine gute Ergänzung, vorausgesetzt es ist aktuell und macht einen professionellen Eindruck. Freizeitbilder sind absolut tabu.

## Mein Lebenslauf ist gar nicht so besonders. Wie hebe ich mich von anderen Bewerbern ab?

Machen Sie es der Personalabteilung leicht, indem Sie Ihren Lebenslauf übersichtlich und informativ gestalten. Damit fällt man gleich im ersten Schritt positiv auf und erhöht seine Chancen, in die

nächste Runde zu kommen. Sieht auch der einstellende Manager gleich, welche Qualifikationen der Kandidat für die zu besetzende Stelle mitbringt, bedeutet das für ihn ebenfalls weniger Arbeit. Damit zeigt man nicht zuletzt, dass man mitdenkt und gut organisiert ist – Fähigkeiten, die Bonuspunkte bringen. ■

**univativ**  
■ YOUNG POTENTIALS

DU DENKST BEI  
**EINSATZ**  
NICHT AN  
GLÜCKSSPIEL?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.



**JETZT BEWERBEN!**

univativ sucht clevere Studenten, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für Dich: hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Studierst du BWL, Ingenieurwesen oder Informatik und möchtest an neuen Herausforderungen wachsen? Dann bewirb Dich jetzt unter [www.univativ.de](http://www.univativ.de)

**univativ**  
■ YOUNG POTENTIALS

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Frau Asmahan Saleh

**Anschrift**  
Robert-Bosch-Str. 7  
64293 Darmstadt

**Telefon/E-Mail**  
Telefon: +49 6151 66 717-0  
E-Mail: bewerbung@univativ.de

**Internet**  
www.univativ.de

**Bevorzugte**  
**Bewerbungsart(en)**  
Online-Bewerbung oder  
per E-Mail

**Angebote für Studierende**  
**Praktika?**  
Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt  
intern bei univativ

**Abschlussarbeiten?**  
Ja, nach einem Praktikum  
direkt intern bei univativ

**Werkstudenten?**  
Ja

**Duales Studium?**  
Ja

**Trainee-Programm?**  
Ja, direkt intern bei univativ im  
Bereich Personal und Vertrieb

**Direkteinstieg?**  
Ja

**Promotion?**  
Nein

QR zu univativ:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Dienstleistungsunternehmen für Support-  
und Projektleistungen

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach  
Young Potentials mit unterschiedlichem Er-  
fahrungshintergrund

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere  
Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),  
Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik  
(insbesondere Softwareentwicklung/Techni-  
sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-  
sen, (Wirtschafts-)Mathematik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-  
denten und Young Professionals

## ■ Anzahl der Standorte

Bundesweit zehn Niederlassungen in Hessen,  
Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,  
Bayern, Hamburg und Niedersachsen sowie  
eine Niederlassung in der Schweiz

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.000 Mitarbeiter bundesweit

## ■ Jahresumsatz

In 2014: 34,3 Mio. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-  
port, Systemtests & Dokumentation, Control-  
ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)  
Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-  
programme im Personal/Vertrieb

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

## ■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte  
an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen  
ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man  
während des Studiums die zum Berufsstart so  
wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-  
meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-  
venten, Young Professionals und Junioren mit  
Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-  
stiegspositionen mit der Option auf fachliche  
Weiterqualifizierung sowie ein persönliches  
Coaching. In der Regel handelt es sich um  
große – nicht selten sogar internationale –  
Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder  
namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder  
langfristig, es ist für jeden etwas Passendes  
dabei.

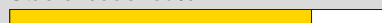
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



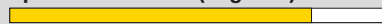
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



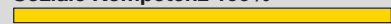
Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%







# BDIAusgezeichnet!



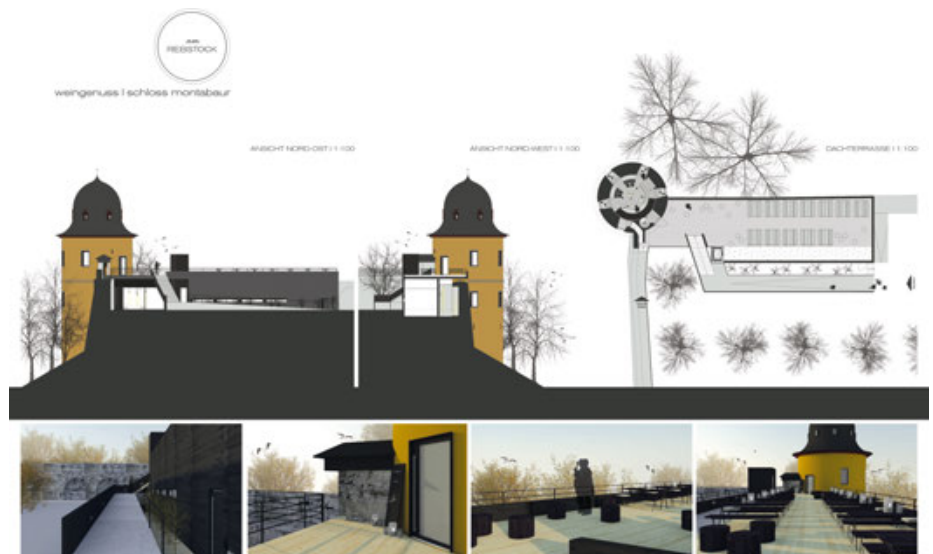
Der Bund deutscher Innenarchitekten (BDIA) zeichnet regelmäßig hervorragende Bachelor- und Masterabschlussarbeiten aus. An der Hochschule Kaiserslautern erfolgte die Auswahl der prämierten Arbeiten 2015 im Rahmen eines Rundgangs der Jury mit Vertretern des BDIA im Fachbereich Bauen und Gestalten.

Die Jury bestand aus der Innenarchitektin Daniela Sachs Rollmann, BDIA Vorsitzende Saarland/Rheinland-Pfalz und dem Innenarchitekten Pierre Grün. Gesichtet wurden insgesamt 16 Master-Arbeiten und acht Bachelor-Arbeiten aus dem Studiengang Innenarchitektur (WS2014/15).

**BDIAusgezeichnet!**  
wurden folgende Studentinnen und deren Arbeiten:  
Bachelor für Ludmila Schlytschkowa und ihr Projekt „Wohnen mit Kunst“ und Master für Kathrin Jung mit ihrer Abschlussarbeit „Am Rebstock“.

**BDIAnerkennungen!**  
Erhielten die Masterabsolventin Pauline Pommerenke und Bachelorabsolventin Alexandra Zawada.

Ein herausragendes Beispiel ist die von Prof. Norbert Zenner im Studiengang Innenarchitektur betreute Masterthesis von Kathrin Jung. Sie hat sich einen Teil der barocken Schlossanlage der ehema-



Innenansichten Entwurf Masterarbeit Kathrin Jung

ligen Kurfürsten und Erzbischöfe von Trier in der Stadt Montabaur vorgenommen. Das Wahrzeichen der Stadt Montabaur zählt heute als Viersterne-Hotel zu den besten Tagungshotels in Deutschland. Die Masterthesis sieht die Umnutzung des zurzeit leerstehenden Gartenturms der Schlossanlage zu einem Weinlokal vor, das historische Bausubstanz mit moderner Architektur verbindet. Neben Weinlager, Probierstube und dem eigentlichen Weinlokal mit angrenzender Dachterrasse soll der Turm, wenn es nach den Plänen von Kathrin Jung geht, im Dachgeschoss auch Raum für Weinseminare bieten. Über die Marke „am REBSTOCK“ sollen qualitativ hochwertige Weine der umliegenden Anbauggebiete Ahr, Mittel-

rhein und Mosel vertrieben werden. Dabei liegt der Fokus auf den Erzeugnissen junger, ambitionierter Winzer. Um dieses Konzept auch gestalterisch abzurunden, wurde ein darauf abgestimmtes Logo samt Print-, Verpackungs- und Werbematerial entworfen.

Dipl.-Ing. Nicole Ulrich

## Preisträger des BDIA

**Master:**  
Preis : Kathrin Jung  
Anerkennung: Pauline Pommerenke

**Bachelor:**  
Preis: Ludmilla Schlytschkowa  
Anerkennung: Alexandra Zawada





DEINE

VOICE POWER

MILENA HARDT

Wir alle kennen Menschen, denen wir gerne zuhören und andere, bei denen wir unwillkürlich abschalten. Aber was sind die wirklichen Gründe dafür? Erfahrungsgemäß geht es nicht nur darum, was wir sagen, sondern vor allem um die Art, wie wir es sagen. Der Klang unserer Stimme, die Tonhöhe, die Sprechmelodie sowie unsere Artikulation beeinflussen – meist unbewusst – wie wir von anderen wahrgenommen werden.



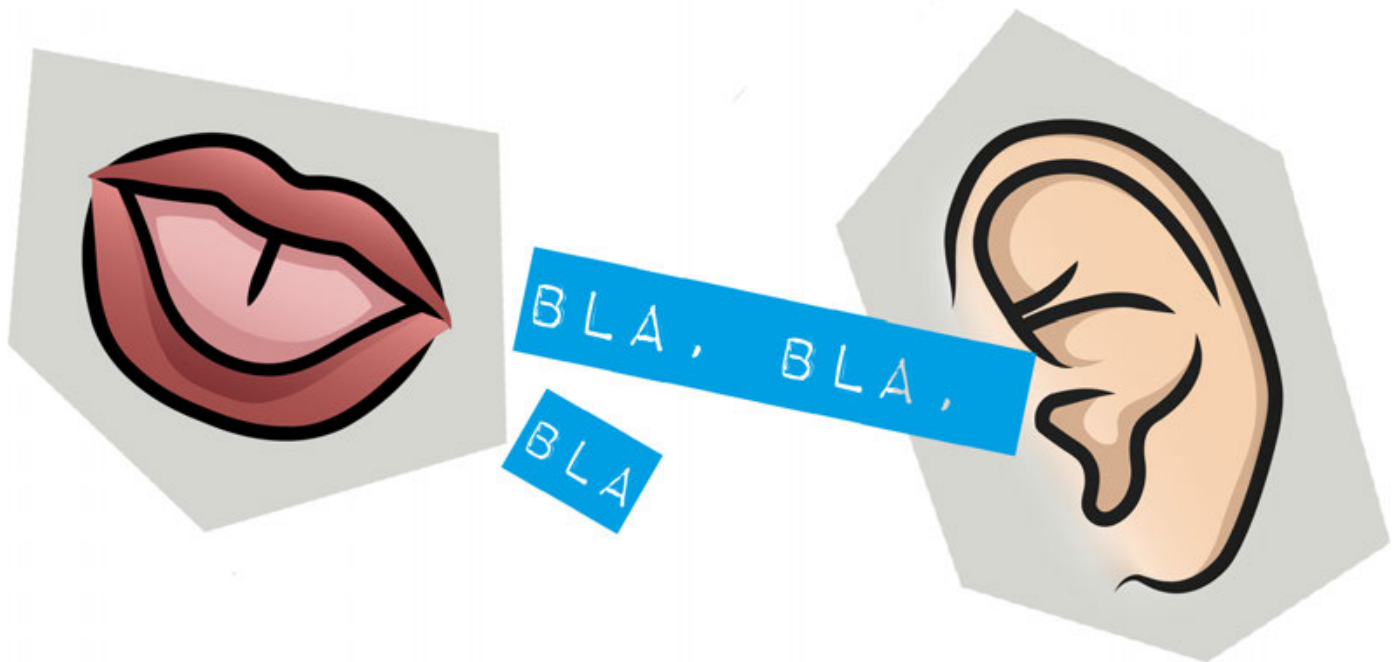
Tiefe, männliche Stimmen bleiben uns im Gedächtnis, eine vertraute Stimme hören wir in einer Menschenmenge aus vielen anderen heraus – dafür fällt es uns auch leichter, sie zu ignorieren als die Stimmen fremder Menschen. In einem Experiment an der Queensuniversity of Canada haben Teilnehmer einer Studie ihre Ehepartner auch dann klar verstanden, wenn deren Stimme von der einer fremden Person überlagert war. Allerdings fiel es ihnen ebenso leicht, diese vertraute Stimme komplett auszublenden. Es mag sich lohnen, dies im Hinterkopf zu haben, wenn man sich beispielsweise während der Diskussion im Hörsaal ‚Gehör verschaffen‘ will: Jemand, der selten das Wort ergreift, wird eventuell mehr Aufmerksamkeit auf sich ziehen, als jemand, der zu allem und jedem ‚seinen Senf gibt‘. Da uns zudem tiefe Stimmen nicht nur besser im Gedächtnis bleiben, sondern per se schon einmal besser geeignet sind uns Respekt einzufußeln und glaubwürdiger wirken als hohe Stimmen, wie jüngst eine Studie der University of Miami gezeigt hat, sieht es erst einmal so aus: Die besten Chancen auf volle Wirkung hat ein sorgsam dosierter Bass.

Nun hört man immer wieder: „Meine Stimme ist halt so, da kann ich nichts machen“ – aber das stimmt nur teilweise. Der Gebrauch der Stimme, und damit auch ihr Klang, sind nicht angeboren. Ebenso wenig, wie die individuelle Sprechweise. Tatsächlich verfügt jeder über eine ‚natürliche Stimmlage‘, auf die der jeweilige Kehlkopf ausgerichtet ist. Sprechen wir in dieser Stimmlage, dann reden wir im ‚Brustton der Überzeugung‘, wie man im Deutschen sehr treffend dazu sagt. Doch viele Menschen verlassen gewohnheitsmäßig diese Stimmlage. Denn wie wir in den unterschiedlichen Rede- und Antwortsituationen im Alltag, Job und an der Uni sprechen, ist von vielen Faktoren abhängig. Stress, Aufregung, Zeitdruck – aber auch starke Ambitionen und emotionale Verbindung zum Thema

Der Gebrauch der Stimme, und damit auch ihr Klang, sind nicht angeboren.

**Stimm- und Sprechtraining hat das Ziel ist eine kraftvolle, tragfähige Stimme zu zu entwickeln und eine ausdrucksstarke Sprechweise bewusst einzusetzen; die Stellschrauben, an denen wir drehen können, um die optimale Sprechwirkung zu erreichen**

- Atem und Körperspannung
- Die natürliche Stimmlage
- Artikulation
- Kraft, Volumen, Resonanz
- Sprechweise/Melodie
- Sprachstil/Ausdrucksweise



beeinflussen unsere Stimme und Sprechweise maßgeblich. Und genau deshalb lohnt es sich beide gezielt zu trainieren. Sei es bei Referat oder Präsentation vor größeren Gruppen, der Diskussion im Arbeitsteam, dem Einzelgespräch mit dem Professor oder der mündlichen Prüfungssituation: Wir sprechen um etwas zu bewirken; wir wollen in unserem Gegenüber etwas verändern – Wissen vermitteln, überzeugen, begeistern, anregen... Unsere Botschaft soll gehört werden. Wer über die nötigen Werkzeuge verfügt um die eigene Stimme bewusst überzeugend einzusetzen, wird in allen Sprech-Situationen erfolgreicher sein. Nur wer, neben den inhaltlichen Argumenten, auch sein stimmliches Potenzial voll zum Einsatz bringt, wirkt kompetent und glaubwürdig – und im besten Fall auch sympathisch auf seine Zuhörer.

Oftmals hilft es schon sich zu vergegenwärtigen, dass die Stimme immer noch – bei allen Präsentationsmitteln, die wir zum Einsatz bringen, das wichtigste und vor allem unmittelbarste Kommunikationsmittel ist. Ob unsere Botschaft gehört wird, ob unsere Argumente überzeugen – darüber entscheidet letztlich die Art, wie wir sprechen. ■

### Was ist Voice Power Coaching?

**Im Voice Power Coaching werden maßgeschneiderte Übungsmethoden für die Optimierung der individuellen Stimme und Sprechweise bereitgestellt, die in allen Redesituationen bewusst eingesetzt werden können; das Ziel ist es**

- Auch unter Stress und in kritischen Situationen überzeugend und präsent zu sprechen.
- Glaubwürdigkeit und Kompetenz hörbar zu machen.
- das stimmliche und sprecherische Potenzial zu entfalten.
- Kriterien der Überzeugungskraft zu kennen und zu erfüllen.
- Stimme, Sprache und Sprechweise für die Wirkung der Botschaften einzusetzen.



**MILENA  
HARDT**

Milena Hardt, Senior Coach bei ExpertExecutive, ist Expertin für Stimme, Kommunikation und Rhetorik. Ihre Schwerpunkte: Professionelles Stimm- und Sprechtraining, Präsentationstraining, Kamera- und Präsenztraining sowie Rhetorik-Coaching für Führungskräfte, Politiker, Moderatoren, Dozenten und alle, die sich in ihrer Kommunikation weiterentwickeln möchten.

[expertexecutive.com/voice-power](http://expertexecutive.com/voice-power)

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
**Bewerbermanagement**  
+49 7231 / 1560-888  
karriere@thost.de

**Anschrift**  
THOST  
Projektmanagement GmbH  
Villingerstr. 6  
75179 Pforzheim

**Internet**  
www.thost.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bitte nur vollständige  
Bewerbungen (Anschreiben,  
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.  
Abitur und aktueller Noten-  
übersicht) an  
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende  
Praktika?**  
Praktika im In- und Ausland  
an unseren Standorten  
möglich (mind. 5-6 Monate)

**Werkstudententätigkeit?**  
An unseren deutschen  
Standorten möglich

**Abschlussarbeiten?**  
Begrenzt möglich

**Duales Studium?**  
Nicht möglich

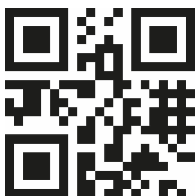
**Ausbildung?**  
Kauffrau/-mann  
für Büromanagement  
Informatikkauffrau/-mann

**Trainee-Programm?**  
Training on the job

**Direkteinstieg?** Ja

**Promotion?** Nicht möglich

QR zu THOST:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Projektmanagement in den Bereichen  
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschafts-  
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,  
Informatik  
**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieur-  
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-  
technik, Energietechnik, Maschinenbau,  
Mathematik, Physik, Projektmanagement,  
sonstiges

## ■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert  
und steuert die Entwicklung, Planung und  
Realisierung komplexer Projekte im In-  
und Ausland.  
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und  
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus  
Industrie, Wirtschaft, Handel und der  
öffentlichen Hand.

## ■ Standorte

**National:** Pforzheim (Hauptsitz), Berlin,  
Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Hannover,  
Köln, München, Nürnberg  
**International:** Abu Dhabi, Doha, Luzern,  
Moskau, Mumbai, Riad

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 300

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.  
Bewerbungen über karriere@thost.de

## ■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe  
im Projektmanagement. Umfassende  
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und  
Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert  
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-  
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-  
ment sowie die Steuerung komplexer  
Prozesse aus der Industrie unter Berück-  
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen  
im Projekt. Damit sichern wir zielführend  
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten  
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive  
Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter  
[www.thost.de](http://www.thost.de).

Als Familienunternehmen entsprechen lang-  
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren  
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten  
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für  
Frauen und Männer und sorgen damit für  
eine ausgewogene Repräsentanz beider  
Geschlechter in Positionen mit Entschei-  
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um  
eine herausragende Qualität in der Unter-  
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die  
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung  
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom  
TÜV Rheinland und dem VDI mit dem Siegel  
„Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“  
zertifiziert und mit dem Audit „berufund-  
familie“ sowie dem Signet „top4women“  
ausgezeichnet.



# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

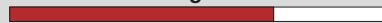
**Examensnote 70%**



**Studiendauer 70%**



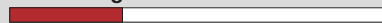
**Auslandserfahrung 70%**



**Sprachkenntnisse (Englisch) 100%**



**Ausbildung/Lehre 30%**



**Promotion 10%**



**Masterabschluss 70%**



**Außerunivers. Aktivitäten 40%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%**



## ■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



**THOST Projektmanagement** koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir Ingenieurinnen und Ingenieuren hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement – regional und international:

Pforzheim, Berlin, Duisburg, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Köln, München, Nürnberg, Abu Dhabi, Doha, Luzern, Moskau, Mumbai, Riad.

[www.thost.de](http://www.thost.de)

**THOST**  
PROJEKTMANAGEMENT



## FÜR GIPFELSTÜRMER.

Vielversprechende Karrierechancen in Deutschlands viertgrößter Bank, die als Zentralbank für mehr als 900 Genossenschaftsbanken, als Geschäftsbank und als Holding für die Verbundunternehmen der DZ BANK Gruppe fungiert.  
» [www.dzbank.de](http://www.dzbank.de)

» TREFFEN SIE IHRE ZUKUNFT  
auf dem Absolventenkongress in Köln!  
26. / 27.11.2015 – Halle 8

## » TRAINEES (m/w)

Sie tragen als Trainee zum Erfolg der DZ BANK bei – und wir schaffen dafür die richtigen Rahmenbedingungen. Wir bieten Ihnen ein starkes Team, in dem partnerschaftliches Miteinander groß geschrieben wird. Bei uns genießen Sie viel Spielraum für Ihre Entwicklung, werden dabei aktiv unterstützt und erleben, dass zusammen einfach mehr geht. Mit einer attraktiven Vergütung und einem breiten Angebot an Zusatzleistungen kann der gemeinsame Aufstieg beginnen.

Nähere Informationen zu unseren Traineeprogrammen und den Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Internetseite unter:

[www.karriere.dzbank.de](http://www.karriere.dzbank.de)

